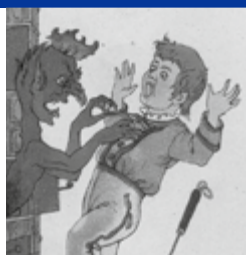


Antiquare



Eckert
& Kaun

Eberhard
Köstler



Winfried
Geisenheyner



Rainer
Kurz



Marc Daniel
Kretzer



Daniel
Osthoff



Matthias
Loidl





K a t a l o g 6

7Antiquare

Jeder der unten aufgeführten Antiquare ist für Auswahl, Bearbeitung und Redaktion seiner Titel verantwortlich. Bestellungen bitte direkt an den jeweiligen Anbieter.

Antiquariat Eckert & Kaun, Pantage 13 (Ladengeschäft: Richtweg 4), 28215 Bremen
Tel. 0421-72204; FAX 0421-707658
E-mail: info@eckert-kaun.de; UID-Nr. DE 261521379

Antiquariat Winfried Geisenheyner, Postfach 480155, 48078 Münster-Hiltrup
Tel. 02501-7884; FAX 02501-13657
E-mail: rarebooks@geisenheyner.de; UID-Nr. DE 126064226

Autographen & Bücher Eberhard Köstler, Fiedererstraße 1A, 82327 Tutzing
Tel. 08158-3658; FAX 08158-3666
E-mail: info@autographs.de; UID-Nr. DE 131326258

Antiquariat Marc Daniel Kretzer, Alter Kirchweg 23a, 35274 Kirchhain
Tel./FAX 06422-898119; FAX 06422-8997034
E-mail: bibliotheca-theologica@gmx.de; Steuer-Nr. 3183861029

Antiquariat Rainer Kurz, Watschöd 9, 83080 Oberaudorf
Tel. 08033-91499; FAX 08033-309888
E-mail: Antiquariat.Kurz@t-online.de; UID-Nr. DE 131083325

Antiquariat Matthias Loidl, Birkenweg 1 - Postfach 1, 83567 Unterreit-Stadl
Tel. 08073-2555; FAX 08073-2626
E-mail: mail@antiquariat-loidl.de; UID-Nr. DE 129231882

Antiquariat Daniel Osthoff, Martinstraße 19, 97070 Würzburg
Tel. 0931-572545; FAX 0931-3537945
E-mail: Antiquariat.Osthoff@t-online.de; UID-Nr. DE 134116708

Diesen Katalog können Sie auch unter www.7Antiquare.de einsehen. Dort finden Sie zum Teil noch weitere Abbildungen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Preise in EURO inclusive der gesetzlich gültigen Umsatzsteuer (derzeit bei Büchern 7 %, bei anderen Artikeln 19 %). Das Angebot ist freibleibend, es besteht kein Lieferzwang. Rechnungen sind sofort nach Erhalt der Sendung ohne jeden Abzug zahlbar, etwaige Bankgebühren sind vom Käufer zu tragen. Die Ware bleibt gemäß § 449 BGB bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Händlers. Der Versand erfolgt in der Reihenfolge der Bestellung sowie auf Kosten des Bestellers. bei Versand an Neukunden und ins Ausland (ggf. die VAT-Nummer bei der Bestellung mit angeben) wird Vorauskasse vorbehalten. Ansichtssendungen sind nach vorheriger Vereinbarung und gegen Kostenerstattung möglich, frühestens jedoch 14 Tage nach Auslieferung des jeweiligen Kataloges; die Rücksendung hat dann innerhalb von 8 Tagen in der von uns verwendeten Verpackung zu erfolgen. Privatkunden aus der EU haben innerhalb von einem Monat nach Erhalt der Sendung und Vorlage dieser Belehrung ein Widerrufs- oder Rückgaberecht ohne Angabe von Gründen; die Frist beginnt am Tag nach Erhalt der Sendung. Die Rücksendung der Ware hat unversehrt und sicher verpackt zu erfolgen; für Kontaktaufnahme vor der Rücksendung wären wir dankbar. Mit der Aufgabe der Bestellung werden diese Geschäftsbedingungen anerkannt. Für Sendungen im Wert unter 50 EUR werden 2,50 EUR Versandkosten berechnet, alle übrigen Sendungen werden als versichertes DHL-Paket mit 5 EUR Versandkosten verschickt. Diese Versandkostenangaben gelten bei Versand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

Antiquariat Eckert & Kaun

Plantage 13 · D-28215 Bremen (Ladengeschäft: Richtweg 4 · 28195 Bremen)

Telefon: 0421-72204 · Fax: 0421-707658

E-Mail: info@eckert-kaun.de

Literatur 18.–20. Jahrhundert – Illustrierte Bücher/Pressendrucke –
Kunst/Architektur/Fotografie – Philosophie und Sozialwissenschaften

Ältere Literatur

1 **Ariost, Ludovico.** Rasender Roland. Übersetzt von Johann Diederich Gries. 4 Bde. Jena, Frommann 1807–1808. 385 S.; 1 Bl., 414 S.; 1 Bl., 434 S. u. 1 Bl., 419 S. Rote Hldrbd. d. Zt. 280,–

Erste Ausgabe (Bd 1 u. 2 Titelaufgabe der ersten Ausgabe) der Übersetzung von Gries, der, mit „sicherem Stil- und Formgefühl begabt und sprachgewandt, versuchte (...) unter Beibehaltung des ursprünglichen Versmaßes und nach zähen Verbesserungen höchste formale Originaltreue zu erreichen“ (NDB VII, S. 60). – Einbände leicht beschabt u. bestoßen, Innengelenke gering gelockert, Bd 1 Vorsatz m. Besitzvermerk u. Anmerkungen, Bd 2 vorderes Außengelenk 4 cm aufgeplatzt.

2 **Athenaeum.** Eine Zeitschrift von August Wilhelm Schlegel und Friedrich Schlegel. (Originalgetreue Wiedergabe der 1798–1800 in Berlin erschienenen Zeitschrift). Sechs Stücke in 3 Bänden. 3 Bde. München, Meyer & Jessen 1924. IV S., 1 Bl., 177 S., 178 S., 1 Bl. Errata; 2 Bll., 180 S., 2 Bll., S. 182–340 u. 3 Bll., 160 S., 2 Bll., S. 161–352. Original-Halbleder m. goldgeprägtem Rückenschild u. floraler Rückenvergoldung. 150,–

(= Neudrucke Romantischer Seltenheiten. Erster Druck). – Vollständiger Nachdruck der bedeutenden Zeitschrift der Frühromantik in einem guten Exemplar. Eines von 400 Exemplaren. – Kapitale leicht bestoßen, Innengelenke des dritten Bandes leicht angeplatzt.

3 **Bohemus (Pseudonym) – Opiz, Georg Emanuel.** Der Verwiesene. Eine Erzählung aus Böhmens unruhigen Zeiten des Dreißigjährigen Krieges. 2 Bände in 1. Leipzig, Carl Focke 1829. 250 S., 2 Bll., 244 S. Leinenband der Zeit. 180,–

Erste Ausgabe. – Der Maler und Radierer Opiz (1775–1841) lernte unter anderem bei Giovanni Battista Casanova, dem Bruder des Giacomo Casanova, er war ab 1820 Lehrer an der Kunstakademie in Leipzig und verfasste auch einige historische Romane. – Besitzerstempel auf Titel, gutes Exemplar.

4 **Constant, Benjamin.** Werke in vier Bänden. Hrsg. von Axel Blaschke u. Lothar Gall. Deutsch von Eva Rechel-Mertens. Ber-

lin, Propyläen 1970–1972. Zus. etwa 2000 S. OLdr m. reicher ornamentaler Goldprägung von Gotthard de Beauclair in einfachen Papp-Schubern. 200,–

Erste deutsche Ausgabe in einem dekorativen ungelesenen Exemplar (vgl. KNLL 4, S. 159–162). – Bd 1–2: Autobiographische und kritische Schriften. Bd 3–4: Politische Schriften. – Schuber leicht lichtrandig, die hellen Einbände minimal gebräunt.

5 **Droste-Hülshof, Annette Freiin von.** Gedichte. Zweite Auflage. Stuttgart, Cotta 1861. 12°, VIII, 581 S. Halbpergament der Zeit mit Ganzgoldschnitt. 180,–

Gegenüber der Ausgabe von 1844 von Levin Schücking nur minimal verändert. – Haverbuch I, 2a. – Kanten gering berieben, gutes Exemplar.

6 **Grimm, Wilhelm Carl.** Altdänische Heldenlieder, Balladen und Märchen übersetzt



von Wilhelm Carl Grimm. Heidelberg, Mohr und Zimmer 1811. Gestochener Titel, XL, 545 (1) S. (und angebunden:) Derselbe: Drei alt-schottische Lieder in Original und Uebersetzung aus zwei neuen Sammlungen. Nebst einem Sendschreiben an Herrn Professor F.D. Gräter. Angehängt sind Zusätze und Verbesserungen zu den altdänischen Heldenliedern, Balladen und Märchen. Heidelberg, Mohr und Zimmer 1813. 56 S., Leineneinband um 1860. 900,-

Erste Ausgabe der ersten und zweiten Veröffentlichung. – WG. 1 und 2; Slg. Borst 1133, 1177. – Illustration des Titels von Ludwig Emil Grimm nach Vorlagen von A. Dürer. Ursprünglich als vierter Band von „Des Knaben Wunderhorn“ gedacht. – Durchgehend etwas, teils auch stärker stockfleckig, wenige Korrekturen und Anmerkungen von alter Hand.

7 Hocker, Wilhelm. Poetische Schriften. Kiel, Bünsow 1843. 2 Bll., IV, 330 S. Mit lithograph. Portrait. Hldr d. Zt. 150,-

Erste Ausgabe. – Schröder 1637.13. – Zahlreiche Gedichte mit Bezug auf Hamburg. Der Hamburger Weinhändler Hocker „besaß ohne Zweifel viele Talente u. eine Art von Rechtsgefühl, aber dabei auch große Rücksichtslosigkeit, so daß seine Gedichte oft beißend, anzüglich u. geradezu persönlich sind“ (Schröder). – Einband etwas beschabt u. bestoßen, Innengelenke angeplatzt, leicht gebräunt, die ersten u. letzten Seiten etwas stockfleckig.

8 Immermann, Karl. Die Epigonen. Familienmemoiren in neun Büchern. 3 Theile in 3 Bänden. Düsseldorf, J.E. Schaub 1836. 431,369,489 S. Pappbände um 1900. 200,-

Erste Ausgabe. – Goed. VIII, 617, 71; WG. 28. – Mit Immermanns Romanwerk „Die Epigonen“ begann die lange Reihe der großen Zeitromane. – Zwei Bände mit kleinem Eckabschnitt am Titel, ein Band mit kleinen Stempelchen, Einbände etwas beschabt, insgesamt braun- und stockfleckig.

9 Lavater, Johann Caspar. Schweizerlieder mit Melodien. Vermehrte dritte Auflage. (Und:) Schweizerlieder von verschiedenen Verfassern, als ein zweyter Theil zu Hrn. Lavaters Schweizerliedern. In Musik gesetzt von (Johannes Schmidlin) und Johann Heinrich Egli. 2 Bde. Zürich, David Bürkli 1787. Quer-8° 87, (1) S. u. 2 Bll., 107, (1) S. Mit 2 gestochenen Titelvignetten. Spätere Pappbände. 350,-

Einbände leicht fleckig u. bestoßen, Besitzvermerk auf Vorsatz, durchgehend etwas stockfleckig.

10 Liscov, Christian Ludwig. Satyren der Deutschen. Liscov's Schriften. 3 Bände. Hrsg. von Carl Mühler. Berlin, Himbürgische Buchhandlung 1806. LX, 328, 570, 507 S. Halbleinen der Zeit. 240,-

Erste Ausgabe dieser Sammlung. – Goed. IV, 1, 37, 3. – Ohne die gestochenen Frontispize. – Die Inhaltsverzeichnisse etwas unklar in die Vorrede gebunden, auf Vorsatz des ersten Bandes handschriftlicher Eintrag mit Bleistift.

11 Passarge, Louis. Aus Baltischen Landen. Studien und Bilder. Glogau, Flemming 1878. VIII, 551, (1) S. Moderner marmorierter Pappbd m. Rückenschild. 200,-

Erste Ausgabe. – Brümmer V, 232. – „Eine der ersten und anschaulichsten Darstellungen von Landschaft und Lebensgewohnheiten auf der Kurischen Nehrung“ (Maximilian Runkl in „Ostdeutsche Biographie“). – Besitzvermerke auf Vortitel u. Titel, die letzten 2 Bll. gebräunt, einzelne Seiten m. Bleistiftnastreichungen.

12 Raabe, Wilhelm. Stopfkuchen. Eine See- und Mordgeschichte. Berlin, Otto Janke 1891. 284 S. Oln. 200,-

Erste Ausgabe. – WG. 36; Meyen 1114. – Exlibris auf Innendeckel, eine Ecke geringfügig bestossen, Block etwas gelockert, ordentliches Exemplar.

13 Schmidt, Klammer Eberhard Karl. Leben und auserlesene Werke hrsg. von dessen Sohne Wilhelm Werner Johann Schmidt, und Schwiegersohne Friedrich Lautsch. 3 Bde. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1826–1828. 1 Bl., 537 S.; 483, (1) S., 1 Bl. u. 404 S., 1 Bl. Hldr d. Zt. m. reicher Rückenvergoldung. 400,-

Erste Ausgabe. – Seltene Ausgabe in einem guten Exemplar. – Schmidt gehörte zum engeren Freundeskreis von Gleim und Jacobi. – Einbände minimal bestoßen, Rücken u. Vorsätze von Bd 1 erneuert, Orig.-Lederrücken montiert, sehr vereinzelt gering fleckig, 1 Bl. unsauber beschnitten, 1 Bl. mit kl. Läsur, Bd 3 wenige Seiten gebräunt.

Literatur/Pressendrucke/Widmungsexemplare des 20. Jahrhunderts

14 Alastair – Prevost, Abbe. Manon Lescaut. Translated from the French by D. C. Moylan with eleven Illustrations by Alastair and an introduction by Arthur Symons. London, John Lane the Bodley Head (und) New York, Dodd, Mead and Co. 1928. gr.-4°, XXXV, 196 S. mit 11 Bildtafeln und illustrierten Vorsätzen von Alastair, Oln. 160,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Eines von 1850 nummerierten Exemplaren. – Einband nicht ganz frisch und etwas stockfleckig, untere Kanten an den Ecken etwas lädiert, sonst sehr schöner Druck auf schwerem Bütten.

15 Anthologien – Anthology of concrete poetry. Edited by Emmett Williams. New York-Villefranche-Frankfurt, Something Else Press 1967. X, 342 S. farbiger Buchschnitt, Orig.-Pappband und Orig.-Umschlag. 80,-

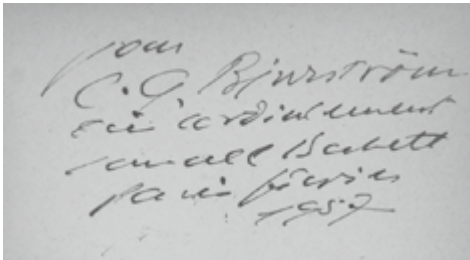
Erste Ausgabe des Standardwerkes zur Konkreten Poesie. – Mit Texten von Achleitner, Bense, C. F. Claus, Gomringer, Heissenbüttel, Jandl, Diter Roth, Spoerri, Rühm u.v.a. – Umschlag mit 2 kleinen Einrissen, Rücken schwach gebräunt, sonst sehr gutes Exemplar.

16 Arp, Hans. Blatt um Feder um Blatt 1951/1952. Herausgegeben von Sybil Albers. Zürich, Verlag 3, 1976. gr.-8°, 36 S. in losen Bögen mit 6 Original-Lithographien von Marcelle Cahn, in Orig.-Karton mit Pergaminumleger. 200,–

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Eines von 100 (gesamt 125) numerierten und von der Künstlerin im Impressum signierten Exemplaren. – Pergaminumleger gebräunt, sonst schönes Exemplar.

17 Barlach, Ernst – Goethe, Johann Wolfgang von. Walpurgisnacht. Mit 20 Holzschnitten von Ernst Barlach. Berlin, Paul Cassirer 1923. 4°, 49 (3) S. mit 20 (7 ganzseitigen) Abbildungen nach den Holzschnitten, Orig.-Kartonband mit Schrifttitel von Ernst Barlach. 180,–

Erste Ausgabe der Normalausgabe, bei der die Holzschnitte von Galvanos gedruckt wurden. – Kleine Widmung auf Zwischenblatt („kleine Kostbarkeit aus dem S. Fischer-Archiv...“). – Kleiner Fleck am Rücken, schönes Exemplar.



18 Beckett, Samuel. Fin de partie suivi de Acte sans Paroles. Paris, Éditions de Minuit 1957. 122 S., 3 Bll. Orig.-Broschur. 1.200,–
Erste Ausgabe der Normalausgabe. – Auf Vortitel eigenhändige Widmung von Samuel Beckett an seinen schwedischen Übersetzer Carl Gustaf Birger Bjurström, datiert Paris 1957. – Papierbedingt gebräunt, Block etwas schief.

19 Benn, Gottfried. Gehirn. Novellen. Leipzig, Kurt Wolff 1916. 52 S., 2 Bll. schwarzer OKart. m. rotem Orig.-Deckelschildchen. 350,–

Erste Ausgabe. – WG. 3; Raabe/Hannich-Bode 146.4.; Dietz 35.1. – Gedruckt im Oktober 1916 bei E. Haberland in Leipzig-R. – (= Der jüngste Tag 35). – Frisches Exemplar.

20 – Nach dem Nihilismus. Berlin, Kiepenheuer 1932. 163 S. Oln. m. Deckel- und Rückenschildchen (von Georg Salter). 240,–

Erste Ausgabe. – WG. 19; Raabe/Hannich-Bode 24.19. – Rücken u. Rückenschildchen leicht geblichen, der Deckeltitel schwach fleckig, sonst schönes Exemplar.

21 – Sämtliche Werke. Stuttgarter Ausgabe. In Verbindung mit Ilse Benn hrsg. von Gerhard Schuster und Holger Hof. 7 in 8 Bänden. Stuttgart, Klett-Cotta 1986–2003. Orig.-Leinen mit Orig.-Umschlag. 250,–

Alle Bände in erster Ausgabe. – Ein Umschlag hinten mit glattem Schnitt, sonst tadelloses Exemplar.

22 Berliner Handpresse – Schwitters, Kurt. Emils blaue Augen. Hrsg. von Ernst Schwitters u. Friedhelm Lach. Berlin, Berliner Handpresse 1971. gr.-4°, 32 S., 4 Bll. mit 11 farbigen Orig.-Holzschnitten v. Wolfgang Jörg u. Erich Schöning, OPp. m. aufgedrucktem Orig.-Linolschnitt. 90,–

Erste Ausgabe. – Neubauer 32; Spindler 86.32. – (= Berliner Handpresse, 32. Druck). – Eines von 600 numerierten u. von beiden Künstlern signierten Exemplaren. Beiliegt ein signierter Orig.-Farblinolschnitt v. Jörg. – Der Text ist ein Erstdruck aus dem Kurt-Schwitters-Archiv in Oslo. – Rückengelenk m. kleiner Druckstelle.

23 Breton, André (Hrsg.) Anthologie de l'Humour noir. Paris, Editions du Sagittaire 1950. 352 (1) S. und 23 Dichterportraits, Illustr. Orig.-Broschur m. umlaufender Fotomontage von Pierre Faucheux. 150,–

Letzte abermals überarbeitete und erweiterte Auflage. – Unaufgeschneidene Exemplar der Normalausgabe auf gebräuntem Papier. – Rücken m. kleinen Flecken, gutes Exemplar.

24 Breton, André. La Clé des champs. Paris, Éditions du Sagittaire 1953. 286 (2) S. mit 9 Abbildungen, Orig.-Broschur mit illustriertem Orig.-Umschlag von Joan Miró. 750,–

Erste Ausgabe. – Jurt 94.41. – Auf dem Vortitel handschriftliche Widmung von Breton. – Papierbedingt gebräunt, Umschlag geringfügig angerändert, gutes Exemplar.

25 Brinkmann, Rolf Dieter. Die Piloten. Neue Gedichte. Köln, Kiepenheuer & Witsch 1968. 114 S. OKart. m. Ill. OU. nach einer Collage von Brinkmann. 90,–

Erste Ausgabe. – WG. 10; Seinsoth 15. – Umschlag oben gering berieben, gutes Exemplar.

26 Brod, Max. Tycho Brahes Weg zu Gott. Ein Roman. Leipzig, Kurt Wolff 1916. 2 Bll., 425 (1) S. 1 Bl. Anzeigen, Orig.-Halbleinen mit Kopfgoldschnitt. 90,–

Erste Ausgabe. – WG. 22; Raabe/Hannich-Bode 45.17 (jeweils fälschlich 1915). – Die Vorsätze und angrenzenden Blatt jeweils leicht stockfleckig, Rücken gebräunt.



Nr. 23

27 Buchwesen – Böhmisches Künstler. Verlagskatalog Kunstverlag B. Koci. Prag, 1902. 4°, 96 S. m. einer Farbtafel und sehr zahlreichen Illustrationen u.a. von A. Mucha, Holarek, Jenewein, OKart. 120,-

Sehr seltener Verlagskatalog des Verlages Koci, der berühmt wurde durch seine vorbildlichen Drucke der Werke von Alphonse Mucha. – Rücken etwas lädiert, Block gelockert.

28 Celan, Paul. Gesammelte Werke. In fünf Bänden. Hrsg. von Beda Allemann und Stefan Reichert unter Mitwirkung von Rolf Bücher. Frankfurt, Suhrkamp 1983. Zus. 2547 (3) S., 8 Bl., mit 52 Abbildungen und Faksimiles, Oln. m. OU. 140,-

Erste Ausgabe der Werkausgabe. – WG. 66. – Enthält das Lyrische Werk, Celans Reden und Prosa sowie seine Übersetzungen aus sieben Sprachen. – Schönes Exemplar.

29 Char, René. Poésies. Dichtungen. 2 Bände. Vorwort von Albert Camus. Ins Deutsche übertragen von Paul Celan, Gerd Henniger, Johannes Hübner u.a. Lothar Klünner. Frankfurt, S. Fischer 1959/68. Gr.-8°, 387 S. u. 196 S. Orig.-Leinen und Orig.-Umschlag. 200,-

Erste deutsche Gesamtausgabe. – Jurt 120.S.1.; WG. 23 (Celan). – Buchausstattung von Hermann Zapf. – Komplette selten. – Bd.1. Umschlag mit Tesafilm verstärkt, dadurch kleine braune Kleberänder auf Vorsatz, Umschlagrücken leicht gebräunt. – Gute Exemplare.

30 Däubler, Theodor. Das Nordlicht. Florentiner Ausgabe. 3 Bde. München u. Leipzig, Georg Müller 1910. 4° 4 Bll., 420 S.; 4 Bll., 151 S. u. 4 Bll., 602 S., 1 Bl. Orig.-Halbpergament m. goldgeprägtem Rückenschild u. (Zweiter Theil) Moderner marmorierter Pappbd m. Orig.-Rückenschild. 250,-

Erste Ausgabe. – WG 1. – Eines von 700 Exemplaren, hier ohne Nummerierung. – Bewußt konzipiertes Lebenswerk Däublers (vgl. KNLL IV, S. 379 f.) – 1. Erster Theil: Das Mittelmeer. 2. Pan / Orphisches Intermezzo. 3. Zweiter Theil: Sahara. – Originaleinbände gering fleckig, letzter Band abweichend gebunden, Titelblatt Erster Theil mit Einriß, schwach gebräunt, einige Bleistiftanzeichnungen. Gutes breitrandiges Exemplar, nur oben beschnitten.



Nr. 31

31 Ehrenburg, Ilja. (Erenburg, Ilja) Trubka. (Russisch: Pfeife). Moskau, Krasnaja Now 1924. kl.-8°, 35 (1) S. mit Illustrationen von Robert Mazel, Illustr. Orig.-Broschur. 220,-

Erster Einzeldruck. – Mit mehrfarbiger konstruktivistischer Umschlagillustration (ein Gebäude in Paris unter einer Lupe), gezeichnetem Titel und Anfangs- und Schlußillustration. – Deckel leicht fleckig.

32 Erasmusdrucke – Brinkman, John. Fastelabendspredigt für Johann, de nah Amerika fuhr will. Mit 1 Original-Lithographie von Heinrich Eduard Linde-Walther. Berlin, Privatdruck 1921. 5 ungez. Bll. Orig.-Broschur mit handgeschriebenem Deckeltitelschild. 80,-
Gedruckt in 200 nummerierten Exemplaren. – (= Siebenter Erasmusdruck). – Rodenberg 152.7. – „Alfred Richard Meyer zu Ehren“. – Mit eigenhändiger Widmung: „Der Ernst Ludwig Presse vom Herausgeber/ 30. März 1921.“. – Sehr schwach stockfleckig.

33 Fichte, Hubert. Interviews aus dem Palais d'Amour etc. Reinbek, Rowohlt 1973. 202 S. OKart. 75,-

(= rororo 1560). – 21.-30. Tausend. – Auf Vortitel kurze eigenhändige Widmung von Hubert Fichte. – Papierbedingt gering gebräunt.

34 Genius. Zeitschrift für werdende und alte Kunst. Hrsg. von Carl Gustav Heise, Hans Mardersteig und Kurt Pinthus. Jahrgang 1-3 (= Alles Erschienene) in 3 Bänden. München, Kurt Wolff 1919-1921 Folio, VIII,319 (1); VIII,332; VIII, 356 mit 16 Originalgrafiken, 25 montierten Farbtafeln und ca. 400 montierten Abbildungen, Orig.-Halbpergamentbände mit Lederrückenschildchen. 2.000,-

Die komplette Folge der bedeutenden Kunstzeitschrift des späten Expressionismus. – Sohn I,120; Raabe, Zeitschriften 74. – Mit den Original-Holzschnitten von Erich Heckel (Mädchenkopf, Dube 264 IIb), Frans Masereel, Franz Marc (Lankheit 831, 3), Max Kaus, André Rouveyre, Karl Schmidt-Rottluff („Kopf“ und „Lesender Mann“, Schapire 189 und 274) und Richard Seewald, den Original-Lithographien von Karl Caspar, Georg Ehrlich, Ignaz Epper, Edwin Scharff, Alexander Archipenko, Carl Hofer (Rathenau 34) und Alexander Kanoldt und der Original-Radierung von Heinrich Nauen. – Mit Textbeiträgen (meist in Erstdrucken) von Alfred Döblin, Franz Kafka, Ernst Weiss, Franz Werfel, Georg Heym, Hermann Hesse, Bertolt Brecht, Oskar Kokoschka, Max Brod u.v.a. – Ein Band mit kleinem Einriss im Vorsatzgelenk, sehr schönes Exemplar in der seltenen Halbpergamentausgabe.

35 Grieshaber, HAP – Hannsmann, Margarete. Blei im Gefieder. Du Plomb dans le plumage. Ein Paris-Gedicht. Übersetzt von Henry Fagne. Mit (4) Holzschnitten von HAP Grieshaber. Düsseldorf, Eremiten 1975. 4°, 48 ungez. S., OKart. m. OU. Blockbuch. 90,-
Erste Ausgabe. – Eines von 1200 nummerierten und von der Autorin und Künstler signierten Exemplaren. – Schönes Exemplar.

36 Hauptmann, Gerhart. Gabriel Schillings Flucht. Drama. Berlin, S. Fischer 1912. 181 S., 1 Bl. Orig.-Pergament m. Kopfgoldschnitt, Einbandgestaltung von E. R. Weiß. 450,-

Erste Ausgabe. – WG. 37. – Auf Titelblatt eigenhändige Widmung von Gerhart Hauptmann an die Berliner Saloniere Anna vom Rath, datiert Juni (?) 1912. – Dabei ein kleines Plakat zur Premiere am Berliner Königlichen Schauspielhaus am 10.10.1912. – Pergamentband etwas aufgeworfen,.

37 Highsmith, Patricia. The man who wrote books in his head and other stories. Helsinki, Eurographica 1986. 97 S., 3 Bll. OKart. m. Orig.-Büttenumschlag. 90,-

Eines von 350 nummerierten und von der Autorin signierten Exemplaren. – (= Mystery and Spy Authors in Signed Limited Editions 4). – Bibliophiler Druck auf Spezialpapier „Michelangelo“. – Tadelloses Exemplar.

38 Insel-Verlag – Schopenhauer, Arthur. Sämtliche Werke in fünf Bänden. Hrsg. v. E. Grisebach. Leipzig, Insel o.J. (1919). Zus. 3582 Dünndrucks. flexible schwarze Orig.-Lederbände mit Kopfgoldschnitt. 200,-

Großherzog Wilhelm Ernst Ausgabe. – Sarkowski 1526. – Ein Band am Kapital mit kleiner Fehlstelle, gutes Exemplar.



Nr. 40

39 **Janssen, Horst.** Vriederich. Briefe an Viola. Hrsg. u. m. einem Nachwort versehen v. Jutta Siegmund-Schultze. Hamburg, Hoffmann und Campe 1986. 4° 110 S., 1 Bl. mit zahlreichen Illustrationen u. den Faksimiles der reich illustrierten Briefe. OPp. m. OU. 75,-

Erste Ausgabe der Briefe an Viola Rackow aus den Jahren 1977 u. 1978. Von Janssen auf dem Vorsatz monogrammiert. – Kanten minimal bestoßen.

40 **Jünger, Ernst.** Nervengeflechte. Bayreuth, Bear Press 1988. 4°, 4 unpag. Bll. mit einer Orig.-Radierung von Hubert Sommerauer, Orig.-Büttenkarton mit Fadenheftung. 220,-

Erste Einzelausgabe. – Eines von 120 nummerierten und von Ernst Jünger und Hubert Sommerauer signierten Exemplaren. – (= Einblattdruck XIII der Bear Press). – Vorabdruck aus „Sturm“. – Gedruckt in der Sabon-Antiqua auf handgeschöpftem Japanpapier.

41 – Traumreich. Bayreuth, Bear Press Wolfram Benda 1993. gefaltetes Doppelblatt mit zwei Orig.-Grafiken von Esteban Fekete in Orig.-Büttenumschlag. 250,-

Erste Einzelausgabe des Vorabdrucks aus „Siebzig Verweht III“. – Eines von 120 nummerierten und von Ernst Jünger und Fekete signierten Exemplaren. – (= Einblattdruck XXXV). – Gedruckt in der Bemba-Antiqua auf handgeschöpftem Japanpapier.

42 **Kafka, Franz.** Das Urteil. Eine Geschichte. Leipzig, Kurt Wolff 1916. 28 (3) S. OKart. m. dunkelblauem Titelschildchen. 900,-

Erste Ausgabe. – Dietz 31; WG. 4. – (= Der jüngste Tag 34). – Exemplar der Bindequote, das, um die Einheitlichkeit der Reihe zu erreichen, in schwarzen Karton mit blauem Titelschild gebunden wurde. Exemplar noch ohne den später üblichen Zensurstempel. – Das Deckelschildchen m. schwachem Fleck, sehr vereinzelt minimal Stockflecken, sehr gutes Exemplar.

43 **Kinderbuch – Greene, Graham.** Die kleine Lok. Für große und kleine Leute erzählt. Mit Bildern von Dorothy Craigie. Düsseldorf/Köln, Rauch 1960. Quer-8°, 45 (2) S. durchgehend farbig bebildert, farbig illustr. Vorsätze, illustr. Orig.-Pappband. 38,-

14. – 19. Tausend. – Einbandkanten und Rücken etwas bestossen.

44 – – Der kleine Pferdebus. Mit Bildern von Dorothy Craigie. Düsseldorf, Karl Rauch 1955. Quer-8° 18 Bll. (ungezählt) durchgehend farbig illustriert. Farbig illustrierter Orig.-Pappbd. 45,-

Erste deutsche Ausgabe, in blauen Lettern gedruckt. – Einband leicht fleckig u. gering beschabt.

45 – **Leskoschek, Axel von.** Der Blitz ftf-pfs-ft. Ein schönes Buch mit Bildern von W. Meyer. Oldenburg, Gerhard Stalling 1926. kl.-8°, 12 Bll. in Leporelloform mit 6 ganzseitigen Farbabbildungen, illustr. Vorsätze und farbig illustrierter Orig.-Pappband. 380,-

Erste Ausgabe. – Fitzbauer 24 („Angaben konnten durch Augenschein nicht überprüft werden“), Nicht bei Schug, Stuck-Villa, Sammlung Hobrecker, Sammlung Brügge-mann. – (= Nürnberger Bilderbücher Nr. 43). – Kanten etwas beschabt, Hinterdeckel gering fleckig.

46 **Kirchner, Ernst Ludwig – Bosshart, Jakob.** Neben der Heerstrasse. Erzählungen. Mit Holzschnitten von Ernst Ludwig Kirchner. Zürich-Leipzig, Grethlein 1923. 434 (1) S. mit 23 Textholzschnitten u. Einbandholzschnitt v. Kirchner, Orig.-Halbleinen 450,-

Erste Ausgabe. – Lang, Express. Buchillustration 174; Dube 808–831. – Vorsätze erneuert, Papier leicht gebräunt, schönes Exemplar.



47 **Klemke, Werner – Matthes, Friedhold.** Borstschi, Stschi, Soljanka u.a.m. Ein Streifzug durch die sowjetische Küche. Illustrationen Werner Klemke. Berlin, Verlag Kultur und Fortschritt 1960. 12°, 14 Bll. mit 20 Federzeichnungen, Orig.-Heftung. 30,-

Erste Ausgabe. – „Zur Frühjahrsmesse 1960 überreicht vom Verlag Kultur und Fortschritt“. – Heftung etwas rostig.



Nr. 45



Nr. 46



Nr. 50



Nr. 51

48 Kliesch, Dieter – Morgenstern, Christian. Alle Galgenlieder. Galgenlieder. Palmström. Palma Kunkel. Ginzanz. Mit farbigen Zeichnungen von Dieter Kliesch. Frankfurt, Büchergilde Gutenberg 1984. 326 S. mit farbigen Illustrationen von Dieter Kliesch und 1 vom Künstler signierten farbig aquarellierten Orig.-Zeichnung. Orig.-Leinen mit Orig.-Umschlag und Pappschuber. 280,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Eines von 50 nummerierten und vom Künstler im Impressum signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe mit der eingebundenen Orig.-Zeichnung, im Impressum eine weitere kleine Bleistiftzeichnung des Künstlers. – Schönes Exemplar.

49 Kokoschka, Oskar. Der brennende Dornbusch. Schauspiel (1911). Mörder. Hoffnung der Frauen. Schauspiel (1907). Leipzig, Kurt Wolff 1917. 45 S. OKart. m. violetter Titelschild. 70,-

Erste Ausgabe. – WG. 4; Raabe/Hannich-Bode 166.4. – (= Der jüngste Tag 41). – Schönes Exemplar.

50 Kokoschka, Oskar – Ehrenstein, Albert. Tubutsch. Mit 12 Zeichnungen von O. Kokoschka. Wien – Leipzig, Jahoda & Siegel o.J. (1911). 64 (4) S. Orig.-Halbleinen mit Einbandzeichnung von Kokoschka. 240,-

Erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung Ehrensteins. – WG. 1; Raabe/Hannich-Bode 62.2. – Name auf Vorsatz, Einbandecken bestossen Vorderdeckel etwas fleckig.

51 Landsberg, Alice. Neue Stadt bei Tel Aviv. Berlin, Joachim Goldstein 1937. 146 S. Oln. m. Illustr. OU. Umschlagzeichnung von Herko. 80,-

Erste Ausgabe. – Papierbedingt etwas gebräunt, Umschlag etwas angestaubt, schönes Exemplar.

52 Lautréamont – Durand-Desser, Liliaine. La guerre sainte. Lautréamont et Isidore Ducasse. Lecture des Chants de maldoror. Nancy, Presses Universitaires 1988. Gr. -8° 3 Bll., 1023 S. u. insgesamt 6 Bll. in Bögen, 32 Druckgraphiken lose in Leinenkassette. 1.250,-

Eines von 240 (gesamt 250) nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Grain de Rives ivoire. – Die Graphiken stammen von Giovanni Anselmo, Christian Boltanski, Gérard Collin-Thiébaud, Barry Flanagan, Gérard Garouste, Jannis Kounellis, Mario Merz, Giuseppe Penone, Gerhard Richter und Julian Schnabel. – Kassette leicht fleckig u. minimal berieben, sonst tadellos.

53 Lechter, Melchior – Kempen, Thomas von. Die vier Bücher von der Nachfolge Christi. Auf Grundlage der Görresschen

Übertragung durchgesehene Ausgabe. Berlin, Einhorn-Presse 1922. Folio, 327(7) S. mit Doppeltitel, 4 Zwischentitel, 114 figürliche Initialen u. 27 Schlußstücke v. M. Lechter, Asiatischer Orig.-Pflanzenstoff-Pappbd. m. reicher ornamentaler Blindprägung mit Kopfgoldschnitt m. Pergaminumschlag und Schuber. 480,-

Raub A 114; Rodenberg I,151; Schauer II,12. – Eines von 1000 nummerierten und von Lechter im Impressum monogrammierten Exemplaren. – (= Opus IV der Einhorn-Presse). – Druck in drei Farben auf Alt-Bütten bei O. v. Holten. – Lechters größte buchkünstlerische Arbeit, für die er 8 Jahre benötigte. – Schuber lichterandig, der empfindliche Einband mit sehr minimalen, schwachen Stockflecken.



54 Lotz, Ernst Wilhelm. Und schöne Raubtierflecken... Ein lyrisches Flugblatt. Berlin-Wilmersdorf, A. R. Meyer 1913. gr. -8°, 7 unpag. Bll. und 2 S. Verlagsanzeigen, Orig.-Heftung mit Umschlagzeichnung von Richard Scheibe. 200,-

Erste Ausgabe der einzigen Veröffentlichung zu Lebzeiten. – WG. 1; Raabe/Hannich-Bode 196.1. – Gedruckt in 500 Exemplaren. – Minimal angestaubt, gutes Exemplar.

55 Mann, Heinrich. Die Jagd nach Liebe. Roman. 2. Tausend. München, Albert Langen 1905. 2 Bll., 601 S. OLn. m. floraler Goldprägung auf den Deckeln, Kopfgoldschnitt u. ill. Vorsätzen. 90,-

Einband gering berieben, leicht stockfleckig.

56 – Professor Unrat oder Das Ende eines Tyrannen. Roman. München, Langen 1905. 2 Bll., 279 S., 2 Bll. (Verlagsanzeigen). Hldr d. Zeit m. goldgeprägtem Rückenschild u. marmoriertem Schnitt. 900,-

Erste Ausgabe. – WG. 14. – Deckel leicht lichtrandig.

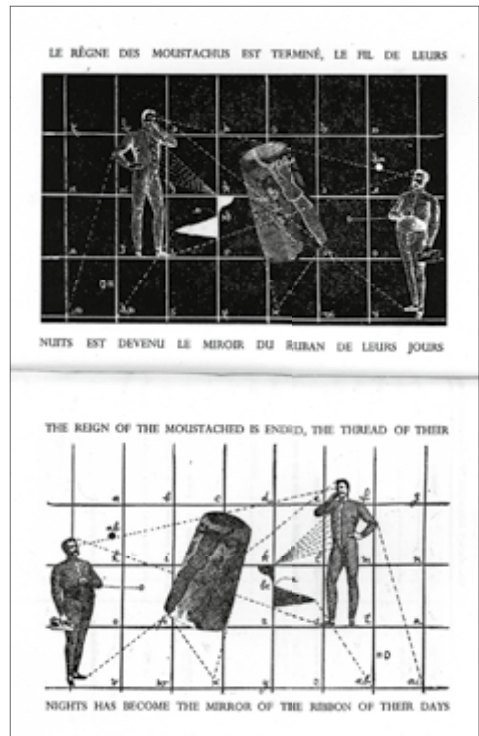
57 **Mann, Thomas.** Kino. (Romanfragment). Gera, Friedrich Blau 1926. gr.-8°, 1 Bl., 18 ungez. S. mit großem, roten Eingangsintitial, schwarzgrauer Orig.-Karton m. goldgedrucktem Titel. 700,-

Erste Einzelausgabe. – Bürgin I, 25a; Potempa D 3.22; WG. 33. – Druck auf Büttlen bei Dietsch & Brückner, Weimar in der Fette Deutsche Schrift von Rudolf Koch. – Umschlagkarton etwas geblichen, Kapitale minimal bestoßen.



58 **Meidner, Ludwig – Weiss, Ernst.** Die Feuerprobe. Roman. Radierungen von Ludwig Meidner. Berlin, Die Schmiede 1925. gr.-4°, 114 (2) S. mit 5 ganzseitigen Orig.-Radierungen von Ludwig Meidner, OPp. m. vergoldeter Deckelvignette. 750,-

Erste Ausgabe. – Raabe/Hannich-Bode 328.12; Lang, Express. Buchillustration 235. – Eines von 575 (gesamt 676) nummerierten Exemplaren der Ausgabe C als Erster Druck der Officina Fabri. – Die Radierungen wurden auf der Handpresse von van Hoboken, Berlin auf kräftigerem Vellin abgezogen. – Einband etwas stockfleckig und an den Kanten geblichen und leicht bestoßen, Schnitt und eine Radierung etwas stockfleckig.



59 **Mesens, E. L. T.** Troisième Front. Poèmes de guerre suivi de Pièces Détachées. Illustré par l'auteur. Third Front & Detached Pieces translated by Roland Penrose & the Author. London, London Gallery Editions 1944. 47 (1) S. mit 4 (davon 2 doppelseitigen) Illustrationen von Mesens, OKart. m. Orig.-Umschlag. 250,-

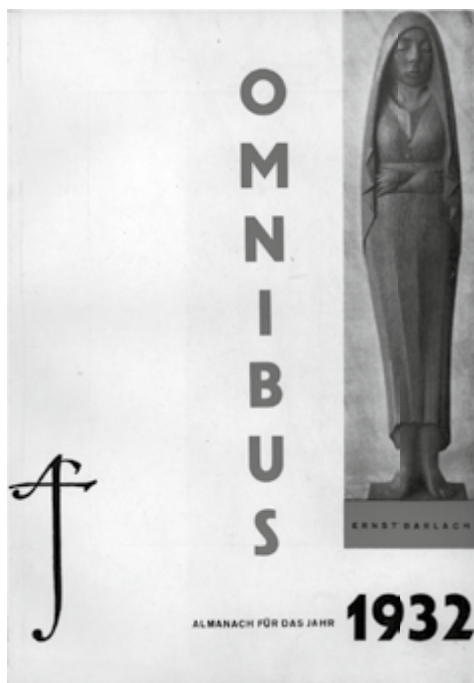
Erste Ausgabe. – Eines von 500 nummerierten und von Mesens signierten Exemplaren. – E.L.T. Mesens gründete zusammen mit Magritte und einigen anderen die belgische Surrealisten-Gruppe. In der Zeit seines Exils während der deutschen Okkupation Belgiens leitete er die London Gallery und publizierte zusammen mit Penrose, Read u.a. zahlreiche Schriften. – Schöner Druck auf schwerem Büttenpapier.

60 **Moreau, Clément.** 21 Linolschnitte zu B. Traven 'Die Brücke im Dschungel'. Vorwort von Guido Magnaguagno. Zürich – Frankfurt – Wien, Büchergilde Gutenberg. 4to, 9 S. Text und 21 Orig.-Linolschnitte lose in illustriertem Orig.-Pappband mit Orig.-Pappschuber. 150,-

Eines von 700 (gesamt 800) nummerierten und im Impressum von Clemente Moreau signierten Exemplaren. – Sehr gutes Exemplar.

61 Oberländer, Gerhard – Grimm, Brüder. Kinder- und Hausmärchen. Zeichnungen und farbige Blätter von Gerhard Oberländer. 3 Bde. München u. Hamburg, Ellermann 1960–1962. Gr.-8° 279 S., 1 Bl., 236 S. u. 242 S., 2 Bll. mit zahlreichen Farbtafeln u. Illustrationen im Text. Orig.-Leinen m. farbig illustr. Orig.-Umschlag. 70,–

Band 1 u. 2 in 2. Auflage. – Graphische Gestaltung von Otto Rohse. – Schönes Exemplar.



62 Omnibus. Eine Zeitschrift. Sonderheft: Almanach für das Jahr 1931 und Omnibus. Almanach für das Jahr 1932 (alles Erschienene). Zusammengestellt von Jean Cocteau, Martel Schwichtenberg und Curt Valentin. 2 Bände. Berlin (und) Düsseldorf, Verlag der Galerie Flechtheim 1931–1932 gr.-8°, 224 S. u. 2 Bll. Anzeige, 191 (1) S. mit insgesamt ca. 500 Abbildungen, illustr. Orig.-Karton. 400,–

Erste und einzige Ausgabe. – Dokumentations-Bibliothek III,205. – Mit Beiträgen von Cocteau, Corbusier, Crevel, Durieux, Flechtheim, Tairoff, C. Einstein, Kirchner, Ringelnatz, Stein, Tzara, Benn, Nell Walden, George Grosz, Hemingway u.v.a. – Der erste Band neu eingebunden mit aufgezogenen Deckeln.

63 Pastior, Oskar. „Neununddreißig Gimpelstifte“. Berlin, Rainer 1990. 4°, 45 S. Orig.-Karton m. Orig.-Umschlag. 100,–

Erste Ausgabe. – Eines von 160 nummerierten und vom Autor signierten Exemplaren. – Einband mit schwacher Knickspur, gutes Exemplar.

64 Prévert, Jacques und André Pozner. Hebdromadaires. Paris, Guy Authier Editeur 1972. 182 S., 4 Bll. Lose in Orig.-Broschur und in samtgefütterter, leinenbezogener Orig.-Kassette 1.000,–

Erste Ausgabe. – Eines von 60 + 10 von beiden Autoren signierten Exemplaren mit einer winzigen Zeichnung von Prévert. – Avec signatures des auteurs. – Schönes Exemplar.

65 Robbe-Grillet, Alain. Momentaufnahmen. A. d. Frz. übertragen von Elmar Tophoven. München, Hanser 1963. 84 S. Oln. m. OU. 50,–

Erste deutsche Ausgabe. – Jurt 465.7.1. – (= prosa viva 4). – Auf Titel vom Autor signiert. – Umschlag mit kleinen Einrissen.

66 Rodenbach, Georges. Bruges-La-Morte. Quarante-Trois Compositions Originales d'après Nature dessinées et gravées sur Bois par Henri Paillard. Paris, Librairie L. Conquet 1900. gr.-8°, VIII, 147 S., 3 Bll. Halblederband der Zeit mit floraler Rückenvergoldung und eingebundener Orig.-Broschur und Kopfgoldschnitt. 350,–

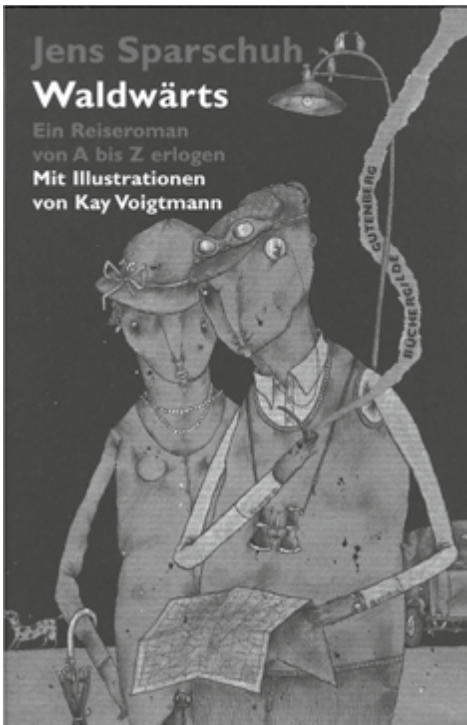
Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Eines von 150 nummerierten Exemplaren auf vélin du Marais à la forme. – In einem schönen nachtblauen handgebundenen Halbledereinband von Ch. Meunier. – Untere Stehkanten minimal beschabt, schönes Exemplar.

67 Scheerbart, Paul. Das graue Tuch und zehn Prozent Weiß. Ein Damenroman. München und Berlin, Georg Müller 1914. 246 S., 1 Bl. Verlagsanzeigen, marmorierter Orig.-Halbleinenband. 200,–

Erste Ausgabe. – WG. 28; Raabe/Hannich-Bode 260.26. – Kleiner Besitzeintrag auf Vortitel, wenige Seiten mit kleinem Eckknick, schönes Exemplar.

68 – Der Aufgang zur Sonne. Hausmärchen. Minden, Bruns o.J. (1903). kl.-8°, 98 S., 1 Bl. illustr. Orig.-Halbleinenband mit Einbandzeichnung von Paul Scheerbart. 400,–

Erste Ausgabe. – WG. 12; Raabe/Hannich-Bode 260.12. – Kleiner Name auf Vortitel, Rücken minimal geblichen, die ersten und letzten Blatt mit minimalen Stockflecken, schönes Exemplar.



69 Sparschuh, Jens. Waldwärts. Ein Reiseroman von A bis Z erlogen. Mit Illustrationen von Kay Voigtmann. Frankfurt – Zürich, Büchergilde Gutenberg 2004. gr.-8°, ca. 180 ungez. S. durchgehend illustriert, Orig.-Pappband mit Orig.-Umschlag. 50,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Auf Titel eigenhändige Widmung des Illustrators. – Minimaler Einriss an der Umschlagklappe, schönes Exemplar.

70 Trakl, Georg. Die Dichtungen. Erste Gesamtausgabe. Hrsg. v. Karl Röck. Leipzig, Kurt Wolff o. J. (1917). Gr. – 8°, 201 S., 3 Blätter, Orig.-Halblederband in Orig.-Pappschuber. 180,-

Erste Ausgabe. – WG. 5; Raabe/Hannich-Bode 304.8; Ritzer 3.3/A. – Druck der Gedichtüberschriften in Blau. – Rücken wie meist etwas gebräunt und am Kapital mit sehr minimalen Läsuren, Vorderdeckel mit sehr schwacher Bräunung, schönes Exemplar.

71 – Sebastian im Traum. Gedichte. Leipzig, Kurt Wolff 1915. gr.-8°, 88 S., 4 Bll., blauer Orig.-Seideneinband m. vergoldeter Deckelbordüre, Kopfgoldschnitt und Lesebändchen. 450,-

Erste Ausgabe. – WG. 4; Raabe/Hannich-Bode 304.4. – Vorsätze vorne gebräunt, Deckelbezug vorne mit sehr kleiner Läsur, schönes Exemplar.

72 Werkstatt Fliegenkopf – Kafka, Franz. ...Verlassen sind wir doch wie verirrte Kinder im Walde... Aus: Brief an Oskar Pollak vom 9. Nov. 1903. Textauswahl von Marcia Schiffl. München, Werkstatt Fliegenkopf 1994. gr.-8° (23,5 × 25 cm), 8 ungez. Bll. mit typographischer Gestaltung, Orig.-Spiralbindung in schwarzer Schmuck-Wellpappe in Orig.-Schuber. 50,-

Erste Ausgabe dieser Gestaltung. – Eines von 94 nummerierten Exemplaren. – Typographie und Handsatz: Christa Schwarzauber. – (= Band 2 der „Schwarzen Serie“). – Schönes Exemplar.

73 Wiener Werkstätten – Die Fläche. Entwürfe für decorative Malerei, Placate, Buch und Druck. Ausstattung, Vorsatzpapier... etc. Herausgegeben v. Felician Myrbach, Josef Hoffmann, Koloman Moser, Alfred Roller. (Reprint der Ausgabe von 1902). 2 Bde in 3. Wien, Schroll 1986. 4° 208 S. m. 96 farb. Faksimiledrucken; 208 S. m. 96 farb. Faksimiledrucken u. 72 S. m. 32 farb. Faksimiledrucken. Illustrierte Orig.-Pappbde m. Orig.-Umschlag in farb. illustriertem Orig.-Pappschuber. 200,-

Aufwendiger Nachdruck der äußerst seltenen Originalausgabe. – Schuber leicht fleckig.

74 Wiener, Oswald. Die Verbesserung von Mitteleuropa, Roman. Reinbek, Rowohlt 1969. gr.-8°, CCV S. Orig.-Karton. 90,-

Erste Ausgabe. – Die letzten Seiten unten mit sehr kleinem Eckknick, gutes Exemplar.

75 Das Zelt. Eine juedische illustrierte Monatsschrift. 1. Jahrgang Heft 1,2 und 5 von insgesamt 10 erschienenen. Wien, Zelt Verlag 1924. 4°, S. 1-77 und 151-187 mit zahlreichen Abbildungen und Illustrationen, Orig.-Brotschur in privater Klappmappe. 250,-

Seltene Hefte der kurzlebigen Zeitschrift für jüdische Kunst und Literatur. – Mit Beiträgen von Oskar Neumann, Ernst Weiss, Max Eisler, Eugen Hoeflich, Arthur Holitscher, Rudolf Fuchs u.a. – Hefte etwas randrissig und die Umschläge leicht fleckig, insgesamt jedoch sehr ordentliche Exemplare.



Nr. 75



Nr. 76

Kunst – Architektur – Fotografie

76 Dali, Salvador. La conquete de l'irrationnel. Avec 35 reproductions photographiques et un hors-texte en couleurs. Paris, Éditions Surréalistes 1935. kl.-8°, farbiges Fronispiz, 24 S., 4 Bll. Text und 35 Bildtafeln, Illustr. Orig.-Karton. 280,-

Erste Ausgabe. – Eines der 1200 Exemplaren der französischen Ausgabe (dazu 1000 Exemplare in englischer Sprache). – Rückenläsuren sauber restauriert, Einbandkarton an den Kanten berieben, der Text papierbedingt gebräunt.

77 Halsman, Philippe & Salvador Dali. Dali's Mustache. A photographic interview by Salvador Dali and Philippe Halsman. New York, Simon and Schuster o.J. (1954). kl.-8°, 126 S. mit vielen Fotos, Illustrierter Orig.-Halbleinenband. 90,-

Erste Ausgabe. – Frühes Dokument der jahrzehntelangen Zusammenarbeit des Fotografen mit Salvador Dali. – Hinteres Vorsatzblatt entfernt, Block etwas gelockert, Kanten leicht beschabt.

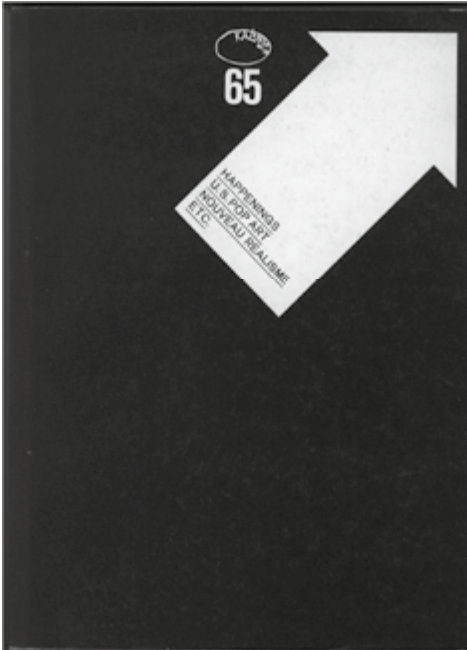
78 happenings (& actions). u.s. pop art, nouveau realisme, etc. kalender 65. Düsseldorf, Verlag Kalender, Hansjoachim Dietrich 1965. kl.-8°, 55 Bll. auf starkem Karton mit sehr vielen Abbildungen, Orig.-Karton. 900,-

Erste Ausgabe. – Auflage 300 Exemplare. – Mit Arbeiten von Vostell, Beuys, Koeppcke, Kaprow, Higgins, Schmit, Oldenburg, Dine, Warhol, Rosenquist, Tinguely, Christo, Spoerri, Kienholz, Rot u.a. – Der Block wegen der starken Kartons etwas gebrochen, sonst gutes Exemplar.

79 Kahnweiler, Daniel-Henry. Pour Daniel-Henry Kahnweiler. Ouvrage établi sous la direction de Werner Spies. Stuttgart, Hatje 1965. 4° 311 S., 1 Bl. Mit montiertem Titelportrait (Portrait Kahnweilers von Brassai), 8 Orig.-Lithographien, montierten Abbildungen u. Tafeln sowie zahlr. Faksimiles. Orig.-Leinen m. illustriertem Orig.-Umschlag (Orig.-Lithographie von Picasso) in einfachem kartonierten Schuber. 450,-

Eines von 800 (gesamt 1000) Exemplaren. – Mit deutsch- u. französischsprachigen Beiträgen u. einer Bibliographie der Schriften Kahnweilers. Orig.-Lithographien von Picasso (2), Elie Lascaux, André Beaudin, André Masson, Suzanne Roger, Eugène de Kermadec, Yves Rouvre u. Sebastien Hadguez. – Schuber etwas lichtrandig. Sehr gutes Exemplar.

80 Die neue Linie. Heft 5 Jahrgang VII bis Heft 4 Jahrgang VIII. Januar bis Dezember 1936. 12 Hefte in einem Band. Leipzig – Berlin, Otto Beyer 1936. Zus. ca. 600 S. mit vielen Abbildungen und Fotos und allen Orig.-Vorderumschlägen, Halbleinen der Zeit. 700,-



Nr. 78

Enthält alle 12 im Jahr 1936 erschienenen Hefte, darunter auch die beiden Olympia-Hefte im Februar und August. – Mit drei (Februar, Mai, Juli) Vorderumschlägen von Herbert Bayer und dem aufwändig auf Silberfolie gedruckten Umschlag von Neuner für das Olympia-Heft. – Siehe Rössler „Die neue Linie“ S. 156/157. – Die Hefte sind beschnitten, teils auch mit leichtem Buchstabenverlust am Vorderdeckel, einige Seiten m. leichten Knickspuren, insgesamt jedoch sehr gutes Exemplar.

81 Pop Art – Hamilton, Richard. Man Machine & Motion. Ausstellungskatalog Department of Fine Art of King's College, University of Durham, Newcastle upon Tyne. Newcastle, 1955. 46 S., 2 Bll. mit Abbildungen, Orig.-Hefung. 750,-

Erste Ausgabe. – Gestaltung der Ausstellung und Katalogtext von Richard Hamilton. – Die Ausstellung „Man Machine & Motion“ organisiert von Richard Hamilton gilt als eine der frühesten Ausstellungen der Pop Art. – Rückenfalz am Kapital gering eingerissen, sehr gutes Exemplar des überaus seltenen Kataloges.

82 Rohlfs, Christian – Biele, Wolfgang van der. Christian Rohlfs. Der Künstler und sein Werk. Dortmund, Lensing 1921 kl.-4°, 11 Bll. Text, 30 (davon 8 farbige und montierte) Bildtafeln, 2 Bll. Inhaltsverzeichnis, 12 Bll. Anzeigen und als Frontispiz ein Orig.-Holzschnitt. 140,-

Erste Ausgabe. – Mit dem Orig.-Holzschnitt „Kleiner männlicher Kopf II“, (Vogt 113). – Einband etwas angestaubt und leicht gebräunt.



Nr. 81

83 Warhol, Andy. Vesuvius. (Katalog zur Ausstellung im Museo di Capodimonte). Neapel, Electa Napoli 1985. 4° 71 S. mit zahlreichen Abbildungen u. Farbtafeln. Orig.-Karton m. farbig ill. Orig.-Umschlag. 150,-

Erste Ausgabe. – Enthält u.a. Reproduktionen der 18 Gemälde, die Warhol für seine Serie über den feuerspeienden Vesuv schuf. – Leichte Feuchtigkeitsspuren (insgesamt leicht gewellt, das erste u. letzte Blatt mit schwachem Feuchtigkeitsrand).

84 Warhol, Andy – Koch, Stephen. Andy Warhol Photographs. New York, Robert Miller o.J. (1987). 4°, 7 Bll., 77 S. mit ganzseitigen Fotoabbildungen, 3 Bll. fotografisch illustrierte Vorsätze, gelber Orig.-Pappband. 120,-

Erste Ausgabe. – Erschienen zur Ausstellung. – Schönes Exemplar.

85 Lissitzky, El. Russland. Die Rekonstruktion der Architektur in der Sowjetunion. Mit 104 Abbildungen. Wien, Schroll 1930. 4°, 103 S. Oln. Einbandgestaltung von El Lissitzky. 750,-

Erste deutsche Ausgabe. – (= Neues Bauen in der Welt, Bd. I). – Der empfindliche Einband an den Ecken gering bestossen und schwach fleckig, Rücken leicht geblichen, sonst gutes Exemplar.



Nr. 86

86 **Loos, Adolf.** Das Andere. Ein Blatt zur Einführung abendländischer Kultur in Österreich: Geschrieben von Adolf Loos. Heft 1 und 2 (alles Erschienene). Wien, Verlag „Kunst“ 1903. kl.-4°, 12,12 S. OBrosch. 220,-

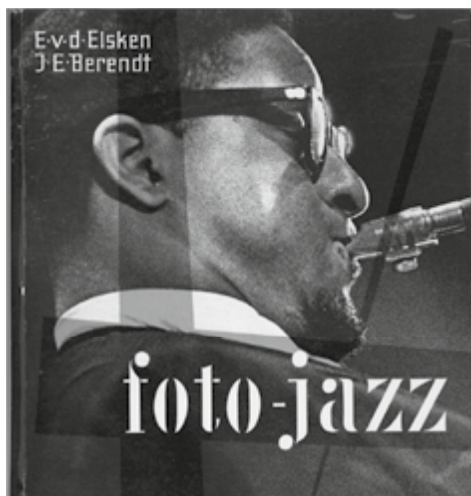
Erste Ausgabe der programmatischen Texte zur Architektur, Kunst, Mode etc. – Bolliger VI,733; Rennhofer, Kunstzeitschriften der Jahrhundertwende S. 152 f. – Unaufgeschnittenes Exemplar, Klammern leicht rostend.

87 **Schinkel, Karl Friedrich – Peschken, Gerd.** Das Architektonische Lehrbuch. Berlin, Deutscher Kunstverlag 1979. Folio. 8 Bll., 184 S., 300 s/w Abbildungen auf Tafeln. Orig.-Leinen m. Orig.-Umschlag in einfachem kartonierten Orig.-Schuber. 350,-

Erste Ausgabe. – (= Karl Friedrich Schinkel Lebenswerk). – Schuber etwas lichterandig, Umschlag mit kleiner Knickschur im Rücken. Sehr gutes Exemplar.

88 **Werkbund – Frank, Josef (Hrsg.)** Die internationale Werkbundsiedlung Wien 1932. Wien, Anton Schroll 1932. 4°, 21 (1) S. Text und 37 Bll. mit insgesamt 277 Fotos und Skizzen, Orig.-Karton mit illustr. Orig.-Umschlag. 750,-

Erste Ausgabe. – (= Neues Bauen in der Welt 6). – Jäger 0563. – Texte von Josef Frank, Richard Bauer, Hugo Häring, Richard Neutra u.a. und Bauten von Adolf Loos, Hugo Häring, Andre Lurcat, Richard Neutra, Grete Schütte-Lihotzky, Oskar Strnad u.a. – Beiliegt Korrekturzettel und Blatt über Zahlungsbedingungen und Rechtsverhalte für den Erwerb eines der Häuser. – Rücken an den Kapitalen gering angeplatzt, schönes Exemplar.



Nr. 90

89 **Brassaï.** Les Artistes de ma Vie. Paris, Denoël 1982. 4°, 223 S. mit sehr vielen s/w-Fotos, Orig.-Leinen mit Orig.-Umschlag. 100,-

Erste Ausgabe. – Schönes Exemplar.

90 **Elsken, Ed van der.** foto-jazz. 116 Bilder. München, Nymphenburger 1959. 22 S. Text, 79 S. mit 116 Fotos, Illustr. OPP. 200,-

Erste Ausgabe. – Kleine Absplittierung (0,3 × 0,5 cm) des Rückenbezuges, sonst tadelloses Exemplar.

91 **Lindbergh, Peter.** Photographien. Eine Ausstellung der Kunstbibliothek Staatliche Museen zu Berlin im Hamburger Bahnhof. München, Schirmer/Mosel 1997. Folio (38 × 26 cm). 310 S., 1 Bl., teilweise mit Klapp- tafeln. Orig.-Karton. 150,-

Erste Ausgabe. – Von Lindbergh signiert. – Ecken minimal gestaucht. Gutes Exemplar.

92 **Moi Ver (hier Moi Wer, d.i. Moshé Raviv-Vorobeichic).** Ci-Contre. 110 Photos. Mit einem Essay von Hannes Böhringer. Hrsg. v. Ann u. Jürgen Wilde. Zül- pich/Köln, 2004. 4° 52 Bll. (ungezählt) m. 110 teils ganzs. Abbildungen. OKart. m. OUs. in kart. Orig.-Schuber. 110,-

Erschienen im Zusammenhang mit einer Ausstellung in der Pinokothek der Moderne, hier die deutsche Ausgabe. – Sehr gutes Exemplar.



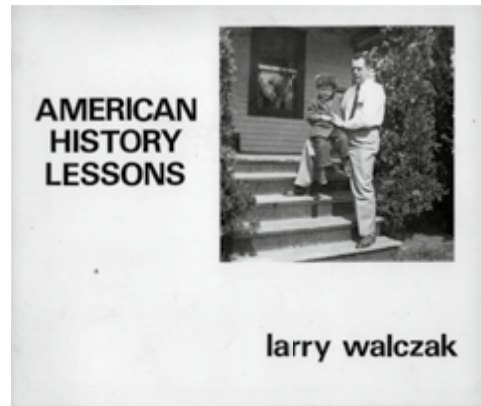
Nr. 92

93 **Ritts, Herb.** Africa. Boston – New York ua., Bulfinch Press 1994. quer-4° (36,5 × 31 cm), ca. 120 ungez. S. mit vielen, ganzseitigen s/w-Abbildungen, Orig.-Leinen mit Orig.-Umschlag. 150,–

Erste Ausgabe. – Gutes Exemplar.

94 **Steinert, Otto.** Subjektive Fotografie (und) Subjektive Fotografie 2. Ein Bildband moderner europäischer Fotografie / Ein Bildband moderner Fotografie. (Dt./Frz./Engl.). Bonn u. München, Auer 1952–1955. 4° 40 S. Text, 112 S. mit 111 Fotos u. 1 Klapptafel u. 39, (1) S. Text, 112 Fotos u. 1 Klapptafel. Oln. 300,–
Erste Ausgabe. – Einbände gering fleckig u. berieben, im deutschen Textteil einzelne Bleistiftanstrichungen.

95 **Walczak, Larry.** American history lessons. New York, 1979. quer-8°, 32 ungez. S. mit Fotos, Orig.-Karton. 300,–
Erste Ausgabe. – Als erfundene Fotostory gestaltetes Konzeptbuch.



Nr. 95

Philosophie – Sozialwissenschaften – Geschichte

96 **Abusch, Alexander.** Der Irrweg einer Nation. Ein Beitrag zum Verständnis deutscher Geschichte. Mexiko, El Libro Libre 1945. 252 S. OKart. 140,–

Erste Ausgabe. – Sternfeld/Tiedemann 17; Exilarchiv 7. – Einige Seiten im Seitenschnitt m. kleiner Knickspur, Rückenanten etwas berieben.

97 **Berghofer, Amand.** Neueste Schriften. Wien, 1784. 1 Bl., 176 S. Mit 2 Titeln jeweils mit gestochener Titelvignette u. 1 Zwischentitel mit gestochener Vignette. Pappbd der Zeit m. goldgeprägtem Rückenschild. 250,–

Erste Ausgabe der seltenen Veröffentlichung Berghofers, den Wieland den „österreichischen Rousseau“ nannte (vgl. Wurzbach I, S. 307 f.) – Die beiden Texte „Schmähsucht und Kritik“ und „Schwärmereien“ mit einem Zwischentitel. – Einband gering beschabt, 2 Blatt m. schmalem Feuchtigkeitsschaden im Seitensteg, etwas unterschiedlich gebräunt u. vereinzelt gering fleckig.

98 **Biedermann, Karl.** Frauen-Brevier. Kulturgeschichtliche Vorlesungen. Leipzig, J. J. Weber 1856. XVIII, 528 (1) S., 4 S. Anzeigen, Orig.-Leinen m. vorgoldeter Deckelvignette. 100,–

Erste Ausgabe. – Karl Biedermann 1812–1901 war 1848 Mitglied im ersten deutschen Parlament, er galt als „Typischer Vertreter des jugendlich-idealistischen Liberalismus der 48er Jahre“ (NDB 2 (1955), S. 223–224). – Widmung auf Vorblatt, gutes Exemplar.

99 **Ehrenberg, Richard.** Das Zeitalter der Fugger. Geldkapital und Creditverkehr im 16. Jahrhundert. 2 Bände. Jena, Gustav Fischer 1896. XV, 420 S., IV, 367 S. Orig.-Halblederbände. 120,–

Erste Ausgabe. – Band I: Die Geldmächte des 16. Jahrhunderts. – Band II: Die Weltbörsen und Finanzkrisen des 16. Jahrhunderts. – Rückengelenke und Kanten etwas beschabt, Ecken bestossen.

100 Ives, Eduard. Reisen nach Indien und Persien. In einer freyen Übersetzung aus dem englischen Original geliefert, mit historisch-geographischen Anmerkungen und Zusätzen vermehrt von Christian Willhelm Dohm. Mit einer Vorrede begleitet von (Anton Friedrich) Büsching. Erster (und) Zweiter Theil (in 1 Bd). Leipzig, Weidmann 1774–1775. XVIII S., 2 Bll., 390 S., 1 Bl. (weiß), VIII, 100 S.; 5 Bll. (davon 2 weiß), 485 S. Mit zus. 2 mehrfach gefalteten gestochenen Karten u. 8 (5 gefalteten) Kupfertafeln. Pergament der Zeit. 800,–

Erste deutsche Ausgabe in einem frischen, nahezu fleckenfreien Exemplar. – Engelmann I, 124; Ersch IV, 8504; Henze II, 691. – Der britische Wundarzt Edward Ives reiste 1754 auf einem Admiralsschiff nach Ost-Indien, wirkte eine Zeitlang an einem dortigen Hospital und kehrte 1758 nach England zurück. Der erste Teil beschreibt die Reise über Madeira und Madagaskar nach Bombay, der zweite Teil die Reise von Haleb (Aleppo) über Basra zurück nach England (dazu eine gefaltete Karte). Ives „war der erste, der von den schon von P. della Valle besuchten Ruinen von Ktesiphon eine genauere Beschreibung nebst Zeichnung lieferte“ (Henze). Dohm, Diplomat und Gelehrter, selbst Verfasser wichtiger geographischer Werke (vgl. NDB 4, S. 42 ff.), vermehrte das Werk um zum Teil sehr umfangreiche Zusätze und drei Anhänge (S. 347–456) mit medizinischen und chirurgischen Bemerkungen, einer Abhandlung über indianische Bäume, Stauden und Arzneimittel sowie Nachrichten von den Krankheiten zu Gam(b)ron (heute Bandar Abbas). – Rücken u. Kapitalbändchen erneuert, minimal gebräunt. Nicht eingebunden in dieser frühen Bindequote 8 römisch paginierte Seiten (die Vorrede Büschings?).

101 Napoleon Bonaparte – Bausset, Louis Francois de. Denkwürdigkeiten, Erinnerungen und geheime Geschichten über das Innere des Palastes von Napoleon, und über einige Ereignisse des französischen Kaiserreichs, seit 1805 bis zum ersten May 1814. Aus dem Französischen. 2 Bde. Stuttgart, Franckh 1827. 4 Bll., S. 5–344 S. u. 371 S. Halbleder d. Zeit m. goldgeprägtem Rückenschild. 160,–

Eine von drei im Jahre 1827 erschienenen Übersetzungen des gleichfalls 1827 in Paris erschienenen Werkes. – Fromm I, 2396. – Bausset (1770–1835) war Palastpräfekt und begleitete Napoleon auf dem Rußlandfeldzug, über den er im zweiten Band berichtet. – Angebunden an den ersten Band ist die letzte Abtheilung des zweiten Bandes der 1827 bei Leske erschienenen Ausgabe einer anderen Übersetzung. – Einbände leicht beschabt, Exlibris auf Vorder- u. Innendeckel, gering stockfleckig. Vorderes Außengelenk des ersten Bandes aufgeplatzt.

102 Nietzsche, Friedrich. Gesammelte Werke. Musarion Ausgabe. 23 Bände. München, Musarion 1922–1929. Gr-8° Mit 4 Porträts und 7 theils mehrseitigen Faksimiles. OHldr m. Rückenvergoldung, 2 goldgeprägten Rücken-

schildchen u. Kopfgoldschnitt. 750,–

Eines von 1300 (gesamt 1600) nummerierten Exemplaren. – Einbände leicht beschabt u. gering bestoßen, ein Rücken stärker beschabt, ein Rückenschild leicht beschabt, die Deckel teilweise leicht, einer etwas stärker fleckig. Schnitt teilweise leicht fleckig, Besitzvermerk auf Vorsatz, 5 Bde mit sehr vereinzelt Bleistiftanstrichungen, 2 Seiten durch Abklatsch gebräunt.

103 Pöhlmann, Robert von. Geschichte der sozialen Frage und des Sozialismus in der antiken Welt. I.u. II. 2 Bände. Dritte Auflage. Durchgesehen und um einen Anhang vermehrt von Friedrich Oertel. München, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung 1925. Gr-8° XIII, 485 S. u. VIII, 611 S. 1 Bl. Orig.-Brotschur. 80,–

Gutes und unaufgeschnittenes Exemplar.

104 Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph. Ueber das Verhältniß der bildenden Künste zu der Natur. (Und:) SCHLEGEL, August Wilhelm. Ion. Schauspiel. Wien, gedruckt und verlegt bey Chr. Fr. Schade 1825. Kl-8° 154 (statt 156) S. Marmorierter Pappbd der Zeit m. Rückenschild. 350,–

Sehr seltene zeitgenössische Nachdruckausgabe der von Schelling in der öffentlichen Versammlung der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu München gehaltenen Rede, die zuerst 1807 in nur wenigen Exemplaren erschien. – Jost 44a. – (= Classische Cabinets-Bibliothek oder Sammlung auserlesener Werke der deutschen und Fremd-Literatur). – Vorgebunden: RAUPACH, Ernst. Die Fürsten Chawansky. Eine dramatische Dichtung. Die Leibeigenen, oder Isidor und Olga. Trauerspiel in fünf Acten. Wien, Schade 1828. 1 Bl., 142 S. – Einband minimal beschabt, leicht stockfleckig, 1 Bl. mit kleinem Randeinriß, fehlen die Reihentitel.

105 Sievers, Max. Unser Kampf gegen das dritte Reich. Von der nazistischen Diktatur zur sozialistischen Demokratie. Stockholm, Axel Holmström 1939. 229 S. OKart. m. Buchschleife u. lose beiliegender Druckfehlerberichtigung. 75,–

Erste Ausgabe. – Sternfeld/Tiedemann 466; Exilarchiv 5467.



Antiquariat Winfried Geisenheyner

Postfach 480155 · D-48078 Münster

Telefon: 02501-7884 · Fax: 02501-13657

E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de · www.geisenheyner.de

Spezialgebiete: Kinder- und Bilderbücher – Alte Naturwissenschaften – Medizin
Geographie – Reisen. Autographen

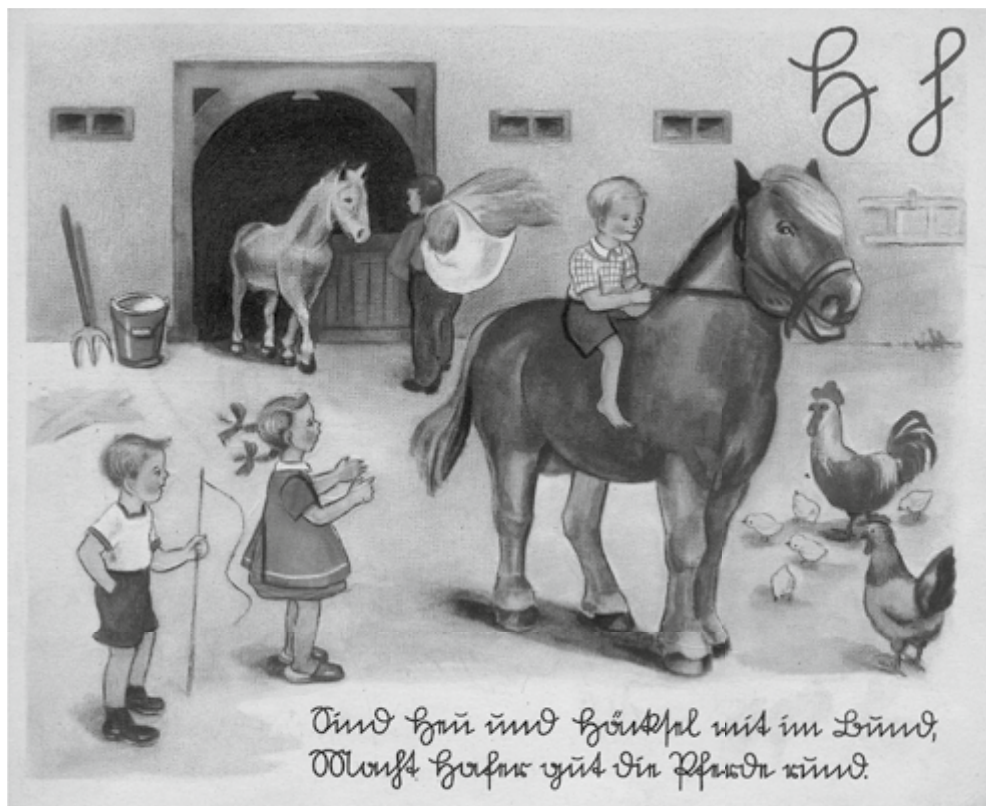
Kinderbücher

1 **ABC – Kirnberger**, Ferdinand: Bauern ABC. *Durchgehend farbig illustriert von Susanne Harzdorf*. Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1939). Quer-8vo. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten berieben). 9 Bll. Vlg.Nr.154. 120,-

Schönes, ganz in Sütterlin verfaßtes ABC-Buch für kleinere Kinder, das ausschließlich Motive aus der Landwirtschaft und dem Bauernleben zeigt. – DBV 20, 1061. Müller, Fibel 147 (Neuaufgabe um 1943). – Mit leichten Gebrauchsspuren und rechte untere Ecke des Titel mit kleiner Beschädigung; insgesamt aber gut erhalten. Siehe Abbildung

2 **Caldecott**, Randolph: Come lasses and lads. *Mit 6 Farbtafeln und 16 großen Textillustrationen von Edmund Evans nach R. Caldecott*. Faksimile der Ausgabe: London, F. Warne 1884), (ca. 1970). 20,5 × 23,4 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband. 22 SS., 1 Bl. 30,-

Tadellos erhaltenes Exemplar dieses sehr guten Faksimiledruckes, bei dem auch der Einband original faksimiliert wurde. – „The old English songs, with line-drawings and coloured illustrations engraved and printed by E. Evans after R. Caldecott“ (Osborne Coll. I, S. 57; die Originalausgabe).





Nr. 3



Nr. 4

3 Jugendbewegung – Jungentrucht
– Der große Wagen. 1.-3. Reihe in 13 Heften. Mit zahlreichen Illustrationen. Potsdam, Berlin und Plauen. Hüttmann, G., und Günther Wolff, 1932–35. Illustrierte Originalbroschuren. 1.200,–

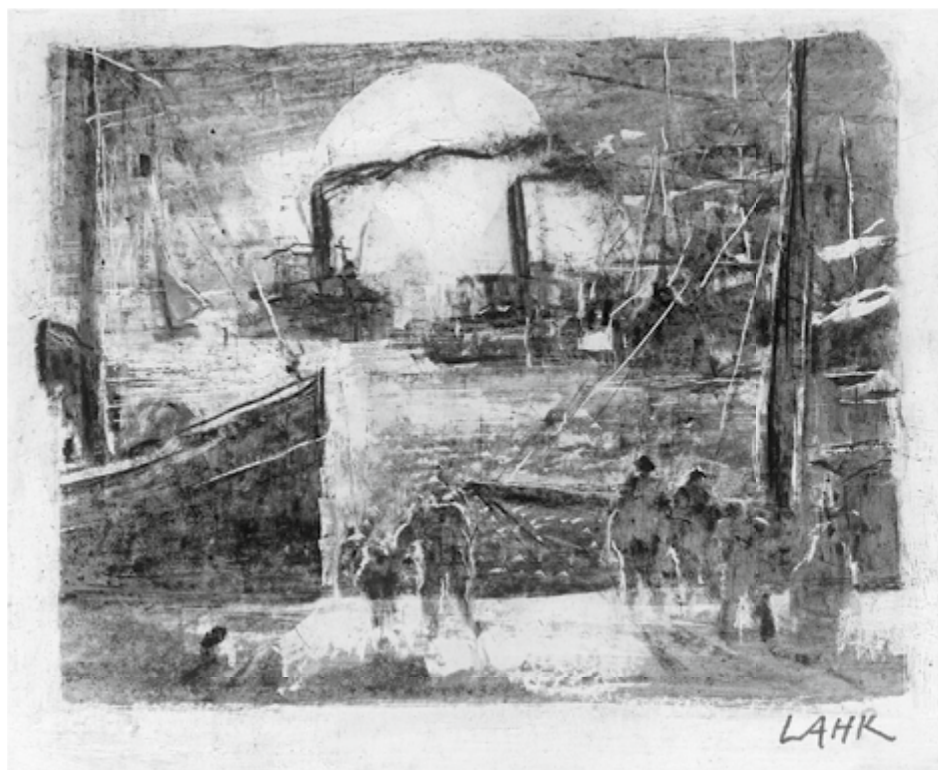
Außerordentlich seltene komplette Zeitschrift der Jugendbewegung „Deutsche Jungentrucht“, begründet von Karl Christian Müller (1900–1975); sie war der DJ.1.11. angeschlossen. – Reihe 1, in 6 Heften, Schriftleitung Werner Benndorf. Die Hefte 1–3 noch mit dem Titel: „ein werk der Jungentrucht“; ab Heft 4: „der große wagen, ein werk der jungentrucht“. Den ersten 4 Heften ist jeweils noch ein Notenblatt, den ersten 3 Heften ein zusätzliches Jungenschaftsfoto beigegeben. Den Heften 5 und 6 liegt der „Sender“ bei, das „Nachrichtenblatt“ für die „Quickbornjungenschaft“. Diese erste Reihe ist außerordentlich modern und in Umschlag- und Innengestaltung dem Gestaltungsprinzip des Bauhaus verpflichtet. – Reihe 2, in 6 Heften: (Pfingsten 1933 – November 1934), Schriftleitung Karl Daniel und ab Heft 4 Karl (Christian) Müller. Heft 2 + 3 (Okt. und Dez. 1933) Vorsatz mit Hakenkreuz; ab Heft 4 wurde es wieder weggelassen. Beiliegt dazu Vortitel, Titel und Inhaltsverzeichnis für den Buchbinder. – Reihe 3, Heft 1 (Jan. 1935); Schriftleitung Karl (Christian) Müller. Da 1935 die Jungentrucht verboten, bzw. in die HJ überführt wurde, bedeutete dies auch das Ende der Zeitschrift. Die „Schlußworte“, „Mitteilungen der Schriftleitung“, „die tafel“ offenbaren in ihren Beiträgen und Kommentaren sehr deutlich die Diskussion um die Politisierung der Deutschen Jungenschaft und den Einfluß nationalsozialistisch engagierter Jugendführer. – Bemerkenswert gut erhalten.

Mit den originalen Illustrationsvorlagen

4 Lahr – Beseler, Horst: Der lange Schatten. Mit ganzseitigen Illustrationen von Gerhard Lahr. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 19,5 × 12,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 180 SS., 2 Bll. 1.200,–

Erste Ausgabe mit der kompletten Folge der Originalillustrationen in Kreide und Tusche von Gerhard Lahr. Gerhard Lahr (1938–2012) gehört mit zu den bedeutendsten und wirkungsreichsten Illustratoren des Kinderbuches in der ehemaligen DDR. – Horst Beseler (geb. 1925 in Berlin) war 1944/45 Kriegsgefangener in Frankreich, Belgien und Holland und nach der Entlassung aus russischer Kriegsgefangenschaft zunächst journalistisch tätig; seit 1952 lebte er dann als freischaffender Schriftsteller in Berlin. „Beseler wendet sich mit Themen, die die Auseinandersetzung mit der jüngeren deutschen Vergangenheit zum Gegenstand haben, besonders an Leser der jungen Generation. Er schreibt realistisch und im Sinne der klassenkämpferischen Ideologie des Kommunismus“ (LKJ I, 142). Die vorliegende Erzählung, bei der es um Kriegserlebnisse in Frankreich geht, hat stark autobiographische Züge. – Zum Autor vgl. auch Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 995. Wegehaupt D, 630. – Sehr gut erhaltenes Exemplar, das zusammen mit den Originalen der Illustrationen von Gerhard Lahr eine Rarität darstellt. – Siehe auch Abbildung Farbtafel





Nr. 5

Mit den originalen Illustrationsvorlagen

5 Lahr – London, Jack (d.i. John Griffith Chaney/Wellman): Die Perlen des alten Parlay. Erzählungen aus der Südsee. *Mit zahlreichen Illustrationen von G. Lahr*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1977. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 285 SS., 1 Bll. 1.400,-

Erste Ausgabe dieses Sammelbandes seiner Erzählungen aus dem Südseebereich mit allen originalen Illustrationen in Kreide und Tusche von Gerhard Lahr (1938–2012), einer der bedeutendsten und wirkungsreichsten Kinderbuchillustratoren der ehemaligen DDR. – „J. Londons (1876–1916) Leben ist so abenteuerlich wie das seiner Charaktere. Er gilt als einer der großen Jugendschriftsteller, als der weltberühmte Autor spannend-realistischer Abenteuererzählungen. Alles was London schrieb, gibt Auskunft über ihn selber und seine soziale Umwelt: über seine Versuche, sich in dieser Umwelt zurechtzufinden, über die Entwicklung seiner ‚Privatphilosophie‘ – einer eigentümlichen Mischung aus Spencer, Marx und Nietzsche“ (Vielau in LKJ II, 397ff). – Die Originalausgabe erschien 1911 unter dem Titel „South Sea tales“ (Deutsch erstmals 1924 unter dem Titel Südseegeschichten). – Das Nachwort von Horst Ihde geht etwas auf die Entstehungsgeschichten der einzelnen Erzählungen ein und auch auf die 1907 gestartete Reise Londons in die Südsee mit seinem eigenen Schiff. – Sehr gut erhaltenes Exemplar, das mit den Originalen der Illustrationen von Gerhard Lahr eine Rarität darstellt. – Siehe auch Abbildung Farbtafel.

6 Rohr, Karl: Fritz und Franz. Eine heitere Lausbubengeschichte. *Mit 16 (davon 8 farbig) Illustrationen von Karl Rohr*. Esslingen. Schreiber, J.F., 1949. 29, x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband als Umrißbilderbuch gestanzt. 8 Bll. Vlg.-Nr. 148. 200,-

„Fritz der Schornsteinfegerlehrling und Franz, der Bäckerjunge ärgern sich gegenseitig, wobei ihnen die extreme Farb-Unterschiedlichkeit ihrer beruflichen Umgebung reichlich Stoff bietet. Ihr Kleinkrieg zieht auch andere in Mitleidenschaft, bis sie schließlich von ihren Meistern so verprügelt werden, dass sie in Zukunft als Freunde und Musterknaben in ihrer Freizeit ein Radio basteln“ (Rühle 1734 zur Ausgabe von 1928; vorliegende Nachkriegsausgabe ist ihm unbekannt!). – Der Einband in Form eines Schornsteinfegers in der oberen und rechten Seite ausgestanzt – Leicht berieben und Vorderdeckel mit leichter Knickspur, sonst bemerkenswert gut erhalten; selten.

7 Schulbuch – Gesenius, Wilhelm: Hebräisches Lesebuch mit Anmerkungen und einem erklärenden Wortregister. Hrsg. von August Heiligenstedt. 8. verbesserte Auflage. Leipzig. Renger, 1851. Halbleinwandband der Zeit (etwas berieben). XVI, 189 SS., 1 Bl. 95,-



Nr. 5



Nr. 6

Der Orientalist und Alttestamentler W. Gesenius (1786–1842) leitete eine neue Epoche im Studium der hebräischen Sprache ein und löste die hebräische Sprachforschung aus der Abhängigkeit der Theologie. Damit schuf er eine eigenständige hebräische Sprachwissenschaft. Sein vorliegendes Lesebuch zur hebräischen Sprache in Schulen ist in zahlreichen Auflagen erschienen und bildet den zweiten, separat erschienenen Teil seines „Hebräisches Elementarbuch“, dessen erster Teil die Grammatik umfasst. „Das Werk verdrängte mit einem Schlage alle zuvor gebräuchlichen hebräischen Lehrbücher“ (ADB 9, S. 92). – Shavit/Ewers 771. – Durchgehend etwas gebräunt und stockfleckig, sonst gut erhalten.

**Erste Ausgabe – noch vor der deutschen
Ausgabe erschienen**

8 Struwwelpeter – Hoffmann – Twain, Mark (d.i. Samuel Langhorne Clemens): Slovenly Peter (Der Struwwelpeter). Translated into English jingles from the original German of Dr. H. Hoffmann by Mark Twain. *Mit handkolorierter Titelvignette und zahlreichen handkolorierten Illustrationen von Fritz Kredel.* New York. Marchbanks Press, 1935. 4to. Illustrierter Originalhalblederband mit blauer Samt-Schutzdecke und in Samtschuber (Schuber und Schutzdecke etwas berieben).

34 einseitig bedruckte num. Bl., 1 nicht num. Bl. 480,-

Erste Ausgabe der Kredelschen Fassung in limitierter Auflage; eins von 1500 num. Exemplaren. „The translation by Mark Twain was made in Berlin 1891. This edition contains the first printing of the Twain translation; it was made for the members of The Limited Editions Club. For this edition, the original drawings of Dr. Hoffmann were re-drawn in 1934 by Fritz Kredel“ (Druckvermerk). – „Die mittlerweile fast klassische Neuzeichnung Kredels entstand 1934 und erschien erstmals in dieser Ausgabe, zusammen mit der Erstveröffentlichung der Übersetzung von M. Twain“ (Rühle 183). – Die deutsche Ausgabe war 1938 erstmals erschienen; vgl. dazu Bilderwelt 1742; Kohlweyer, S. 16 und Baumgartner, Struwwelpeter, IV,9. – „Fritz Kredel schnitt die Struwwelpeterzeichnungen der Urhandschrift neu in Holz und schuf eine Ausgabe, die erfolgreich versuchte, auch der Verteilung von Wort und Bild und der Wahl der passenden Typographie nach druckästhetischen Prinzipien gerecht zu werden“ (Doderer/Müller, S. 158). – „Von den vielen Umzeichnungen der Illustrationen Heinrich Hoffmanns hat sich Kredels als einzige dauerhaft durchgesetzt;

sie findet auch heute noch bei Neuauflagen immer wieder Verwendung“ (Baumgartner). – Von dem leicht beschabten Samtschuber und der Samtschutzhülle, deren unteres rechtes Gelenk etwas beschädigt ist schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

9 **Trier – Lang, Lothar** (Hrsg.): Das große Trier-Buch. Vorwort von Erich Kästner. *Mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungstabern.* München. Piper, R., 1974. Groß-8vo. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 2 Bll., 318 SS., 1 Bl. 80,-

„Die vorliegende Trier-Publikation, die umfangreichste ihrer Art, beruht auf dem Material, das Zeitschriften und Bücher unseres Jahrhunderts enthalten. Es wurden alle Zeitschriften durchgesehen, an denen W. Trier mitgearbeitet hat. Auch wurden sämtliche von Trier illustrierten Bücher für den Bildteil ausgewertet“ (Nachwort). Am Ende eine ausführliche Bibliographie der illustrierten Bücher von Walter Trier. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar

Struwwelpeteriaden

10 **Begbie, Harold**: The Struwwelpeter Alphabet. *Mit farbigen Illustrationen von F. Carruthers Gould.* London. Richards, G., 1900. 4to. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben und angestaubt). 2 Bll., 26 num. einseitig bedruckte Bll. 160,-

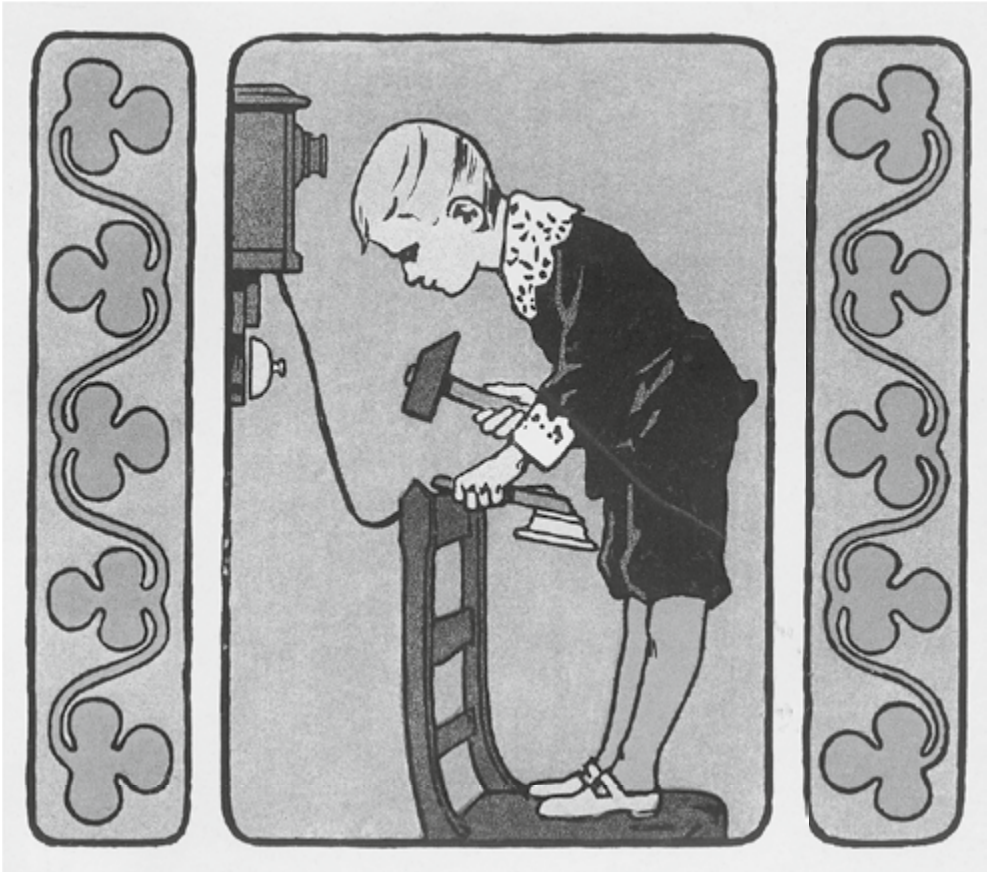
Erste Ausgabe. – „Kaiser Wilhelms ‚Krüger-Depesche‘, seine Einmischung in Englands imperiale Angelegenheiten, war mitverantwortlich dafür, daß er in der zweiten

britischen Struwwelpeter-Parodie die Titelfigur als säbelrassele Teutone abgeben durfte. In diesem Buch, das Prominente nach den Buchstaben des Alphabets defilieren ließ, rangierte Wilhelm zwar erst unter G = Germany. Doch er erhielt das Titelbild – ein Beleg, wie die Engländer das Deutsche Reich als ihren zunehmend wichtigsten Gegenspieler erlebten“ (Bilderwelt 1799). – „Es werden 26 bekannte Gestalten der ganzen Welt (nicht nur aus dem Bereich der Politik, sondern z.B. auch aus der Literatur wie Zola und Kipling) in der Reihenfolge des Alphabets dargestellt. Als Überschriften dienen überwiegend Wort- oder vielmehr Buchstabenspielerien“ (Rühle 1231). – Osborne 674. Baumgartner II, 11. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung



11 **Bernauer, Rudolf, und Carl Meinhard**: Die Kunst im Leben des Kindes. Ein Wort zur Abwehr gegen den „Struwwelpeter“ und zur Reform des Hampelmanns. *Mit 7 Abbildungen und 7 (1 doppelblattgroß) farblithographierten Tafeln von Julius Klinger.* Berlin. Harmonie, 1904. 4to. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 34 SS. 490,-

Sehr einfallreiches Werk, das die beiden Kinderbuchprotagonisten Struwwelpeter und Hampelmann parodiert, wobei die Autoren wohl bewusst offenlassen, wer nun parodiert werden soll: die angesprochenen Dichter, Schriftsteller, Künstler, Bildhauer und – für den zweiten Teil – die dort gezeigten Persönlichkeiten, oder wirklich nur Struwwelpeter und Hampelmann? – „Anfang des neuen Jahrhunderts beginnt eine breit angelegte Diskussion über die Rolle des Kindes in der Gesellschaft, auf dessen Eigenheiten nach Ansicht vieler in der Vergangenheit zu wenig Rücksicht genommen wurde. Auch Ausstellungen widmen sich diesem Thema, wie etwa 1901 in Berlin die Ausstellung „Die Kunst im Leben des Kindes“. Bernauer/Klinger nehmen sich dieser Themen keineswegs ernsthaft an, auch wenn gerade der Struwwelpeter Ende des 19. Jhdts. in der Kindererziehung häufig repressiv eingesetzt wurde. „Große Kinder“ wie Max Liebermann, Henry van de Velde, Gerhard



Nr. 13

Hauptmann oder Alfred Kerr werden gebeten, kreativ ihre Sicht des Daumenlutschers zu schildern. Es entstehen originelle Zeichnungen und Texte“ (Baumgartner I, V/10). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 644,1. – Sehr gut erhalten.

12 **Cornelius**, Auguste: Peter Stehauf und andere Geschichten für Kinder von 3–6 Jahren. Jubiläums-Ausgabe: 47.–50. Tsd. *Durchgehend mit chromolithographierten Illustrationen von Wilhelm Schäfer*. Wesel. Düms, W, (1903). Groß-8vo. Originalhalbleinwandband mit farbiger Vorderdeckelillustration (stark berieben, Rücken fachmännisch ergänzt. 12 feste Kartonblätter. 200,–

„Struwwelpeternahe Struwwelpeteriade mit 12 Geschichten. „Bis auf das ‚Lutschedäumchen‘ (hier heißt der Hahn des ‚Schwarzen Mannes‘ der Lotte die Daumen ab) kommen alle Sünder glimpflich davon. Auch die Chromolithographien Wilhelm Schäfers zeigen ein eher idyllisches Dorf-Universum. Neben dieser Gesamtausgabe, die erstmals 1889 erschien, hat es auch Teilausgaben gegeben“ (Rühle 330). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 837,70. Klotz I, 922/10. Scheffer, Wesel S. 80, 57. Tsd. und Baumgartner,

Struwwelpeter II, 1/97 (40. Tsd.). – Gelenke fachgerecht restauriert und etwas fingerfleckig, insgesamt jedoch ordentlich erhalten. Siehe Farbbildung im Tafelteil

13 **Erdmann**, Wilhelm: Der Tiftel-Max und andere Geschichten. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von William Krause*. Berlin. Selbstverlag/Abel (Kommission), (1900). 4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten stärker bestoßen). 32 einseitig bedruckte Bll. 290,–

Seltene erste Ausgabe dieser noch als Privatdruck erschienenen Struwwelpeteriade. – „Diese Struwwelpeteriade mit einem dekorierten und blindgeprägten Einband und schönen, plakativen Bildern des floralen Jugendstils enthält zehn Geschichten, die zum Teil neue technische Erscheinungsformen zum Thema haben (Elektrische Straßenbahn, Telefon). Solche Motive waren in dieser Zeit des technischen Umbruchs sehr beliebt, womit etwas Farbe und Bewegung in die Darstellung immer gleicher Unarten gebracht wurde. Nicht gesichert ist, ob es sich bei dem Verfasser um den 1834 in Warendorf geborenen Münsterländer Schriftsteller, Kaplan und Lehrer handelt. Der Dresdner Genremaler Krause lebte von 1875–1925“ (Rühle

361). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 658,1. Kohlweyer, S. 43. – Vorsatz mit kleinen Papierfehlern, Titel im oberen rechten weißen Rand etwas beschnitten und teils mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt aber gut erhalten.

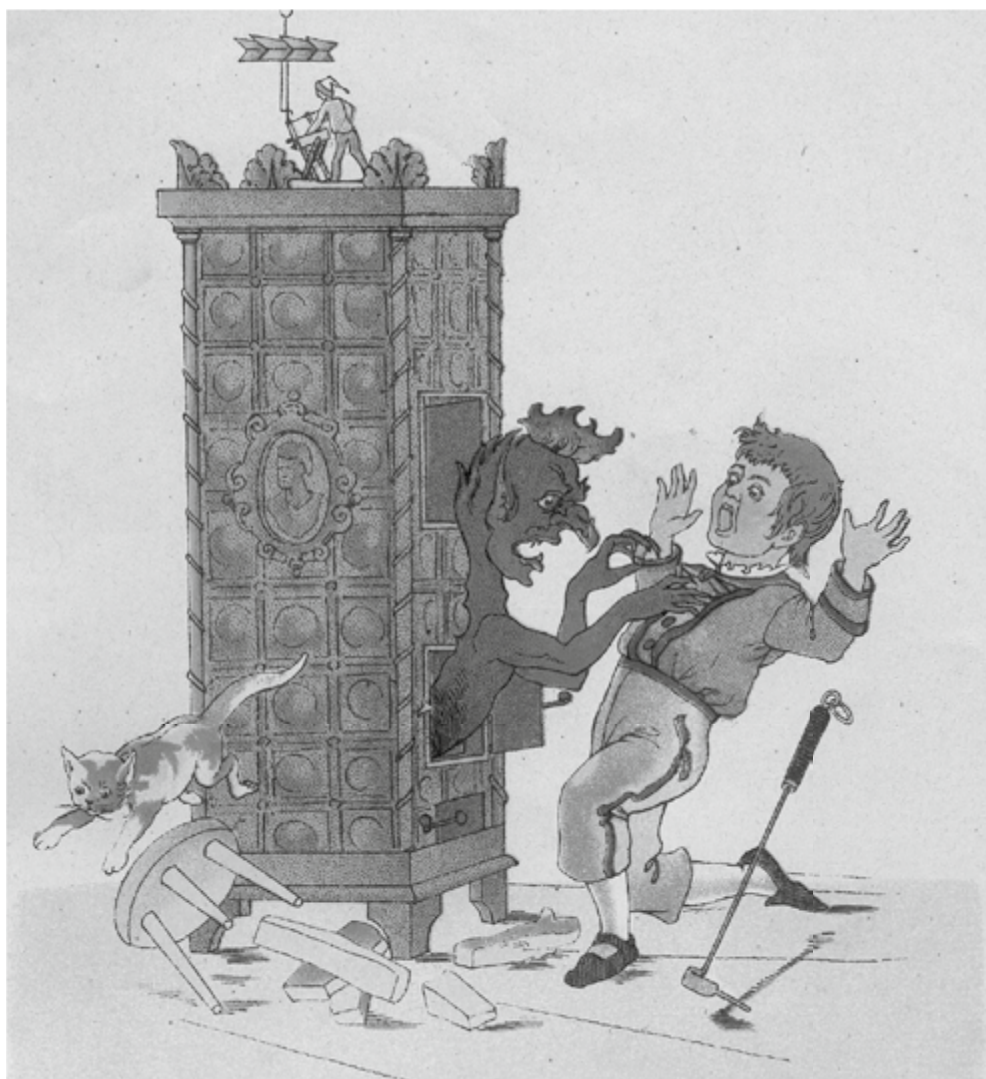
14 **Glassbrenner**, Adolf: Sprechende Tiere. Vom Verfasser der ‚Lachenden Kinder‘. Mit 18 Farbtafeln von Carl Reinhardt. Leipzig. (Faksimile der Ausgabe: Hamburg 1854), 1966. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband. 2 Bll., 18 Bll., 2 Bll. 40,-

Tadellos erhaltener Faksimiledruck mit einem Nachwort von Horst Kunze. – Mit dem Originaltitelblatt. – Nima-Rolf, Nachdrucke 20

15 **Hachfeld**, Eckart und Rainer: Der Struwwelpeter neu frisiert oder lästige Geschich-

ten und dolle Bilder für Bürger bis 100 Jahre. Mit zahlreichen Farbillustrationen. München, Bern, Wien. Scherz für Rütten + Loening, 1969. 24 × 19 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten etwas bestoßen, leicht berieben). 24 SS. 45,-

„Diese Struwwelpeter-Parodie spiegelt die politische Situation in der Bundesrepublik Ende der sechziger Jahre wieder: Der Revoluzzer Struwwelpeter (Rainer Langhans) steht mit Ei und Tomaten als Wurfgeschossen auf dem Postament, das mit Mao-Bibel, Polizei-Tschako und Gummiknüppel versehen ist. In den einzelnen Geschichten werden vor allem die führenden Politiker der Großen Koalition karikiert; (u.a. Franz Joseph Strauß als Zappelphilipp)“ (Bilderwelt 1805), sowie Heinrich Lübke, Walter Ulbricht etc. Slg. Brüggemann I, 379. Weismann 233. Rühle 1268: „Durchaus gelungene struwwelpeternahe Struwwelpete-



ter-Parodie. Sie ist gemäßigt im Ton und in der Kritik und nur wenig linkslastig, dafür aber witzig und gekonnt in Reim und Bild". – Tadellos.

16 **Klein, Hans:** Der Nasenklaus. Eine lehrreiche Geschichte für die Kleinen. *Mit 14 meist ganzseitigen Illustrationen, davon 7 farbig, von Inge Klein.* Lengerich. Klein, (1948). 24,8 × 19 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 8 Bll. 140,–

Erste und einzige Ausgabe. – „Ziemlich grausige Einzel-Struwwelpeteriade über einen Jungen, der immer in der Nase bohrt. Flüssige Verse des Verlegers und Jugendbuchautors Klein (1892–1962) und die zart kolorierten Illustrationen seiner Tochter heben diese Verlags-Familienproduktion über das übliche Niveau der Nachkriegs-Struwwelpeteriaden“ (Rühle 526, der asstt, entgegen anderen bibliographischen Angaben auf 1948 datiert). Mück 4438 und Weismann 176 datieren 1949. – Trotz leichter Gebrauchsspuren gut erhalten.

17 **Kramer, Theodor von:** Bild und Lied fürs Kindergemüt. *Mit 24 chromolithographierten Abbildungen nach Aquarellen von Th. Von Kramer.* Stuttgart. Weise, G., (1884). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben und etwas stärker fleckig). Titel, 24 einseitig bedruckte Bll. 290,–

Sehr seltene erste Ausgabe der zweiten Struwwelpeteriade von Th. Von Kramer. – „Struwwelpeteriade mit einem Titel, der überhaupt nichts vom Inhalt der neun reizend illustrierten Geschichten verrät. Die Stärke des auch für die Münchner Bilderbogen tätigen Künstlers und Architekten (1852–1927) liegt eindeutig in den dekorhaften Bildern, weniger in den holprigen Versen und dem dramatischen Aufbau der Geschichten“ (Rühle 321 und 317). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 657,3. – Mit einigen kleinen Restaurierungen im weißen Rand und leichten Gebrauchsspuren! insgesamt noch gut erhalten. Siehe Abbildung

18 **Kurt, Robert (PS:d.i.Robert Kurt Haengekorb):** Die Rutschbahn. Ein fröhliches Sportbuch. *Mit 17 farblithographierten meist ganzseitigen Illustrationen von Adolph Jentsch.* Dresden. Kaden, 1927. 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker fleckig, Ecken bestoßen). 17 Bll. 180,–

Erste Ausgabe. – „In kurzen Reimen und mit einfachen, durchaus reizvollen Bildern werden Kinder bei der Ausführung verschiedener Sportarten gezeigt, einmal in der vorbildlichen Art und Weise, d.h. am richtigen Ort und mit der notwendigen Ausrüstung, und ein andermal als Negativbeispiel entweder am falschen Ort und/oder mit dem falschen Ersatzmaterial, was dann auch nicht ohne böse Folgen bleibt“ (Rühle 574). Geßmann, *Sport* 120. Knorr, Dresden 1147 (nennt nur 16 Bll.). Klotz II, 3843/3. – Mit leichten Gebrauchsspuren und stärker fleckig; insgesamt aber ordentliches Exemplar dieser seltenen Struwwelpeteriade.

19 **Lorey, Jakob:** Quapp der wasserscheue Frosch. Ein Bilderbuch. *Mit 16 Farbtafeln von Therese Fiberla.* Wiesbaden. Scholz, J., (1958). 26,4 × 20,4 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. Vlg.Nr. 472. 95,–

Erste Ausgabe. – „Quapp gerät in Lebensgefahr, weil er zu faul und ängstlich war, schwimmen zu lernen. Auf der Flucht vor dem Storch springt er erst in letzter Sekunde ins Wasser und entkommt glücklich. Flüssige Verse und humorvolle Bilder. Der Autor Lorey (1910 in Kairo geboren, seit 1967 in Hamburg ansässig), blickt auf ein buntes und in schöpferischer Hinsicht vielfältiges Leben zurück: er studierte von 1931–35 in Venedig Musik, war vor, während und nach dem 2. Weltkrieg Ideenlieferant für Karikaturisten, schrieb Kinderbücher und Theaterstücke für Kinder und wechselte 1967 in die Werbebranche“ (Rühle 1066). – Er ist auch Träger des „Brüder-Grimm-Preis“ (vgl. LKJ IV, 101). – Weismann 197. Mück 5028. – Schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar.

20 **(Mühlfeld, H.):** Die Struwwelsuse. *Mit 16 (einschließlich Titel) farblithographierten Tafeln von Heinrich Kruspe.* Erfurt. Bartholomäus, F., (1882). 28 × 21,4 cm. Neuer Halbleinwandband mit aufkaschiertem farbig illustriertem Vorder- und Rückendeckel. 16 Bll. 680,–

Außerordentlich seltene Struwwelpeteriade, die erstmals 1849, und dann in 16 Auflagen bis 1881 erschienen war. Die vorliegende Ausgabe, anonym erschienen, wird bibliographisch als „Neue Ausgabe“ bezeichnet und enthält eine Geschichte weniger. – „Der Inhalt hält überraschenderweise in keiner Weise das, was die dem Hoffmannschen Vorbild nachempfundene Titelfassung verspricht, nämlich eine Struwwelpeteriade mit und für Mädchen zu sein: bis auf die Titelgeschichte und eine weitere, in der ein Mädchen vorkommt, werden nur böse Buben beschrieben. Enthalten sind die Geschichten: Struwwel-Suse – Guck-Kaspar – Hänschen und Lieschen – Fränzchen und Fitzchen – Das lüsterne Karlchen – Leckermäulchen – Der wilde Ferdinand – Schiel-Gottfried – Die bösen Buben. Der Werfhans wurde in diese Ausgabe nicht übernommen. Im Gegensatz zu den schaurig-humorlosen Geschichten stehen die schönen Bilder in farbiger Federlithographie des Malers und Zeichners H. Kruspe (1821–93) weit über dem Text“ (Rühle 579 sehr ausführlich). – Die Vorsätze neu und etwas fingerfleckig, insgesamt jedoch schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar in einem gut restaurierten Einband. – Siehe Farbabbildung im Tafelteil

21 **Nicolas, Waltraud:** ... und noch einmal Struwwelpeter. Moralische Geschichten für Kinder von 18–80 Jahren. *Mit 14 vorwiegend ganzseitigen Illustrationen von Horst Lemke.* Heidelberg. Ähren-Verlag, 1947. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 15 Bll. 780,–

Erste Auflage in der seltenen Vorzugsausgabe, die in 200 num. Exemplaren erschienen ist und von der Autorin und dem Illustrator signiert wurde. – „Moralische Geschichten, die zum Teil die Nähe zur gerade vergangenen nationalsozialistischen Zeit spüren lassen: ‚Ein Unmensch, asst ihn



Nr. 21

verhaften!'. So raisonieren sie und gaffen den Mohren an, der ahnungslos die Schönheit der Natur genoß. Die Geschichten vermitteln nichts von der Alltagswirklichkeit, von Wohnungsnot, zerbombten Städten, Hunger- und Flüchtlingselend" (Baumgartner III, 18 die Normalausgabe). – „Diese Anti-Struwwelpeteriade bleibt trotz gelungener Verse und der gekonnt-eleganten Zeichnungen des erst 25jährigen H. Lemke merkwürdig blaß. Vielleicht liegt es daran, daß weder ganz neue, veränderte Geschichten erzählt, noch die alten Geschichten präzise kritisiert werden, sondern alles irgendwie auf halbem Weg stehen bleibt. Eindeutig allerdings ist die Aussage, daß alle kindlichen Fehler auf elterliches Versagen zurückgehen, eine in ihrer Konsequenz eigentlich schon wieder unglaublich patriarchalische Denkweise" (Rühle 1117). – Vgl. Doderer-M. 1271, Mück 6464 und Weismann 252 nur die Normalausgabe. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung

22 Oistros, (PS.: d.i. Humbert Wolfe): *Truffle Eater. Pretty Stories and Funny Pictures. Mit zahlreichen Illustrationen von Archibald Louis Charles Savory*. London. Barker, A., (1933).

25,5 × 19,2 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas fleckig). 19 Bll. 380,-

Erste Ausgabe. – „Das Pseudonym Oistros (griechisch: Stechfliege; ein passendes Pseudonym für diese bitterböse Satire) wird im NUC aufgelöst, in allen anderen Quellen nicht. ‚Truffle Eater‘ ist die erste von drei englischen Parodien, die sich gegen das Nazi-Regime wendet. Möglich ist, dass Autor wie Illustrator aus Vorsichtsgründen nicht genannt werden wollten, da sie den Nazis zu Recht, wie sich auch aus dem Buch schlüssig ergibt, alles nur erdenklich Böse zutrauen. Die Herkunft des englischen Schriftstellers, Satirikers und hohen Staatsbeamten H. Wolfe (1886 in Mailand – 1940 in London), der als Sohn eines deutschen Juden und einer Italienerin geboren wurde, erklärt auch, warum diese struwwelpeternahe Parodie sich bereits ein halbes Jahr nach der nationalsozialistischen Machtergreifung mit einem erstaunlichen Wissen und einer bitteren Vehemenz gegen die Nazi-Machthaber richtet, die eine besondere persönliche Betroffenheit des Autors annehmen läßt. Allerdings ist der Spott teilweise noch eher verächtlich“ (Rühle 1252 sehr ausführlich zum Inhalt, zur Datierung und zur gesicherten Feststellung von Autor und Illustrator). – *Bildervelt* 1803. Baumgartner II, 18. Slg. Hürlimann 834 mit Abb. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung

23 Pfingsten-Heuer, Clara: Struwelkin-der (sic). Ein Bilderbuch für Kinder. 4.-15. Tsd. *Durchgehend farbig illustriert von Julie Werkenthin (d.i. Julia Haase-Werkenthin).* Berlin. Voegels, K., (ca. 1915). Groß-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten bestoßen, leicht berieben). 40 SS. 340,-

„Es handelt sich um eine struwwelpeterne Struwwelpeteriade, die anschaulich die bürgerliche Welt vor Ausbruch des 1. Weltkrieges schildert. Die Illustratorin J. Werkenthin (1882–1960)) war die Gattin des berühmten Jugendstilzeichners Paul Haase. Ihr Stil ähnelt durchaus dem Ihres Mannes, ohne ganz so plakativ und kraftvoll zu sein. Künstlerisch war sie dann später hauptsächlich als Malerin tätig. – Interessanterweise werden hier gegensätzliche Eigenschaften nicht zur Verdeutlichung der Unterschiede von ‚gutem‘ und ‚schlechtem‘ Verhalten dargestellt, sondern eher um zu zeigen, daß extremes Verhalten gleich welcher Art immer schlecht ist, auch wenn die zugrundeliegende Eigenschaft eigentlich positiv ist. Die Einbandillustration zeigt einen Zeppelin, der die unartigen Kinder an einen unbekannten Ort entführt, von dem Sie erst wiederkommen, wenn sie sich gebessert haben“ (Rühle 383). – Baumgartner I,1,39. Ries, Wilhelminische Zeit, S.972,2. – Mit vereinzelten FINDERFLECKEN, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung

24 Schneider, Edmund: Der fröhliche Reigen. *Mit farbig illustriertem Titel und 36 Farbbildern von Edmund Schneider.* München.



Bassermann F. und P. Müller, 1947. 26 × 22,6 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 38 SS., 1 Bl. 120,-

Erste Ausgabe in einen schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – „Ein Bilderbuch, das der 1922 in Oberwetz bei Wetzlar geborene Autor 1945 ursprünglich für seinen kleinen Bruder entworfen hatte, mit sehr einfachen, aber phantasievollen Illustrationen zu fünf Geschichten mit mehr oder weniger Struwwelpeteriadencharakter: Putzi und die Bienen: ein Bär verletzt sich beim Honigdiebstahl; Pitt und der Eisbär: Pitt ruft oft ohne Grund um Hilfe, um die Leute zu narren, als er wirklich in Not ist, kommt niemand zu Hilfe (altes Motiv); der Böse Fritz: eine Art ‚böser Friedrich‘, dem der Hund Karo die Nase abbeißt, etc.“ (Rühle 427). – Mück 1560. Weismann S. 62.

Alptraum Krieg

25 (Spak, Franz Heinrich): Der Traumgeist. Ein Bilderbuch für böse Buben. *Durchgehend farbig illustriert von F.H. Spak.* Wien. Gerlach & Wiedling, 1945. 21,3 × 16,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 16 Bll. 110,-

Erste und einzige Ausgabe dieser sehr speziellen Struwwelpeteriade, die vor allem auch durch die unmittelbare Nachkriegszeit geprägt ist. – „Es handelt sich hier wie schon häufiger um eine Struwwelpeteriade, in der der Traum erzieherische Funktion übernimmt: In sieben Geschichten wird von Untaten Peters erzählt, denen in den anschließenden Nächten quälende Träume folgen, die bei Peter eine Besserung bewirken. Unter anderem schießt er mit dem Luftgewehr auf eine Schießscheibe und zielt auch auf den vorbeigehenden Karl, wobei er stolz denkt: ‚Hätte ich geschossen, wäre er jetzt tot!‘. Im Traum wird das Wirklichkeit: Karl schreit sterbend um Hilfe. Nie wieder will Peter auf Menschen zielen. Sicherlich spielt hier der aktuelle, reale Alptraum Krieg eine Rolle. Interessanterweise treffen die bösen Folgen in der Realität zunächst überwiegend andere, und Peter leidet unter seinem Mitleid. Die Verse sind gelungener als die einfachen Bilder“ (Rühle, 524) des Wiener Journalisten und Schriftstellers Spak (1900–59). – Mück 6360. Nicht bei Weismann. – Bemerkenswert gut erhalten.

26 Steinkamp, Albert: Struwwelpetergeschichten. Den Kleinen zum Nutz und Frommen; nebst einer Auswahl poetischer Erzählungen und dergl. *Mit 8 ganzseitigen farblithographierten Illustrationen von Paul Wilhelm Kiederich.* Duisburg. Steinkamp, J.A., (ca. 1913). 4to. Von H.Tr. (Hans Treiber?) farbig illustriertem Originalpappband (etwas berieben). 8 Bll. Vlg.Nr. 634. 440,-

Inhaltlich handelt es sich um eine struwwelpeterne Struwwelpeteriade mit acht ganzseitigen Struwwelpeter-Versgeschichten und jeweils gegenüberliegender Farbtafel mit kleinem integriertem Vers mehr oder weniger moralischen Inhalts. Rühle 323b zitiert eine Ausgabe mit der Vgl.Nr. 634 und dem von H.Tr. illustrierten Umschlag (wie bei uns) – auf festem Karton gedruckt und ohne Verlagsangaben. Vorliegende Ausgabe ist auf normalem, holzhaltigen Papier gedruckt und führt auf dem Titel eine Verlagsangabe an. Die von Rühle zitierte Ausgabe „enthält nur noch die



Nr. 23

acht Struwwelpeter-Geschichten“, vorliegende Ausgabe entspricht davon abweichend der unter Rühle 323 beschriebenen Ausgabe; allerdings ist die Anordnung der Geschichten gegenüber Rühle 323 und 323b hier abweichend: Struwwelpeter – Das naschhafte Lieschen – Zwei Kinder welche sich immer zanken – Der Schreier Nikolaus – Vom Fritz der gerne am Wasser spielte – Vom ungehorsamen Luischen – Der Suppenkaspar – Struwwelsuse. – Innenstege fachmännisch restauriert, sonst gut erhaltenes Exemplar der seltenen Ausgabe. Siehe Farabbildung im Tafelteil

27 (**Thienemann**, Karl Ludwig): Struwwelpeters Reue und Bekehrung allen Kindern zur Lust und Belehrung in Bild und Reim gebracht. *Mit 9 Farbtafeln*. Stuttgart. (Faksimile nach der Ausgabe Stuttgart, K. Thienemann 1862), 1985. Farbig illustrierter Originalpappband. 15 Bll., 9 SS., 1 Bl. Nachwort von H. Pleticha. 70,-

Tadellos erhaltener Faksimiledruck nach einem Exemplar aus dem Archiv des Thienemann Verlages und mit einem historischen Nachwort von Heinrich Pleticha. Rühle 1107a.

28 **Wimmer**, Annemarie (d.i. A. Lange): Vom Peter der sich nicht waschen wollte. 9. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Ingeborg Meyer-Rey*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1956. 28 × 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. 120,-

„Sehr erfolgreiche, milde Einzel-Struwwelpeteriade. Die Autorin A. Lange (1907–76) schrieb unter ihrem Mädchennamen A. Wimmer“ (Rühle 528). – „Dieses relativ frühe Buch der Illustratorin zeigt sie als versierte Zeichnerin, allerdings schon mit dem für ihren Stil typischen ‚süßen‘ Kindergesichtern. Während die Textautorin außer ihrer Entlehnung von Struwwelpetermotiven bemüht ist, ihren Text mit sozialistischen Tupfern zu versehen, enthalten sich die Illustrationen jeglicher politischer Andeutungen“ (Steinlein/Strobel/Kramer Nr. 726). – „Stilistisch kennzeichnend ist hier eine pastig spröde Temperasetzung, wobei die Farbe immer der inhaltstragenden Form so untergeordnet ist, daß der optisch zu verdeutlichende Tatbestand in traditioneller Weise klar herausgearbeitet wird“ (Werner in LKJ II, 469/70). – Wegehaupt D, 3862. Emmrich, 151ff. KuS, 102. Bilderwelt 1788 (Ausgabe von 1952). – Titel mit handschriftlichem Besitzvermerk, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Quod Libet

„Milestone in the Development of Neuropathology“

29 **Abercrombie**, John: Pathologische und praktische Untersuchungen über die Krankheiten des Gehirns und Rückenmarks. Aus dem Englischen von Gerhard von dem Busch. Bremen. Heyse, J.G., 1829. Interims-Pappband der Zeit (leicht berieben). XXII, 582 SS., 1 Bl. 240,-

Seltene erste deutsche Ausgabe seines epochemachenden Hauptwerkes. – Das Werk gehört „neben dem erst 1830 publizierten Werk von Ch. Bell zu den grundlegenden Werken der modernen Nervenpathologie und zu den wertvollsten älteren Publicationen auf dem damals noch so wenig durchforschten Gebiete der Gehirnkrankheiten“ (Hirsch I, S. 7). – Garrison, *Neurology*, p.249. – Waller 165/1. Keine deutsche Ausgabe bei Wellcome. – Mit dem Vortitel: Pathologische und praktische Untersuchungen, Teil I. – Am Anfang und Ende etwas stärker stockfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar im Interimseinband.

30 **Dis biechlin** sagt wie sich ein yegklich mensch halten sol durch das gantze jahr, mit essen, trincken, schlafen, wachen unnd baden. 2 Bände. *Mit großem Titelholzschnitt*. Stuttgart. Steingrüben: (Faksimile der Ausgabe Freiburg, J. Wörlin, 1523), 1965. 20 × 15 cm. Illustrierter Originalpappband in illustriertem Originalpappschuber. 20 nn. Bll.; 19 SS. Beiheft. 85,-

„Die Schrift, deren Verfasser wir nicht kennen, gibt eine Anleitung zum gesunden Leben durch entsprechendes Verhalten und durch Diätetik, wobei der menschliche Organismus noch völlig nach den antiken und mittelalterlichen Anschauungen beschrieben wird. Ihre kulturhistorische Bedeutung ist darin zu erblicken, daß sie gerade zu Beginn der neuen Zeitepoche veröffentlicht wurde, die wir als Humanismus, Renaissance und Reformation bezeichnen. Dabei ist sie aber medizinisch lediglich von den Ansichten der Antike und des Mittelalters beeinflusst“ (Einführung). – Der Schuber etwas berieben und angestaubt, sonst sehr gut erhaltenes schönes Exemplar.

31 **Emmerich**, Ferdinand: Der Einsiedler von Guayana. Ein Menschenschicksal. *Mit Titelvignette und zahlr. Illustrationen von A. Paul Weber*. Dresden. Deutsche Buchwerkstätten, 1923. 4to. Illustr. Originalhalbleinwandband. 186 SS. 80,-

Erste Ausgabe der abenteuerlichen und psychologisch höchst interessanten Lebensbeschreibung eines in die venezolanische Provinz Guayana geflüchteten Europäers, den der Autor anlässlich einer Expedition in dieses damals noch unerforschte Flußgebiet als Einsiedler entdeckte. Die Illustrationen A. Paul Webers veranschaulichen diesen Bericht in besonderem Maße. – Von papierbedingter Bräunung abgesehen sehr gut erhalten. Selten.

Widmungsexemplar

32 **Hardt**, Ernst: Otto Brahm. Weimar. Privatdruck, 1912. 25 × 17 cm. Originalbroschur (rechte obere Ecke mit dunklem Fleck). 1 Bl. weiß, 6 Bll., 1 Bl. weiß. 65,-

Zum Gedächtnis des wegweisenden Regisseurs Otto Brahm wurde ein Monat nach seinem Tod (28.11.1912) im Lessingtheater Berlin eine Gedenkfeier veranstaltet, in der das Gedicht Hardts von der Schauspielerin Lina Lossen gesprochen wurde. Hier liegt ein eigenhändig von Hardt gewidmeter Privatdruck dieses Gedichtes vor. Ernst Hardt, der ‚Dichter auf dem Intendantenstuhl‘ (Titel einer Biographie über ihn), war Schriftsteller, Journalist und in den 20iger Jahren Leiter der ‚Westdeutschen Rundfunk AG‘. – Otto Brahm hatte große Erfolge mit seinen modernen, am psychologischen Gehalt der Texte orientierten Aufführungen zunächst im Deutschen Theater (Max Reinhardt hat bei ihm angefangen) und dann am Lessingtheater. – Innen tadellos.

33 **Italien – Handtke**, F.: General-Karte von Italien. *Grenzkolorierte lithographierte Karte*. Glogau. Flemming, C., 1859. Bedruckte Originalbroschur (etwas angestaubt). Blattgröße: 87 × 70,5 cm. 75,-

Gut erhaltene Reisekarte mit dem Originalumschlag. Enthält außerdem kleine Detailkarten von Turin, Florenz, Golf von Neapel, Rom, Mailand und Venedig sowie im unteren linken Rand eine statistische Übersicht zu den verschiedenen Provinzen. – Etwas angestaubt, sonst gut erhalten.

34 **Kandinsky – Roethel**, Hans Konrad: Kandinsky. Das graphische Werk. *Mit 203 Abbildungen, darunter 70 farbig*. Köln. DuMont Schauberg, M., 1970. 4to. Originalleinwandband mit Schutzumschlag und in Schuber. XXIX, 504 SS. 480,-

Sehr gut erhaltenes Exemplar der Standardbibliographie zu Kandinskys graphischem Werk in einem von 1500 num. Exemplaren. Verzeichnet sind auch die zweifelhaften Drucke, Neudrucke, Siebdrucke, Entwürfe von denen keine Originalabzüge bekannt sind, etc. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafelteil

35 **Kantemir**, Demetrius: Historisch- geographisch- und politische Beschreibung der Moldau, benst dem Leben des Verfassers und einer Landcharte. *Mit Porträt, Titelvignette und 1 gefalteten Tafel*. Bukarest. (Faksimile der Ausgabe: Frankfurt/Leipzig, 1771), 1973. Originalpappband mit goldgeprägtem Rückentitel und Schutzumschlag. 4 Bll., 341 SS.; SS. 342–390 (Anhang). 25,-

Tadellos erhaltenes Exemplar des schönen Faksimiledruckes dieser bedeutenden Beschreibung der Moldauländer. Der Anhang mit einem erläuternden Namen- und Sachregister und Anmerkungen von Dieter Roth und Rolf Frieder Marmont.

36 **Ketham**, Johannes de: Fasciculus medicinae. Mit 10 ganzseitigen Holzschnitten und zahlreichen Holzschnittinitialen. Stuttgart. Medicina Rara (Faksimile der Ausgabe: Venedig 1495), (ca. 1975). Folio. Originallederband mit Blindprägung in Papp-Schuber. 40 nnum. Bll. 120,-

Eins von 500 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe in Ganzleder. – Faksimile des ersten illustrierten medizinischen Lehrbuchs in der Geschichte des Buchdrucks. – Tadellos erhalten.

37 **Martens**, Franz Heinrich: Vollständige Anweisung zur therapeutischen Anwendung des Galvanismus. Nebst einer Geschichte dieses Heilmittels in Hinsicht auf die medizinische Anwendung vom ersten Ursprunge der Entdeckung bis auf die neuesten Zeiten. Heidelberg. (Faksimile der Ausgabe Weißenfels und Leipzig, 1803), 1985. Schöner marmorierter Pappband im Stil des 19. Jhdts. mit Rückenschild. XVI, 336 SS. 25,-

Tadellos erhaltener schöner Faksimiledruck dieser Geschichte der nach Voltas Entdeckung aufflammenden Elektrotherapien.

38 **Medicinisches Waarenhaus**. Spezial-Fabrik für Krankenhaus-Einrichtungen. Zentralstelle aller ärztlichen Bedarfsartikel. Haupt – Katalog Nr. 33. Mit zahlreichen Abbildungen. Hannover. Libri Rari (Faksimiledruck der Ausgabe: Berlin, ca. 1910), 1987. Farbige illustrierter Originalpappband. XVI, 439 SS. 30,-

Tadellos erhaltener schöner Faksimiledruck des Hauptkataloges der seiner Zeit wohl bedeutendsten Versandfirma für medizinische Geräte und Instrumente.

Das erste volkssprachliche Buch zur Kinderheilkunde

39 **Mettlinger**, Bartholomäus: Ein regiment der jungen kinder. Wie man sy halten und erziehen sol von irer gepurt biß sy zu iren tagen kömen. Mit großem (wiederholtem) Titelholzschnitt. Zürich. (Faksimile der Ausgabe: Augsburg, H. Schaur, 1497), 1976. 20 × 13,8 cm. Originalpergamentband in bedrucktem Originalschuber (Schuber etwas angestaubt). 23 nn. Bll.; SS.47–77, 1 Bl. 80,-

Tadellos erhaltenes schönes Exemplar dieses Faksimiledruckes eines der allerersten volksmedizinischen Drucken überhaupt. Zugleich aber das erste volkssprachliche Werk zur Säuglingspflege, Kinderheilkunde und Kindererziehung das im Druck erschien. „Mettlingers ‚Regiment der jungen Kinder‘ war wie manche andere volksmedizinische Schrift des 15. Jhdts. – modern ausgedrückt – ein ausgesproche-

ner Bestseller“ (P. Amelung in seinem sehr ausführlichen Nachwort). – Eins 390 num. Exemplaren.

40 **Norwegen**. Geschichte – Kultur – Wirtschaft in Wort und Bild. Hrsg. von der Hauptabteilung für Volksaufklärung und Propaganda beim Reichskommissar für die besetzten Norwegischen Gebiete. Mit 59 Tafeln. Oslo und Leipzig. Kamban Forlag und Bibliographisches Institut, 1943. 4to. Originalhalbbleinwandband. 128 SS. 30,-

Erste Ausgabe. – Norwegen aus der Sicht des Nationalsozialismus mit Beiträgen von: Wilhelm Arppe, Norman Balk, Willi Behrens, Karl August Hohmann, Alfred Huhnhauser, Fritz Meyen, Herbert Reiher und Bruno Roemisch. – Sehr gut erhalten.

41 **Ortelius**, Abraham: Die schönsten Karten aus dem Theatrum Orbis Terrarum 1570. Mit farbigem Titelblatt und 27 doppelblattgroßen farbigen Kartentafeln. Hamburg. Hoffmann und Campe, 1966. 41 × 28,5 cm. Pappband in Pergamentimitation mit reicher Goldprägung, farbigem Schutzumschlag und in Originalpappschuber. Vortitel, Titel, XXI SS., 1 Bl. 45,-

Tadellos erhaltenes schönes Exemplar mit hochwertigen Faksimilekarten aus einem altkolorierten Exemplar der Univesitätsbibliothek Leyden. – Am Ende ein ausführliches Essay über „Die Landkarte im Wandel der Zeit“.

42 **Panoramabücher – Rheinlauf** von Mainz bis Köln mit seitlicher Beschreibung und Autostraßen. Mit getöntem Leporello (151 × 24,5 cm). Köln. Bremer, K.R., (ca. 1936). Quer-8vo. Originalumschlag (leicht beschädigt). Verlagsnr. 104 Da. 25,-

Bis auf einen sauber hinterlegten Falz und wenigen kleinen Randeinrißen gut erhalten

43 **Panoramabücher – Rheinlauf** – Kleines Führer-Panorama vom Rhein. Mainz – Köln. Mit farblithographiertem Leporello (129 × 21 cm). Mainz. Suder, K., (ca. 1930). Quer-8vo. Originalbroschur (leicht beschädigt). 25,-
„Mit Beschreibung der interessantesten Städte, Orte, Burgen usw. fast unmittelbar an den Stellen, an welchen diese reliefartig eingezeichnet sind. Die Zahlen im Rheinlauf sind gleich den Kilometerzahlen, welche an den betreffenden Stellen am Ufer angebracht sind“ (Untertitel). – Gut erhalten.

44 **Panoramabücher – Mosellauf** von Koblenz bis Trier mit seitlich angebrachtem Führer. Gebirgszüge in Relief-Manier. Mit farblithographiertem Leporello (161 × 24 cm). Köln. Bremer, K.R., (ca. 1925). Quer-8vo. Ori-

K r i t i k
 über gewisse
Kritiker, Rezensionen,
 und
Broschürenmacher.

~~~~~  
**Siebenter Jahrgang,**  
 den 1 Januar Nro. 1.  
 MDCCXCIII.



Dies ist heut zu Tage das größte Uebel,  
 daß die Leute ganz verblendet sind,  
 ihr eigen Verderben nicht sehen, und  
 glauben, von einer Ambrawolken um-  
 düstret zu seyn, da sie doch dicht im Ro-  
 the liegen. S. Joan, Chrysof. Hom. XI.  
 in Ep. ad Rom.

ginalbroschur (leicht beschädigt). Vlg. nr. 28 Da. 30,–

Gut erhaltenes schönes Panorama mit ausführlichen Beschreibungen der Sehenswürdigkeiten.

45 **Paracelsus**, Theophrastus: Prognostication auff XXIII Jar zukünftig. *Mit Titelholzschnitt und zahlreichen Textholzschnitten*. Weimar. (Faksimile der Ausgabe: Augsburg, H. Steyner 1536), 1941. Originalpappband. Titel, 6 SS. (Einführung), 23 nn. Bll. 60,–

Eins von 750 num. Exemplaren; herausgegeben und mit einem Vorwort von Eduard Strübing. – Papierbedingt gebräunt, sonst tadellos erhalten.

46 **Paracelsus**, Theophrastus von Hohenheim: Der grossenn Wundartzney das Erste (das Andere) Buch. 2 Teile in 1 Band. *Mit 2 Titelholzschnitten und 20 teils blattgroßen Textholzschnitten*. Hannover. Schäfer (Faksimile der Ausgabe: Augsburg, H. Steiner 1536), (ca. 1975). Folio. Originallederband mit Goldprägung. 8 nn. Bll., LXI num. Bll.; 6 nn. Bll., LX num. Bll., 1 nn. Bl.; 7 SS., 1 Bl. (Nachwort). 80,–

Tadellos erhaltenes Faksimile der besten und umfangreichsten Paracelsus-Ausgabe des 16. Jahrhunderts in der Vorzugsausgabe in Ganzleder. Mit einem ausführlichen Nachwort von Udo Benzenhöfer zum Leben und Werk von Paracelsus und zu dieser Ausgabe. – Bezüglich der Augenheilkunde erwähnt Hirschberg ö 502 Paracelsus im Zusammenhang mit der Geschichte von Diabetes und der diabetischen Störungen des Seh-Organen.

#### Die Halleschen Waisenhaus-Arzneien

47 **Richter**, Christian Friedrich: Kurtzer und deutlicher Unterricht von dem Leibe und natürlichem Leben des Menschen. – Das Madai-Manual. Eine handschriftliche Rezeptsammlung zwischen 1740 und 1840. 2 Bände und 1 Kommentarband. *Mit zahlreichen Abbildungen*. Zürich. (Faksimile der Ausgabe: Halle, Waisenhaus, 1705 und der Originalhandschrift), 1985. Originalpappbände in Originalpappschuber. 8 Bll., 544 SS., 31 Bll.; Titel, 385 num SS., 10 Bll. (Register); 254 SS. 50,–

Faksimile der ersten Ausgabe von Richters berühmtester Arznei, „der aus reinstem Gold hergestellten ‚Essentia dulcis‘, die in alle Welt versandt wurde“ (Müller-Hester, Wegbereiter der Pharmazie, S.49). – Die scheinbare Wunderwirkung ließ die hallischen Medikamente des 18. Jahrhunderts zu den begehrtesten in ganz Deutschland werden. Woraus die „Geheimmittel“ und Medizinen tatsächlich bestanden und wie sie zusammengesetzt waren verrät die zweihundert Jahre streng geheimgehaltene Rezepthandschrift. – Tadellos erhalten.

48 **Scultetus**, Johannes: Wund-Artzneyisches Zeug-Hauß. *Mit 56 Tafeln*. Ulm. (Faksimile der Ausgabe: Frankfurt, J. Gerlin, 1666), 1988. 4to. Pappband. 4 Bll., 263 SS.; 238 SS., 33 Bll. 40,–

Zweite Auflage. Herausgegeben von der Scultetus-Gesellschaft Ulm. – Beiliegt das broschierte Beiheft: „Johannes Scultetus und sein Werk. Biographie und Glossar“ in einem Umfang von 78 Seiten. Tadellos.

49 **Siegelkunde – Spiess**, Philipp Ernst: Von Reuter-Siegeln. *Mit großer Titelvignette*. Schloß Burgpreppach. Pawlas (Faksimile der Ausgabe: Halle, J.J. Gebauer, 1784), 1964. Originalleinwandband. 3 Bll., 18 SS. 30,–

Tadellos und sehr guter Faksimiledruck dieser für Siegelforscher bedeutenden und wichtigen Abhandlung. Die Reitersiegel (Reutersiegel) gehören zu den motivlich schönsten Siegeln. – Handbuch der Sphragistik, Reihe C, Band 1.

#### Die indischen Liebestempel

50 **Vogel**, Claus: Temples of amorous pleasure. *Mit zahlreichen Abbildungen auf 78 Tafeln*. Wiesbaden. Reichelt, 1962. 4to. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag leicht beschädigt). 203 SS. 25,–

Erste Ausgabe in einem num. Exemplar. – Sehr gut erhaltenes Exemplar dieses Standardwerkes zu den erotischen Reliefs und Figuren altindischer Tempel.

51 (**Weissenbach**, Joseph Anton): Kritik über gewisse Kritiker, Rezensenten, und Broschürenmacher. 4 Jahrgänge. Augsburg. Doll., 1789–94. Interimsbroschur und lose Bogen. 180,–

Kampfblatt der Reaktion gegen die radikalen und liberalen Schriftsteller der Zeit mit vielen interessanten Einzelinformationen. Joseph Anton Weissenbach (1734–1801) war ein entschiedener Gegner der Aufklärung und der Freimaurer und wendet sich hier sehr dezidiert gegen die Illuminanten in Bayern, gegen F. Nicolai, G.E. Lessing, Barth, Schubart, Pezzl, Wehrhlin etc. Die Bände umfassen jeweils 52 Hefte, die wöchentlich erschienen. Vorhanden sind die kompletten Jahrgänge 3–4 (in Interimsbroschuren und unbeschnitten), Jg. 7 in 52 unbeschnittenen Einzelheften und Jg. 8, Heft 1–17 (April 1794), ebenfalls in unbeschnittenen Einzelheften. – Hayn-G. III, 624. Holzmann-B. VI, 6267. Kirchner I, 2220. Diesch 1147. ADB 41, 603. Kaldewey VIII, 140. – Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar.

52 **Zahnheilkunde – Poulson**, Georg: Zahnarzt-Katalog. 7 Teile in 1 Band. *Mit zahlreichen Abbildungen*. Hannover. Libri Rari (Faksimile der Ausgaben 1981–1912), 1988. Illustrierter Originalpappband. 75,–

Tadellos erhaltenes Faksimile von 7 Spezialkatalogen zur Zahnheilkunde der im 19. Jahrhundert bedeutendsten Firma für Zahnbedarf. – Mit einem historischen Vorwort von Ulrich Lohse.



# Eberhard Köstler

Fiedererstraße 1a · D-82327 Tutzing

Telefon: 08158-3658 · Fax: 08158-3666 · Mobil-Tel.: 0173-3519235

E-Mail: info@autographs.de · www.autographs.de

Autographen und Dokumente von historischem,  
künstlerischem und wissenschaftlichem Interesse – Widmungsexemplare – Bücher

**1 Anonym [Soden, Friedrich Julius Heinrich von],** Schriftsteller (1754–1831). Biographie Johann Philipp Palm's, Buchhändler zu Nürnberg. Auf Napoleons Befehl erschossen zu Braunau am 26. August 1806. Nebst einem Abdrucke der Schrift: Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung, als die Veranlassung zu Palm's Hinrichtung. Bei Gelegenheit der auf Befehl Seiner Majestät des Königs Ludwig von Bayern an dessen ehemaligem Hause zu Nürnberg vollzogenen Errichtung einer Denk-Tafel auf's Neue herausgegeben durch dessen Sohn. München, Johann Palm's Hof-Buchhandlung, 1842. 8°. 1 Bl., 170 S. Orig.-Broschur (etw. fleckig und mit Randeinrissen). 180,-

Pfeiffer 36121. – Die Schrift schildert anfangs die Hintergründe der Verurteilung Palm's und (ab S. 103) die Biographie, die Verurteilung und die Hinrichtung aus zeitgenössischen Dokumenten und Berichten. Ab Seite 12 wird der Originaltext der fraglichen Flugschrift, die Palm nicht verfaßt, sondern nur verlegt hatte, mit einigen Anmerkungen des Herausgebers, aber auch mit einigen Auslassungen wiedergegeben. – Der Hinweis „2te wohlfeile Ausgabe“ auf dem Umschlag ist insofern irreführend, als er sich auf eine inhaltlich andere Schrift Sodens aus dem Jahr 1814 bezieht: „Johann Philipp Palm, Buchhändler zu Nürnberg. Auf Napoleons Befehl hingerichtet zu Braunau, den 26sten August 1806. Ein Beitrag zur Geschichte des letzten Jahrzehnds. Der theilnehmenden Menschheit, und insbesondere den edlen Wohlthätern gewidmet, von der Palmischen Familie“ (Nürnberg, Stein, 1814). – Etw. gebräunt und fleckig. – Unbeschnitten.

**2 Anonymus („R.-v.“),** Biographie, eines hundertfünfjährigen Greißens. Geschrieben, zum Besten desselben. Ohne Ort, 1805. 8°. 8 Seiten. Ohne Einband. 100,-

Lebensgeschichte des im Jahre 1700 zu Rega in Österreich geborenen Armen Wolfgang Stiegler aus Hersbruck bei Nürnberg. – Sehr seltener Gelegenheitsdruck; kein Exemplar im KVK. – Unaufgeschnitten.

**3 Anonymus,** Jahres-Bericht des historischen Vereins im Oberdonau-Kreise (später des Historischen Vereins für Schwaben und Neuburg). 12 Jahrgänge (1835–46) in 9 Bänden. Augsburg, 1836–47. Gr.-8°. Mit lithographierten und gestochenen, teilw. gefalteten

Tafeln. OU (teils mit Randlasuren, teils leicht angeschmutzt). 300,-

Beiliegt: I. 23. Jahres-Bericht. 1857. – II. Kern-Kernried, G. von, Fragmente zur Geschichte der Stadt Augsburg. Mit 2 lithogr. Tafeln. Sonderdruck. – III. Beiträge für Kunst und Alterthum im vorigen Oberdonau-Kreise, für das Jahr 1837. 44 S. Umschlag lose. Wasserfleckig. – Schnitt und Blattränder teils fleckig.

## Bayerische Landpolizei-Ordnung

**4 Anonymus,** Instruktion für die Ortspolizeiverwaltungen in den Landgemeinden zur Handhabung der Dorf- und Feld-Polizei. Ohne Ort und Jahr (1856). 4°. 38 S. Kart. d. Zt. mit hs. Deckelschild „[...] Grunertshofen 1856.“ 150,-

Die vorliegende interessante „Instruktion“ wurde 1834 erlassen und 1835 in Bayreuth gedruckt. In kleineren Gemeinden trat sie 1856 in Kraft. Unser Exemplar stammt aus dem Ort Grunertshofen zwischen Fürstenfeldbruck und dem Lechtal: „Auf sogenannte Wilderer und des Wilddiebstahls verdächtige Personen ist insbesondere ein wachsames Auge zu richten.“ – Leicht braunfleckig. – Selten (nur 1 Ex. im KVK).

**5 Bachmann, Ingeborg,** Schriftstellerin (1926–1973). Malina. Roman. 11.-20. Tsd. Frankfurt, Suhrkamp, 1971. 8°. 355 S. OLwd. m. SchU. (SchU mit Randeinriß. Laminierfolie des SchU an den Rändern teilweise gelöst). 150,-

Von der Autorin auf dem Vorsatz signiert. – Papier altersbedingt leicht gebräunt.

**6 Bauer, Wolfgang,** Schriftsteller (1941–2005). Katharina Doppelkopf und andere Eisenbahnstücke. Dornbirn, Vorarlberger Verlagsanstalt, 1973. 8°. Mit Illustrationen von Peter Sengl. 80 S. OKart. 150,-

Zeitwörter 3. – Erste Ausgabe. – Kosch 514. – Vom Verfasser auf dem Titel signiert. – Enthält: Katharina Doppelkopf. Die Menschenfresser. Zwei Fliegen auf einem Gleis.

**7 Bauer, Wolfgang,** Schriftsteller (1941–2005). In Zeiten wie diesen. Ein Drehbuch. Salzburg, Residenz, 1984. 8°. Mit einigen Fotos. 91 S. OPp. mit Schutzumschlag (mit kleinem Randeinriß). 150,-

Fernsehspiel-Bibliothek. – Erste Ausgabe. – Kosch 514. – Vom Verfasser auf dem Vorsatz signiert.

8 **Bauer, Wolfgang**, Schriftsteller (1941–2005). Das Lächeln des Brian de Palma. Graz, Forum Stadtpark, 1989. 8°. Mit 46 Tafeln. 205 S. OPp. 200,–

Eins von 500 Ex. der Gesamtauflage. – Vom Verfasser auf dem Vortitel signiert. – Text deutsch und spanisch. Mit Illustrationen spanischer Künstler. – Gut erhalten.

9 **Biblia latina**. Doppelblatt aus einer Perlschriftbibel auf sog. „Jungfernpapier“. Nordfrankreich, um 1280. Mit fünfzeiliger Initiale „E“ und dreizeiliger Initiale „T“ mit lang ausgezogenem Schaft in mehrfarbiger Deckfarbenmalerei (mauve auf blauem Grund, weißgehöht) mit Vergoldung; Lombarden und Kolumnentitel in Blau und Rot. Regliert. 2 Spalten, 43 Zeilen. Zeilenhöhe 2,5 mm. Blattgr. 16 × 11 cm. Schriftspiegel ca. 10,5 × 7 cm. Kleine Marginalien. 480,–

In feiner gotischer französischer Perlschrift in dunkelbrauner Tinte geschriebene Blätter, 4 Seiten aus dem Deuteronomium. – Perlschriftbibeln, die in zahlreichen Exemplaren den Vulgatatext verbreiteten, wie ihn die Pariser Sorbonne um 1220/30 im sogenannten „Correctorium Sorbonicum“ erarbeitet hatte (sog. „Pariser Normbibel“), stellen einen neuen Buchtypus dar, der für das 13. Jahrhundert charakteristisch ist. Durch die Verwendung einer extrem kleinen Schrift war es möglich, den gesamten Bibeltext einschließlich der Hieronymus-Prologe sozusagen im Taschenformat in einem einzigen Band unterzubringen.

### Die Insel

10 **Bierbaum, Otto Julius u. a. (Hrsg.)**, Die Insel. (Monatsschrift mit Buchschmuck und Illustrationen). Jge. I-II (von 3) in 24 Heften. Berlin und Leipzig, Schuster und Loeffler, 1899–1901. 4°. Reich illustriert und mit reichem Jugendstil-Buschschmuck. Orig.-Buntpapier-Broschuren (Rücken teilw. lädiert, leichte Altersspuren). 280,–

Erste Ausgabe. – Sarkowski 1974–82. Kirchner 15629. Diesch 2696. Schlawe 60–63. – Die legendäre Zeitschrift, aus der 1899 der Insel-Verlag hervorging, ausgestattet von G. Lemmen, H. Vogeler, Th. Th. Heine, E. R. Weiß u. a.; mit Illustrationen von Marcus Behmer, F. Vallotton u. a.; mit Erstdrucken von Bierbaum, Dehmel, Hofmannsthal, Liliencron, Rilke, Scheerbart, Walser, Wedekind u. a. Gedruckt auf Insel-Büchten. – Großenteils unaufgeschnitten. – Schöne Folge.

11 **Bierbaum, Otto Julius**, Der bunte Vogel von 1897 (1899). Ein Kalenderbuch. 2 Bde. (alles Erschienene). Berlin und Leipzig, Schuster & Loeffler, 1896 und 1898. 4°. Mit Buchschmuck von Felix Vallotton, E. R. Weiß (1897) und Peter Behrens (1899). 278 S., 1 Bl.;

196 S., 1 Bl. Illustr. OKart. (leicht bestoßen und lichtrandig). 150,–

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 16. – Unbeschnitten. Gut erhalten. – Aus der Bibliothek und mit Exlibris von Lucy (von) Spiegl (geb. Goldschmidt, wiederverh. Rothschild, 1891–1977).

12 **Björnström, Frederik**, Der Hypnotismus, seine Entwicklung und sein jetziger Standpunkt. Populäre Darstellung. Nach der zweiten Auflage des Originals. Deutsch von M. C. Larochelle. Wiesbaden, H. Sadowsky, ohne Jahr [ca. 1898]. 8°. 4 Bl., 208 S., 1 Bl. OHldr. mit Rvg. und Schmuckpapierbezug (etw. bestoßen). 80,–

Erste deutsche Ausgabe. – Der Verfasser war Professor der Psychiatrie und Oberarzt am Hospital in Stockholm. – Wenige leichte Bleistiftanstrichungen. Papierbedingt leicht gebräunt. – Hübsches Exemplar.

13 **Börner, Nikolaus**, Arzt (1693–ca. 1770). Medicus sui ipsius oder Sein selbst Arzt, In welchem nach vernünftigen hygieischen Grund-Sätzen Anweisung gegeben wird, Wie ein ieder Seine Gesundheit erhalten, Und mit GOTT eines langen Lebens theilhaftig werden könne. Frankfurt und Leipzig, Blochberger, 1744. 8°. 8 Bl., 680 S., 4 Bl. Leicht läd. Pp. d. Zt. 300,–

Seltene erste Ausgabe. – Blake 55. Hirsch-H. I, 602: „populäre Makrobiotik.“ – Handelt über die Bedeutung von frischer Luft, Bewegung, Ernährung und Diät, Schlaf sowie richtiger Medizin für die Gesundheit. Handelt auch in origineller Weise über Wein (S. 116–24), Tee und Kaffee (S. 125–32). – Eine zweite Auflage erschien 1747/48 in zwei Bänden. – Der Verfasser war prakt. Arzt in seiner Vaterstadt Schmiritz bei Neustadt an der Orla. – Stellenw. mit wenigen Wurmlöchern, etw. gebräunt. – Aus der Bibliothek des Rudolstädter Juristen Karl Gerd von Ketelhodt (1738–1814; Titel mit Namenszug).

14 **Britting, Georg**, Schriftsteller (1891–1964). Lob des Weines. Gedichte. Mit Zeichnungen von Max Unold. (3. erweiterte Aufl.). München, Hanser, 1950. Gr.-8°. Mit zahlr. Illustr. von Max Unold. 67 S. Illustr. OLwd. 100,–

Um zahlreiche Gedichte und Zeichnungen erweitert. – Titel mit eigenh. Namenszug des Verfassers „Georg Britting“. – Beiliegend die läd. Orig.-Bauchbinde.

### Praktische Psychologie des Alltags

15 **Bürgel, Gottfried**, Schriftsteller und Philosoph (1708–nach 1763). Die in dem gemeinen Leben so nöthige, als nützliche Kunst derer Menschen Gemüther, auch wider ihren Willen, und wenn sie sich noch so zu verstellen suchen, dennoch gleich auf den ersten Anblick

zu kennen, wie man solche nicht allein der gesunden Vernunft [...] bestärckt befunden [...]. Leipzig, Johann Christian Martini, 1737. 8°. Mit gestoch. Frontispiz und Epigramm (von Krüger). 11 nn Bl. (Titel in Rot und Schwarz, Widmung, Vorrede), 124 S. Sehr schlichte Pp. d. Zt. mit später angesetzttem Rücken und Rsch. (etw. bestoßen). 680,-

Sehr seltene physiognomische Publikation: kein Ex. im JAP; 5 Ex. in dt. Bibliotheken. – Heinsius 1,2467. – Gottfried Bürgel stammte aus Schweidnitz und studierte 1728 in Leipzig, wo er sich später als Privatgelehrter niederließ. Er verkehrte mit Gottsched und war Mitarbeiter an Zedlers Universallexikon, für welches er die meisten juristischen Artikel verfaßt hat. – „Es mußte natürlich ein Schriftsteller – Gottfried Bürgel – sein, der den Worten mißtrauisch gegenüber geworden war. Sein durchaus barock-ironischer Titel verheißt die Kunst die Gemüter anderer Menschen auch – wohl auch vor allem – wider ihren Willen, und wenn sie sich noch so zu verstellen suchen, dennoch gleich auf den ersten Anblick zu erkennen“. Trefflicher kann man ein Programm für Seelenespionage nicht anpreisen. Und sein Rezept ist nicht etwa das, welches Sigmund Freud als zentralen Bestandteil seiner Psychoanalyse etablierte, nämlich das Wort des Probanden, seine Erzählung, seinen mündlichen Bericht über seine Träume und Erinnerungen, sondern Bürgel macht in gut physiognomischer Tradition auf die Erkenntnisqualität der Beobachtung, also der optisch wahrnehmbaren Anzeichen aufmerksam, die ihm etwas über das Innenleben seines Gegenüber verraten könnten, wie es auch in der juristischen Tradition des ‚geheimen Protokolls‘ praktiziert wurde. Die Gesten und Mienen des Gesichts, die Farbe der Haut etc.: das sind die Indikatoren, die schon immer Beobachtungsziel der Physiognomiker seit der Antike gewesen sind.“ (Peter Gerlach). – Leicht gebräunt und fleckig.

16 **Burger, Hermann**, Schriftsteller (1941–1989). Bork. Prosastücke. Zürich, Artemis, 1970. 8°. 156 S. OLwd. mit Schutzumschlag. 150,-

Erste Ausgabe. – Kosch 535. – Vom Verfasser auf dem Vorsatz signiert. – Wohlerhalten.

17 **Canetti, Elias**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1995–1994). Die Blendung. Zürich, Coron, 1981. Gr.-8°. 525 S. OSeide mit Umschlag. 750,-

Nobelpreis für Literatur. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers für seinen Lektor: „Für den Entdecker dieses Buches | in Deutschland | Prof. H. G. Göpfert | nach zwanzig Jahren, | in Freundschaft und Dankbarkeit | Elias Canetti | Januar 1983“. – Beilage.

18 **Castellan, Petrus (Pieter van de Castele)**, Arzt und Philologe (1585–1632). Vitae illustrium medicorum qui toto orbe, ad haec usque tempora floruerunt. Antwerpen, Gryphius für von Tongern, 1617. 8°. Mit Holzschnitt-Titelvign. 255 S., 4 Bl. Mod. Lwd. 250,-

Seltene erste Ausgabe; Originaldruck. – Vgl. Hirsch-H. I, XVII. Waller 15849. Krivatsy 2215. Hoefler IX, 95 (alle die zweite Ausg., Antwerpen 1618). – Bedeutende Zusammenstellung der Viten berühmter Mediziner nach den Quellen. Der Autor war Professor des Griechischen und der Medizin in Löwen. Die Namensansetzungen variieren in der Literatur in verschiedenen latinisierten Formen; die holländische Form lautet van de Castele. – Etw. fleckig und gebräunt.

19 **Christoffel, Ulrich (Hrsg.)**, Kunsthistoriker (1891–1975). Meisterwerke englischer Schabkunst von 1757 bis 1833. Hundert Gravüren. Einleitender Text und ausführliches Verzeichnis von Ulrich Christoffel. München, F. Hanfstaengl, 1922. Gr.-Fol. XIV S. (Text) und 100 Tafeln. OHldr. mit Deckel und Zvg. in OPP.-Schuber (Rücken berieben). 280,-  
Nr. 173 von 300 Ex. der Gesamtauflage. – Großformatiges Prachtwerk. – Übergröße und -gewicht.

#### Von der Verfasserin und der Illustratorin gewidmet

20 **Colette, Sidonie-Gabrielle (Pseud. Willy)**, Schriftstellerin (1873–1954). Claudine à l'école. Claudine à Paris. Claudine en ménage. Claudine s'en va. 4 Bde. Paris, Éditions de Cluny, 1939. Gr.-8° (22,5 × 16,5 cm). Mit 48 farb. Lithographien von Mariette Lydis. Blaues Maroquin d. Zt. mit intarsierten roten Lederkanten, goldgepr. Rit. sowie intarsiertem roten Ledertitel „CL|AU|DI|NE“ über alle 4 Rücken; 3 Bünde; mit Kopfgoldschnitt; Orig.-Umschläge eingebunden (Rücken gering verblaßt). 980,-

Illustrierte Luxusausgabe der vier berühmten „Claudine“-Romane. – Nr. 80 von 100 Exemplaren auf Vélín Lafuma (der Nummernfolge von 46 bis 145) mit einer zusätzlich eingebundenen Suite in Schwarz-Weiß (Gesamtaufl. 1585). – Carteret IV, 410: „Publication recherchée et très cotée, quoique tirée à tres grand nombre.“ – Vorsatzblatt mit Doppelwidmung von Illustratorin und Verfasserin: I. „Pour le Docteur Comtesse en souvenir | Mariette Lydis | Paris 1939.“ Mariette Lydis (1887–1970) stammte aus Baden bei Wien wurde aber in Frankreich als Illustratorin bekannt: „Mariette Lydis dut sa notoriété surtout à des estampes en couleurs et à ses illustrations. Graveur à la pointe délicate, curieusement proche de celle du Japonais Foujita, avec, en outre, un rien de morbidesse, elle a réussi de délicats accords de tons, ou plutôt de nuances“ (Bénézit VII, 31). – II. „Pour le même docteur Comtesse en souvenir de Colette.“ Colette hatte ab 1896 unter dem Pseudonym ihres Mannes Henry Gauthier-Villars ihre autobiografischen „Claudine“-Romane veröffentlicht; dieser sicherte sich daran ein Mitautorenrecht. – Vorne und unten unbeschnitten.

21 **De Long, George W.**, The Voyage of the Jeannette. The Ship and Ice Journals. Band I (von zwei). Boston, Houghton, 1884. Gr.-8°. Mit 2 Portr. in Stahlstich, 6 Tafeln, 2 Karten

und 29 Holzschnitten und Stahlstichen im Text. XII, 440 S. OLwd. mit reicher Rücken- und Deckel-Prägung (berieben). 300,-

Die „Jeannette“ stach am 8. Juli 1879 von San Francisco aus in See, um durch die Beringstraße den Nordpol zu erreichen. Bereits nach acht Wochen war das Schiff vom Eis eingeschlossen. Nach zwei Wintern gab die Besatzung das Schiff auf. Einiige Überlebende erreichten die Küste Sibiriens. – Bindung in beiden Innengelenken leicht angebrochen.

### Widmungsexemplar der Vorzugsausgabe

22 **Dumas (fils), Alexandre**, Schriftsteller (1824–1895). *Une lettre sur les choses du jour.* (Juin 1871). Paris, Michel Lévy Frères, 1871. Gr.-8° (23 × 15,5 cm). 1 Bl., 31 S. Orig.-Brotschur (Deckel lose, Heftung gelöst). 350,-

„Exemplaire No. 21“ der Vorzugsausgabe auf holländischem Büttin. – Erste Ausgabe. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers für den Journalisten Hippolyte de Villemessant (1812–1879) „à H. de Villemessant souvenir affectueux et reconnaissances de l’auteur | A. Dumas.“ – Politische Flugschrift über die Pariser Kommune (Marz bis Mai 1871) und die Begründung der Dritten Republik, datiert am 6. Juni 1871. – Früher Abzug, noch ohne Verlagsanzeigen. – Unbeschnitten.

### Mit Widmung

23 **Dürrenmatt, Friedrich**, Schriftsteller und Maler (1921–1990). *Stoffe I-III.* Zürich, Diogenes, 1981. 8°. 356 S., 2 Bl. OLwd. mit illustriertem Schutzumschlag. 220,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 70. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers in Altersschrift für den Zürcher Schauspielhaus-Direktor Harry Buckwitz (1904–1987) „An meinen alten | Intendanten | sein | Dürrenmatt.“ – Mit wenigen Markierungen des Vorbesitzers.

24 **Egg, Werner**, Komponist (1901–1983). Eigenh. Widmung mit U. Ohne Ort, 3. V. 1960. Fol. 1 Seite. 400,-

Für den Regisseur Hans Hartleb (geb. 1910): „Dem treuen ‚Columbus‘-Freunde und dem grossen Regisseur, (der sich seit heute unzweifelhaft mit Recht als erwachsen bezeichnen darf) | Ein langjähriger Bewunderer [...]“. Datumsangabe in eigenh. gezeichnetem Lorbeerkranz. – Auf dem Vorsatz von: Egg, Werner, *Irische Legende*. Text zu einer Oper. Freiburg, Klemm und Seemann, o. Jahr [1955]. Fol. Mit 5 Originallithographien von Oskar Kokoschka. 47 S. OPp. mit hs. Rtit. (gering bestoßen). – Eins von 250 Ex. (Nr. 324) der nicht von Kokoschka signierten Ausgabe (Gesamtauf.: 500).

25 **Elisabeth von Österreich – Nostiz-Rieneck, Georg von (Hrsg.)**, Historiker (1904–1992). *Briefe Kaiser Franz Josephs an Kaiserin Elisabeth 1859–1898.* 2 Bde. Wien und München, Herold Verlag, 1966. Gr.-8°. Mit einigen Abb. auf Tafeln sowie gefalt. Stammtafel im Hinterdeckel von Bd. II. 484 S., 2 Bl.; 538 S., 1

Bl. OPp. mit Orig.-Schutzumschlägen (leichte Gebrauchsspuren). 200,-

Enthält auch Anmerkungen zu den Briefen und ein Register. – Mit einigen Bleistiftanzeichnungen (Bd. I, S. 38–66), sonst gut erhalten. – Selten und gesucht.

26 **Federn-Kohlhaas, Etta**, Schriftstellerin (1883–1951). *Alltag. [Gedichte].* Berlin, Schölem, 1930. Gr.-8°. 1 weißes Bl., 7 Bl. OPp. mt Titelschild (gering lichtrandig). 100,-

Nr. 43 von 250 Ex. der Gesamtauflage; Druckvermerk von der Autorin eigenh. signiert. – Deutsche Bibliophilie, 104. – „Den am 15. März 1930 aus Anlaß des fünfundzwanzigsten Jahresfestes des Berliner Bibliophilen-Abends versammelten Damen überreicht von Reinhold und Erich Schölem. Gedruckt in 250 Exemplaren durch Arthur Schölem, Berlin.“ – Etta Federn-Kohlhaas lebte als Übersetzerin, Schriftstellerin und Kritikerin in Berlin. Nach dem Erscheinen ihrer Biographie über Walter Rathenau wurde sie von rechten Kreisen angefeindet und ging deswegen 1932 mit ihren Kindern nach Spanien und 1938 nach Frankreich, wo sie in einem Versteck bei Lyon für die Résistance arbeitete. – Druck in Rot und Schwarz in Ohio-Kursiv auf Kaiserlich Japan. – Wohlerhalten.

27 **Feuerbach, Paul Johann Anselm Ritter von (Hrsg.?)**, Jurist (1775–1833). *Sermonen im Ersten Semester des neunzehnten Jahrhunderts.* Zunächst für das Jahr 1802. Jena und Leipzig, Ch. E. Gabler, 1801. 8°. 95 S. Pp. d. Zt. mit Rsch. (bestoßen). 280,-

Einzige Ausgabe. – Gröschner-H., *Die Bedeutung P.J.A. Feurbachs für die Gegenwart*, S. 206. – Im Druck den Professoren Manso und Schlichtegroll gewidmet. – Der Herausgeber ist aus dem KVK (der 3 Ex. kennt) ermittelt, die Zuschreibung ist aber wohl falsch (vgl. Mohnhaupt, *Rechtsgeschichte*, S. 84 Anm.). Nach einem alten Bleistifteintrag auf dem Titel ist der Verfasser der Gedichte vielmehr der Theologe und Orientalist Johann Christian Wilhelm Augusti (1772–1841), der seit 1800 außerordentlicher, seit 1803 ordentlicher Professor in Jena war und aus dessen Nachlaß unser Ex. stammt. – Die Initialen der Beiträger, abgekürzte Namen und Anspielungen sind in unserem Exemplar handschriftlich aufgelöst und eingetragen. – Feuerbach selbst ist ein Gedicht auf die Erfindung des Schwarzpulvers gewidmet. – Beiliegend ein Albumblatt und ein Scherenschnitt (Jagdzene). – Äußerst selten.

28 **Fick, Rudolf**, Anatom (1866–1939). *Einiges über menschliche Rassenfragen.* Berlin, Verlag der Akademie der Wissenschaften, 1935. 4°. 26 S. OKart. 150,-

Sonderausgabe aus den Sitzungsberichten der Preussischen Akademie der Wissenschaften. Phys.-math. Klasse. 1935 XIX. – Mit vierzeiliger handschriftlicher Widmung des Verfassers: „S. getreuen Prager Schüler | Herrn Kollegen Starckenstein | mit herzlichem Gruss | der Verfasser“. Frisches Exemplar. – Der Sohn des Physiologen Adolf Fick studierte Medizin an den Universitäten Würzburg, Marburg, Zürich und Erlangen, wurde 1888 in Würzburg zum Dr. med. promoviert und war 1889–92 als Assistent und Prosektor der Anatomie tätig. 1892 habilitiert, ging er im folgenden Jahr als a.o.Prof. der Anatomie nach Leipzig, wurde 1905 Ordinarius und Direktor des Anatomischen Instituts der



Deutschen Univ. Prag und folgte 1909 einem Ruf nach Innsbruck, wo er 1914/15 Rektor war. 1915 wurde Fick in die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina aufgenommen. Von 1917 bis zu seiner Emeritierung 1934 lehrte er an der Univ. Berlin. Sein Forschungsinteresse galt vor allem der Muskel- und Gelenkmechanik (u.a. „Handbuch der Gelenk-Muskelnmechanik“, 1904) sowie der Genetik.

**29 Florenz, Karl (Übers.), Japanologe** (1965–1939). Japanische Dichtungen. Weisaster. Ein romantisches Epos. Nebst anderen Gedichten. Frei nachgebildet. 4. Auflage. Leipzig und Tokyo, Amelang und Hasegawa, o. Jahr (1898). Kl.-4°. Mit zahlr. farb. Illustr. von Mishima Yunosuke (Shoso) und Arai Shujiro (Yoshimune). 4 Bl., 79 S., 2 Bl. Blockbuch mit illustr. Orig.-Deckblättern (leicht fleckig). 80,-

Druck auf Krepp-Papier. – Auswahl aus der ältesten japanischen Gedichtsammlung Manyōshū. Der Drucker Hasegawa gilt als Erfinder der Krepp-Papier-Bücher. – Recht gut erhalten.

**30 Freyre, Gilberto, brasilianischer Soziologe und Anthropologe** (1900–1987). Maitres et esclaves. Trad. par Roger Bastide. Préface de Lucien Febvre. 3e édition. Paris, Gallimard, Octobre 1952. 8°. 550 S., 1 Bl. Hlwd. d. Zt. mit Rsch und eingeb. Broschurumschlag (etw. bestoßen und berieben). 150,-

La croix du Sud, vol. IV. – Vortitel mit eigenh. Widmung und Signatur des Verfassers: „a Yvonne e Jean Grubemann de Athayde [Anthropologen und Schriftsteller], com muita simpatia, Gilberto Freyre | Zürich 1967.“ – Französische Übersetzung von Freyres Hauptwerk „Casa Grande e Senzala“ (Herrenhaus und Sklavenhütte). – Papierbedingt etw. gebräunt, Umschläge leicht fleckig, einige Bleistiftanzeichnungen. – Innendeckel der Broschur und Vorsatzblatt mit Besitzeintragungen, Aufkleber und Stempel der Vorbesitzer, u. a. dat. 1952. – Sehr selten.

**31 Frisch, Max, Schriftsteller** (1911–1991). Biografie: Ein Spiel. Frankfurt am Main, Suhrkamp, 1967. 8°. 109 S., 2 Bl. OKart. (leichte Altersspuren). 150,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 34. – Vortitel mit eigenh. Signatur und Datierung des Verfassers in Filzschreiber „Max Frisch | 1971“.

**32 George – Klein, Carl August (Hrsg.), Blätter für die Kunst. Begründet von Stefan George. Neunte Folge. Band I-V. Berlin, Verlag der Blätter für die Kunst, 1910. 4°. 2 Bl., 156 S. OKart. (Umschlag lichtrandig, Rücken gebräunt).** 250,-

Sprachrohr des „George-Kreises“. Enthält Erstdrucke von Stefan George, Albert Verwey, Karl Wolfskehl, Ludwig Derleth, Friedrich Gundolf, Lothar Treuge, Friedrich Wolters, Robert Boehringer, Walter Wenghöfer u. a. – Unbeschnitten. Sehr gute Innenerhaltung.

**33 Ginsberg, Allen, Schriftsteller** (1926–1997). Jukebox Elegien. Gedichte eines Vierteljahrhunderts 1953–1978. Übers. von Bernd Samland. München, Carl Hanser, 1981. Gr.-8°. 126 S., 1 Bl. Illustr OKart. mit Klappe. 180,-

Titelblatt mit eigenh. Signatur und Datierung des Verfassers „Allan Ginsberg | Hamburg 1983.“ – Erste deutsche Ausgabe. – Vorsatzblatt mit Fleck.

**34 Goethe, Johann Wolfgang von, Faust.** (Gesamtausgabe. Hrsg. von H.-G. Gräf. 110.-119. Tsd.). Leipzig, Insel, 1926. 8°. 576 S., 2 Bl. Braunes glattes OLdr. mit Kopfgoldschnitt und Lesebändchen (minimal beschabt). 50,-

Sarkowski 580. – Hübsche Dünndruckausgabe in Leder.

**35 Goethe, Johann Wolfgang von, Schriftsteller** (1749–1832). Goethes Gespräche. Gesamtausgabe. (Begründet von Woldemar Frhr. von Biedermann). Neu hrsg. von Flodoard Frhr. von Biedermann. 2., durchgesehene u. stark vermehrte Auflage. 5 Bde. Leipzig, F. W. v. Biedermann, 1909–11. 8°. OHldr. mit Lederecken, Rsch., dreiseitigem Farbschnitt und Marmorpapiervorsätzen (Rücken etwas verblaßt, leicht berieben). 120,-

Gutes Exemplar der klassischen Original-Ausgabe. – Innen tadellos.

**36 Gothein, Percy (Pseud. Peter von Uri), Schriftsteller und Renaissanceforscher** (1896–1944). Tyrannis. Scene aus altgriechischer Stadt. Aus dem Griechischen übertragen. Ohne Ort, Pegasos Verlag [d. i. Pantheon in Amsterdam], 1939 [d. i. 1944]. Fol. 19 S., 1 Bl. OKart. mit Umschlag (minimal lädiert). 150,-

Nr. 97 von 100 Ex. der Gesamtauflage auf Hellas-Papier. – Nach einem Besuch in Frommels Castrum Peregrini in Amsterdam im November 1943 kam Gothein im Februar 1944 – auch „im Auftrag des deutschen Widerstands“ bzw. des Kreisauer Kreises, dem Theodor Haubach angehörte – erneut nach Amsterdam. Hier erschien 1944 sein Gedicht „Tyrannis“, das Tyrannenmord und Freundesethos zum Thema hat und deshalb als schon 1939 erschienene Übertragung eines gewissen Peter von Uri aus dem Griechischen getarnt wurde. Auf einer Reise nach Südholland geriet Gothein am 25. Juli 1944 in Ommen in eine Polizeikontrolle und wurde, weil er seine Kontaktadressen nicht preisgeben wollte, zunächst in das niederländische Konzentrationslager Kamp Erika, dann in das KZ Sachsenhausen und schließlich am 16. Oktober 1944 als politischer Häftling in das KZ Neuengamme gebracht, wo der große, kräftige Mann schon zwei Monate später umkam. Sein Grabmal befindet sich auf dem Heidelberger Bergfriedhof. Nach seinem Tod fungierte Gothein als ein wichtiges Legitimationsmittel für Wolfgang Frommel und sein Castrum Peregrini: Frommel, der das Castrum Peregrini als Nachfolgekreis

des George-Kreises verstanden wissen wollte, hatte selbst nicht mit George in Kontakt gestanden. Gothein, mit dem er lange befreundet gewesen war, diente ihm daher als Beweis für eine direkte Linie zwischen den beiden Kreisen. Seine Aufzeichnungen aus der Zeit mit Stefan George, das sogenannte „Opus Petri“, wurde in Amsterdam wie ein Schatz gehütet und nicht herausgegeben. – Sehr seltener Privatdruck.

**37 Göz, Johann Adam**, Geschichtlich-literarischer Ueberblick über Luthers Vorschule, Meisterschule und vollendete Reise in die Dolmetschung der heiligen Schrift und über die Dolmetschung der heiligen Schrift und über die Dolmetschungen seiner Zeitgenossen. Nürnberg, Monath und Kußler, 1824. 8°. Mit einem Stahlstich und einem Faksimile. IX, 393 S. Pp. d. Zt. mit Leder-Rückenschild (berieben). 250,–

Johann Adam Göz, 1755–1840, war Lehrer und Rektor in Altdorf und Nürnberg. „Gibt wenig Eigenes und ist fast nur Auszug aus Panzer“ (Schott).

**38 Gross-Zdikau**, Lithogr. Ansicht um 1850, mit Schmuckleiste. 14 × 22 cm. 75,–

Ansicht der Schloßanlage von Groß-Zdikau im Böhmerwald (heute: Schlosshotel Zamek Zdikov in Zdikov) von der Höhe. Das Schloß war früher im Besitz der Grafen Thun. – Minimal fleckig.

**39 Harrison, Alfred H.**, In Search of a Polar Continent 1905–1907. London, Arnold, 1908. Gr.-8°. Mit 1 mehrfach gefalteten Karte und 51 Fotos. XX, 292 S., 16 S. Verlagswerbung. OLwd. mit Rücken- und Deckelvergoldung (Rücken verblaßt und berieben). 300,–  
Exlibris. Stempel auf Vorsatz und Titel.

### Signierte Vorzugsausgabe

**40 Hauptmann, Gerhart**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1862–1946). Die Insel der großen Mutter oder das Wunder von Ile des Dames. Eine Geschichte aus dem utopischen Archipelagus. Berlin, S. Fischer, 1924. 8°. 373 S., 1 Bl. Druckvermerk. OPergament mit Deckel- und Rückenvergoldung sowie Kopfgoldschnitt (leicht fleckig). 250,–

Nr. 114 von 300 Ex. der Vorzugsausgabe auf Büttlen, im Druckvermerk vom Verfasser eigenh. signiert. – Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 63. – Vorne und unten unbeschnitten.

### Widmungsexemplar

**41 Heidegger, Martin**, Philosoph (1889–1976). Schellings Abhandlung Über das Wesen der menschlichen Freiheit (1809). Hrsg. von Hildegard Feick. Tübingen, Nie-

meyer, 1971. 8°. IX, 237 S. OLwd. mit Original-Schutzumschlag (Lwd. mit leichten Feuchtigkeitflecken am Oberrand). 450,–

Erste Ausgabe der 1936 gehaltenen Vorlesung, zugleich seine letzte größere Publikation zu Lebzeiten. – Titelblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers „Für | Frau Erika Bergstraesser | herzlich grüßend | Martin Heidegger.“ – Die Widmungsempfängerin (geb. Sellschopp) war die Witwe des Freiburger Politologen Arnold Bergstraesser (1896–1964).

**42 Hesse, Hermann**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1877–1962). Sammlung von 10 Privatdrucken, Separat- und Einblattdrucken. 1939–51. Verschied. Formate. 400,–

I. Friede. Ohne Jahr (1939). Einblattdruck. – WG 225. – II. Danksagung und moralisierende Betrachtung. Ohne Jahr (1946). – WG 280. – III. Späte Gedichte. 1946. – WG 292. – IV. Geheimnisse. 1947. – WG 302b. – V. Zwei Briefe über das Glasperlenspiel. 1947. Einblattdruck. – WG 313. – VI. Die Stimmen und der Heilige. Ein Stück Tagebuch. 1948. – WG 328a. – VII. Notizen aus diesen Sommertagen. 1948. Doppelblatt. Separat-Abdruck [...]. – WG 325. – VIII. An einen jungen Künstler. 1949. – WG 337. – IX. Das Junge Genie. Antwort an einen Achtzehnjährigen. Ohne Jahr (1950). Einblattdruck. – WG 361a. – X. Stimmen zum Briefbuch von Hermann Hesse. 1951. – WG 384. – Leichte Altersspuren. – 3 Beilagen.

**43 Heuss, Theodor**, Publizist und Politiker (1884–1963). Zur Kunst dieser Gegenwart. Drei Essays. Tübingen, Wunderlich (Leins), 1956. 8°. 139 S., 2 Bl. und „Waschzettel“. OPp. 150,–

Erste Ausgabe. – Enthält auch Erinnerungen an Kokoschka und den Essay über Karikatur. – Vorsatz mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers „Herrn Dr. Bernhard Degenhart | mit freundl. Grüßen | Bonn, Sept. 1957 | Theodor Heuss.“ Der Kunsthistoriker Bernhard Degenhart (1907–1990) war Kustos und 1965–70 Direktor der Staatlichen Graphischen Sammlung in München.

**44 Hoë von Hoënegg, Matthias**, Theologe (1580–1645). Kurtzer Discurs/ Eines getrewen/ aufrichtigen/ und Unpassionirten Deutschen Patrioten/ Über die unlängsthin in offenen Truck spargirte anzügige Schrifft- undd Gegenschriften. Ein Schreiben Herrn Doct. Hoe/ Sächsischen OberHoffPredigers/ So er an Herrn Graffen Joachim Andre Schlickens Gnaden [et]c. gethan. Allen Evangelischen Potentaten undd Herrn/ zu etwas Nachdencken und erinnerung/ wolmeinend in Truck gegeben. Ohne Ort, 1620. 4°. 12 Bl. Ohne Einband. 150,–

VD17 14:050313U (4 Exemplare). – Politische Streitschrift gegen Joachim Andreas von Schlick, (1569–1621). – Matthias Hoë von Hoënegg wurde 1597 in Wittenberg immatrikuliert, 1602 zum kurfürstlich sächsischen Hofprediger ernannt, 1603 Superintendent in Plauen, 1611 ins Direk-

torium der deutschen Kirche in Prag berufen, ab 1613 Ober-Hofprediger in Dresden, Assessor des Konsistoriums. In seinen Predigten und Schriften polemisierte der strenge Lutheraner gegen die Reformierten, deren Glaubensüberzeugungen er mehr als den gegenreformatorischen Katholizismus verabscheute. Mit Johann Andreas von Schlick, einem der Führer der protestantischen Stände in Böhmen, lieferte sich Hoë von Hoënegg 1619–20 eine von den Zeitgenossen vielbeachtete publizistische Auseinandersetzung über das Verhältnis von Calvinisten und Lutheranern. – Etw. gebräunt und braunfleckig.

**45 Hofmannsthal, Hugo von**, Gesammelte Werke. Hrsg. von Herbert Steiner. 15 Bde. Stockholm, Bermann-Fischer (später Frankfurt am Main, S. Fischer), 1946–59. 8°. Hellblaue OLwd. 250,–  
Wilpert-G. 134. – Enthält: Gedichte und Lyrische Dramen (1946). – Die Erzählungen (1945). – Lustspiele, 4 Bde. (1947–1956). – Dramen, 4 Bde. (1953–58). – Prosa, 4 Bde. (1950–55) – Aufzeichnungen (1959).

**46 Ionesco, Eugène**, Schriftsteller (1909–1994). Die Nashörner. Vier Erzählungen. Zürich, Arche, 1960. 8°. 63 S. OPP. mit Schutzumschlag (hinten kleiner Randeinriß). 350,–  
Erste deutsche Ausgabe. – Vortitel mit eigenh. Widmung und U. (aus dem Jahr 1984) „Pour le soixante-cinquieme anniversaire d'Erich [Ruch] longues années je lui souhaite | Eugène Ionesco.“ – Der 1909 in Slatina, Rumänien, geborene Ionesco gab später immer 1912 als Geburtsjahr an, um in Paris als neuer Theaterautor zu den Jüngeren zu gehören.

**47 Jandl – Lionni, Leo**, Seine eigene Farbe. Deutsch von Ernst Jandl. Köln, Middelhaue, 1975 (Copyright). 4°. 16 farb. illustr. nn. Bl. Farb. illustr. OPP. 50,–  
Erste Ausgabe. – Alles auf der Welt hat eine eigene Farbe, nur das Chamäleon nicht. Wie es dennoch seinen Platz in der Welt findet und glücklich wird, zeigt dieses Bilderbuch. – Gut erhalten.

**48 Jünger, Ernst**, Schriftsteller (1895–1998). Sinn und Bedeutung. Ein Figurenspiel. Stuttgart, Klett, 1971. 8°. 75 S. OKart. mit Umschlag. 150,–  
Erste Ausgabe. – Wilper-G. 119. – Vortitel mit eigenh. Widmung und U. (5 Zeilen): „Für Regine Höll mit guten Wünschen zum 20. XII. 1971 | Ernst Jünger.“ Regine Höll ist die Tochter des Reutlinger Malers Werner Höll (1898–1984). Ernst Jünger war dessen Trauzeuge gewesen. – Text mit Einragungen und Unterstreichungen in Blei- und Blaustift sowie Fleck auf S. 8.

### Widmungsexemplar

**49 Jünger, Ernst**, Schriftsteller (1895–1998). Sämtliche Werke. 18 Bde. Stuttgart, Klett-Cotta, 1978–83. Gr.-8°. OLwd. mit Original-Schutzumschlägen. 980,–

Zweite, vollständigste Gesamtausgabe und zugleich Ausgabe letzter Hand. – Des Coudres M. A 1. – Vortitel von Bd. I mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers: „Joachim Hillger | mit guten Wünschen | zum Neuen Jahre | 1981 | Ernst Jünger | Ludwigsburg, | den 4. 1. 1981.“ – Hillger gehörte wie Jünger zu den Beiträgern des Sammelwerks „Die Käfer Baden-Württembergs.“ – Es erschienen später noch 4 Supplementbände. – Exlibris.

**50 Kantorowicz, Ernst**, Kaiser Friedrich der Zweite. Berlin, Bondi, 1927. Gr.-8°. Mit Porträt. 651 S., 2 Bl. OLwd. 50,–  
Erste Ausgabe. – Vorsätze etw. fleckig.

**51 Kenyatta, Jomo**, erster Staatspräsident von Kenia (1893–1978). Facing Mount Kenya. The Tribal Life of the Gikuyu. With an Introduction by B. Malinowski. Fourth Impression in Paperback. London, Secker & Warburg, September 1968. 8°. Mit Porträt und einigen Textillustr. XXV, 339 S. Illustr. OKart. (leichte Alters- und Gebrauchsspuren). 180,–  
Vorsatzblatt mit eigenh. U. sowie (möglicherweise von Sekretärshand) Widmung und Datierung „Dr. Jur. Hamilkar Hofman | Best wishes | Jomo Kenyatta | 30/5/72“. – Von 1934–38 widmete sich Kenyatta dem Studium an der London School of Economics and Political Science bei Bronislaw Malinowski, bei dem er Anthropologie hörte. Seine Magisterarbeit wurde erstmals 1938 unter dem Titel „Facing Mount Kenya“ publiziert.

### Widmungsexemplar

**52 Kippenberg, Anton**, Verleger (1874–1950). Katalog der Sammlung Kippenberg. Leipzig, (Insel), 1913. 4°. Mit 73 teilw. farb. Tafeln und Faksimiles. XVI S., 1 Bl., 408 S., 2 Bl. OHldr. (Kanten minimal berieben) mit Kopfgoldschnitt, Büthen-Umschlag und Schuber. 180,–  
Nr. 99 von 100 Exemplaren, die nicht in den Handel kamen (Gesamtaufl.: 600). – Erste Ausgabe. – Sarkowski 919. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers „Meinem lieben Mitarbeiter Willibald Keller zum Dank für die liebevolle Sorgfalt, die er, wie an alles, so auch an dieses Buch gewendet hat. 14. Dezember 1913. Anton Kippenberg.“ – Sehr schönes Exemplar..

**53 Klumpp, Friedrich Wilhelm**, Pädagoge (1790–1868). Eine Selbstbiographie. (Aus den Rheinischen Blättern abgedruckt). Essen, G. D. Bädeker, 1838. 8°. 85 S. Lwd. d. Zt. mit Buntpapiervorsätzen und dreiseit Goldschnitt (leichte Altersspuren). 480,–  
Einzige Ausgabe. – Nur 2 Ex. im KVK (Stuttgart LB; Tübingen). – Titel mit eigenh. Widmung des Verfassers an seinen Sohn Gustav Adolf, hinteres Vorsatzblatt mit eigenh. Abschrift einer Rezension des Buches aus „Seeboden; neue Jahrbücher.“ – Klumpp war Gymnasiumsdirektor in Stuttgart und Förderer des Turnwesens in Württemberg (vgl. ADB XVI, 253–55). – Beilieg: I. Ders., Sacra natalitia au-

gustissimi ac potentissimi regis Württembergiae, Guilielmi. Stuttgart 1835. 23 S. – II. Ders., Die klassischen Studien vom Standpunkte des Evangeliums; Rede. Stuttgart ca. 1837. 24 S. – III. Ders., Das evangelische Missionswesen. Ein Ueberblick über seine Wirksamkeit und seine weltgeschichtliche und nationale Bedeutung. 2. Aufl. Stuttgart und Tübingen 1844. VI, 68 S. – IV. Ders., Die Erziehung des Volkes zur Wehrhaftigkeit. Separatdruck aus der Deutschen Vierteljahresschrift. Ohne Ort und Jahr (ca. 1866). 55 S. – V. Zum Andenken an F. W. Klumpp. 14. Juli 1868. Ohne Ort. 11 S. – Lithogr. Trauerrede. – VI. Handschriftliches lateinisches Gedicht seiner Vaihinger Schüler. August 1814. 4°. 2 Bl. Goldpapierumschlag. – VII. 5 weitere Dokumente und Beilagen. Alle Beilagen ohne Einbände und mit leichten Gebrauchsspuren. – Aus Familienbesitz.

### Vorzugsausgabe mit Widmung

**54 Lacroix, Paul (Pseud. Bibliophile Jacob),** Schriftsteller (1806–1884). *Le Dieu Pepetius. Roman archéologique.* Paris, Librairie de la Société des Gens de Lettres, 1874. 8°. XII, 367 S., 1 Bl. Rotbraunes HMaroquin d. Zt. mit Lederecken (sign. V. Champs; d. i. Victor Champs; 1844–1912) über 5 Bünden mit Rvg. und Kopfgoldschnitt, vordere Orig.-Broschur eingebunden (minimal berieben und bestoßen). 400,–

Eins von 15 Ex. der Vorzugsausgabe auf großem Vélín. – Erste Ausgabe. – Vortitel mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers für den Historiker und Bibliothekar Camille Rousset (1821–1892): „A monsieur Rousset | Hommage affectueux de l’auteur | Paul Lacroix.“ Eine vorherige Widmungsträgerin ist ausgestrichen. – Auf dem Innendeckel der Orig.-Broschur die handschriftliche und monogrammierte Notiz „un des 15 exemplaires tirés sur grand papier vélin“. Diese Vorzugsausgabe ist weder im Druckvermerk noch bei Vicaire erwähnt. – Vorne und unten unbeschnitten. – ZU Beginn und am Ende minimal stockfleckig. – Innendeckel mit Exlibris A. H. („J’ai lu“) von E. Valton, 1880. – Vorsatz mit Exlibris des Journalisten und Büchersammlers Robertson Trowbridge (1876–1935) aus Cleveland, Ohio.

**55 Lang, Heinrich,** Maler und Graphiker (1838–1891). *Kunstreiter und Gaukler.* 28 heitere Original-Feder- und Bleistift-Zeichnungen aus dem Circusleben. (Der Circusbilder neue Folge). München, Adolf Ackermann, 1881. Fol. (32 × 24 cm). Mit 35 mont. Lichtdruckillustrationen nach Zeichnungen von Heinrich Lang auf 28 Tafeln. 2 Bl. (Titel und Widmung). Illustr. blaue OLwd.-Flügelmappe (Vordergelehnk eingerissen, etw. berieben). 220,–

Erste Ausgabe. – Toole-Stott 3575. ADB LI, 547–53. – Lang erhielt seine künstlerische Ausbildung als Schüler von Franz Adam und Friedrich Voltz an der Münchner Kunstakademie und entwickelte sich zu einem Meister für Pferdedarstellungen. – Tafel 24 ist doppelt vorhanden. – Stellenw. gering braunfleckig. – Beiliegend: I. Tafel 17 und 2 weitere nn. Tafeln aus der Folge „Circusbilder“ von Heinrich Lang. – II. Original-Bleistiftzeichnung mit Weißhöhung (möglicherweise von Heinrich Lang).

### Erstlingswerk mit Korrekturen und Widmung

**56 Langgässer, Elisabeth,** Schriftstellerin (1899–1950). *Der Wendekreis des Lammes. Ein Hymnus der Erlösung.* Mainz, Matthias-Grünwald-Verlag, 1924. 4°. 4 Bl., 63 Seiten. OHLwd. 280,–

Erste Ausgabe des Erstlingswerkes. – Wilpert-G. 1. Marbacher Katalog 2. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung der Verfasserin „Mit innigem Gruss und Dank! | Elisabeth Langgässer.“ – Auf S. 21 (Heimat/Himmel), 48 (Seme/Same), 57 (Persönlichkeit/Besonderung) und 63 (schon lächelnd/einstweilen) mit eigenhändigen Verbesserungen der Druckfehler. – Leiter des Grünwald-Verlages war Richard Knies, weshalb die Veröffentlichung bereits in Brief 1 (an Knies) der zweibändigen Briefausgabe erwähnt wird. – Papierbedingt minimal gebräunt. – Sehr selten so früh.

**57 Larisch, Rudolf von,** Schriftgestalter und Grafikdesigner (1856–1934). *Der „Schönheitsfehler“ des Weibes. Eine anthropometrisch-ästhetische Studie.* München, Verlag von Jos. Albert, 1896. Gr.-8°. Mit Orig.-Radierung des Autors als Frontispiz und mehreren Abb. 36 S., 2 Bl. Orig.-Broschur (Rücken mit braunem Papier breit ausgebessert). 150,–

Erste Ausgabe. – Umschlag mit eigenh. Widmung des Verfassers „Fr. Dr. Sofie Schubart-Czermak [geb. 1856] in dankbarer Ergebenheit der Verfasser.“ – Larisch lehrte an der Wiener Kunstgewerbeschule, an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt sowie an der Wiener Akademie. Er schuf Entwürfe für die Wiener Werkstätte und war Gründungsmitglied des Österreichischen Werkbundes. In der vorliegenden Schrift knüpft er an Schopenhauers an der griechischen Antike geschulten Schönheitsbegriff an. – Breitrandig und gut erhalten.

### Mit dem seltenen Beiblatt und dem Schuber

**58 Lechter, Melchior,** Maler und Buchkünstler (1865–1937). *Das Märchen vom Sinn – Ein Mysterium – Opus V der Einhorn-Presse.* (Hand-Geschrieben für die Einhorn-Presse von Melchior Lechter). Berlin, Otto von Holten, 1927. Fol. (34 × 22 cm). Mit reichem Buchschmuck von Melchior Lechter. 2 weiße Bl., 12 nn. Bl. Türkises OMaroquin mit reicher Deckel-, Innenkanten- und Rvg. sowie Kopfgoldschnitt und Lesebändchen in OPp.-Schuber (dieser minimal bestoßen). 1.750,–

Erste Ausgabe. – Nr. 91 von 500 Ex. (Gesamtaufl. 585), im Druckvermerk von Lechter eigenh. nummeriert und monogrammiert „ML“. – Raub A 122. Landmann S. 377. – „Auf eigens angefertigtem starkem handgeschöpftem Alt-Bütten in Dreifarben-Druck [Blau, Grün und Schwarz], Büttenrand und poliertem Obergoldschnitt, in türkisarbenem Saffian-Bande mit reicher allseitiger Goldprägung.“ (Druckvermerk). – Mit dem lose liegenden sehr seltenen (separat nachgelieferten) Beiblatt „Übersetzung der lateinischen,



griechischen und Sanskrit-Inschriften“. – Ein Teil der Auflage von 500 Ex. wurde nur in Interims-Pappbänden ausgeliefert. – Vorne und unten unbeschnitten. – Fleckenfreies, vorzüglich erhaltenes Exemplar.

59 **Livius, Titus**, T. Livii Patavini Historiarum ab urbe condita libri, qui supersunt, omnes, cum notis integris Laur. Vallae [...] et aliorum: curante Arn. Drakenborch. Editio nova auctior et emandata. 15 Teile in 16 Bdn. Stuttgart, Ex typographia societatis Wuertembergicae & Lipsiae, C. H. F. Hartmann, 1826–28. 8°. Pp. d. Zt. mit hs. Rückenschildern und dreiseit. Farbschnitt (bestoßen und beschabt). 300,–

Schweiger II, 540: „Nachdruck von Drakenborchs Ausgabe mit einigen Noten von Drakenborch aus dessen Handexemplar, welches beim Abdrucke zum Grunde gelegt wurde, und den Lesarten von 3 Handschriften vermehrt.“ – Vgl. Brunet III, 1109: „Réimpression peu élégante (mais avec des augmentations).“ – Von führenden Altphilologen, darunter Rhenanus, S. Gehlen und Gronovius, vorzüglich kommentierte Ausgabe. – Exlibris. Vorsätze mit Besitzvermerken und Eintragungen.

60 **Löwith, Karl**, Philosoph (1897–1973). Kierkegaard und Nietzsche oder philosophische und theologische Überwindung des Nihilismus. Frankfurt am Main, Klostermann, 1933. 4°. Mit mont. Illustr. 30 S., 1 Bl. Orig.-Broschur. 220,–

Erste Ausgabe. – Ziegenfuß II, 87. – Vortitel am Ober- und mit eigenh. Widmung und U. „K. L.“ für seinen Freund Rudolf Fahrner „R. F. | mit herzlichem Gruss | als Gegenstück zur ‚Götterlehre‘ | K. L.“ – Vgl. Helmut Fahrenbach (2005), Karl Löwith in der Weimarer Zeit (1928–1933). Philosophie – nach dem ‚revolutionären Bruch im Denken des 19. Jahrhunderts‘. In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie, Bd. 53, Heft 6, S. 851–69. – Gut erhalten und sehr selten.

61 **Mann, Thomas**, Das Gesetz. Erzählung. Stockholm, Bermann-Fischer, 1944. Kl.-8°. 160 S. OLwd. 40,–  
Erste Ausgabe.

#### Signiert von Edwin Scharff

62 **Mann, Thomas**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1875–1955). Tristan. Radierungen von Edwin Scharff. München, Drei Masken Verlag, (1922). 4°. Mit 12 Orig.-Radierungen auf dem Titel und im Text von Edwin Scharff. 69 S., 1 Bl. OHldr. mit Rsch., Vorderdeckelillustration und Kopffarbschnitt (Rücken minimal berieben). 980,–

Nr. 189 von 250 Ex. (Gesamtaufl.: 340). – 5. Obelisk-Druck. – Erste Einzelausgabe. – Potempa E 13.3. Rodenberg 448.

Lang 298. – Druckvermerk vom Künstler Edwin Scharff (Bleistift) signiert. – Schöner Pressendruck auf Bütten; vorne und unten unbeschnitten. – Gut erhalten.

63 **Mann, Thomas**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1875–1955). Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull. Buch der Kindheit. [1.-5. Tsd.]. Stuttgart etc., DVA, 1923. 8°. 97 S. OKart. 40,–

Der Falke. Bücherei zeitgenössischer Novellen, Bd. X. – Erste öffentliche Ausgabe. – Potempa D 12. 1.2. – Mit einer untitultierten Nachbemerkung.

#### Signierte Vorzugsausgabe

64 **Mann, Thomas**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1875–1955). The Beloved Returns. Lotte in Weimar. Translated from the German by H. T. Lowe-Porter. New York, Knopf, 1940. 4°. 2 Bl., X, 453 S., 3 Bl. OHLwd. mit Goldprägung u. Kopfgoldschnitt (leichte Altersspuren). 480,–

Nr. 346 von 375 Exemplaren der Vorzugsausgabe für den Handel (Gesamtaufl.: 395), in größerem Format und auf Rives Liampre All-Rag-Bütten gedruckt. Druckvermerk mit dekorativem eigenhändigem Namenszug „Thomas Mann“. – Erste amerikanische Ausgabe. – Potempa T.329.I. – Vorne und unten mit Rauhschnitt, dieser und die Vorsätze etw. braunfleckig. – Vorsatzblatt mit englischer Geschenkwidmung, dat. 9. Oct. 1940.

65 **Mann, Thomas**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1875–1955). Joseph und seine Brüder. Der dritte Roman. [Joseph der Ernährer. 1.-5. Tsd.]. Stockholm, Bermann-Fischer, 1943. 8°. 645 S. Braune OLwd. 180,–

Erste Ausgabe. – Potempa D 8.1. und A 4. – Druck und Einband wie Stockholmer Gesamtausgabe, jedoch ohne deren Reihentitel.

#### Widmungsexemplar

66 **Marcu, Valeriu**, Schriftsteller und Historiker (1899–1942). Schatten der Geschichte. 15 Europäische Profile. Berlin und Hamburg, Hoffmann und Campe, 1926. 8°. 161 S., 1 Bl. Lwd. d. Zt. (Rücken leicht verblaßt). 150,–

Auf dem Vortitel eigenh. Widmung und U. an den Schriftsteller und Übersetzer Johannes von Guenther (1886–1973): „Herrn von Guenther als Zeichen der Sympathie. | V. Marcu | Leipzig 19. II. 29.“ – Marcu stammte aus Bukarest und emigrierte 1933 über Österreich nach Frankreich und 1941 in die USA. Er gehörte zum Kreis der deutschen Exil-Literaten (Sternfeld-T. 334 f.): „Zu den zahlreichen deutschen Schriftstellern, die nach der Emigration von 1933 aus dem Blickfeld der literarischen Öffentlichkeit verschwanden, gehört der Historiker und Publizist rumänischer Abstammung Valeriu Marcu, ein in den letzten Jahren der Weimarer Republik erfolgreicher Autor.“ (Kindler XI, 149).

### Rokoko-Einband

67 **Mauvefarbener Samteinband**, Mit 2 Silberfiligran-Schließen und Vorsätzen aus Brokatpapier (goldene Blüten auf gelbem Grund) sowie dreiseit. Goldschnitt. Ca. 1750. 400,–

Enthält: R. P. Adolphus à S. Joh. Bapt. C., Unerschöpfliche Bronn-Quell Der auserlesenen Andachten [...] Würzburg, Marco Antonio Engmann, 1750. 8°. Mit gestoch. Frontisp. 464 S. – Nicht im KVK (d. h. dieser bayerische Druck ist in keiner bayerischen Bibliothek). – Imprimatur dat. 28. August 1749. – Schließen oxydiert. Außengelenke geplatzt.

68 **Mayer, Johann Christoph Andreas**, Anatom (1747–1801). Anatomisch-Physiologische Abhandlung vom Gehirn, Rückmark, und Ursprung der Nerven. Für Aerzte, und Liebhaber der Anthropologie bestimmt. Berlin und Leipzig, George Jakob Decker, 1779. 4° (25 × 19,5 cm). Mit gestoch. Titelvignette und 9 mehrfach gefalteten Kupfertafeln von C. C. Glasbach nach J. B. G. Kopffer. 4 nn. Bl., 68 Seiten. Kiebitzpapierband d. Zt. (etw. bestoßen und am Rücken beschabt). 780,–

Erste Ausgabe dieses neurologischen Standardwerks. – Hirsch-H. IV, 130. Blake 295. Dezeimeris III, 548. – Nicht bei Waller. – Mayer studierte in Greifswald, lehrte ab 1778 Medizin an der Universität Frankfurt (Oder), übernahm 1787 in Berlin den Lehrstuhl für Botanik und Arzneimittellehre und wurde Leibarzt des Königs und Direktor des Botanischen Gartens. – „Die anatomische Beschreibung soll, mit den Kupfern zusammengehalten, im Stande seyn: die Lage und Ordnung der Theile, welche sich im Gehirne finden, zu erklären, und zugleich die Art anzuzeigen, wie man dieselben in ihrer natürlichen Folge entdecken kann.“ (Vorwort). – Die gestochene Titelvignette mit dem Monogramm von Karl Abraham Freiherr von Zedlitz, dem das Werk gewidmet ist. – Innendeckel und Titelblatt mit Schabstellen am Oberrand. Kleine Wurmspur ohne Textverlust. Tafeln etw. gebräunt.

69 **M'Clintock, Francis Leopold, Sir**, Kapitän (1819–1907). The Voyage of the „Fox“ in the Arctic Seas. A Narrative of the Discovery of the Fate of Sir John Franklin and his Companions. Popular Edition. London, J. Murray, 1908. 8°. Mit einem Foto des Vf. als Frontispiz, 15 Taf., 1 Faks., 3 (teils mehrfach gefalt.) Karten u. Textabb. sowie Tabellen. XXIV, 303 SS. Ldr. d. Zt. mit reicher Rücken- und Deckelvergoldung und dreiseit. marmoriertem Schnitt. 200,–

Sabin 43043. – Vgl. Embacher 193. – Im Auftrag der Witwe von Sir John Franklin forschte Sir M'Clintock 1857–59 nach Spuren der verschollenen Expedition. – Widmungsaufkleber auf vord. Deckelinnenseite. Wohlerhalten.

70 **Mehring, Walter**, Schriftsteller (1896–1981). Paris in Brand. Roman. Berlin, Th. Knaur Nachf., 1927. 8°. 237 S., 1 Bl. OLwd. (etw. fleckig). 200,–

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 13. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers für den Schriftsteller und Bibliophilen Herbert Günther (1906–1978): „Herbert Günther | Walter Mehring | z. z. | München.“ Innendeckel mit Bleistift-Besitzvermerk „Herbert Günther | München Juli 1949 [...]“ sowie Exlibris Werner Palm.

71 **Müller, August von**, Geschichtliche Entwicklung der Königlich Bayerischen Pagerie von 1514 bis zur Gegenwart. München, Lindauer, 1901. Gr.-8°. Mit 9 Tafeln. VIII, 163 S. Silbergepr. OLwd. mit Marmorschnitt und farb. Vorsätzen (geringe Altersspuren). 120,–

Die Tafeln zeigen die Gebäude der Pagerie und die Kleidung der Schüler. – Ab Seite 105 das „Verzeichnis der Churfürstl. und Königlichen Edelknaben seit dem [...] 16. Februar 1799.“ – Unentbehrliches Standardwerk. – Vorsätze minimal fleckig. Sehr schönes Exemplar.

72 **Neumann, Alfred**, Schriftsteller (1895–1952). Guerra. Roman. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt, 1929. 8°. Gelbe OLwd. mit rotem und schwarzem Titeldruck. 180,–

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 19. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung des Verfassers für den Münchner Buchhändler Ernst Jaffe, datiert „Dezember 1928.“ – Beiliegend zwei weitere Widmungsexemplare des Verfassers für die Münchner Buchhändler Ernst und Therese Jaffe: I. Der Teufel. Roman. II.-15. Tds. 1927. 475 S., 1 Bl. Einband fleckig. – Widmung datiert „Dezember 1926.“ – II. Die Brüder. Ca. 1930. 315 S., 2 Bl. – Widmung datiert „15. September 31.“

### Vorzugsausgabe

73 **Orff – Liess, Andreas**, Carl Orff und das Dämonische. Zürich, Viernheim, 1965. 4°. Mit 2 Faksimiles und 3 Orig.-Linolschnitten von Reinhard Liess. 24 S., 2 Bl. OLdr. 150,–

Nr. 43 von 150 Ex. der Vorzugsausgabe (Gesamtaufl. 1000), „handsatz und handgedruckt“ auf Bütten sowie im Druckvermerk von Carl Orff (1895–1982), Andreas Liess und Reinhard Liess eigenh. signiert. – Selten.

### Widmungsexemplar

74 **Pietsch, Ludwig**, Schriftsteller und Zeichner (1824–1911). Wie ich Schriftsteller geworden bin. Erinnerungen aus den Fünfziger (Bd. II: sechziger) Jahren. 2 Bde. Mischaufl. Berlin, Fontane, 1894–98. 8°. Mit 2 Porträt-Frontisp. in Heliogravüre. 2 Bl., 407 S.; 2 Bl., 430 S., 1 Bl. Anzeigen. OHldr. mit Farbschnitt (Bd. I: Gelenke ausgebessert; Bd. II: Gelenke und Kapitale beschabt). 150,–

Bd. II in erster Ausgabe; Bd. I in 2. verm. und verb. Auflage. – Beide Bde. mit je einem ganzseitigen Widmungsgedicht und U. „An Frau Phillis“ auf den Rückseiten der Vorsatzblätter (dat. 22. III. 1902), Bd. I mit eigenh. Randbemerkung auf S. 370. – Eine kommentierte Neuasgabe ist 2000 in Berlin erschienen (Hrsg. von Peter Goldammer): „Herausragend ist seine Bedeutung als Chronist Berlins der zweiten Jahrhunderthälfte.“ Pietsch war mit Storm, Reuter, Turgejew u. a. befreundet. – Innen gut erhalten.

**75 Proske, Carl (Hrsg.)**, Musikforscher (1794–1861). *Selectus novus missarum praestantissimorum superioris aevi auctorum, juxta codices originales tum manuscriptos tum impressos. [Partitur].* 2 Bde. zu je 2 Teilen, in 2 Bdn. Regensburg, Pustet, 1855–61. 4°. Mit einigen Holzstichinitialen. Zus. 631 Seiten Musik sowie Vorstücke und Korrekturblätter. Pp. d. Zt. sowie schlichte mod. Pp. (leichte Altersspuren). 400,–

Erste Ausgabe. – MGG X, 1656. – Proske legte den Grundstein für die kirchenmusikalische Reformbewegung des Cäcilianismus und gilt als Wegbereiter der Regensburger Domspatzen. Seine Veröffentlichung alter Kirchenmusik im „*Selectus Novus*“ nannte Fétis „von allen Erscheinungen der Zeit in diesem Fach“ die „bedeutendste“. (MGG). – Enthält zus. 16 Messen, in jedem der Teile vier. Nur Partitur, ohne die Stimmhefte. – Typendruck. – Sehr selten.

**76 Reidelbach, Hans**, Schriftsteller und Lehrer (1847–1911). *Bayern in Wort und Bild. Illustriert mit 444 Abbildungen.* München, Reidelbach, 1899. Gr.-8°. Mit vielen Holzstich-Illustrationen. 4 Bl., XXXII, 448 S. Farb. illustr. OLwd. mit dreiseit. Goldschnitt (minimal bestoßen). 120,–

Mit sehr zahlreichen Ortsansichten in Holzstich. – Papierbedingt leicht gebräunt; Vorsatz und Vortitel mit Sammlerstempel. Gut erhalten. – Beiliegend: Ders., Prinz-Regent Luitpold von Bayern. Ein vaterländisches Geschichtsbild. Volks- und Schulausgabe. 2. Aufl. Ebenda ca. 1900. Reich illustriert. Ebenso.

**77 Renn, Ludwig**, Schriftsteller (1889–1979). *Krieg ohne Schlacht.* Berlin, Verlag der Nation, 1957. 8°. 261 S., 1 Bl. OLwd. mit Schutzumschlag (dieser mit kleinen Randschäden). 150,–

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 25. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. „Für Lou und Ernst [Fischer, Politiker und Schriftsteller; 1899–1972] in großer Verehrung | Ludwig Renn | Juni 1957“.

### Widmungsexemplar

**78 Ringelnatz, Joachim**, Schriftsteller und Maler (1883–1934). *Flugzeuggedanken.* Berlin, Rowohlt, 1929. 4°. 156 S. Illustr. OLwd. nach Olaf Gulbransson (leichte Gebrauchsspuren). 480,–

Erste Ausgabe. – Kayser-des Coudres 31. Slg. Jordan 1790. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers für die befreundete Schauspielerin Sonja von Hadding aus Königsberg: „Liebe Sonja v. Hadding | Es waren schöne Stunden – | Ich dank Dir sehr und freue mich schon aufs nächste Wiedersehen. | Herzliche Grüße auch von Muschelkalk [seiner Frau], | Dein Freund Ringelnatz | München 4. II. 30.“ – Kurz vor dem Umzug nach Berlin entstanden. – Wollerhalten.

**79 Salver, Johann**, Kupferstecher und Verleger (1673–1738). *Imperialis cathedralis ecclesia Bambergensis in iconibus episcoporum suorum S. R. I. principum [...]* cupro sculpta et impressa. Würzburg, Salver, 1717. Fol. Mit gestoch. Titel, gestoch. Frontispiz und Widmungsblatt, gestoch. Textvignette und 6 Kupfertafeln sowie 18 ganzseitigen Porträtkupfern (num. 39–54 sowie 2 nn.), 15 S. (Text). Kart. d. Zt. 480,–

Erste Ausgabe der hübschen barocken Porträtwerks. – Thieme-B. XXIX, 360. Pfeiffer 4610. – Vgl. Bosl 659. – Schöne Bildnis-Folge von Johann Salver, Hof- und Universitäts-Kupferstecher in Würzburg. Die Porträts im Oval, umgeben von 5 Wappen, die ersten Tafeln mit Medaillonporträts. Das Frontispiz zeigt den Bamberger Dom, die ganzseitigen Porträtkupfer zeigen die Bischöfe von Georg III. Schenck (ab 1505) bis auf Friedrich Karl von Schönborn (ab 1709). – Beigebunden: Weigandt, Conrad Ignaz, und Bartholomäus Anton Brenzer, *Centuria Thesiarum Selectarum Circa Tria Juris Objecta Personas, Res, et Actiones [...]* Sub Praesidio [...] Dr. Conradi Ignatii Weigandt, J.U.D. & in [...] Herbolipolensium Universitate Digestorum Professoris Publici & Ordinarii [...] In Auditorio Juridico horis ante & pomeridianis consuetis. Anno M DCC XVII. die 29 Aprilis. Würzburg, Johann Michael Kleyer, 1717. Fol. 10 S. – Würzburger Dissertation, dem Erzbischof Lothar Franz gewidmet.

**80 Saphir, Moritz Gottlieb**, Herz-, scherz- und schmerzhafter Sylvester-Nachtwächter für die Neujahrsnacht 1849–50, oder: „Der Humorist“ und „der deutsche Michel“ gießen Blei, „Wer Lust hat, der komm’ und steh’ dabei!“ 2. Aufl. Wien, Jasper, Hügel & Manz, 1849. 8°. Mit zahlr. Holzstich-Illustrationen. 88 S. Orig.-Brosch (Gebrauchsspuren, Vorderdeckel lose). 80,–

Vgl. Goed. IX, 166, 59 u. 61. – Leicht fleckig und mit Eckenknicken.

**81 Schleswig-Holstein – Hässler, Louis**, Komponist (Daten nicht ermittelt). *Alsen-Siegesmarsch für Pianoforte componirt und den heldenmüthigen Siegern von Schleswig-Holstein hochachtungsvoll und ergebenst gewidmet.* Op. 6. Pr. 6 Sgr. Liht: [!] Anst. v. H. Kranz, Arnstadt. Sondershausen, in Commission bei C. Bein, [1864]. Fol. Lithogr. mit illustr. Titelblatt. Doppelblatt (S. 1–3) mit in

Gold lithogr. Umschlag auf blauem Grund (Gebrauchsspuren). 150,-

Erste Ausgabe. – Die naive Illustration auf dem Titel zeigt den Übergang der preußischen Truppen im Deutsch-Dänischen Krieg am 29. Juni 1864 bei Arnkiel auf die Insel Alsen (dän. Als). Sie führten dort die endgültige Kriegsentscheidung herbei. Gottfried Piefke komponierte aus demselben Anlaß den Marsch „Der Alsenströmer“ 1864 zum Gedenken an den preußischen Sieg. Von 1864 bis 1920 gehörte die Insel zu Preußen und damit seit 1871 auch zum Deutschen Reich. – Louis Hässler ist auf dem Titelblatt als Mitglied der Fürstl. Hofkapelle zu Sondershausen bezeichnet. „Zum 1. male wurde der Marsch von Fürstl. Hofkapelle in Sondershausen am 25. September 1864 im Lohconcert aufgeführt.“ – Leichte Gebrauchsspuren. – Sehr selten.

**82 Schmidt, Arno (Übers.) – Bulwer-Lytton, Edward, Was wird er damit machen? Nachrichten aus dem Leben eines Lords.** Frankfurt am Main, Goverts Krüger Stahlberg, 1971. 8°. 1131 S. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag (dieser mit Randeinrissen). 40,-

Erste Ausgabe dieser Übersetzung. – Wilpert-G. 51. Bock 1.6.17. – Wohlerhalten.

**83 Schmidt, Arno (Übers.) – Bulwer-Lytton, Edward, Dein Roman.** 60 Spielarten englischen Daseins. Roman. Frankfurt am Main, Goverts Krüger Stahlberg, 1973. 8°. 1539 S., 1 Bl. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag. 100,-

Erste Ausgabe dieser Übersetzung. – Wilpert-G. 53. – Wohlerhalten.

**84 Schmidt, Arno (Übers.) – Cooper, James Fenimore, Conanchet oder die Beweinte von Wish-Ton-Wish.** Stuttgart, Goverts, 1962. 8°. 682 S., 1 Bl. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag in OPp.-Schuber (nach Roland Hänfel). 80,-

Neue Bibliothek der Weltliteratur. – Erste Ausgabe dieser Übersetzung. – Wilpert-G. 27. Muther S. 492 01.05.62. – Mit einem materialreichen Nachwort von Arno Schmidt. – Sehr gut erhalten.

**85 Schmidt, Arno (Übers.) – Cooper, James Fenimore, Bilder aus der amerikanischen Vergangenheit.** 3 Bde. (I. Satanstoe; II. Tausendmorgen; III. Die Roten). Frankfurt am Main, Goverts, 1976–78. 8°. 591; 565; 631 S. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlägen. 100,-

Erste Ausgabe dieser Übersetzung. – Wilpert-G. 60, 61 und 63. Bock 1.6.19–21. – Gut erhalten.

**86 Schmidt, Arno (Übers.) – Joyce, Stanislaus, Meines Bruders Hüter.** Mit einem Vorwort von T. S. Eliot und einer Einführung von Richard Ellmann. (1.-4. Tsd.). Frankfurt

am Main, Suhrkamp, 1960. 8°. 347 S., 2 Bl. OLwd. mit doppelt vorhandenem Orig.-Schutzumschlag (nach Willy Fleckhaus). 50,-

Erste deutsche Ausgabe. – Wilpert-G. 23. Muther S. 475 01.04.60. – Wohlerhalten.

**87 Schmidt, Arno (Übers.) – Poe, Edgar Allan, Werke.** (Deutsch von Arno Schmidt, Hans Wollschläger u. a.). 4 Bde. Olten und Freiburg im Breisgau, Walter, 1966–73. 8°. 1098; 1183; 885; 1089 S. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlägen und Klarsichtumschlägen (leicht lichtschattig; letztere leicht lädiert). 120,-

Erste Ausgabe dieser Übersetzung. – Wilpert-G. 42. – Wohlerhalten.

**88 Schmidt, Arno, Brand's Haide.** Zwei Erzählungen. (1.-3. Tsd.). Hamburg, Rowohlt, 1951. 8°. 258 S., 1 Bl. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag (dieser mit kleinen Einrissen am Rücken). 280,-

Erste Ausgabe, mit dem seltenen Schutzumschlag. – Wilpert-G. 2. Muther S. 76 01.10.51. – Wohlerhalten.

**89 Schmidt, Arno, Aus dem Leben eines Fauns.** Kurzroman. (1.-3. Tsd.). Hamburg, Rowohlt, 1953. 8°. 165 S., 1 Bl. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag (dieser mit hinterlegten Einrissen am Rücken). 180,-

Erste Ausgabe, mit dem seltenen Schutzumschlag. – Wilpert-G. 4. Muther S. 91 01.08.53. – „Schmidts Erzählung entstammt der geistigen Rebellion und ist eminent politisch. Diese Chronik einer bürgerlichen Durchschnittsexistenz wird zur Diagnose einer Barbarenzeit.“ (Umschlag). – Wohlerhalten. Mit Verlagsbeilagen. – Aus der Bibliothek von Armin Mohler (1920–2003) mit dessen Stempel und Nummer auf dem Titel.

**90 Schmidt, Arno, Die Umsiedler.** 2 Prosastudien (Kurzformen zur Wiedergabe mehrfacher räumlicher Verschiebung der Handelnden bei festgehaltener Einheit der Zeit). Frankfurt am Main, Frankfurter Verlagsanstalt, 1953. Gr.-8°. 71 S., 2 Bl. Illustr. OKart. (nach Gisela Andersch). 120,-

Studio Frankfurt. Eine Buchreihe. Hrsg. von Alfred Andersch, Bd. VI. – Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 7. Muther S. 84 01.03.53. – Gedrucktes Widmungsgedicht für Martin Walser. – Innendeckel minimal braunfleckig. Wohlerhalten.

**91 Schmidt, Arno, Die Gelehrtenrepublik.** Kurzroman aus den Roßbreiten. Karlsruhe, Stahlberg, 1957. 8°. 225 S., 1 Bl. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag (nach Imre Reiner). 150,-



Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 12. Mütter S. 122 01.10.57. – Mit dem Lageplan der Gelehrtenrepublik IRAS auf der Innenseite des Buchdeckels nach der Arbeitsvorlage des Verfassers. – Ohne den Erratazettel. – Wohlerhalten.

92 **Schmidt, Arno**, Dya na sore. Gespräche in einer Bibliothek. Karlsruhe, Stahlberg, 1958. 8°. 425 S., 2 Bl. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag (nach Imre Reiner). 100,–

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 14. Mütter S. 142 01.11.58. – Sehr gut erhalten.

93 **Schmidt, Arno**, Rosen & Porree. Karlsruhe, Stahlberg, 1959. 8°. 308 S., 2 Bl. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag (nach Imre Reiner; leicht fleckig). 100,–

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 19. Mütter S. 155 01.10.59. – Sehr gut erhalten. – Beiliegend der Reprint von 1974 (Impressum mit ISBN; neu gestalteter Schutzumschlag).

94 **Schmidt, Arno**, Fouqué und einige seiner Zeitgenossen. Biographischer Versuch. 2. verbesserte und beträchtlich vermehrte Auflage. Darmstadt, J. G. Bläschke, ohne Jahr (1960). 8°. 734 S., 1 Bl. Illustr. OKart. (nach Gisela Andersch) mit Zellophan-Umschlag. 150,–

Erste vollständige Ausgabe. – Wilpert-G. 20. Mütter S. 135 31.12.60. – Erweitert um „weitere 150 Druckseiten wertvollen Materials“ (Vorwort). Das im Impressum ausgewiesene Porträt Fouqués, in der ersten Ausgabe zusammen mit einem Schmidt-Porträt auf dem Hinterdeckel abgebildet, wurde dieser Auflage nicht beigegeben. – Papierbedingt gebräunt; sehr gut erhalten.

95 **Schmidt, Arno**, Kaff auch Mare Crisium. Karlsruhe, Stahlberg, 1960. 8°. 346 S., 1 Bl. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag (nach Imre Reiner). 150,–

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 21. Mütter S. 163 01.12.60. – Wohlerhalten.

96 **Schmidt, Arno**, Leviathan oder die Beste der Welten. (Privatdruck). Celle, 1960. Fol. 2 nn. Bl., 31 Bl. OKart. mit Deckelschild. 150,–

Nr. 3 von 7 Ex. der Gesamtauflage. – „Privatdruck der Erstveröffentlichung Arno Schmidts in einer numerierten, nicht für den Handel bestimmten Auflage von 7 Exemplaren. Mit Genehmigung des Autors.“ Seiner Schwester Lucy Kiesler gewidmet. – In Xerokopie hergestellt. – Beilage.

97 **Schmidt, Arno**, Belphegor. Nachrichten von Büchern und Menschen. Karlsruhe, Stahlberg, 1961. 8°. 453 S., 1 Bl. 8°. OLwd. mit Schutzumschlag (nach Imre Reiner; leichte Gebrauchsspuren). 150,–

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 24. Mütter S. 173 01.11.61. – Wohlerhalten.

98 **Schmidt, Arno**, Belphegor. Nachrichten von Büchern und Menschen. Karlsruhe, Stahlberg, 1961. 8°. 453 S., 1 Bl. 8°. OLwd. 150,–

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 24. Mütter S. 173 01.11.61. – Aus der Bibliothek von Armin Mohler (1920–2003) mit dessen Stempel und Nummer auf dem Titelblatt; die Seiten (454 f.) sowie das hintere Vorsatzblatt mit Eintragungen Mohlers als erweitertes perönliches Stellenregister. – Hinterer Vorsatz und Innendeckel mit mont. Textausschnitten aus dem Orig.-Schutzumschlag.

99 **Schmidt, Arno**, Nobodaddy's Kinder. Triologie. Aus dem Leben eines Fauns. Brand's Haide. Schwarze Spiegel. (6.-8. Tsd.). Reinbek, Rowohlt, 1963. 8°. Mit Porträt. 225 S., 1 Bl. OKart. (nach Werner Rebhuhn). 40,–

Rowohlt Paperback 23. – Zweite Auflage, im Jahr der Erstausgabe. – Mütter S. 179 01.05.63. – Gut erhalten. Bleistiftwidmung. – Beilieg: Dass. Zürich 1991. 248 S., 3 Bl. OPl. mit Schutzumschlag. – Mütter 1. Nachlfg. S. 49 01.10.91.

100 **Schmidt, Arno**, Sitara und der Weg dorthin. Eine Studie über Wesen, Werk & Wirkung Karl May's. Karlsruhe, Stahlberg, 1963. 8°. Mit Illustr. des Verfassers auf den Vorsätzen. 362 S., 1 Bl. OLwd. mit Schutzumschlag (nach Gerhard M. Hotop; geringe Altersspuren). 120,–

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 31. Mütter S. 182 01.10.63. – Gut erhalten. – Beiliegend die Ausgabe als Fischer-Taschenbuch (1969; wellig).

101 **Schmidt, Arno**, Das steinerne Herz. Historischer Roman aus dem Jahre 1954. 2. Auflage. Karlsruhe, Stahlberg, 1964. 8°. 286 S., 1 Bl. OLwd. mit doppelt vorhandenem Orig.-Schutzumschlag (nach Imre Reiner). 50,–

Mütter S. 107 01.10.56. – Wohlerhalten.

102 **Schmidt, Arno**, Kühe in Halbtrauer. Karlsruhe, Stahlberg, 1964. 8°. 347 S. OLwd. mit Schutzumschlag (nach Gerhard M. Hotop; kleine Einrisse). 120,–

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 33. Mütter S. 193 01.05.64. – Gut erhalten.

103 **Schmidt, Arno**, Die Ritter vom Geist. Von vergessenen Kollegen. Karlsruhe, Stahlberg, 1965. 8°. 316 S., 2 Bl. OLwd. mit Schutzumschlag (nach Imre Reiner). 120,–

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 36. Mütter S. 205 01.10.65. – Sehr gut erhalten.

104 **Schmidt, Arno**, Trommler beim Zaren. Karlsruhe, Stahlberg, 1966. 8°. 365 S., 2 Bl. OLwd. mit Schutzumschlag (nach Gerhard M. Hotop). 120,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 41. Muther S. 211 01.10.66. – Sehr gut erhalten.

105 **Schmidt, Arno**, Der Triton mit dem Sonnenschirm. Großbritannienische Gemütsersetzungen. Karlsruhe, Stahlberg, 1969. 8°. 426 S., 1 Bl. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag (nach Hannes Jähn). 75,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 46. Muther S. 223 01.10.69. – Enthält u. a. Übersetzungsproben aus „Finnegans Wake“ von James Joyce. – Wohlerhalten.

### Signierte Erstausgabe

106 **Schmidt, Arno**, Zettels Traum. Stuttgart, Goverts Krüger Stahlberg, 1970. Gr.-Fol. 1330 (recte 1352) S., 1 Bl. OLwd. mit Rücken- und Deckelschild sowie Zellophan-Umschlag in Orig.-Pp.-Schuber. 680,-

Erste Ausgabe. – Eins von 2000 Ex. der Gesamtauflage, von Arno Schmidt im Impressum signiert. – Wilpert-G. 49. Muther S. 231 01.04.70. – Sehr gut erhalten.

107 **Schmidt, Arno**, Die Schule der Atheisten. Novellen = Comödie in 6 Aufzügen. Frankfurt am Main, S. Fischer, 1972. Fol. 1 Bl., 271 S., 1 Bl. OLwd. mit Schutzumschlag in OPp.-Schuber. 50,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 52. Muther S. 254 01.03.72. – Wohlerhalten.

108 **Schmidt, Arno**, Zettels Traum. (Studienausgabe in 8 Heften). Frankfurt am Main, S. Fischer, 1973. Gr.-Fol. 1330 (recte 1352) S., 1 Bl. OKart. in OLwd.-Flügelmappe. 180,-

Eins von 2000 Ex. der Studienausgabe. – Sehr gut erhalten.

109 **Schmidt, Arno**, Abend mit Goldrand. Eine MärchenPosse. 55 Bilder aus der Lä/Endlichkeit für Gönner der VerschreibKunst. Frankfurt am Main, S. Fischer, 1975. Gr.-Fol. Mit 49 vom Autor in den Text gezeichneten oder eingefügten Abb. 215 S., 1 Bl. (recte 224 S.) OLwd. mit Deckel- und Rückenschild sowie Folien-Umschlag in OPp.-Schuber. 150,-

Eins von 2000 Exemplaren der einmaligen, limitierten Ausgabe A. – Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 55. Muther S. 264 01.09.75. – Wohlerhalten.

### Vorzugsausgabe

110 **Schmidt, Arno**, Julia, oder die Gemälde. Szenen aus dem Novecento. Mit einem editorischen Nachwort von Alice Schmidt und Jan

Philipp Reemtsma. (1.-6. Tsd.). Zürich, Edition der Arno Schmidt Stiftung im Haffmans Verlag, 1983. Fol. Mit Frontisp. und 3 losen Faksimiles in Deckeltasche. 100 S., 3 Bl. OLdr. in OPp.-Schuber. 220,-

Nr. 135 von 300 Ex. für den Handel (Gesamtaufl. der Vorzugsausgabe: 330), mit dem farbigen Frontispiz, der Faksimilebeilage und in chamoisfarbenem Ganzleder. – Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 66. Muther S. 276 18.01.83. – Schmidts letztes, unvollendet gebliebenes Werk. – Gut erhalten.

111 **Schmidt, Arno**, (Werke und Briefe). Bargfelder Ausgabe. Werkgruppe I-II in 7 Bdn. sowie Briefe I-III, in zus. 10 Bdn. Zürich, Edition der Arno Schmidt Stiftung im Haffmans Verlag, 1987-91. 4°. OLwd. in OPp.-Schuber. 250,-

Enthält: I.1. Enthymesis; Leviathan; Gadir; Alexander; Brand's Haide; Schwarze Spiegel; Die Umsiedler; Aus dem Leben eines Fauns; Seelandschaft mit Pocahontas; Kosmas. – I.2. Das steinerne Herz; Tina; Goethe; Die Gelehrtenrepublik. – I.3. Kaff; Ländliche Erzählungen. – I.4. Kleinere Erzählungen; Gedichte; Juvenilia. – II.1. Dialoge (Marsenbach, Cooper, Brookes, Fouque, Pape, May, Schnabel, Europa, Wieland, Meyern, Meisterdiebe, Klopstock, Moritz). – II.2. Dialoge (Joyce, May, Stifter, Krakatau, Herder, Vorspiel, Oppermann, Wezel, Kreisschlösser, Müller, Tieck, Schefer, Dickens, Bronte, Joyce). – II.3. Dialoge (Schlotter, Joyce, May, Frenssen, Stifter, Gutzkow, Lafontaine, Joyce, Collins, Bulwer, Spindler). – Briefwechsel (in derselben Ausstattung) mit Alfred Andersch, Wilhelm Michels und Eberhard Schlotter. – Beilieg: I. Ders. Denn ‚wallflower‘ heißt ‚Goldlack‘. Ebenda 1984. OKart. – Wilpert-G. 68. – II. Ders. Briefe an Werner Steinberg. Ebenda 1985. OKart.

112 **Schmidt, Arno**, Leviathan oder Die beste der Welten. Faksimile der Handschrift mit zwei Transkriptionen und einem editorischen Nachwort hrsg. von Susanne Fischer. Zürich, Edition der Arno Schmidt Stiftung im Haffmans Verlag, 1994. Fol. 96 S. OHLwd. in OPp.-Schuber. 50,-

Erste Ausgabe. – Eins von 2000 Ex. der Gesamtauflage. – Das früheste erhaltene Manuskript aus dem Nachkriegswerk Arno Schmidts in einem Vierfarb-Faksimile der Handschrift. – Muther 2. Nachlfg. S. 24 01.01.1994.

113 **Schmidt, Arno**, Lilienthal 1801, oder Die Astronomen. Fragmente eines nicht geschriebenen Romans. Unter Mitarbeit von Susanne Fischer hrsg. von Bernd Rauschenbach. Zürich, Edition der Arno Schmidt Stiftung im Haffmans Verlag, 1996. Fol. Mit zahlr. Abb. 171 S. OHLwd. in OPp.-Schuber. 75,-

Erste Ausgabe. – Eins von 2000 Ex. der Gesamtauflage. – Muther, 3. Nachlfg. S. 38 f. 01.10.1996. – Ausgezeichnet als eines der ‚Schönsten deutschen Bücher 1996‘. – Beilage: ‚Die Wörpe bei Lilienthal‘. Aufgenommen von Arno Schmidt am 2. Oktober 1957. Fotoabzug für die Subskribenten von Zweitausendeins (24 × 18 cm).

### Widmungsexemplar

114 **Schmidt, Arno**, Schriftsteller (1914–1979). Brand's Haide. Zwei Erzählungen. (1.-3. Tsd.). Hamburg, Rowohlt, Oktober 1951. 8°. 258 S., 1 Bl. OLwd. mit Kopffrotschnitt nach Werner Rebhuhn (Rücken gering verblasst). 980,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 2. – Zweite Buchveröffentlichung Schmidts nach seinem Erstling „Leviathan“ (1949). – Vorsatzblatt mit eigenh. Bleistiftwidmung und U. des Verfassers für den Gymnasiallehrer Günter Waldmann (geb. 1926) in Moers, der seine Schüler bereits sehr früh (ab 1955) mit Schmidts noch schmalem Werk bekannt machen wollte: „Herrn Dr. Günter Waldmann | Dank & Gruss! | Darmstadt, den 6. III. 56 | Arno Schmidt.“ – Gut erhalten. – Beiliegend ein Verlagslesezeichen. – Widmungsexemplare von Arno Schmidt sind äußerst selten.

115 **Schmidt, Arno – Bargfelder Bote**, Sammlung von 73 Heften und 19 Sonderlieferungen. München, Edition text + kritik, 1972–86. OKart. 250,-

Enthält die Lieferungen 1–121 (teilw. Mehrfachnummern) sowie 200 der regulären Reihe des „Bargfelder Boten“, die Register zu den Lieferungen 1–100 (von Günther Flemming; 2 Bde.) sowie folgende Sonderlieferungen: Boenicke, Mythos und Psychoanalyse – Drews, Gebirgslandschaft – Drews und Schwier, Lilienthal – Finke, Der Herr ist Autor – Flemming, Letternspuren – Gradmann, Das Ungetym – Huerkamp, Nr. 8 – Huerkamp, Erläuterungen zu Sitara – Huerkamp, Gekettet an Daten – Kuhn, Handbuch zu Leben eines Fauns – Malchow, Schärfste Wortkonzentrate – Pape, Werke – Rosenberg, Das Hausgespenst, 2 Bde. – Schwarze, Ägyptologie – Schweikert, Schwarze Siegel – Suhrbier, Prosatheorie – Thomé, Natur und Geschichte im Frühwerk – Weninger, The Mookse and The Gripes. – Teilweise vergiffen.

116 **Schmidt, Arno – Bock, Hans-Michael, und Thomas Schreiber (Hrsg.)**, Über Arno Schmidt. 2 Bde. (I. Rezensionen vom „Leviathan“ bis zur „Julia“ – II. Gesamtdarstellungen). Zürich, Haffmans, 1984–87. Gr.-8°. 348; 269 S. OLwd. mit Titelschild. 60,-

117 **Schmidt, Arno – Gätjens, Dieter**, Die Bibliothek Arno Schmidts. Ein kommentiertes Verzeichnis seiner Bücher. (1.-2. Tsd.). Zürich, Edition der Arno Schmidt Stiftung im Haffmans Verlag, 1991. Gr.-8°. 446 S. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag in Pp.-Schuber. 100,-

Erste (und einzige) Ausgabe. – Wohlerhalten.

118 **Schmidt, Arno – Ruetz, Michael**, Arno Schmidt. Bargfeld. Mit Texten von Arno Schmidt, Jan Philipp Reemtsma, Michael Ruetz u. a. Frankfurt am Main, Zweitausendeins, 1993. Fol. Sehr reich illustriert. 142 S., 6 Bl. OHLwd. 50,-

Erste Ausgabe. – Muther, 1. Nachlfg. S. 94 01.04.93. – Opulent ausgestatteter Photoband. – Wohlerhalten.

119 **Schmidt, Arno – Sammlung**, Über Arno Schmidt. 6 Bde. Verschiedene Orte und Verlage. Original-Einbände. 50,-

Krawehl, Ernst (Hrsg.), Porträt einer Klasse. Arno Schmidt zum Gedenken. Frankfurt am Main 1982. – Arno Schmidt Preis 1982 für Hans Wollschläger (1984 für Wolfgang Koepen, 1986 für Peter Rühmkorf). 3 Bde. Bargfeld 1982–86. – Reemtsma, Jan Philipp, und Georg Eyring (Hrsg.), In Sachen Arno Schmidt. Prozesse 1 & 2. Zürich 1988. – Rauschenbach, Bernd (Hrsg.), Arno Schmidts Wundertüte. Zürich 1989.

120 **Schmidt, Arno – Stündel, Dieter**, Register zu Zettels Traum. Eine Annäherung. München, Edition text + kritik, 1974. 8°. IX, 566 S. Lose Blattsammlung in Orig.-Plastik-ringordner (geringe Altersspuren). 120,-

Erste Ausgabe mit der Ergänzungslieferung von 1979. – Wohlerhalten und vollständig.

121 **Valery, Paul**, Schriftsteller (1871–1945). La Jeune Parque. Paris, Gallimard, 1927. 8°. 42 S., 1 Bl. OKart. mit Orig.-Umschlag (Rücken beschädigt). 350,-

Éditions de la NRF. – Nr. 31 von 35 Ex. auf Japon Impérial. – Erstmals 1917 erschienen. – Vorsatzblatt mit eigenh. gereimter Widmung und U. des Verfassers: „à Madame Vera Bour, | Qui se fiche de la lyre | Ce petit volume pour | Ne le jamais lire | P. V.“ – Vera Bour unterhielt einen literarisch-wissenschaftlichen Salon. – Druckwidmung „A André Gide“. Valerys „Die junge Parze“ gilt als einer der Höhepunkte der europäischen Lyrik. Die deutsche Übersetzung stammt von Paul Celan. – Unbeschnitten.

122 **Vargas, Alberto**, Maler und Graphiker (1896–1982). Vargas. Alberto Vargas und Reid Austin. Vorwort von Hugh Hefner. Übers. von Yvonne Carroux. Dreieich, Abi Melzer, 1978. Fol. Reich farbig illustriert. 128 S. OLwd. mit Schutzumschlag (Rückseite mit Schnitt). 180,-

Erste deutsche Ausgabe. – Der farb. illustrierte Vortitel mit eigenh. Widmung und U. des Künstlers „To Barbara & Wolfgang Fahr | All best from | Alberto Vargas | Bonn, Oct. 2, 1979.“ – Vargas gestaltete klassische „Pin-Ups“ für die Zeitschriften „Esquire“, „Playboy“ etc. – Selten.

### Widmungsexemplar aus der Sammlung Otto Hupp

123 **Wagner, Bartholomäus (aus Augsburg)**, Theologe (Daten nicht ermittelt). Christliche Catholische/ einfeltige/ neue || Jars schanckungen/ allen || guthertzigen Catholischen Christen/ zu nutz vnd hayl jhrer Seelen/ durch ain Catholische Person/ gutter mai-nung/ zusammen getragen/ vnd inn Truck ver-

fertiget. Augsburg, Josias Wörli, 1580. Kl.-4°. Mit Holzschnitt-Titelbordüre. 16 nn. Bl. Manuskript-Pergament-Umschlag d. Zt. 480,-

Erste Ausgabe. – VD 16, W 69. – Es sind in 2 Bibliotheksexemplare (Augsburg, München) bekannt. – Titelblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers „zur Ehren | Dem ehrwürdigen in Gott herren, | Herren Benedicto [Gaugenrieder; 1526–1597] Abbt deß würdigen | Gottshauß Thierhaupten verehret solche neue [...] Bartholomaeus Wagnerus Augustanus scholaeque martinianus collaborator.“ – Wagner, der auf den Titelseiten mehrerer seiner Werke als Augsburger und Lehrer an der Schule bei St. Martin bezeichnet wird, veröffentlichte zahlreiche, teilweise auch mehrfach aufgelegte katholische Erbauungsschriften. Er ist der „deutsche katholische Autor, der wohl die meisten Neujahrspredigten am Ende des 16. Jahrhunderts hat drucken lassen [...] Ab etwa 1580 hat er offenbar nahezu jedes Jahr eine Neujahrspredigt veröffentlicht. Viele Drucke zählen schon auf dem Titelblatt auf, welche Stände in der Predigt beschenkt werden.“ (Walter Behrendt, Lehr-, Wehr- und Nährstand. Diss. Berlin 2009). – Titel gering fleckig. – Aus der Sammlung Otto Hupp mit dessen Monogramm auf dem Innendeckel, Deckelschild und Kaufeintrag von 1888; zuletzt bei Karl und Faber, Auktion 83 (1963), Nr. 184 (Zuschlag 100. – DM). – Extrem selten.

### Signiert

124 **Walser, Robert**, Schriftsteller (1878–1956). Kleine Dichtungen. Leipzig, Kurt Wolff, 1914. 8°. 311 S. Opp. mit Illustr., Deckel- und Rvg. nach Karl Walser sowie dreiseit. Farbschnitt (Kapitale minimal bestoßen). 750,-  
Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 8. Badorrek-Hoguth B 86.1. Göbel 177. – In kleiner, nicht für den Handel bestimmten Auflage erschienen. Vortitel mit eigenh. Signatur des Verfassers „Robert Walser“. – „Erste Auflage, hergestellt für den Frauenbund zur Ehrung rheinländischer Dichter“, enthält am Schluß auch ein Mitgliederverzeichnis. – Gut erhalten.

### Signiert

125 **Walser, Robert**, Schriftsteller (1878–1956). Kleine Dichtungen. Leipzig, Kurt Wolff, 1914. 8°. 311 S. Opp. mit Illustr., Deckel- und Rvg. nach Karl Walser sowie dreiseit. Farbschnitt (Kapitale minimal bestoßen). 850,-  
Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 8. Badorrek-Hoguth B 86.1. Göbel 177. – In kleiner, nicht für den Handel bestimmten Auflage erschienen. Vortitel mit eigenh. Signatur des Verfassers „Robert Walser“. – „Erste Auflage, hergestellt für den Frauenbund zur Ehrung rheinländischer Dichter“, enthält am Schluß auch ein Mitgliederverzeichnis. – Gut erhalten.

126 **Walterspiel, Alfred**, Koch und Hotelier (1883–1961). Meine Kunst in Küche und Restaurant. Erfahrungen und kulinarische Anschauungen eines internationalen Kochs. Mit über hundert eigenen Rezepten. München, Selbstverlag, 1952. Gr.-8°. 478 S. OLwd. mit Schutzumschlag nach Fritz Behn (klei-

ne Einrisse hinterlegt; an den Innendeckeln montiert). 150,-

Seltene erste Ausgabe. – Vgl. Horn-A. 1247. – Vortitel mit eigenh. Signatur „Walterspiel“. – Legendärer Küchenklassiker vom Leiter der „Vier Jahreszeiten“ in München und Kochbuchsammler. – Vorsatzblatt mit eingeklebtem Widmungsblatt (Unterschrift nicht identifiziert). – Beiliegend eine Pressephotographie im Format des Buches, die Walterspiel mit einem jungvermählten Wittelsbacher-Paar in Schloß Nymphenburg zeigt. – Vorsätze mit Klebespuren, sonst gut.

127 **Wassermann, Moses**, Judah Touro. Biographischer Roman. Leipzig, Oskar Leiner, 1871. 8°. 276 S. Ldr. d. Zt. mit Blind- und Goldprägung sowie dreiseit. Goldschnitt (bestoßen und beschabt, oberes Kapital schadhaf). 100,-

Erste Ausgabe. – Moses Wassermann (1811–1892) war Rabbiner und Kirchenrat der jüdischen Oberkirchenbehörde in Stuttgart. Die 2. Aufl. seines Romans hatte den Untertitel „Ein Gentleman semitischer Abstammung“. Judah Touro (1775–1854) war ein amerikanisch-jüdischer Geschäftsmann und Philanthrop. – Vgl. ADB XLI, 235 f. – Selten.

### Widmungsexemplar

128 **Weinheber, Josef**, Schriftsteller (1892–1945). Späte Krone. Gedichte. München, Albert Langen / Georg Müller, 1936. 8°. 127 S., 4 Bl. OLwd. (leichte Altersspuren). 180,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 9. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers „Rausch ist für jene, die um Not und Schmerz, | um Tod und Untergang kein Fürchten tragen: | ist Schöpfen gut, doch an Geschöpfen Mord – – || für Freund Herbert G. Göpfert [...] Dez. 36.“ – Göpfert (1907–2007) arbeitete damals als Lektor im Langen-Müller-Verlag.

129 **Werfel, Franz**, Schriftsteller (1890–1945). Wir sind. 12.-16. Tsd. München, Kurt Wolff, 1922. 8°. 126 S., 1 Bl. OHLwd. (leichte Altersspuren). 300,-

Vorsatz mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers: „Herrn Adolf Brusch | sehr ergeben | Franz Werfel | Wien Jan 1931“. – Leicht gebräunt. – Beilage.

130 **Zille, Heinrich**, Zeichner und Graphiker (1858–1929). Zwischen Spree und Panke. Neue Folge der Berliner Geschichten und Bilder. Dresden, Reissner, 1925. 4°. Mit 170 Abb. auf Tafelseiten. 30 S., 1 Bl. Grüne OLwd. (gering bestoßen) mit goldgepr. Deckel- und Rückentitel. 480,-

Erste Ausgabe. – Mit mehrzeiliger eigenh. Widmung und U. von Heinrich Zille an den Berliner Kunstdrucker Sebastian Malz: „'Zwischen Spree und Panke' – mein lieber Herr S. Malz – wir kennen die Gegend – vielleicht denken Sie beim Lesen und Schauen an Ihren ollen H. Zille. April 1928. Herzlichst!“ – Mit Beiträgen von R. Danke, A. Heilborn und Zille selbst.

# Antiquariat Kretzer

Bibliotheca Theologica · Alter Kirchweg 23 a · 35274 Kirchhain

Telefon: + 49 (0)6422-898119 · Fax: + 49 (0)6422-8997034

bibliotheca-theologica@gmx.de · www.bibliotheca-theologica.de

Theologie – Reformation – Pietismus

## Aus einer umfangreichen Sammlung zur Herrnhuter Brüdergemeine bieten wir an:

**1 Comenius, Johann Amos:** Janua aurea quinque Linguarum reserata, sive Compendiosa Methodus Latinam, Germanicam, Gallicam, Italicam, & Graecam [...]. Frankfurt, Schönwetter 1662. (24), 505, (337) S. Wortreg. 8°. Dekor., blindgepr. Schweinslederbd. d. Zt. mit 2 Schließen. 580,–

Die ‚Aufgeschlossene Güldene Sprachen-Thür‘ in einer fünfsprachigen, seltenen Frankfurter Edition u. in sehr schönem Einband; im lat. Text der berühmten Elzevier-Ausg. folgend. – Umfassendes, kombiniertes Sachkunde- u. Latein-Lehrbuch; vierspaltiger Paralleldruck (Latein-Deutsch-Französisch-Italienisch) mit zusätzlichem Anhang in Altgriechisch. Erklärung von 8000 Wörtern in 1000 längeren Sätzen (aufgeteilt in 100 Kapitel), von der Erschaffung der Welt, den Elementen, der unbelebten Natur u. den Tieren bis hin zum Menschen, dessen Körper, Geist u. Sinnen, Handwerken, menschlichen Erzeugnissen, Arbeits- u. Lebenswelt, Religionen, Geographie, Länder u. Staaten, Sprache, Wissenschaften u. Künsten, Geschichte u. Medizin u. endend mit Ethik, Lebenskunst, Tugend- u. „letzten“ Lebensfragen (Tod u. Begräbnis). Das Schlußkapitel behandelt die Engel. – U. a. waren die Bildungseinrichtungen der Herrnhuter den pädagogischen Ideen des Bischofs der Böhmisches Brüder verpflichtet. – Der Einband tadellos erhalten. Innen braunfleckig u. bis kurz vor die Glossen beschnitten. Einige Bll. mit kl. Fehlstellen am Rand, zu Beginn einige Bll. mit papierbedingten Fehlstellen im Spiegel (leichter Textverlust). – Sehr gutes Expl. – Heydorn 52. – Urbánková, Soupis del Komenského 312. – Zibrt 19085. – VD17 12:628129Y.

**2 Comenius, Johann Amos (Verf.) u. Johann Jakob Enderes (Übers. & Hrsg.):** Kurz-gefaßte Kirchen-Historie Der Böhmisches Brüder [...] Lateinisch beschrieben, hernach aber [...] ins Teutsche übersetzt [...]. Schwabach, Enderes 1737–1739. Titel, (38) S. Zuschrift u. Vorrede, 468, (28) S. Reg. 8°. Pappbd. des 19. Jh. mit Marmorpapierbezug. 500,–

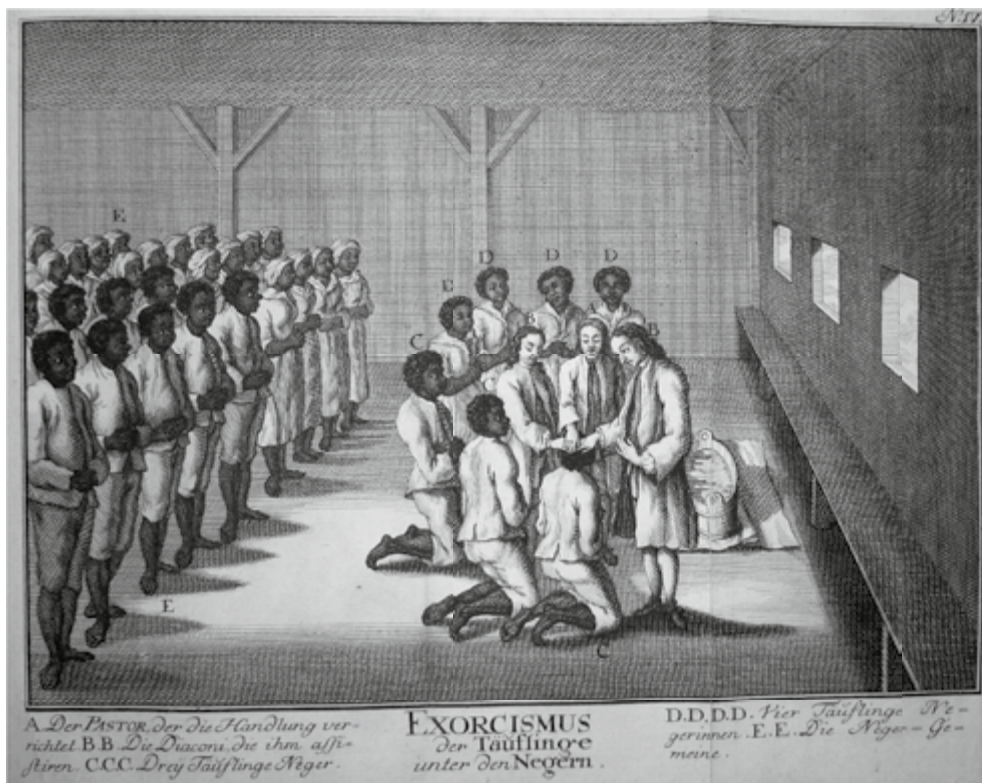
Sehr seltene Übersetzung des 1660 erstmals in Amsterdam erschienenen, mehrteiligen Werks ‚De bono unitatis et ordinis disciplinaeque et obedientiae in Ecclesia‘, übersetzt nach der lat. Edition von Buddeus (1702) u. ergänzt durch die ‚Confessio‘ von 1535 (deutsch 1564). Dem Hauptteil, der ‚Ecclesiae Slavonicae brevis historiola‘, sind mit separaten Zwischentiteln angebunden die ‚Confessio‘ u. die ‚Ordnung u. Kirchen-Zucht‘; einige ‚Gottesfürchtiger u. Hochgelehrter Männer Urtheil u. Zeugniß von dieser

Confeßion‘ sind zum Schluß ohne Zwischentitel angefügt. Insgesamt unter einem gemeinsamen Haupttitel 4 Teile, 2 davon mit eigenen Zwischentiteln. – Für den Druckort Schwabach ist herrnhutischer Einfluß belegt, der Drucker Enderes wurde zur Herausgabe des Werks offenbar durch Kontakte zu pietistischen oder herrnhutischen Kreisen angeregt. Die umfängl. Anm. stammen (nach Jöcher/Adelung III, 781f.) aus der Feder des im schwäbischen Oettingen wirkenden Diakons Johann Peter Kraft (1683–1740), einem mit August Hermann Francke in Halle assoziierten Pietisten, dessen Verbindung zur Brüdergemeine über den Oettinger Superintendenten Georg Adam Michel erfolgt sein dürfte. – Wichtiges Dokument zur Rezeptionsgeschichte des Comenius innerhalb der sich ausdifferenzierenden pietistischen u. philadelphischen Bewegungen des 18. Jahrhunderts, vor allem für die Herrnhuter Brüdergemeine von großer Bedeutung. – Ber. u. best., Rücken u. Außengelenke beschabt, Buntpapierbezug mit Fehlstellen. Fliegender Vorsatz mit bibliogr. Anm. in Tinte von alter Hand. – Schnitt angestaubt u. leicht fleckig. – Block nach der ersten Lage angebrochen, Bindung stabil. – Etw. gebräunt, einige Bl.ränder leicht stockfleckig, vereinzelt gering fingerfleckig; insgesamt sauber u. wohlherhalten. – Heydorn 48. – Urbánková, Soupis del Komenského 95. – Kvacala, Comenius CXVII. – VD18 10281991–006. – Jantz 764. – RE<sup>3</sup> IV, 247ff. – TRE VIII, 166.

**3 [Cranz, David]:** Kurze, zuverlässige Nachricht Von der, unter dem Namen der Böhmisches-Mährischen Brüder bekannten, Kirche Unitas Fratrum Herkommen, Lehr-Begriff [sic], äussern und innern Kirchen-Verfassung und Gebräuchen [...] Ohne Ort u. Verlag 1757. 64 S. Mit 16 gef. Kupfertafeln von J. R. Holzhalb. 8°. Marmor. Lederbd. d. Zt. mit dezenter Fileten-Blindpr. 650,–

Eine der wichtigsten u. gesuchtesten, in Anlehnung an den ‚Summarischen Unterricht für Reisende Brüder‘ entstandene Publikation zur Brüdergemeine. – Ohne das nicht allen Exemplaren beigegebundene Portrait-Frontispiz des Grafen Zinzendorf. – Die eindrucksvollen, mit deutsch-französischen Bildunterschriften versehenen Kupfer (in guten Abdrucken) zeigen Szenen aus den Brüdergemeinden u. -von besonderem Interesse- Szenen aus der Mission der Brüdergemeine: ‚Exorcismus der Täuflinge unter den Negern‘ – ‚Taufe der Indianer in America‘ – ‚Taufe der Groenlaender‘ – ‚Getaufte Neger, die nach der Prostration, oder dem Anbeten durch die Arbeiter von ihrer Nation aufgerichtet u. geküßt werden‘. – Etw. ber. u. best. Außengelenke beschabt u. mit Einrissen an Kopf u. Fuß, Kapitale lädiert. Rückenbezug, Bindung u. Block stabil. – Etw. stock- u. braunfleckig. Vorsätze leim-schattig. – Einige





Nr. 3

wenige Anstreichungen in dünner roter Tinte. – Mit älteren Besitzeinträgen u. Stempeln auf Vorsatz u. Titel (J.C. Deimling S.D.C. 1760 / Rudolf Braukmann – Herrnhuter-Familien). – Kupfer etw. gebräunt u. stockfleckig. Ränder der Tafeln mit kl. Einrissen u. Knickspuren. – Nicht in tadellosem, aber gutem Zust. – Holzmn./Boh. III, 6052. – Sabin 7935 (für die spätere französ. Ausg.). – BHZ A 206.2.1.

4 [David, Christian]: Beschreibung und Zuverlässige Nachricht von Herrnhut in der Ober-Lausitz [...]. Leipzig, Walther 1735. Titel, (6), 200 S. Mit gest. Frontispiz. – Angeb.: Oetinger, Friedrich Christoph (Hrsg.): Inhalt der Predigt Welche Der Herr Graf von Zinzendorff, Hochw. Bischoff der Mährischen Bruderschaft, den 10. Jul. 1739. in Cl. Hirsaw gehalten [...]. [Tübingen, Schramm 1739]. 16 S. 8°. Marmor. Pappbd. des 19. Jh. mit Rückenschild u. dezenter Rückenvergoldung. 480,–

[1] Eine der frühesten Darstellungen von Herrnhut, mit detaillierter Schilderung der inneren Verfassung, Organisation u. Einrichtung der Brüdergemeine. – BHZ B 21. – Faber du Faur 1484. – Jantz 803. – Zu Chr. David (1692–1751) vgl. BBKL I, 1234ff. – NDB III, 534 f. – RE<sup>3</sup> XIX, 684f. – Der originell-eigenwillige Zimmermann David hatte Zinzendorf

1722 kennengelernt u. für seine verfolgten mährischen Brüder auf dem Land des Grafen eine Siedlung errichtet, die die Grundlage für Herrnhut werden sollte. Später sonderte sich David zeitweise von den Brüdern ab u. baute sich in Erwartung des Jüngsten Gerichts ein Haus außerhalb des Ortes, um der Strafe Gottes zu entgehen, die Zinzendorf bald trafe. Sein Gemüt sei anfallsweise von einem „ihm selbst verborgen gewesenem Spiritus particularis“ erfüllt gewesen (Zit. Zinzendorf). – Das schöne Titelkupfer mit einer Ansicht von Herrnhut, darüber die später öfter wiederverwendeten Darstellungen des Zionsberges mit dem chiliastischen Feuerrad u. der betenden Gemeinde unter dem Lamm. – [2] Überaus seltener Druck, als solcher wichtiger Beleg der Verbindung von schwäbischem Pietismus u. Herrnhutertum, zugleich Dokument der intensiven Auseinandersetzung Oetingers (1702–82) mit Zinzendorf. – Die vorl. Hirsauer Predigt wurde von Oetinger „nur in Form eines Extracts u. stylo relativo“ nach einer Mitschrift ediert, „weilen Herr Graf absolut nicht zu bewegen gewesen, sie so zerstückelt drucken zu lassen, als sie nachgeschrieben worden“ (Vorbericht). Oetinger hatte sich von Zinzendorf bereits deutlich distanziert, als er ihn gegen den Willen des Konsistoriums in Hirsau predigen ließ. Der Graf zeigte sich mit der Publikation der Predigt nicht unzufrieden (während er die Drucke anderer Nachschriften geißelte), wohl auch, um Oetinger ganz auf seine Seite zu ziehen. Dieser Versuch mißlang; Oetinger bekannte zwar: „Mein Herz hängt an ihm, doch nicht ohne Feindesliebe“, löste sich aber 1741 endgültig von den Herrnhutern. – BHZ A 138. – Döring, Gel. Theologen III, 120ff. – BBKL VI, 1556ff. – RE<sup>3</sup> XIV, 332. – Ber. u. etw. beschabt, Ecken best.



Nr. 4

Besitzeintrag auf Vorsatz. – Etw. gebräunt, Frontispiz verso leicht stockfleckig, ansonsten nahezu völlig fleckenfrei u. sauber. Unscheinbares, durchg. Wurmloch im Text. – Außergewöhnlich interessanter Sammelband mit 2 wichtigen Werken in gutem Zust.

5 Der Evangelischen Brüder-Gemeine zu Herrnhut [und Neu-Dietendorf u. Niesky u. Gnadenberg u. Gnadenfrey u. Ebersdorf] brüderliches Einverständnis über derselben Ordnungen und ihrer Mitglieder und Einwohner Verhalten nach Christi Sinn. 6 Werke in 1 Bd. Barby, Ebers [I-IV] / Laux [V + VI] 1770–1771. 72; 72; 72; 72; 72; 72 S. 8°. Unbeschn. Lagen in blauem Interims-Umschlag d. Zt. 500,– Sammlung von 6 sehr seltenen, inhaltlich weitgehend identischen Gemeindeordnungen für die Herrnhuter-Gemeinden in den größten u. bekannten Siedlungen der Brüder-Unität, wohl maßgeblich auf Veranlassung des Zinzendorf-Nachfolgers Spangenberg hrsg. – Die Vorworte jeweils mit kurzen historischen Einleitungen zu den einzelnen Gemeinden. – Die noch 1770 gedruckte Herrnhuter Gemeindeordnung offenbar mit Mustercharakter. – Aufbau der Drucke: Verhältnis der Gemeinde in Absicht auf die Religion. – Grund u. Ordnung der Gemein-Verfassung. – Verhältnis der Gemeinde gegen ihre Landes- u. Orts-Oberrigkeit. – Verhältnis der Gemeinde u. ihrer Diener gegen

einander. – Verhältnis der Gemein-Glieder zur Gemeinde selbst. – Verhalten der Gemein-Glieder für sich selbst u. unter einander. – Handwerks-Ordnung. – Für Herrnhut waren bereits 1727/28 u. 1730 Gemeinde-Ordnungen erschienen. – Interessante Dokumente zur Vermengung von theologischen Maßgaben mit weltlichen Vorschriften, die sich v.a. in der Handwerks-Ordnung zeigt; eine Mischung, die der Brüder-Unität mehr als einmal den Vorwurf einbrachte, nicht nur eine ‚ecclesiola in ecclesia‘, sondern auch ein geschlossenes ‚imperium in imperio‘ zu sein. – Umschlag etw. fleckig u. mit leichten Knickspuren, Rückenbezug mit Einrissen u. Fehlstellen. Bindung u. Block stabil. – Leichte Knickspuren an den äußersten Bl.rändern. Nahezu vollkommen fleckenfrei u. sehr sauber. – Gutes Expl. im orig. Auslieferungszust.

6 Der evangelischen Brüdergemeine zu Christiansfeld brüderliches Einverständnis über derselben Ordnungen und ihrer Mitglieder und Einwohner Verhalten nach Christi Sinn. Barby, Spellenberg 1781. 56 S. 8°. Kartonage d. Zt. mit Marmorpapier-Bezug. 200,– Seltene Gemeindeordnung für die Herrnhuter-Siedlung in Nordschleswig bei Haderslev, an die ab 1770 für versch. Herrnhuter-Gemeinden hrsg. Gemeindeordnungen angelehnt. – Das Vorwort mit kurzer historischer Einleitung zu der 1772 auf dem Tystruphof gegründeten Gemeinde. – Gering gebräunt, ansonsten tadellos erhalten u. in einem schönen Einband d. Zt.

**7 Rieger, Georg Cunrad:** Die Alte und Neue Böhmishe Brüder, Als deren Merckwürdige und erbauliche Historie [...] Aus richtigen Urkunden also hergeleitet, Daß es zugleich zu einer verlangten Fortsetzung des ehemaligen Saltz-Bundes dienen kan. 24 Teile u. Anhang in 3 Bänden. Züllichau, Frommann für das Waisenhaus 1734–1740. Titel, 790 S., (34) S. Register; 1262; 776 S., (136) S. Reg. 8°. Unbeschn., geheftete Lagen in Interimspappbänden d. Zt. 800,–

In dieser Vollständigkeit seltene u. gesuchte Reihe aus interessantem Vorbesitz. – „Eine durch die Salzburger Emigration veranlaßte geschichtliche Darstellung der böhmischen Brüder, als deren Nachfolger R. die Salzburger betrachtet“ (RE). – Mit dem korrigierten u. nachgelieferten Index rerum zu Teil VIII. – Rieger (1687–1743), „lutherisch-orthodoxer Pietist“ u. Freund Bengels, führender Vertreter der württembergischen Frömmigkeitsbewegung, läßt seine umfassende Darstellung im zweiten Drittel des 12. Jh. mit der Einwanderung der „waldensischen Vorfahren“ der Brüder nach Böhmen beginnen u. mit dem Emigrations-Edikt von 1627 enden. – Wohl durch die Gründung Herrnhuts angeregtes, interessantes Dokument für die Verbindungen zwischen Zinzendorfs ‚Erneueter Brüder-Unität‘ u. den schwäbischen Pietisten. – Das Werk wurde in den Kreisen der Brüdergemeinde stark rezipiert, wie die Provenienz vorl. Expl. belegt: Auf allen Vorsätzen handschriftlicher Besitzeintrag Jacques Chr. Duvernoys (1740–1808), ab 1789 Bischof u. Direktoriumsmitglied der Brüdergemeinde u. Biograph Zinzendorfs. Mit weiteren Besitzeinträgen führender Herrnhuter, des Bischofs Chr. Wilhelm Matthiesen (1793–1869) u. Reinhold Becker (1864). – Einbände fleckig, Ecken best., Rücken u. Außengelenke beschabt. Kleine Fehlstellen im Papierbezug. – Vorsätze u. die breiten Bl.ränder etw. stockfleckig. Vor allem der erste Bd. etw. ungleichmässig gebräunt. – Unbeschn. Expl. im Zust. der Verlagsauslieferung. – Mälzer 2413. – Döring, Gel. Theologen IV, 598, 10. – ADB XXVIII, 528ff. – RE<sup>3</sup> XVI, 774f. – BBKL VIII, 307ff.

**8 [Schmidt, Christian Gottlieb]:** Briefe über Herrnhut [!], und andere Orte in der Oberlausiz. Winterthur, Steiner u. Comp. 1785. Titel, (14), 184 S. Mit gest. Titelvign. (Zedernhain mit Brüdergemeinde). 8°. Unbeschn., geheftete Lagen in Interimsumschlag d. Zt. 280,–

Seltene u. wohlwollende Darstellung der Herrnhuter Brüdergemeinde, die der Verf. in seinem Reisebericht hauptsächlich beschreibt. – Chr. G. Schmidt (1755–1827) war Pastor u. Superintendent in Weissenburg; ein 2 Jahre späteres Reisewerk behandelt die Niederlausitz. – „Ziemlich ausführliche Nachricht von der mährischen Brüdergemeinde, der der Verf. alle Gerechtigkeit wiederfahren lässt“ (Allg. Lit.-Zeitung, Feb. 1788). – Interimseinschlag gelockert, Papierbezug des Rückens mit Einrissen u. größeren Fehlstellen. Vorderdeckel mit leichtem Wasserrand, Titelbl. etw. angestaubt. Äußerste Bl.ränder angestaubt u. mit kl. Knickspuren. Block mit durchg. kl. Wurmspur, Frontispiz ebenfalls betroffen. Einige Anstreichungen in Bleistift. – Auf bläulich getöntem, starkem Papier; vollkommen fleckenfrei u. im orig. Auslieferungszust. – Hamb./Meusel VII, 215. – Neuer Nekrolog der Deutschen V, \*260.



Nr. 8

**9 Spangenberg, August Gottlieb:** Leben des Herrn Nicolaus Ludwig Grafen und Herrn von Zinzendorf und Pottendorf. 8 Tle. u. Reg. in 3 Bdn. Ohne Ort [Barby], Brüdergemeinde 1772–1775. (16), 766; (4), 767–1602; (4), 1603–2258 S., (104) S. Reg. u. Errata, (2) weiße, (8) S. Buchhandelsanzeigen. 8°. Pappbde. um 1820 mit schwarzen Prägepapierbezügen u. dezenter Rückenvergoldung. 550,–

Schönes Expl. der umfassenden, wegen ihres apologetisch-glättenden Charakters nicht unumstrittenen, chronologisch geordneten Zinzendorf-Biographie aus der Feder eines seiner engsten Vertrauten u. späteren Spiritus rector der Brüdergemeinde; unverzichtbare Quelle für die Erforschung der Herrnhuter, zugleich als Zeugnis der Rezeptions- u. Wirkungsgeschichte der Brüder selbst höchst aussagekräftig. Mit interessanten beigegebenen Buchhandelsannoncen. – Spangenberg (1704–92) hatte u.a. bei Buddeus Theologie studiert u. Zinzendorf 1727 in Jena kennengelernt. 1730 schloß er sich den Herrnhutern an. Nach mehreren Missionsreisen kehrte Zinzendorfs „originaler Amerika-Mann“ 2 Jahre nach dem Tod des Grafen als dessen Nachfolger in die Brüdergemeinde zurück. – Etw. ber. u. best., kleine Verluste im Bezugspapier. Bd. 2 am Rücken mit leichter Längsfalte, Schnitt etw. angestaubt. Innen wenig gebräunt u. gelegentlich minimal braunfleckig, ansonsten sauber u. wie die anderen Bde. wohl erhalten. Ältere Bibliotheks-Stempel auf den Titeln. – Schöne handschriftliche Widmung aus dem Jahre 1903 auf Innendeckel des ersten Bandes. – Im Anhang zu Bd. 3 für die Buchhandelsgeschichte interessantes „Verzeichniß der Schriften der



evangelischen Brüdergemeinde, welche in dem Buchladen zu Gnadau bey Christoph Ernst Senft um die bemerkten, zum Theil beträchtlich herabgesetzten, Preise zu haben sind“ aus dem Jahre 1816; angeboten werden nicht nur aktuelle Bücher, sondern auch Drucke, die 50 Jahre u. älter sind, darunter so bekannte Werke wie Cranz' Historie von Grönland (1770–73), dessen Alte u. neue Brüderhistorie (1772), Layritz' Christliche Erziehung der Kinder (1776), Loskiels Geschichte der Mission unter den Indianern in Nordamerika (1789), Oldendorps Geschichte der Mission auf St. Thomas, Crux u. Jan (1777), Düvernoys Editionen der Predigten u. Reden Zinzendorfs in London, Pennsylvanien u.a. (1756ff.), Zinzendorfs Deutsche Gedichte (Neue Aufl. 1766) u. vorl. Biographie, „Sämmtliche 8 Theile verlassen für 1 Rthlr.“ – Letztes Bl. dieser Annoncenliste mit Fehlstellen (Buchstabenverlust). – BHZ C 720. – RGG<sup>3</sup> IV, 223. – RE<sup>3</sup> XVIII, 557ff. – Döring, Gel. Theologen IV, 247ff. – TRE VII, 229. – BBKL X, 872ff.

**10 Zinzendorf, Nikolaus Ludwig Graf von:** Aufsatz von Christlichen Gesprächen, Mit verschiedenen Beylagen Alter und Neuer Zeugnisse. Züllichau, Frommann 1735. 190, (2) S. 8°. Neuer Pappbd. mit Marmorpapierbezug. 400,–

Frühe programmatische Veröffentlichung des Gründers der Herrnhuter Brüdergemeinde zu den strittigen collegiis pietatis u. zum Konventikelwesen, von großer Seltenheit. – Gegen den Vorwurf der Konventikel- u. Sektenbildung gerichtete Schrift; besonders interessant die Einflüsse des Pietismus der ersten Generation u. die Verbindung der Herrnhuter zum schwäbischen Pietismus. In den mehr als die Hälfte des Bandes umfassenden ‚Beylagen alter u. neuer Zeugnisse, welche die Materien von den Collegiis Pietatis theoretice u. practice gründlich u. deutlich abhandeln‘, finden sich u.a. Speners ‚Ausführungen von den Privat-Übungen des Christenthums in dessen Geistlichen Priesterthum‘, Wilhelm Christoph Kriegsmanns ‚Sympho-nesis Christianorum‘ u. Christoph Matthäus Pfaffs ‚Species facti‘ über den Reutlinger Konventikelstreit, in dem Pfaff ein positives Urteil über die Versammlungen der Frommen abgibt. – Der fachgerecht ausgeführte Neueinband tadellos. – Titelbl. am Außensteg unsachgemäß mit durchsichtigem Scotchfilm breit stabilisiert, dadurch dunkel verfärbt. Titel mit altem heraldischem Bibliotheksstempel. – Durchg. etw. gebräunt, nahezu fleckenfrei u. sehr sauber. Einige wenige Knickspuren. – Gutes Expl. – BHZ A 125. – VD18 11534168. – BBKL XIV, 509ff. – RE<sup>3</sup> XXI, 679ff.

**11 Ders.: Gottfried Clemens (Hrsg.): Barby-sche Sammlungen Alter und Neuer, Lehr-Principia, Sitten-Lehren, und den vorigen und itzigen Gang der Öconomie Gottes und ihrer Diener illustrierender Stücke [...]. 2 Teile in 1 Bd. [= alles Erschienene]. Barby, Seminarium Theologicum 1760. Titel, (10), 94, (2); Titel, (2), 99–223, (1) S. 8°. Pappbd. d. Zt. mit cremefarbigem Papierbezug u. goldgepr. Deckenrahmen mit Eckfleurons. 360,–**

Hübsch gebundenes Expl. der seltenen Sammlung; vermutlich Handexemplar des Hrsg. Clemens (1706–1776), bekannter Herrnhuter Liederdichter, Pädagoge u. „des Grafen Amanuensis bei der Redaktion von dessen Reden“. Zu Clemens vgl. ADB IV, 318. – BBKL I, 1067. – Meusel II, 140ff. – Zinzendorf war über der Herausgabe der Samm-

lung im Alter von 60 Jahren verstorben. – „Weil es aber bey diesen Sammlungen auf des Grafen Einrichtung, Wahl der Materien u. Bestimmung der Stücke, hauptsächlich ankam, so wurden sie, als derselbe in diesem Jahre aus d. Zt. ging, mit dem zweyten Stük, welches noch durch seine Hand gegangen, beschlossen.“ (Spangenberg, Leben Zinzendorfs 2219). – Die Sammlng enthält u.a. „ein Gedichte nach der alten Morgenländischen Lehrweise“ („Parodie einer orientalischen Parabel, von der Creatur Erhöhung aus Gnade, u. Verwerfung aus Ursachen“), die „Zuverlässige Nachricht von der fortgeführten Societate evangelica pro installandis veritatibus Aug. Conf. Fundamentibus“ (anlässlich der staatlichen Anerkennung Herrnhuts 1748 erstmals erschienene, apologetische Schrift, die die Brüdergemeinde in die Tradition Ernst des Frommen stellt), u. im zweiten Teil Auszüge aus den Synodal-Konferenzen der Brüdergemeinde von 1726–53. – Mit einigen Korrekturen u. Ausstreichungen in Tinte von alter Hand. Sowohl die entschärfende, redaktionelle Art der Korrekturen, als auch der für Herrnhuterschriften dieser Zeit ungewöhnliche Einband deuten auf ein Expl. aus dem Besitz des Hrsg. oder aber dessen Freundes A.G. Spangenberg, Leiter der Brüder-Unität nach Zinzendorfs Tod, hin. – Rücken fleckig, gering best. – Innen tadellos sauber. – Schönes u. wohl-erhaltenes Expl. – BHZ A 215.

**12 Ders.: Büdingische Sammlung Einiger In die Kirchen-Historie Einschlagender Sondern-lich neuerer Schrifften. Nebst dazu gehörigen Registern. 18 Teile u. Supplemente in 3 Bänden [= vollständig], Büdingen, Stöhr 1740–1745. Mit einer gest. allegorischen Titelvign. im ersten Bd. 8°. Pergamentbde. d. Zt. 980,–**

Vollständige Reihe der bedeutenden Sammlung in wohl-erhaltenen, schönen zeitgen. Einbänden; in dieser Form seltenes u. gesuchtes Dokument zur frühen Wirkungs-u. Rezeptionsgeschichte der Herrnhuter Brüdergemeinde. – „Man wolte nemlich dem Publico Documente liefern, woraus ein ehrlicher Mann sehen könnte, was es mit den Einwendungen gegen die Brüder, u. sonderlich den Grafen, für eine Bewandnis habe [...] Den größten Theil machen wol Aufsätze unsers Grafen aus“ (Spangenberg, Leben Zinzendorfs 1245ff.). – Die Zeitschr. wurde nach Erschei-nen des dritten Bandes eingestellt. Zinzendorf beklagte die unerwünschte Aufnahme nicht für die Öffentlichkeit bestimmter Texte u. Briefe, während andere, wichtige „Piecen“ fehlten. „Die importanten Druck- u. Scheib-Fehler [...] etliche in denen Diariis befindliche Personalia, u. Ausdrückungen der Namen choquieren mich auch“. Die eigentlichen Gründe zum vorzeitigen Abbruch der Zeitschr. lagen wohl eher in den erbitterten Kritiken, die das Journal provozierte: „Wir endigen hiemit den III. Bd. der Büdingischen Sammlung, u. vielleicht das gantze Werk [...] weil die meisten theologischen Journale seit einigen Jahren auf eine pasquillantische Art geführt werden, u. wir unsern ehrlichen Namen nicht mit darunter gemengt wissen wollen [...] weil wir in einer Zeit leben, da mit Actis u. Probatis nichts ausgerichtet ist, da vielmehr alles verkehrt durch einander geht [...]“ (Bd. III, 1040ff.). – Einbände kaum fleckig, gering gebräunt u. angestaubt. – Der erste Bd. mit Haupttitel von 1742. Alle 18 Lieferungen mit eigenem originärem Titelbl.. – Die ersten beiden Bde. stockfleckig u. etw. gebräunt. In allen Bänden Anstreichungen u. Markierungen in alter, teils etw. verlaufender Tinte, einige neuere Anstreichungen in rotem Buntstift. Errata u. Corrigenda in alter, teils verlaufender Tinte nachgetragen u. auf den Corrigenda-Seiten unsauber ausgestrichen. –

Kleinere Knickspuren u. Anstaubungen. – Insgesamt sehr gutes Expl. – Kirchner 2008. – BHZ A 146.

**13 Ders.:** Das Oel-Gefäß SEINES Namens mit dem Namen SEINER BRAUT angefüllet. Ohne Ort u. Verlag 1756. Titel, (30) S. Kl.-8°. Roséfarbiger Papierumschlag d. Zt. 140,–

Außerordentlich seltene Ausg. der Jahreslosungen der Herrnhuter Brüdergemeinde in Buchform, erstmals unter diesem Titel für das Jahr 1755 erschienen; in keiner öffentlichen Bibliothek für uns nachweisbar. – Die Praxis der sog. „Loose“, in gewisser Weise eine pietistische Aktualisierung des augustinischen ‚Tolle lege‘, gehörte von Anfang an zu den Eigentümlichkeiten der Brüder-Unität. Den Texten der Losungen kam weitgehende, prophetische Bedeutung zu; sie waren Zeichen, „daß der Heiland selbst mit leisen Schritten in seinem Heiligthum einhergehet“ (Chr. David). – „Losungen sind das, was man im Kriege die Parole nennt, daraus sich Geschwister ersehen können, wie sie ihren Gang nach einem Ziele nehmen können“ (Zinzendorf). – Der schmale Rücken mit tiefen Einrissen, die beiden zusammengehefteten Lagen dadurch etw. voneinander separiert. – Leicht stockfleckig, altes Namenskürzel auf Titel. – Gutes Expl. – BHZ 437.

**14 Ders.:** Der Öffentlichen Gemein-Reden im Jahr 1747. Mit einem Anhang einiger zu Ende des Jahres 1746 gehaltenen Homilien. 2 Teile in 1 Band, Ohne Ort [wohl Büdingen], Brüder-Gemeine 1748/1749. Titel, (14), 380, 52 S.; Titel, (14), 365 S., (2) S. Corrigenda, (1) weiße S. 8°. Marmor. Lederbd. d. Zt. mit dezenter Rückenvergoldung. 480,–

Sehr gutes Expl. der seltenen Sammlung von ursprünglich nur für Mitglieder der Brüder-Unität bestimmten Predigten, vielfach mit programmatischem Inhalt u. in besonders expressiv-metaphernreicher Diktion; für die Erforschung der sog. „Sichtungszeit“ der Brüder-Gemeinde Quelle von größtem Wert. – Vorwort im Geiste separatistischen Sendungsbewußtseins: „Es ist einem leid um die Gemein-Reden, daß sie durch den Druk in Hände kommen, dahinein sie nicht gehören. Sie werden dadurch dieser Art Leuten ein Geruch zum Tode [...] Inzwischen werden sie zu einer Table rase gemißbrauchet, darauf die Gegner alle ihre Teuffels-Figuren mahlen, brodiren, u., wenns nicht anders ist, radiren. Denn man kan alle über unsere Schriften ausgehende Commentarien nicht anders ansehen, als dergleichen resp. Broderien, Emails u. Tailles douces [...] GOTT Lob! daß auch diese schriftmäßigen Reden in feinen, guten u. mit dem Lammes-Blut, welches unser Specificum ist, praeparirten Herzen Frucht bringen“. – Etw. ber. u. best., Augenelenke leicht beschabt u. mit kl. Wurmsspuren. – Holzm./Boh. 5159. – BHZ A 181.

**15 Ders.:** Kleine Schrifften. [Nebentitel:] Der Freywilligen Nachlese, Bey den bißherigen Gelehrten und erbaulichen Monaths-Schrifften. 7 Teile (von insgesamt 13.) in 1 Band. 2. Aufl. Frankfurt/Main u. Leipzig, Marche 1740. 878 S. Mit gest. Frontispiz. 8°. Lederbd. d. Zt. mit reicher Rokoko-Vergoldung u. Titelschild auf dem Rücken, Stehkantenvergoldung u. Marmorpapiervorsätzen. 380,–



Nr. 15

Ausnehmend gutes, dekor. gebundenes Expl. – Selten. – Bedeutende u. ganz außerordentlich interessante, bislang wenig beachtete u. in der Forschung kaum ausgewertete Sammlung von frühen Schriften Zinzendorfs, die u.a. den Einfluß der theosophischen Mystik Böhmies auf den jungen Grafen belegen u. auch literarisch-poetische Texte aus seinen frühen Jahren enthalten. – Die Sammlung erschien erstmals ab 1735 u. wurde in vorl. 2. Ausg. unter neuem Haupttitel zusammengefaßt. – Bemerkenswertes, fast satirisches Frontispiz mit Bildmotto „Der Geschmack ist unterschieden“, offenbar eine Suum-cuique-Allegorie auf die massiven Kritiken u. Angriffe, mit welchen die Brüder-Unität konfrontiert war. – Leicht ber. u. gering fleckig, Rücken etw. rissig. – Leicht gebräunt, Zwischentitel, Anfangs- u. Schlussbll. der einzelnen Teile etw. stärker. Einige Stock- u. Braunflecken, wenige Bll. mit leichtem Wasserrand am Kopfsteig. – Vereinzelte Anstreichungen in schwachem Blei- u. Rotstift. – Auf Vorsatz Besitzeinträge des frühen 19. Jahrhunderts, norwegischer Provenienz. – BHZ A 123.2.

**16 Ders.:** Die an den Synodum der Brüder, in Zeyst vom 11. May bis den 21. Junii 1746. gehaltene Reden, Nebst noch einigen andern zu gleicher Zeit in Holland geschehenen Vorträgen. Ohne Ort [Büdingen?], Brüder-Gemeinen ohne Jahr [1747]. Titel, (14), 454, (2)



S. 8°. Gesprenkelter Lederbd. der Zeit mit dekor. Rokoko-Vergoldung u. Titelschildern auf dem Rücken, Stehkantenvergoldung u. Marmorpapier-Vorsätzen. 500,-

Erste, noch nicht entschärfte Ausg. der wichtigen Zeister Reden Zinzendorfs in einem schönen zeitgen. Einband, sehr selten. – „Mit dem niederländischen Oranierhof kann Z. 1736 die Gründung von Heerendyk (Baronie Ysselstein) aushandeln, die zugleich Ausgangspunkt für die Seemission werden wird, doch sieht sich die Kolonie ab 1738 Anfeindungen der Reformierten ausgesetzt, die den Herrnhutern ihre Kirchenräume u. -einrichtungen verschließen; erst 1745 faßt die von den Mennoniten unterstützte Brüdergemeinde in Zeist (Gemeindegründung 1746) richtig Fuß“ (BBKL). – In den Reden vor den niederländischen Erweckten behandelt Zinzendorf ureigenste Herrnhuter-Themen wie Sekten, Separatismus, Absonderung von der Landeskirche, Blut- u. Wundenkultus, Ehefragen etc. Es gibt nur wenige Predigtsammlungen, in denen Zinzendorf sich derart explizit erklärt; die prononcierte Stärkung der rechten Gläubigkeit u. des brüderlichen Zusammenhalts in der Diaspora u. die bildreich-drastische Sprache ist kennzeichnend für die sog. „Sichtungszeit“. – Aus der ersten Rede („Von dem Trost der Kinder Gottes, die um des Heilands u. seiner Sache willen, von ihrer väterlichen Religion verlassen werden“): „Es kostet dem menschen etw., seine geistlichen u. leiblichen väter zu verleugnen, u. zwischen ihnen heraus zu brechen, ums Heilands u. seiner sache willen [...] An statt eurer vorfahren, eures geschlechts, anstatt eurer vorgesezten, lehrer u. führer, anstatt der religion, darinnen ihr erzogen u. geboren seyd, die euch aber nun nicht haben mag, sondern euch ausstößt ... wird der Heiland euch selber saamen u. nachkommen geben, die werden wieder oeconomien anfangen, familien, vaterschaften...“. – Gering ber., Rücken leicht rissig. – Besitzeinträge auf Vorsatz, hinterer Vorsatz eng von alter Hand beschrieben. – Einige saubere, ältere Unterstreichungen in blasser roter u. schwarzer Tinte. – Einige Tintenflecke, ungefähr 15 Bll. mit bräunendem Wasserrand an vorderer Blecke unten. Gering gebräunt. – Gutes u. insgesamt sauberes Expl. – BHZ A 175.

17 **Ders.:** Des Ordinarii Fratrum auf dem Synodo der Brüder zu Zeyst vom 11 Maj bis 21 Jun. 1746. geäußerte Haupt-Ideen und bey jedes Tages verlesenen Schrift-Texte gethane Erinnerungen, Von Ihm selbst revidirt und ausgefertigt. Hrsg. von Gottfried Clemens. London u. Barby, Seminarium Theologicum 1759. Titel, (10), 318, (24) S. 8°. Lederbd. d. Zt. mit dezenter Rückenvergoldung u. blindgepr. Filetenrahmen auf den Decken. 450,-

Zweite, erheblich entschärfte u. veränderte Ausg. der Zeister Reden in einem guten Exemplar; selten u. aus interessanter Herrnhuter Provenienz. – Ein Vergleich der beiden Aufl. ist außerordentlich signifikant für die theologische Entwicklung im letzten Lebensjahrzehnt des Grafen. Es fehlen die gewagteren, flammenderen Predigten wie etwa die erste („Von dem Trost der Kinder Gottes, die um des Heilands u. seiner Sache willen, von ihrer väterlichen Religion verlassen werden“), die starken Separatismus-verdacht erregt hatte. – Zinzendorf gibt der angefügten ‚Nota‘ interessante Hinweise auf seine damalige innere Fassung: „Indem ich die zum Zeyster-Synodo A. 1746. gehörige Discourse wieder durchlese, so finde ich sie, in

der that, unter allen meinen Schriften apart ausgezeichnet [...] Gleichwohl, seitdem ich aus dem damaligen schweren traume erwacht bin, u. ihn, über noch schwerern umständen aber in alio genere, meist vergessen habe: so ists mir zwar nicht allemal möglich gewesen, den sinn ex post ganz zu machen; ich habs aber auch nicht höchst nöthig gefunden“. – Ber. u. best., untere Einbandkanten etw. beschabt. Oberes Kapital mit kl. Fehlstelle. Schnitt angestaubt u. leicht fleckig. – Durchg. etw. finger- u. deutlich stockfleckig, zahlr. nach dem Druckfehlerverzeichnis verbesserte Textstellen in feiner Tinte von alter Hand. – Aus guter Provenienz: Auf dem Vorsatz zeitgen. Vermerk „Für die Fremdenstube des ledigen Brüderhauses in Ebersdorf“ (Zinzendorfs Gattin Erdmuthes Dorothea stammte aus Ebersdorf, wo sich eine große Brüdergemeinde bildete, die rege Beziehungen zu Herrnhut unterhielt). – BHZ A 175.2. – VD18 10570977.

18 **Ders.:** Eine Sammlung Öffentlicher Reden, Von dem Herrn der unsere Seligkeit ist/ und über die Materie von seiner Marter. In dem Jahr 1742. Mehrentheils In dem Nordlichen Theil von America der das Englische Canada ausmachet vor allerley Christlichen Religions-Meetings gehalten, von Dem damaligen Evangelischen Lutherischen Inspectore und Past. zu Philadelphia. Zweyte Edition. 2 Bände. Büdingen, Stöhr 1746. Titel, (10), 238; Titel, 324 S. 8°. Halblederbd. des frühen 19. Jh. mit Marmorpapierbezügen. 340,-

Zweite Ausg. der erstmals 1744 erschienen Sammlung der ‚Pennsylvanischen Reden‘. Zinzendorf bereiste 1741/42 Nordamerika, um die entstehenden Herrnhuter-Gemeinen in Pennsylvania zu besuchen, die Einwanderer unter dem Dach der Brüder-Unität zu vereinigen u. unter den Indianern zu missionieren. Er besuchte die Delawaren, Irokesen u. Mohikaner, wohnte der Taufe der indianischen ‚Erstlinge‘ bei u. predigte in der Kirche zu Germantown vor einem heterogenen Publikum ganz versch. evangelischer Glaubensrichtungen & Sekten. „Einer von den Brüdern, die um ihn waren, hat diese u. andre von dem Grafen vorher gehaltene Reden, aus seinem Munde nachgeschrieben. Hätte sie der Graf gleich darauf revidirt, so würde er manches, das dem Schreiber entfahen, haben ersetzen können“ (Spangenberg, Leben Zinzendorfs 1453). – Der Einfluß der ‚Moravians‘ im nordöstlichen Teil Amerikas ist bis in unser Jh. hinein reichhaltig dokumentiert u. nicht zu unterschätzen. – Ber. u. etw. beschabt, Rückenbezug von Bd. 1 mit Fehlstellen, Papierbezüge an den Kanten durchgescheuert. – Die letzten Bll. von Bd. 1 mit kl. Wasserrand; einige Bll. außerhalb des Spiegels leicht fleckig; insgesamt sauber. – Titel u. erste Bll. von Bd. 2 mit bräunendem Wasserrand, Vorderdeckel u. einige weitere Bll. durch Feuchtigkeitseinfluß etw. gewellt. – Insgesamt ordentliches bis gutes, allerdings nicht sehr gutes Expl. – BHZ A 167.2. – Sabin 75905. – Alden/Landis 746.213.

19 **Ders.:** Einer seit 1751. von dem Ordinario Fratrum zu London gehaltenen Predigten in Dreyen Haupt-Abtheilungen. Nebst Einem Anhang einiger an Englische Brüder-Gemeinen gehaltenen Homilien. 2 Bände. Barby / London und Barby, Seminarium Theologicum 1756/1757. Titel, (4), (2) weiße, 376, (16) S.;

Titel, 470 S. 8°. Leicht abweichende Lederbde. mit dezentem Rückenvergoldung u. blindgepr. Filetrahmen auf den Decken. 490,–

Erste Ausg. der für die theologische Entwicklung Zinzendorfs u. der Herrnhuter Brüdergemeine wichtigen Londoner Predigten, der zweite Bd. in der von Meyer, BHZ als „Vorstufe für den endgültigen Druck“ beschriebenen, außerordentlich seltenen Druckvariante, allerdings ohne die dort erwähnten unvollständigen Emendationen; der Bd. endet auf Seite 470 mit der sechsten Homilie an die englischen Brüder. – „Dokument der klassischen Ausreifung seiner eigenen Positionen [...] seine Alterstheologie“, deutlich unterschieden von den enthusiastisch-bildreichen Sichtungszeit-Predigten der 40er Jahre: „In dem Redestil hat der Graf die sogenannte ‚Sichtungssprache‘ völlig abgelegt“ (E. Beyreuther). – „Von Neujahr 1749 bis Frühjahr 1755 ... hielt sich Zinzendorf in England auf [...] Auf einer 1750 gehaltenen Synode, mehr noch in seinen später gehaltenen Reden läßt er das Bestreben erkennen, die phantastischen Elemente aus seiner Lehrbildung zu entfernen“ (RE). – Zinzendorf legte auf den Standort London, den er von 1737 bis 1746 fünfmal besuchte u. zum Mittelpunkt der mährischen Kirche machen wollte, besonderes Gewicht. Das Verhältnis des Grafen zu den Brüdergemeinen auf der Insel blieb, nicht zuletzt wegen der Konflikte mit der anglikanischen Kirche u. den ‚erweckten‘ Wesleyanern, ambivalent. – Die guten Einbände etw. ber., Ecken best. Schnitt angestaubt. – Vorsätze leimschattig. Beide Bde. gebräunt, Bl.ränder gelegentlich etw. braunfleckig; vereinzelt gering braunfleckig. Vorsätze u. Titel mit älteren Besitzeinträgen. – Insgesamt gutes Expl. – BHZ A 208.

**20 Ders.:** Ein und zwanzig Discurse über die Augspurgische Confession gehalten vom 15. Dec. 1747. bis zum 3. Mart. 1748. Ohne Ort u. Verlag, ohne Jahr [1749]. Titel, (6), 366 S. 8°. Geheftet, unbeschn. Lagen in einfacher Interimskartonage d. Zt. 380,–

Zweite Ausg. des für das theologische Selbstverständnis der Herrnhuter Brüdergemeine wichtigen Werks; dem Jüngerhausdiarium zufolge ein Jahr nach der ersten Ausg. erschienen. – Die ‚Discurse‘ sind erkennbar von der sog. ‚Sichtungszeit‘ geprägt, welche sich besonders in den Gemeinden der Wetterau unter Leitung des Zinzendorf-Sohnes Christian Renatus (1727–52) entwickelte. In dieser Periode (von der Forschung traditionell auf 1743–50 datiert) entfaltete sich nach Zinzendorfs Rückkehr aus Amerika ein sehr eigener, kindlich-spielerisch anmutender Blut- u. Wundenkultus, der sich in einer enthusiastisch-emphatischen Sprache niederschlug. Die Seele der Gläubigen war ein „Kreuzluftvögelein“, die armen „Sünderlein“ nur „Wunden-Würmelein“ im „Seitenhöhlchen“ (der Seitenwunde) des „lieben Lämmlein“. Man hielt „Liebesmahle“ in der „Schätzchengesellschaft“ ab u. hing verzückt chiliastischen Ideen an. „It was a time of silliness, a time when a youth culture lost its boundaries, much like the ‚summer of love‘ in 1967 San Francisco“ (Atwood). – In den ‚Discursen‘ finden sich sichtungszeit-typische Formulierungen: Beim Abendmahl trinkt man aus dem „Blut-Strome“, der sich aus der „Pleura“ ergießt; die Taufe ist eine „grosse Wäsche u. Beschwemmung“, eine „Quelle zu allen Creutzes-Freuden-Thränen“, die „einen Teich hinterläßt, der niemals austrocknet“; ein verhärtetes Herz wird „von dem kalten Todes-Schweiß am Leichlein des Lämmleins, als der Universal-Tinctur aufgeleckt“. – Zinzendorf betonte bei allen Exaltationen immer wieder die Verbundenheit der Herrnhuter mit der Augspurgischen

Confession, auch um dem Verdacht auf Separatismus u. Sektierertum entgegenzuwirken u. die zeitgleiche Anerkennung der Herrnhuter Gemeinde innerhalb der Sächsischen Staatskirche nicht zu gefährden. – Der Interimsumschlag etw. fleckig u. angestaubt, Papierbezug des Rückens mit Einrissen, Deckel mit Knickspuren. – Die äußersten Bl.ränder angestaubt u. mit Knickspuren. Etw. gebräunt, von vereinzelten kl. Flecken abgesehen sehr sauber. – Gutes, unbeschn. Expl., im orig. Auslieferungszust. – Schöne Herrnhuter Provenienz: Auf Vorsatz Besitzeintrag in Tinte: „Zum Archiv des led. Bru.hauses in Ebersdorf gehörig. 1828.“ In Ebersdorf hatte sich nach der Heirat Zinzendorfs mit der Tochter des Grafen Heinrich XXIX. Reuß eine große Brüdergemeinde gebildet, die rege Beziehungen zu Herrnhut unterhielt. – BHZ A 182.1.2.

**21 Ders.:** Neun Oeffentliche Reden über wichtige in die Religion einschlagende Materien, Gehalten zu London in Fetterlane-Capelle Anno 1746. Ohne Ort [Büdingen ?], Brüder-Gemeine, ohne Jahr [1747]. Titel, (6), 184, (2) S. 8°. Marmor. Lederbd. mit dezentem Vergoldung u. Titelschild auf dem Rücken. 340,–

Erste Ausg. der in Diktion u. Stil außergewöhnlichen Predigten, während eines England-Aufenthalts Zinzendorfs entstanden; selten u. aus guter Provenienz. – Interessantes Gegenstück zu denen einige Jahre später gehaltenen ‚Londoner Predigten‘, noch erkennbar von der Blut- u. Wundentheologie u. der enthusiastischen Sprache der sog. ‚Sichtungszeit‘ geprägt. „Sie zeichnen sich vor andern durch paradoxe Sätze u. ungewöhnliche Ausdrücke, ja selbst schon durch ihren Inhalt aus“ (Spangenberg, Leben Zinzendorfs 1672). – „Treues u. liebes Lamm! wir bitten dich um deiner Wunden willen, [...] daß in dieser grossen Gottes-Stadt von der geheiligten Person unsers lieben Königes GEORGE, bis zu der geringsten, verachteten Creatur in den Spitälern, daß von den ehrwürdigsten Häuptern unter den exemplarischen Bürgern, bis zu der allerunwürdigsten, eckelhaftesten, in der tiefsten Noth auf dem Misthauffen verfaulenden Creatur, dein Blut, das am Creutz vergossen ist, für sie rede...“ (6. Rede). – Gering ber., Deckel mit kl. Kratzspuren. Unteres Kapital mit kl. Ausbruch. – Vorsätze leimschattig, leicht gebräunt, ansonsten sehr sauber u. fleckenfrei. – Auf dem Innendeckel Besitzeintrag ‚Moritz von Schweinitz d 25 Dec 44‘ – die Familie von Schweinitz war familiär mit Zinzendorf u. der Brüdergemeinde eng verbunden. – Sehr schönes Expl. – BHZ A 177.1. – OCLC 497162404.

**22 Ders.:** Reden über die Auslegung des zweyten Artikels, gehalten zu Berlin im Jahre 1738. 2. Aufl. Barby, Laux 1781. 224 S. – Angeb.: Einige der letzten Reden des seligen Nicolaus Ludwig von Zinzendorf. Barby, Brüdergemeinde 1784. 152 S. – Angeb.: Einige Reden des Ordinarii Fratrum, die er vornemlich Anno 1756. zur Zeit seiner Re traite in Bethel, an die gesamte Bertholdsdorfische Kirchfahrt gehalten hat. Hrsg. von Friedrich von Wattewille. Barby, Brüdergemeinde 1776. 176 S. 8°. 3 Werke in 1 Band.

Pappbd. d. Zt. mit nachtblauem Papierbezug u. goldgepr. Rückenschild u. gelb gefärbtem Schnitt. 450,-

Sammelbd. mit 3 Predigtwerken, darunter die bekannten sog. Berliner u. Berthelsdorfer Reden. – [1] Im Dez. 1737 war Zinzendorf nach Berlin gereist, weil „mir die Seelen am Herzen lagen, die mein seliger Pathe Spener u. Schade u. Lysius hier häufig erweckt [...] so war meine Hauptabsicht, solches durch die Predigt des Evangelii auch hier zu thun“. – „Wie ihm sonst dabey zumuthe gewesen, davon hat er sich selbst folgendermassen geäußert: „Meine Präparation ist die Stunde vorher eine solche Beklemmung u. Armuth, daß ich vielmals, ehe ich hinauf gehe, nicht weiß wo ich bin. Sobald ich anfang zu reden, so fühle ich die Kohle vom Altar. Ich fühle meine Zuhörer nach ihren unterschiedlichen Arten. Thränen sind nichts rares bey ihnen, auch bey den Soldaten“, (Spangenberg, Leben Zinzendorfs 1081ff.). – Bis in den April 1738 predigte Zinzendorf in Berlin; die erste Ausg. der sog. Berliner Predigten erschien im selben Jahr. Vorl. die 2. Aufl. der von Zinzendorf 1758 selbst revidierten Fassung. „Eine seiner genialsten Schriften [...] seiner stürmischen Periode, in welcher er seine eigentliche Position entfaltet“ (Erich Beyreuther) – BHZ A 130 r 2. – [2] Erste Ausg. der erst 24 Jahre nach Zinzendorfs Tod edierten Sammlung mit 27 Reden; jede Rede mit einer schönen figürlichen Holzschnittvign. geziert. – BHZ A 217. – [3] Von Zinzendorfs engem Vertrauten u. „Geschäftsführer“ Friedrich von Wattenwille (1700–1777) erstmals 1758 hrsg. Sammlung. – BHZ A 213.3. – Etw. ber., Kapitale u. Kanten etw. beschn. Ecken best., vordere untere Ecke des Hinterdeckels mit kl. Fehlstelle im Bezugspapier. – Vorsatz mit Besitzeintrag des frühen 19. Jahrhunderts. Gering stockfleckig, Schnitt u. Kopfstege des Mittelteils mit leichtem Wasserrand. – Gutes Expl. in einem schlichten, aber ansprechenden Einband d. Zt.

**23 Ders.: PERI HEAUTU.** Das ist: Naturelle Reflexiones über allerhand Materien [...]. Ohne Ort u. Verlag, ohne Jahr [1749]. 364; 152 S. Mit gef. Portraitfrontispiz. 4°. Etw. späterer Pappbd. mit Marmorpapierbezug. 750,-

Für das Selbstbild Zinzendorfs u. die Kenntniss der Angriffe u. Invektiven gegen die Herrnhuter unverzichtbare Quelle aus der sog. „Sichtungszeit“. – Enthält 12 Teile der ab Jan. 1747 zunächst als Einzellieferungen erschienenen Reflexionen, dazu separat paginierte ‚Reale Beylagen‘ u. einen Anhang. – Mit dem fast immer fehlenden, eindrucksvollen Portraitkupfer Zinzendorfs im Format 25 × 20 cm aus der Werkstatt des Nürnberger Kupferstechers Martin Tyroff (1705–58). – Teilweise scharfe Erweiterungen u. Apologien Zinzendorfs. „Die Schriften der Gegner, die ihm hier vor Augen kamen, brachten ihn zu dem Entschluß, einen Aufsatz zu machen [...] Er machte demnach den Anfang, *peri heautu*, d.i. von sich selbst, nach der Art u. Weise der periodischen Blätter zu schreiben [...] Es finden sich bey dieser Schrift einige sehr reale Beylagen, z.E. ein Extract aus den Conferenzprotocollen von 1726 bis 1749“ (Spangenberg, Leben Zinzendorfs 1667, 1788), ferner eine kurze Geschichte der Anfangszeit Herrnhuts mit einer interessanten Schilderung „von denen Characteribus der Arbeiter“, die beim Aufbau der Gemeinde mitwirkten, sowie weitere Apologien u. Gegenschriften, darunter die wichtige „Abge-nothigte Gewissens-Rüge für den Verstand u. Willen dererjenigen unter ihren Gegnern welche sich zur Evangelischen Religion bekennen, u. die Brüder so bitter anfeinden“ als prinzipielle Stellungnahme, wie es mit den „Controversiis“



Nr. 23

zukünftig zu halten sei. – Mit Bezügen auf die missionarischen Aktivitäten der Herrnhuter in Nordamerika („Includes scattered references to Pennsylvania; discusses questions of emigration for Moravians“, Alden/Landis). – Einband mit interimistischem Charakter, aber schönem Bezugspapier. – Etw. ber. u. best., der auf den Block montierte Papierrücken rissig u. mit Fehlstellen. Deckelkanten an Kopf- u. Fußstege mit Block bündig beschnitten, Vorderkanten gering vorstehend. – Oberer Schnitt mit Braunfleck, sich teilweise bis auf den äußersten Bl.rand fortsetzend. Breitrandig, leicht abweichend gebräunt, ganz vereinzelt kleine Braunflecken. Das Portrait-Frontispiz in sehr gutem Abdruck, verso etw. fingerfleckig. – Schenkungsvermerk an einen Bruder von 1842 auf dem Innendeckel. – Gutes Expl. – BHZ 174.1.3. – VD18 11646276 [irrtüml. Datierung auf 1746]. – Alden/Landis 747.192.

**24 Ders.: Sammlung einiger von dem Ordinario Fratrum während seines Aufenthalts in den Teutschen Gemeinen von Anno 1755 bis 1757 gehaltenen Kinder-Reden.** Barby, Seminarium Theologicum 1758. Titel, (6), 454, (20) S. 8°. Lederbd. d. Zt. mit dezentem Fileten-Blindpr. auf dem Rücken. 390,-

Gutes Expl. der Predigten an „sämtliche Kinder“, aber auch an „Knäblein“ u. „Mägdlein“ getrennt, in der ersten Ausg. – Der vierseitige Syllabus am Ende des Werks gibt Aufschluß über die intensive Reise- u. Missionstätigkeit Zinzendorfs (1700–60), in die Herrnhuter-Niederlassungen Bethel, Niesky, Gnadenberg, Gnadenfrey, Genf, Ebersdorf, Uhyst u. Hennersdorf. – Wichtige Quelle zu 2 zentralen Aspekten der Brüder-Theologie, der homiletisch-praktischen Glaubensvermittlung u. der pädagogisch-didaktischen Formung der Heranwachsenden. – „Wenn die Kinderreden Zinzendorfs zwei Auflagen erlebten u. eine größere Verbreitung fanden, dann liegt die Ursache darin, daß hier

Zinzendorf das Ideal der Kindlichkeit als Grundkategorie brüderlicher Frömmigkeit überhaupt beschreibt [...] Das herrnhutische Ideal eines Kindes Gottes u. seines stillen, in Christus verborgenen Lebenswandels wird hier einerseits der vernünftigen Welt der Aufklärung gegenüber gestellt, andererseits berührt sich gerade dieses Ideal in mancher Hinsicht mit dem Rousseauschen Ideal von Einfach u. Ursprünglichkeit, wie er es ca. 30 Jahre nach Zinzendorfs Tod darstellte“ (D. Meyer). – Etw. ber. u. leicht best., Schnitt angestaubt. Heftung einer Lage zum Teil defekt, dadurch am Schnitt etw. vorstehend. Bindung ansonsten stabil. Oberer Schnitt mit kl. Stoßspur, Kopfsteg einiger Bll. mit kl. Knicken. – Vorsätze u. Titel etw. angestaubt u. fingerfleckig, ansonsten nahezu vollkommen fleckenfrei u. sehr sauber. – BHZ A 212. – VD18 10540733.

**25 Ders.:** Vier und Dreyßig Homiliae über die Wunden-Litaney der Brüder, Gehalten auf dem Herrnhaag in den Sommer-Monathen 1747. von dem Ordinario Fratrum. Ohne Ort u. Verlag [zu finden in den Brüder-Gemeinen] 1747. Titel, (14), 399, (1 weiße) S. 8°. Halblederbd. d. Zt. mit dezenter Fileten-Blindpr. u. Papiermarke auf dem Rücken. 590,–

Sehr seltene erste Ausg. einer der umstrittensten Predigtsammlungen Zinzendorfs aus bedeutender Herrnhuter Provenienz. – Für die Verhältnisse der sog. Herrnhuter ‚Sichtungszeit‘ mit ihrem rhetorisch übersteigerten Blut- u. Wundenkultus, welche sich vor allem in Herrnhaag in der Wetterau entfaltete, zentrale Predigtsammlung. Zinzendorf beendete mit einem Strafbrief 1749 diese Periode der „Sichtung des Satans“ (nach Lukas 22,31) in der Gemeinde, hatte aber durch die ‚Herzens- u. Bandensprache‘, die er mit seiner ‚Wund-Litaney‘ etablieren wollte, eigentlich die Grundlage dafür gelegt. – „Bey seinem dimaligen Besuch in Gnadenberg machte der Graf die Litaney des Lebens, Leidens u. der Wunden unsers Herrn Jesu Christi; u. in Gnadenfrey wurde dieselbe zum erstenmal in der Gemeine gebraucht. Er geht darinn alle Umstände von dem Leben, Leiden u. Sterben unsers Heilandes durch, mit beygefügeten herzlichen Seufzern u. Gebetein. Das selige Verschneiden eines Bruders, am 27ten December des verwichenen Jahres unter lauten Seufzern zu den Wunden Jesu, war die Veranlassung zu dieser Litaney“ (Spangenberg, Leben Zinzendorfs 1556). – Die Homilien provozierten rege Kritik orthodoxer, aber auch pietistischer Theologen; u. a. fühlte sich der im nahen Frankfurt wirkende Johann Philipp Fresenius provoziert. Für die Neuauflage von 1759 wählte Zinzendorf einen anderen Titel u. entschärfte einige Stellen. – Kanten etw. beschabt, Deckenbezüge ber. Kapitale mit kl. Ausbrüchen. Vorsätze leimschattig, durchg. leicht gebräunt u. gering stockfleckig, insgesamt sauber. – Gutes Exemplar, aus der Bibliothek des späteren Herrnhuter Bischofs Christian Wilhelm Matthiesen mit dessen Besitzzeitrtrag auf dem Vorsatz. – BHZ A 176. – VD18 10418660–006.

**26 Fresenius, Johann Philip** (Hrsg.): Bewährte Nachrichten von Herrnhutischen Sachen. Erster Band. – Erste [und zweyte] Samlung. Nebst einem nöthigen Vorbericht von den Prüfungs-Regeln welche die Herrnhuter in der Untersuchung ihrer Secte müssen gelten lassen. 2 Teile (von 8) in 1 Band. Frankfurt, Buchner 1747 / 1746. Haupttitel,

112, 317, (1 weiße) S.; Titel, (26), 327–910 S., (16) S. Reg. 8°. Pergamentbd. d. Zt. mit handschriftl. Rückentitel. 400,–

Wichtiges Antizinzendorfianum in einem hervorragenden Exemplar, hrsg. u. kommentiert von dem Frankfurter Theologen Fresenius (1705–61), Taufpfarrer Goethes u. prominenter Gegner der Herrnhuter. – Insgesamt erschienen von 1746–1751 acht Sammlungen; vorl. die (in sich geschlossene) erste u. zweite Sammlung. – Zinzendorf hatte mehrfach versucht, in Frankfurt eine Brüdergemeine zu begründen, traf aber auf erheblichen Widerstand u. zog sich schließlich aus Frankfurt zurück. – Zu Fresenius vgl. ADB VII, 353f.: „Senior des lutherischen Ministeriums [...] fromm, aber ohne Frömmelrei, treu an dem lutherischen Bekenntnisse haltend, aber im milden Geiste Spener's, seines einstigen Vorgängers in diesem Amte, u. Francke's [...] Das Herrnhuter Wesen hat er mit Entschiedenheit bekämpft“. – RE<sup>3</sup> VI, 265ff.: „Mit nachdrücklichem Eifer trat er gegen das Herrnhuter Wesen auf, das auch in Frankfurt Wurzeln geschlagen hatte; er bekämpfte es mit so großer ... Leidenschaft, daß Zinzendorf in ihm seinen entschiedensten Gegner sah u. ihn einen eingefleischten Teufel nannte.“ – Inhalt: (1) Fresenius: Vorbericht von den Prüfungsregeln der Herrnhuter. – Briefwechsel über Fresenius' ‚Vorläufige Antwort‘ (ausgelöst durch die Beschwerde Zinzendorfs beim Frankfurter Senior Walther über das Werk). – Aufrichtige Nachricht von den Herrnhutischen Brüdern u. ihrem Verhalten in Sanct Petersburg (Schreiben des Petersburger Predigers am Kaiserl. Kadetten-Korps Tobias Plaschnig an Christian Schiffert, Inspektor am Collegium Fridericianum). – (2) Das Geheimnis der Zinzendorfischen Secte, Oder eine Lebensbeschreibung Johann Franz Regnier, Woraus zu ersehen, was vor ein schädlich Ding es sey, sich von Menschen führen zu lassen. – Georg Jacob Sutor: Licht u. Wahrheit, bestehend in einer Untersuchung der Secten-Thorheit, besonders der ganz neuen, unter dem Namen Herrnhuter bekanten. – Gering angestaubt, vorderer Vorsatz sauber entfernt. Leicht gebräunt, sonst völlig fleckenfrei u. sauber. – BHZ B 201.2. – Jantz 3394.

**27 Sammelband Antizinzendorfiana. – Bothe, Heinrich Joachim:** Zuverlässige Beschreibung des nunmehr ganz entdeckten Herrenhutischen Ehe-Geheimnisses [...] Frankfurt / Leipzig, Knoch Wittwe u. Eslinger 1751. Titel, (22), 216 S. Mit 2 Holzschnitt-Illustrationen (Von Vögeln u. Fischen bewohnte Seitenwunde Jesu / Herrnhuter Betzirkel).

Angeb.: **Traianus Machiavelli** (Pseudonym): Gespräch zwischen einem Römisch-Catholischen Priester und zweyen Herrenhutern die Frage betreffend: Ob die Protestantische Pfarrer eine der größten Landplagen auf der Welt seyn? Nebst einem Unterricht des berühmten D. Swift, Worinnen denen geistlichen Studenten gewiesen wird, wie sie gar leicht zu einem Pfarrdienste gelangen können [...]. Frankfurt / Leipzig, [Knoch Wittwe u. Eslinger] 1752. Titel, (14), 124 S.

Angeb.: **Wolder, Matthias Werner:** Drey Gleissende Ursachen denen Herrnhutischen



Nr. 27

Brüdern geneigt zu seyn geprüft. Wittenberg, Ahlfeldt. 64 S.

Angeb.: **Fresenius, Johann Philip Fresenius:** Vorläufige Antwort, Welche Er denjenigen zu ertheilen pflaget, Die ihn fragen, Ob sie zu der Herrnhutischen Gemeine übergehen, oder in derselbigen bleiben sollen? 2. Aufl. Frankfurt, Buchner 1746. Titel, (18), 140 S.

4 Werke in 1 Band. 8°. Etw. späterer Halblederbd. mit 2 Rückenschildern, dezenter Rückenvergoldung u. Herrnhuterpapierbezügen auf den Innendeckeln. 400,-

Vier seltene u. teilweise drastische Kleinschriften gegen die Brüder-Unität in einem schön gebundenen Sammelband. – [1] BHZ B 339.1.3. – Jantz 582. – Erster, in sich geschlossener Teil; die ein Jahr später erschienene Fortsetzung nicht beigegeben. – Scharfe anti-herrnhutische Schrift eines „Deserteurs“, der weltliche Mißbräuche („Fressen u. Sauffen“) sowie sexuelle Freizügigkeiten u. Doppelmoral vor allem der führenden Berliner Brüder anklagt. Auffällig ist die durch eine Abbildung der Seitenwunde Christi illustrierte Kritik an den radikalen Entwicklungen der sog. „Sichtungszeit“, in der die deutschen Herrnhuter unter Einfluß Christian Renatus von Zinzendorfs, dem Sohn des Grafen, einen schwärmerischen Blut-, Lammes- u. Wundenkult (Mythifizierung des „Seitenhöhlchens“) pflegten. Bothe erkennt instinktiv die erotisch-sexuelle Komponente dieser Verehrung. – Zum Autor kaum etw. zu ermitteln; vgl. Meusel I, 539f. („Nicht, wie Adelung vermuthet, ein lutherischer Geistlicher, sondern ein Schneider zu Berlin“). – „Ja, wenn es GOtt nicht verhütet hätte; so würde ich auch leicht zu einem solchen Schätzel, Creutz-Luft-Vögelein, Täublein, Kälbelein u. Schweinelein geworden seyn, wie du u. Deine ganze Ehe-Herzel u. Eh-Schätzel sind, die ihrer Phantasie nach beständig in den Wunden herum wühlen, daß dadurch die sonst so gesunde Creutz-Luft, oder der Dunst davon, in einen abscheulichen Gestank verwandelt worden ist...“ (Vorrede). – [2] BHZ B 344. – Pseudonyme, für uns nicht auflösende Anti-Herrnhuterschrift, „ge-

schrieben auf einer Reise in dem Dorfe Guddianstede in dem Gau Fahlen“ (Gadenstedt bei Peine; BHZ fälschlich „Gau Falken“) in Form eines Religionsgesprächs. Mit Einschub einer apokryph Swift zugeschriebenen Satire gegen die Pfründewirtschaft protestantischer Pfarrer, mit der die arbeitende Bevölkerung ausgesaugt werde. Diese fingierte Swiftsche Schrift (vorgeblich in Nürnberg bei „Christian Monschat“ erschienen) enthält ein langes, fiktives Verlags-Avertissement für weitere Satiren mit Bezügen u.a. auf Dippel u. die Berleburger Bibel. – Komplex angelegter, aber durchsichtig konstruierter Versuch der „Widerlegung der Zinzendorfschen Irrthümer“, auf die „nunmehr auch die Römisch-Catholischen Geistlichen ihre Augen richten“ (Vorrede). – [3] BHZ B 262. – Zu dem Verf., „Pfarrer in Schora, Moriz u. Töppel“ (im Zerbster Land), für uns nichts Näheres zu ermitteln. – Untersucht u. abschlägig beschieden werden 3 der angeblichen Haupt-Untugenden der „ärgsten Secte, die jemahlen die Kirche GÖttes beunruhiget“: Schein-Frömmigkeit, geheuchelte Redlichkeit u. „Gemeinschaft der Güther“ (vulgo: Vergesellschaftung des Eigentums). Dieses speise sich aus dunklen Quellen bzw. sei erschlichen: „Indeß hat die listige u. schmeichelnde Verstellung der Herrnhutischen Brüder viele unschuldige Seelen verleitet, daß sie ihren zeitlichen Segen hinweggestossen, u. alles in den Heylands Brüder-Casse gegeben [...] Was ist des Heylandes Brüder-Casse, als ein Zusammenfluß des Vermögens verführer u. begüthert gewesener Leute?“ – [4] BHZ B 189.2.1. – Eine der wichtigsten, im Jahr zuvor erstmals erschienenen Kleinschriften gegen die Herrnhuter aus der Feder des prominenten Frankfurter Theologen, bei Erscheinen von großer Wirksamkeit. – „Seine einzige selbstgeschriebene ‚Vorläufige Antwort‘ bemüht sich um zurückhaltende Formulierungen, so entschieden er auch Zinzendorf ablehnt“ (E. Beyreuther). – Etw. ber. u. best., Hinterdeckel mit oberflächlichen Schabspuren. – Rücken wenig ber. u. gering rissig. – Lagenweise gebräunt u. etw. stockfleckig, wenige leichte Braunflecken u. Anstaubungen, ansonsten wohl erhalten u. sauber. – Die schönen Herrnhuterpapiere auf den Innendeckeln etw. später fachgerecht montiert.

28 **Bothe, Heinrich Joachim:** Zuverlässige Beschreibung des nunmehr ganz entdeckten Herrenhutischen Ehe-Geheimnisses, nebst dessen 17 Grund-Artickeln, wornach sie in demselben unterrichtet und eingerichtet werden, mit mehreren merckwürdigen, die Lehre, Lebens-Art und Absichten der so genannten Mährischen Brüder-Gemeine betreffenden Umständen, so der Verf., seit d. Zt., da er unter dem breiten Herren-Hut als ein 7jähriger Diener und Arbeiter gestanden, leyder, theils an sich selber, theils von andern Wahrheit-liebenden erfahren hat, zur Warnung vor alle diejenigen, so diese Schleicher vor ächte Jünger Jesu und seine Gesandten, nicht allein halten, sodern noch Lust haben unter ihren geborgten Schaaf-Pelz zu kriechen, wohlmeinend an das Licht gestellt. 2 Teile in 1 Band. Frankfurt u. Berlin, ohne Verlag / Berlin, zu finden bey dem Verf. 1751 / 1752. Titel, (22), 216 S.; Titel, (6), 296 S. Mit 2 Holzschnitt-Illustrationen (Von Vögeln u. Fischen bewohn-



te Seitenwunde Jesu / Herrnhuter Betzirkel). 8°. Pappbd. des 19. Jh. mit Kleisterpapierbezüge. 390,-

Drastisches Antizinzendorfianum, vollständig in 2 Teilen. – Es erschienen 1751/52 3 Paralleldrucke in identischem Umfang; vorl. Expl. möglicherweise Kombination von 2 versch. Ausg. (etw. abweichende Typen, unterschiedlicher Buchschmuck). Der zweite Teil evtl. eigentliche editio princeps, da in Berlin „zu finden bey dem Verf., auf dem Werder in der Wallstraße“. – Ber. u. beschabt, Ecken best. Außengelenke, Kapitale u. Kanten mit Fehlstellen im Bezug. – Vorsätze entfernt. Durchg. leicht gebräunt, gelegentlich leicht fleckig; vereinzelt Fingerflecken. – Seite 177/178 des zweiten Teils mit großem Randausriß (Textverlust). – Insgesamt durchaus gutes Expl. – BHZ B 339.1.2. – Vgl. Jantz 582.

29 Sammelband Antizinzendorffiana. – [Demelius, C.F. ?]: Ausführliche Historische und theologische Nachricht von der Herrenhuthischen Bruderschaft, wie solche Einige Jahre daher in der Ober-Lausitz überhand nehmen und sich von dannen durch gantz Deutschland, Schweiz, Holland, Dännemarck, Liefeland, Pensylvanien, besonders aber unter den Normännern, Lappländern, Mohren u. Hottentotten etc. ausbreiten wollen, Durch eine nach Herrenhuth angestellte Reise persönlich betrachtet und geprüft [...]. 2. [verm.] Aufl. Frankfurt/Main, auf Kosten des Autors 1743. Titel, (14), 288; 366, (8) S.

Angeb.: Walch, Johann Georg (Verf.) u. Johann Philipp Fresenius (Hrsg): Theologisches Bedencken Von der Beschaffenheit der Herrnhutischen Secte, Und wie sich Ein Landes-Herr in Ansehung derselbigen zu verhalten habe; Auf Hochfürstl. Befehl aufgesetzt, und nebst einem Anhang, worin unter andern Ein merckwürdiger Brief des Herrn Grafen von Zinzendorf an den Pabst enthalten. Frankfurt/Main, ohne Verlag 1748. Titel, (14), 246, (8) S. 2 Werke (in 3 Teilen) in 1 Band. 8°. Pergamentbd. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild. 780,-

Sammelband mit 2 eminent seltenen Gegenschriften zur herrnhutischen Brüder-Unität. – [1] Der erste Teil des Werks eines anonymen, offenbar im Fürstentum Gotha ansässigen Verf. (BHZ B 20.2. u. Erich Beyreuther in Antizinzendorffiana I vermuten den Nordhauser Pastor F.C. Demelius), erstmals 1735 in Frankfurt in Quart gedruckt, zählt zu den frühen Streitschriften gegen die Brüder; die vorl. Oktav-Neuaufgabe von fast doppeltem Umfang u. um eine umfangreiche Fortsetzung ergänzt. – Ausführliche Darstellung der Anfänge u. Gebräuche (sc. Mißbräuche) der Herrnhuter, darunter auch eine Schilderung „der Feindschaft, so die Academie Halle von den Brüdern erduldet“. – [2] Ganz außerordentlich seltener, wohl unberechtigter Nachdruck, in keiner deutschen Bibliothek, uns zugängli-

chen Bibliographie oder im Handel nachzuweisen. – BHZ B 220 (für die 1./2. Ausg. 1747/49 bei Buchner). – Jantz 2616 (für die 1. Ausg.). – [2] Wichtige offizielle Schrift gegen die Herrnhuter, hrsg. von dem Frankfurter Theologen Fresenius (1705–61), Taufpfarrer Goethes, einem der entschiedensten u. aktivsten Gegner der Herrnhuter. – Zum aufgeklärten, von Buddes u. Wolff geprägten Walch (1693–1775), Professor der Philosophie, Theologie, Rhetorik, Dichtkunst u. Altertumskunde in Jena, vgl. Ziegenfuß II, 824f. – Mittelstraß IV, 619f. – RGG 4. Aufl., VIII, 1271f. – Walch vertrat als „mild lutherischer Dogmatiker“ (ADB XL, 650f.) zwar eine gemäßigte Lehrmeinung, hatte aber – wie der ebenfalls vom Pietismus beeinflusste Fresenius – einen starken Widerwillen gegen die Herrnhuter. – „Hat er doch in dem auf Befehl seines Landesherrn 1747 aufgesetzten Gutachten über die ‚Herrnhutische Secte‘, ‚den Zinzendorfschen Unfug‘, das Urteil gefällt, ‚daß ein Fürst mit gutem Gewissen diese Secte in seinem Lande nicht dulden kann‘, die Wohlfahrt von Kirche u. Staat werde durch sie gefährdet, durch ihren Indifferentismus u. Synkretismus, ihr Liebäugeln mit allerlei Sekten, ihre Verachtung des ATs u. Geringschätzung der symbolischen Bücher, ihre Zurücksetzung Gottes des Vaters, ihre Gedanken von der Ehe u. dgl.“ (RE<sup>3</sup> XX, 794). – Dem Gutachten ist ein Brief Zinzendorfs an Papst Benedikt XIII. samt deutscher Übersetzung u. ein sich daran anschließender Briefwechsel zwischen Zinzendorf u. Walch beigelegt, in dem der Graf die Herausgabe der „gefälschten“ Abschrift des Briefes fordert. „Wenn man dieses unglückselige Haupt der neuen verderblichen Secte sonst nicht kenne: so wäre dieser einzige Brief hinlänglich, einen innigen Abscheu für seinen Religions-Unternehmungen zu verursachen“ (Vorrede Fresenius). – Einband etw. fleckig, Rücken gebräunt. – Titelbl. von [1] mit sauberem Eckausschnitt u. schönem altem Besitzstempel. – Gelegentlich leicht stockfleckig u. etw. gebräunt, einige Seiten mit schwachen Unterstreichungen in altem Rotstift. – Sehr gutes Expl.

30 Zinzendorf, Nikolaus Ludwig Graf von: Erwartete Erklärung über Herrn A.G. [Andreas Gross] in Franckfurt Unter dem Nahmen Eines vernünftigen und unpartheyischen Berichts, Von der sogenannten neu-aufkommenden Herrnhutischen Gemeinde, [...] gerichtete [...] gedruckte Klagschrift. Büdingen, Stöhr 1740. 144 S. Kl.-8°. Interims-Pappbd. d. Zt. mit Papierrücken u. Kleisterpapierbezug. 420,-

Sehr seltene Erwiderung des Gründers der Herrnhuter Brüdergemeinde auf die Streitschrift des Frankfurter Radikalpietisten Andreas Gross (vgl. BHZ 49) aus dem Jahre 1738. – Der aus Straßburg stammende, umtriebige Gross (\*1685), „Mittelpunkt aller Separatisten in Westdeutschland“ (Ritschl), kam über die Erweckten in Ysenburg nach Frankfurt, wo er sich als Buchhändler u. Verleger unermüdlich um die Verbreitung radikalpietistischen Schrifttums bemühte. Gross hatte Zinzendorf 1730 anlässlich dessen Besuchs in Frankfurt kennengelernt. „Nach der Ansiedlung der Herrnhuter in der Wetterau u. ihrer Wirksamkeit in Frankfurt kam es aber zu einer wachsenden Entfremdung u. zum Bruch mit Zinzendorf, der auch seinen literarischen Niederschlag in einer Streitschriftenfehde fand“ (Brecht). Die erste kritische Schrift von Gross („Vernünftiger u. unpartheyischer Bericht über die neu-aufkommende Herrenhutische Gemeinde“) erschien 1738. – „Der Inhalt ist nichts anders, als eine Kette von Beschuldigungen gegen die Brüder, insonderheit aber gegen den Grafen“. Zinzendorf

antwortete mit vorl. Gegenschrift in gemäßigter Diktion wegen seiner Annahme, „eine hohe Standesperson [sei] der Urheber dieser schädlichen Dinge“, u. nicht Andreas Gross, „ein Mann, welcher sich damals schon etlich u. dreyßig Jahre der Gemeinschaft der evangelischen Kirche entzogen hatte“ (Spangenberg, Leben Zinzendorfs 1293f.). Gross erwiderte abschließend mit einem umfangr. Pamphlet, dem er einen Teil von Baumgartens ‚Theologischen Bedenken‘ beifügte (vgl. folgende Katalognummer). – Frankfurt war für Zinzendorfs Mission ein schwieriges Umfeld; die Herrnhuter wurden Anfang der 40er Jahre mit einer Flut kritischer Schriften, sowohl von gemäßig-orthodoxer als auch pietistischer Seite, überzogen. Letztlich stellte der Graf seine Bemühungen ein u. zog sich aus Frankfurt zurück. – Etw. ber., Papierrücken mit großen Fehlstellen. Vorderdeckel vom Block fast gelöst, Heftung der Lagen intakt. – Etw. gebräunt, wenige Bl.ränder mit vereinzelt kl. Stockflecken. – Sehr sauberes Expl. – BHZ A 144. – OCLC 46272041. – Mälzer 876 (veraltete biographische Angaben). – Ritschl, Pietismus II, 364. – Brecht, Pietismus II, 159.

**31 [Gross, Andreas] u. Sigmund Jacob Baumgarten:** Herrn A.G. Erste und Letzte Antwort Auf die sogenannte Erklärung Des Herrn Grafen Nicol. Ludwigs von Zinzendorff/ Welche Derselbe, Seinem [...] Bericht von der Herrnhutischen Gemeinde entgegen gesetzt [...]. Frankfurt/Main, Andreä 1742. Titel, (14), 230, 392 S., (2) S. Druckfehler. 8°. Pappbd. d. Zt. mit Kiebitzpapierbezügen. 550,–

Antwort des Radikalpietisten Groß auf die vorhergehende Katalognummer, von großer Seltenheit. Den Streit abschließende Schrift, der umfangreiche Auszüge aus der jüngst erschienenen ersten Sammlung von Baumgartens ‚Theologischen Bedenken‘ sowie die Probe eines ‚Herrnhutischen Ablaß-Briefs‘ u. der ‚Bann-Brief‘ Zinzendorfs an G. Neumann beigegeben sind. Die umfangreichste der 4 Beilagen ist eine Abhandlung gegen die Herrnhuter in Form eines (fingierten?) Sendschreibens, möglicherweise aus Gross' eigener Produktion. – Etw. ber. u. best., Bezugspapier mit kl. Fehlstellen. Vorderes Innengelenk angebrochen, Vorderdeckel dadurch leicht gelockert, Bindung aber intakt. – Vorsätze etw. fleckig u. mit kl. Siegelackresten. Die letzten Bll. mit kl. Wasserfleck. Gering gebräunt u. fleckig. – Insgesamt erfreulich sauber u. gut erhalten. – BHZ B 117.

**32 [Seidel, Johann Gottlob]:** Haupt-Schlüssel zum Herrnhutischen Ehe-Sacrament, Das ist: des Hrn. Grafen von Zinzendorf an das Ehe-Chor gehaltenen Reden; mit einigen Anmerkungen und kurzem Vorbericht, von denen Herrnhutischen immer beträchtlicher werdenden Anstalten [...]. Frankfurt u. Leipzig [Jena] 1755. 318 S. 8°. Interims-Pappbd. d. Zt. mit Papier-Rückenschild. 580,–

Scharfes Antinzendorfianum, das nicht zur Veröffentlichung bestimmte Predigten des Gründers der Herrnhuter Brüder-Unität enthält, aus der Bibliothek Friedrich Nicolais. – Von größter Seltenheit. – Seidel (1700–72), Magister der Philosophie u. Pastor zu Rennersdorf bei Berthelsdorf, veröffentlichte unter dem Akrostichon J\*G\*S\* in



Nr. 32

vorl. Werk „Reden aus den ‚Ehe-Viertelstunden‘ [...] Der Anhang enthält ein chronologisches Verzeichnis Herrnhutischer Eheschließungen, beginnend 1722 mit P u. M [Papa & Mama = Zinzendorf & Gattin] u. endend 1748 mit Petschens, Webers, Schnurr. Das Manuskript wird also während Zinzendorfs Herrnhut-Aufenthalt 1748 (Mai bis Aug.) entstanden sein“ (BHZ). – „Ein ungenannter Pfarrer in der Oberlausitz gab in dieser Zeit eine Sammlung von Reden des Grafen an die Eheleute in den Brüdergemeinen, in den Druck. Er sagt nicht, wie sie in seine Hände gekommen; ich habe aber für gewiß gehört, daß sie ein Bruder, welcher sie zu seinem eignen Gebrauch gesammelt, ohnweit Herrnhut verloren habe; da sie dann gefunden u. dem Pfarrer gebracht worden.“ (Spangenberg, Leben Zinzendorfs 2003f.). – Die Vorrede Seidels mit heftigen Ausfällen gegen Zinzendorf („pestis reipublicae & ecclesiae“) u. gegen die angeblich monopolisierende Wirtschaftsform der Herrnhuter, die alle Erlöse für die Gemeinde reklamierten u. keine Auswärtigen aufkommen ließen. Seidel nennt den Handel mit „Getrayde, Holtz, Fleisch“, die Apotheke, deren Produkte „alle auf den theuersten Pfennig bezahlet, weil sie sich nach keiner Apotheker-Taxe richten“, den „Tuch-Handel mit Engelländischen u. Holländischen Lacken, denn inländische werden nicht geführt“, u. den „Handel mit seidenen u. Engelländischen Zeugen, wie auch Cattunen u. andern pretieusen Leinwand; der Würtz- u. Materialien-Handel, Baum-Wollen u. Leder-Handel“. Gleiches gelte für die Manufakturen, die „Cattun- u. Leinwand-Druckerey [...] Wachs-Bleiche u. Brandewein-Brennerey“. – Die Herrnhuter Praxis des ‚Ehe-Looses‘, die Einrichtung von ‚Streiter‘- u. ‚Procura-

tor'-Ehen, u. an die Öffentlichkeit gelangte Berichte vom recht speziellen Ehevollzug bei den Herrnhutern riefen vielfach Kritiker auf den Plan. – Einband etw. fleckig, ber. u. beschabt; obere Ecken u. Block best. Etw. gebräunt, ansonsten sehr sauber u. fleckenfrei. – Auf dem Innendeckel gest. großes Exlibris des berühmten Berliner Verlegers u. Aufklärers Friedrich Nicolai (1733–1811). Weiterer Herrnhuter-Besitzeintrag auf dem Vorsatz. – Besonders interessantes u. wichtiges Werk zu einem der zentralen u. umstrittensten Themen der Brüder-Theologie aus hervorragender Provenienz. – Holzmn./Boh. 8891. – BHZ A 203. – OCLC 247783929. – Otto, Schriftst. Oberlaus. III, 273.

## Gesangbücher

**33 [Zinzendorf, Nikolaus Ludwig Graf von]:** Das kleine Brüder-Gesang-Buch, in einer Harmonischen Samlung [!] von kurzen Liedern, Versen, Gebeten und Seufzern bestehend. Erster [und zweyter] Theil in 1 Band. 2. Aufl. Barby: [Brüder-Unität] 1761. Titel, (12), 510, (70) S. Mit einer Titelvignette u. etwas Buchschmuck in Holzschnitt. 8°. Schwarzer Lederband der Zeit mit dezenter Fileten-Blindprägung, Marmorpapier-Vorsätzen u. dezent punziertem Goldschnitt. 420,–

Seltene zweite Ausg. des sog. 'Kleinen Gesangbuchs'; die erste war 1754 noch zu Lebzeiten Zinzendorfs erschienen u. bereits nach einem Jahr vergriffen. – Im Gegensatz zu den späteren, um einen dritten Teil erweiterten Editionen hier noch mit zwei Teilen u. insgesamt 2397 Liedern: 'Erster Theil, enthaltend die Hirtenlieder von Bethlehem, zum Gebrauch für alles, was arm ist, was klein und gering ist' (nach der Edition Germantown 1742 u. London im Brüderhofe 1754). – 'Zweiter Theil, enthaltend den Gesang des Reigens zu Saron' (nach der Edition London 1754; in drei Abteilungen). – „Das Kleine Brüdergesangbuch hatte wohl schon von seinem Aufbau her einen so intim brüderischen Charakter, daß es mit einem landeskirchlichen Gesangbuch nicht zu vergleichen war [...] Gerade dieses Gesangbuch hat lebendige Aufnahme gefunden und ist die Grundlage des späteren Brüdergesangbuchs von Christian Gregor gewesen [...] Hier ist die traditionelle kirchliche Auffassung, daß ein Lied mit seinen verschiedenen Versen eine Einheit sei, wie das für ein Gedicht gilt, völlig beseitigt [...] Daß die Gegner Zinzendorfs für ein solches Liederbuch kein Verständnis hatten, zumal, wenn sie die Singstunde nicht aus eigener Anschauung kannten, versteht sich“ (Dietrich Meyer). – Minimal ber., Hinterdeckel mit kurzer oberfl. Wurmspur. Vorderer Vorsatz, Titel u. die ersten Bl. etw. braunfl. u. gering wasserfl. Vereinzelt leicht braun- und fingerfl., insgesamt aber sauber. – Gut erhaltenes Expl. – Kurzke/Franz (ident. Collation). – BHZ A 510.2. – Müller, Hymn. HB 42.

**34 [Zinzendorf, Nikolaus Ludwig Graf von] (Urh.) u. [Christian Gregor] (Hrsg.):** Gesangbuch, zum Gebrauch der evangelischen Brüdergemeinen. – [Angebunden]: Nachtrag zu dem Gesangbuche der evangelischen Brüdergemeinen. 2 Teile in 1 Band. Barby, Spellenberg 1778 / Schilling 1806. (16), (8), 836 S.,

(108) S. Reg.; 71 S., (7) S. Reg. – Mit zwei Titelvignetten u. etwas Buchschmuck in Holzschnitt. 8°. Etw. späterer schwarzer Lederband mit Rückenvergoldung, goldgepr. Deckenrahmen mit Eckfleurons, Stehkantenvergoldung, Marmorpapier-Vorsätzen u. rautenförmig punziertem Goldschnitt. 250,–

Dekorativ um etwa 1830 gebundenes, gut erhaltenes Expl. – Nach dem Vorbericht u. der Inhaltsangabe ist eine „Kleine Kirchenlitanei“ (um 1830?) zwischengebunden. – Erste Ausgabe des bekanntesten Herrnhuter Gesangbuchs, das verschiedene vorhergehende Editionen zusammenfaßt. – Im Jahre 1778 hatte Christian Gregor (1723–1801), Bischof u. musikalischer Direktor der Brüder-Unität, eine umfassende Revision u. Neuausg. der Brüder-Lieder unternommen. „Gregors besonderes Verdienst ist die Sammlung, Sichtung u. Neuherausgabe des Herrnhutischen Liedguts [...] Es beruhte auf dem 1735 erschienenen Gesangbuch mit den Anhängen Zinzendorfs, die durch ihre blumige u. emotionale Sprache den Spott von Theologen auf sich zogen. Gregor hat die Texte -vor allem Zinzendorfs- zum Teil stark bearbeitet u. damit der Singepraxis der Gemeinde angepaßt u. für spätere Zeiten bewahrt [...] Das Gesangbuch von 1778 ist für lange Zeit das bestimmende in der Brüdergemeinde geblieben [...] erst 1927 wurde es durch ein neues abgelöst“ (Herbst, Wer ist wer im Gesangbuch?, 120 f.). – „Die Aufgabe, die Christian Gregor zu lösen hatte, war eine besonders schwierige“ (Müller). – Etw. ber. u. best., Gelenke etw. beschabt. Kl. Einriß am oberen Kapital u. Außengelenk. Der sehr schön gearbeitete Schnitt nahezu unberührt u. noch spiegelnd. – Vorsätze fl., Titel u. einige wenige Bl. stockfl. Etw. unterschiedl. gebräunt. – Alter Besitzeintrag auf Vorsatz. – Selten. – Kurzke/Franz (ident. Collation). – Müller, Hymn. HB 44ff.

**35 [Plitt, Johannes] (Verf.) u. [Christian Gregor] (Urheber):** Historische Nachricht vom Brüder-Gesangbuche des Jahres 1778, und von dessen Lieder-Verfassern. Gnadau, Burkhard 1835. 240 S. 8°. Pappband der Zeit mit dezenter Rückenvergoldung. 240,–

Seltene u. für die Historie des Brüder-Liedguts wichtige Publikation. – Müller, Hymn. HB: „Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Brüdergesangbuchs ... dem ein Verzeichnis von Chr. Gregor zu Grunde liegt“. – Das Werk enthält neben einer instruktiven u. umfassenden „Nachricht von den Gesangbüchern der Brüdergemeinde, insonderheit in deutscher Sprache, in alter und neuer Zeit“ eine numerische Liederliste der 1750 enthaltenen Gesänge, ein chronologisch nach dem Entstehungsdatum gegliedertes Verzeichnis der Lieder mit biographischen Details zu den Liederdichtern u. ein alphabetisches Verzeichnis derselben. – Etw. best., Außengelenke ber. Kapitale mit Fehlstellen. – Durchgehend stock- und etwas braunfl. – Nicht im BHZ. – Zu Gregor, dem „Asaph Herrnhuts“, vgl. BBKL II, 342f. – RGG<sup>3</sup>, 1847 f. – Kosch I, 723. – ADB IX, 630.

**36 [Hoffmann, Gottlieb Wilhelm], [Johann Georg Boley] und [Johann Gottlieb Conrad] (Hrsg.):** Sammlung von geistlichen Liedern zum gemeinschaftlichen Gesang zusammen getragen. Ohne Ort und Verlag 1801. 348 S. Mit einer Titelvignette u. etw. Buchschmuck

in Holzschnitt. 12°. Schlichter Halblederband der Zeit mit Kleisterpapierbezügen. 780,–

In dieser ersten Ausg. unauffindbares u. bibliogr. kaum zu ermittelndes, für die hymnolog. Geschichte des Pietismus wichtiges württembergisches Gesangbuch mit 85 Liedtexten, sogenanntes „Liederbüchlein der Leonberger Brüder“, auch als „Leonberger Lieder-Büchlein“ oder einfach „Brüderbüchlein“ bekannt. Von allergrößter Seltenheit; in keiner deutschen Bibliothek u. auch nicht im Handel für uns nachweisbar. – Das Werk erlebte in Umarbeitung u. Erweiterung als „Sammlung auserlesener geistlicher Lieder zum gemeinschaftlichen Gesang und eigenen Gebrauche“ später zahlreiche Aufl.; für 1820 ist in Reutlingen die 6., für 1830 die 11. Aufl. nachweisbar (erweitert auf 90 Lieder). – Von dem Leiter der Pietisten in Leonberg und späterem Gründer der Brüdergemeine in Korntal, G.W. Hoffmann (1771–1846), veranstaltete Sammlung. Hoffmann war von Oetinger, Bengel u. Ph. M. Hahn beeinflusst u. stand in Verbindung mit der Herrnhuter Brüderunität. Da in den schwäbischen Gemeinden große Unzufriedenheit mit dem rationalistisch-aufklärerischen Gesangbuch von 1791 bestand, gab Hoffmann mit dem Müller Boley aus Berg u. dem Weber Conrad aus Marbach vorliegende Edition heraus, die stark chiliasisch-pietistische Züge trägt u. auch zwei Oetinger-Lieder enthält. – Etw. ber., Außengelenke beschabt u. mit Einrissen. Kleine Fehlstellen im Rückenbezug. Leicht gebräunt, gering fl. Die letzten Bl. mit schwachem Wasserrand; hinterer Vorsatz u. Innendeckel etw. sporfl. – Insgesamt gutes Expl. – Vgl. Koch, Kirchenlied V, 152. – ADB XII, 593ff. – BBKL II, 960ff.

**Eine Liste der kompletten Herrnhuter-Sammlung mit ausführlicheren Beschreibungen ist auf Anfrage erhältlich.**

#### Neueingang – Recent Acquisition

**37 Inkunabel – [Schedel, Hartmann]:** Das Buch der Chroniken und Geschichten. Nürnberg, Koberger 1493. [10], 287 Bll. Mit über 1800 teils bl.gr. Illustr. (teilw. wiederholt) und 2 doppelblattgr. Karten in Holzschn. von Wohlgemuth u. Pleydenwurff. Die ersten 65 Bll. altkoloriert. Imp.-2°. Aufwendig restaurierter u. teils erneuerter dunkelbrauner Halblederband auf fünf Bündeln über alten, teilw. unbezogenen Holzdeckeln u. Verwendung überwiegend orig. Beschläge. Zwei Hakenschließen mit Lederscharnieren. Pergamentverstärkte Innengelenke. 58.000,–  
Erste deutsche Ausg., 6 Monate nach der lateinischen Edition erschienen und seltener als diese. – Reichhaltig illustrierte, kunst- und druckgeschichtlich überaus bedeutende u. wohl bekannteste Inkunabel überhaupt; „größtes Buchunternehmen der Dürerzeit“ (Rücker). Mit zahlr., erstmals individualisierten Stadtsichten, u.a. von Konstantinopel, Straßburg, Florenz, Rom, Venedig, Köln,



Nr. 37

Mainz, Regensburg, Wien, Nürnberg, Salzburg, Bamberg, Prag, Breslau, Konstanz, Basel, Lübeck. – Zur Editions-geschichte vgl. ausführlich Chr. Reske, Die Produktion der Schedelschen Weltchronik in Nürnberg (Wiesbaden 2000). – Aufwendig u. fachgerecht restaur. Expl.: Diverse Ergänzungen u. Anfaserungen an den Blatträndern, einige hinterlegte Einrisse. Ein Dutzend Bll. mit leichtem Text- bzw. Bildverlust. Teils etw. fleckig u. gebräunt, leicht fingerfleckig. Kein makellooses, aber insg. gutes, überw. sauberes Expl. Reizvoll durch den Kontrast der kräftigen Altkolorierung zum nichtkolorierten Teil der Holzschnitte; diese alle in guten Abdrucken. – Hain 14510 – Polain 3471 – Goff S309 – BMC II, 437. Ausführliche Beschreibung auf Anfrage. Vgl. Farbtafel V.

**38 – [Rolewinck, Werner]:** Fasciculus tempor[um] omnes antiquorum cronicas complectens. Ohne Ort u. Verlag [Straßburg: Jean Prüss], ohne Jahr [nach 1490]. (6), XL, (2) weiße Bll. 6fach normierte Bögen. Mit einem bl.großen, rot kolorierten Titelholzschnitt u. 16 (teils wiederh.) Holzschnitten sowie zahlr. schematischen Abbildungen im Text. Einspaltiger Druck in gotischer Type, Majuskeln durchg. rubriziert. 4°. Pappbd. des 19. Jh. mit braunen Kleisterpapierbezügen. 6.000,–

Gutes Exemplar einer der 5. Straßburger Aufl. des „Ploetzs des 15. & 16. Jahrhunderts“ (Wolffgram), der als kompakter historischer Abriß von der Erschaffung der Welt bis zum Ende des 15. Jh. nicht zuletzt wegen seiner Illustrationen u. originellen typographischen Gestaltung „den größten u. ganz ungewöhnlichen Erfolg“ (ADB XXIX, 73) hatte





Nr. 38

u. seit der ersten Kölner Edition von 1474 nicht weniger als 35 Ausg. bis zum Jahre 1500 erlebte. – Als letztes Datum ist der Tod des ungarischen Königs u. Bibliophilen Matthias Corvinus im Jahre 1490 verzeichnet. – Auf Fol. LXXXIX verso ein ausführlicher Hinweis auf die Erfindung des Buchdrucks („scientia subtilissima – ars artium“). – Neben mehrfach verwendeten Stadtansichten zeigen die Holzsnitte einen segnenden Salvator mit Weltkugel, Fabelwesen & Mißgeburten, die Arche Noah, den Turm zu Babel u. Kometenerscheinungen. – Der große Titel-Holzchnitt (rot ankoloriert) mit Darstellung eines Königs, dem ein Mönch ein Buch überreicht. – Der aus dem westfälischen Laer stammende W. Rolewinck (1425–1502) lebte seit 1447 als Kartäusermönch in Köln. – Einband etw. best. u. ber. Vorsatz mit bibliogr. Notizen in Bleistift u. abklatschender älterer Bibliotheksmarke. Titelbl. mit leichter Quetschfalte, recto mit zeitgen. Verf.zuweisung in Tinte, Bl.steg verso unterhalb des Titelholzschnitts mit blassen Stempeln. Durchweg etw. gebräunt, einige zeitgen. Marginalien u. Handzeiger in Tinte. Die letzten Bll. mit mehreren kl. Wurmlöchern (geringer Buchstabenverlust). – Kaum fleckig, insgesamt sauber u. wohlherhalten. – Hain/Copping 6916. – GW M38725. – Goff R-276. – BMC I, 127.

**39 Petersen, Johann Wilhelm:** Die von CHRISTO Für dem Philadelphischen Engel in der sechsten Kirchen-Zeit gegebene Offene Thüre, Womit die Kammer der Geheimnisse der Heiligen Offenbarung geöffnet / und JOHANNI gezeigt ist / Auch durch die Gnade GOTTes mir / einem der geringsten unter

den Knechten CHRISTI. Frankfurt/Main, von Sand 1718. Titel, (12), 472 Seiten. Mit gest. Frontispiz. 4°. Restaurierter Lederbd. d. Zt. mit reicher Rückenvergoldung in Leinenschuber.

550,–

Überaus seltene Auslegung der Offenbarung Johannes', eines der umfängl. Spätwerke des chiliastischen Mystikers u. philadelphisch inspirierten Radikalpietisten Petersen (1649–1727), in einem schönen, aufwendig restaurierten Expl. – Schon früh hatte Petersen Kontakt zu P.J. Spener u. radikalisierte dessen pietistische Kirchenkritik. Nach dem Verlust seiner Superintendentur in Lüneburg wegen des Verdachts auf Heterodoxie & Schwärmertums im Jahre 1692 zog er sich, von zahlr. Gönnern finanziert, auf ein Gut nach Niederndodeleben bei Magdeburg zurück u. publizierte in enger Zusammenarbeit mit seiner Frau mystisch-eschatologische Schriften, die den Einfluß von Böhme, Weigel, Schwenckfeld u. Paracelsus zeigen u. in denen die ‚Wiederbringung aller Creaturen‘ (Apokatastasis) ebenso wie das ‚Geheimniß des Erst-Geborenen‘ (Gott-Menschentum Christi) Hauptthema sind. – Zinzendorf traf Petersen 1726 in Leipzig; er kritisierte zwar dessen Chiliasmus, zeigte sich aber von der erweckten Frömmigkeit am Hofe des Grafen Reuß in Ebersdorf, der unter dem Einfluß Petersens stand, sehr beeindruckt u. heiratete kurz darauf die Tochter des Grafen. – Rücken u. Ecken des Einbands teilweise unterlegt, die alten Bezüge unauffällig neu aufgezozen u. mit kl. Fehlstellen am oberen Kapital u. den Ecken. Nur gering ber. – Block neu geheftet, Vorsätze erneuert u. Innengelenke mit Leder verstärkt. Einige Bl.ränder fachgerecht mit Japanpapier angesetzt, gelegentlich bis kurz in den Satzspiegel hinein; auch das bis auf den Rand der Darstellung beschnittene Titelpupfer leicht betreffen. – Die Bl.ränder mit einigen kl. Wurmsspuren, vereinzelt mit minimalem Buchstabenverlust an den Custoden. Bis auf den Titel kaum fleckig u. nur wenig gebräunt. – Gutes Expl. – Auf Vorsatz Widmung neueren Datums. – VD18 11436433. – RE<sup>3</sup> XV, 169ff. – BBKL VII, 267ff. – RGG4 VI, 1154. – Brecht, Pietismus II, 114f.





# Antiquariat Rainer Kurz

Watschöd 9 · D-83080 Oberaudorf

Ladenantiquariat in Flintsbach am Inn, Kirchstraße 23, geöffnet nach Vereinbarung

Telefon: 08033-91499 · Fax: 08033-309888

E-mail: Antiquariat.Kurz@t-online.de · Internet: www.antiquariatkurz.de

Bitte fordern Sie unsere kostenlosen Kataloge und Neueingangslisten an

## Bavarica – Deutschland – Reisen – Geographie – Orts- und Landeskunde

1 **Adreß-Kalender** [für die Bewohner] des Regierungs-Bezirks Trier enthaltend die sämtlichen Behörden und Beamten für das Jahr 1900 ... Nach amtlichem Material bearbeitet. 6 Bände (1900, 1901, 1903, 1906, 1909, 1910). Trier, Verlag der Fr. Linzschen Buchhandlung, 1900–1910. Ca. 15 × 11,5 cm. Je Band 318 bis 355 Seiten. Halbleinenbände. 150,-  
Besitzstempel auf Titelblatt. Verschieden gebunden.

2 **Andree, Karl (Hrsg.):** Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Chronik der Reisen und Geographische Zeitung. Hildburghausen, Verlag vom Bibliographischen Institut. 1862. Ca. 29,5 × 23 cm. VIII S., 384 Seiten. Mit zahlreichen (teils ganzseitigen) Holztischillustrationen im Text und Karten. Einfacher Halbleinenband der Zeit. 150,-

U.a. Schilderungen aus Persien; Neu-Caledonien; Reisen in Japan, Aufenthalt in Tripolis; in Sibirien bei den Jakuten und Tungusen; Rio de Janeiro; Gefangenschaft und Abenteuer bei den Patagoniern. Kanten bestoßen. Seiten papierbedingt gebräunt und leicht stockfleckig.

3 **Bader, Karl Siegfried:** Kloster Amtenhausen in der Baar. Rechts- und wirtschaftsgeschichtliche Untersuchungen. Mit Quellenanhang. Donaueschingen, Otto Mory's Buchhandlung., 1940. Ca. 25 × 16 cm. (8) S., 203 Seiten. Mit 8 Abbildungen. Orig.-Broschur. Aus der Reihe: Veröffentlichungen aus dem Fürstlich Fürstenbergischen Archiv, Heft 7. 150,-

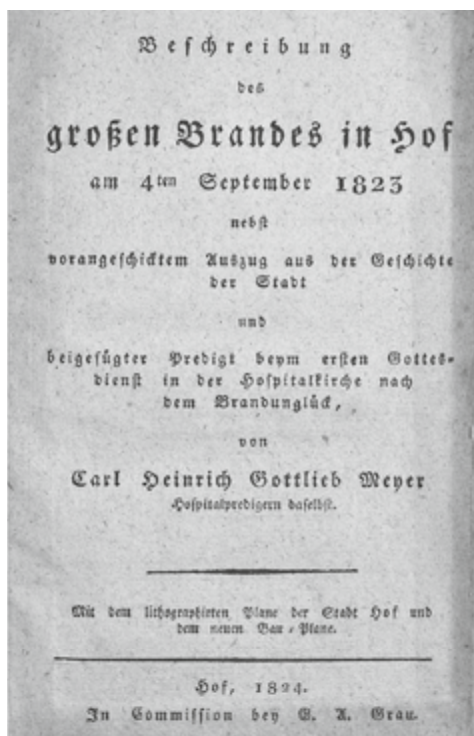
„Unter den Baarklöstern, die zum Hoheitsbereiche der fürstenbergischen Landgrafschaft Baar gehörten, war das Benediktinerinnenkloster Amtenhausen das bedeutendste. Als einzigem fürstenbergischem Frauenkloster war es ihm gelungen, in der Reformationszeit seinen Bestand zu erhalten.“ (S. 1). Unaufgeschnittenes, gutes Exemplar.

4 **Etwas wichtiges** zum Besten des gemeinen Wesens in Baiern. Eine Wochenschrift (für Aeltern, Lehrer und Kinder). 1.-3. Band (alles Erschienene). München, Schulcomtoir, 1776–1779. Ca. 17,5 × 10,5 cm. (10) S., 198



Seiten; 208 Seiten; 206 Seiten. Mit Titel- und Schlussvignetten. Ledereinband der Zeit mit Rückengoldprägung 480,-

Mit Erziehungsstücken, u.a.: Von der Wichtigkeit der Kindererziehung; Von der Erziehung der Kinder bey einigen alten Völkern, und besonders bey dem jüdischen Volke; Von der Kindererziehung bey den Chinesern; Von der Erziehung der persischen Jugend; Von den Landschulen, wie sie allenthalten sind; Von den deutschen Schulen in den Städten, wie die meistens sind; Von den Eigenschaften eines Schullehrers. Mit prosaischen, poetischen und lehrreichen Stücken. Es fehlt ein Blatt Inhaltsverzeichnis zum dritten Band. Seiten teils etwas stockfleckig. Titellrückenschild nur teils vorhanden. Mit Exlibris.



Nr. 8

**5 Frankfurt** – Palmengarten Frankfurt a/M. Berlin, J.F. Stiehm, o.J., um 1880. Querformat, ca. 7,5 × 11,5 cm. Leporello mit 12 photographischen Ansichten. Orig.-Leinenband mit Gold- und Schwarzprägung. 120,-

Die Bilder mit Ansichten von Gebäuden und Anlage, dem Speisesaal, dem Rasentennisplatz (mit Spielern) sowie zwei Personen auf dem Hochrad im Palmengarten. Bilder zum Rand hin minimal ausgeblieben. Einband und einige Bilder etwas fleckig.

**6 Gurlitt, Cornilius:** Historische Städtebilder. Band VI: Ulm. Berlin, Ernst Wasmuth, 1904. Ca. 49,5 × 34 cm. 35 Textseiten mit 72 Abbildungen und 28 Tafeln. Lose, wie vorgesehen, in der Originalhalbleinenmappe. 120,-

Die großen Tafeln zeigen u.a.: Ansicht der Stadt von Neu-Ulm aus gesehen; Münster; Fischkasten; Markt mit der oberen Stube; Kraft'sches Haus, Laube'sches Haus; Haus zu den 3 Kannen Laube im Obergeschoss; Griesbad; Kornhaus; Seelenturm; Spitalkirche; Kloster Wiblingen. Mappe etwas fleckig und berieben. Einige Tafeln etwas stockfleckig.

**7 Lange, Ludwig und Ernst Rauch (Hrsg.):** XIII. Original-Ansichten von Nuernberg. Darmstadt und Nürnberg, Gustav Georg Lange und Johann Adam Stein, o.J.,



Nr. 9

um 1837. Ca. 29 × 23,5 cm. 6 Tafeln mit 13 Stahlstichansichten, (12) Seiten Text. Orig.-Broschur. 180,-

2 Gesamtansichten, St. Lorenz-Kirche, Erker am Pfarrhof zu St. Sebald, Heidenthurm auf der Burg, St. Sebaldus-Kirche, Wohnhaus Albrecht Dürers, Haus Nassau, Marktplatz, Weg nach der Burg, Frauentor. Die Stahlstiche gezeichnet von Lange und gestochen von Rauch. Einband fleckig. Durchgehend etwas stockfleckig, unteres Fünftel durchgehend wasserrandig.

**8 Meyer, Carl Heinrich Gottlieb:** Beschreibung des großen Brandes in Hof am 4ten September 1823 nebst vorangeschicktem Auszug aus der Geschichte der Stadt und beigefügter Predigt beym ersten Gottesdienst in der Hofspitalkirche nach dem Brandunglück. Hof, G.A. Grau, 1824. Ca. 19,5 × 12 cm. XIV S., (2) S., 63 S., (3) Seiten. Mit dem lithographierten Plane der Stadt Hof und dem neuen Bau-Plane als Frontispiz. Moderner Ganzlederband mit goldgeprägtem Rückenschild. 450,-

Frontispiz sauber neu aufgezogen. Die ersten Seiten am Rand leicht angestaubt. Gutes Exemplar.

**9 Müller, K[arl] F[riedrich]:** Im Kantonlande. Reisen und Studien auf Missions-

pfaden in China. Berlin, Buchhandlung der Berliner evangel. Missionsgesellschaft, o.J., um 1903. Ca. 22 × 14 cm. (6) S., 258 Seiten. Mit vielen Bildern nach eigenen Aufnahmen. Farbige illust. Orig.-Lederband. Mit Goldschnitt. 220,-

Mit handschriftlicher Widmung, datiert „Weihnachten 1903 der Verf. Fritz“. Der Autor war Pfarrer in der Kaiserlichen Marine. Inhalt u.a.: Im Unterland; Nach dem Ostfluß; Von der Mirsbai nach Fumui; Tungkun; Am Nordfluß und in der Landeshauptstadt; Nach Lukhang; Chinesische Wohltätigkeitsanstalten; Neujahrsbesuche; Das Land und die Mission. Dekorativ farbig illustrierter und geprägter Ganzledereinband. Einband etwas fleckig und Kanten leicht berieben.

**10 Schumacher, Fritz und Wilhelm Arntz:** Köln. Entwicklungsfragen einer Großstadt. Köln, Saaleck-Verlag, 1923. Ca. 29 × 23 cm. 323 S., 3 S., mit 160 teils ganzseitigen Abbildungen und einer mehrfach gefalteten Karte. Orig.-Halbleinenband. 120,-

U.a. Das Problem Großstadt, Das Kölner Problem, Gestaltung des Neulandes. Mit Exlibris. Einband minimalst lichtrandig, Ecken leicht bestoßen, Seiten teils gebräunt.

**11 Tefri (d.i. Thérèse Frisch):** Majestät New York. Heft 6 aus: „Bilder eines erlebten Lebens“. [Paris], Im Druck vollendet am 23. Oktober 1938 in den Werkstätten von Frazier-Soye, [1938]. Ca. 19,5 × 15 cm. (8) S., 233 S., (3) Seiten. Mit einer montierten Fotografie der Autorin als Titelbild. Illustrierte Orig.-Broschur. 150,-

Eines von 300 Exemplaren, als Privatdruck hergestellt. U.a. Maschinen fordern Gehorsam (beschreibt den Autoverkehr in New York); Ich frühstücke und erlerne die Kunst des Trinkgeldgebens; Feenzauber (Radio City Music Hall); Bekanntschaft mit dem Standard der Speisefabriken; Eine finstere Strasse (Wallstreet); Das irdische Paradies (Waldorf Astoria Hotel). Mit ganzseitiger handschriftlicher Widmung der Autorin „Seiner Durchlaucht .... in sehr dankbarer Erinnerung des mir bewiesenen Interesses und der grossen Sympathie und Teilnahme beim Tode meiner lieben Eltern ...“. Einband etwas bestoßen und leicht schiefgelesen.

**12 – Washington.** Heft 7 aus: „Bilder eines erlebten Lebens“. [Lausanne] Im Druck voll-

endet am 28. Mai 1940 in den Werkstätten der Buchdruckerei La Concorde, 1940. Ca. 19,5 × 15 cm. XII S., 101 S., (3) Seiten. Illustrierte Orig.-Broschur. 280,-

Eines von 300 Exemplaren, als Privatdruck hergestellt. U.a.: Philadelphia, die Wiege der Vereinigten Staaten; Washington, die weisse Stadt im Walde; Philadelphia's berühmtester Bürger, der Wegbereiter zu Washington's Werk; Die Erschaffung der Vereinigten Staaten. Titelblatt mit handschriftlicher Widmung der Autorin „Seiner Durchlaucht .... in dankbarer Erinnerung des mir und meinen Schaffen stets bewiesenen Interesses“. Einbandrücken leicht bestoßen. Beigefügt: Manuskript (maschinenschriftliche Durchschrift auf dünnem Durchschlagpapier) zu Heft 9 aus „Bilder eines erlebten Lebens“: „Niagara Fälle“. Mit aquarellierter Originalzeichnung von Tefri auf der ersten Seite und handschriftlicher Widmung „zu Weihnachten 1940 überreicht als Manuskript Therese Frisch“.

**13 Augsburg – Urlsperger, Samuel:** Die Treue Gottes wurde als der weil. Wohlgebohrne Herr, Herr Johann von Stetten, der Aeltere / Der Röm. Kays. und Königl. Cathol. Majest. hochbetrauter würcklicher Rath, und des Heil. Röm. Reichs Freyen Stadt Augspurg, ehemahls hochangesehener und best-meritirtester, nachmahls aber resignirter Pfleger hochseel. und theuresten Angedenckens, Im Jahr Christi 1738. den 15. April in dem 80. Jahr seines Ruhm-vollen Alters in Christo recht sanft und seelig entschlafen, Und darauf den 20. dito in Sein Erb-Begräbnus eingesencket worden, Der bey S. Anna unter vielen Thränen anwesenden Gemeinde und Traur-Versammlung über die Worte Pauli 2. Cor. I. 18 Dein treuer Gott! vorgehalten. Augsburg, druckts Samuel Fincke, [1738]. Ca. 33 × 20 cm. 83 Seiten. Mit Titel- und Schlussvignetten sowie einer Kupfertafel. Schwarzer Papierumschlag. 110,-

Gedächtnis-Predigten für Johann von Stetten d.Ä. (1658–1738): Von 1688 an Ämterlaufbahn im Augsburger Stadregiment, in diplomatischen Missionen in München, Regensburg und Wien, Stadtpfleger, Oberkirchenpfleger, Administrator des Collegium bei St. Anna. Papierumschlag am Rücken schadhafte und mit Fehlstellen. Die ersten Seiten leicht fleckig, sonst innen guter Zustand.

## Buchwesen und Philologie

**14 Bolte, Johannes u.Georg Polivka (Bearb.):** Anmerkungen zu den Kinder- u. Hausmärchen der Brüder Grimm. Neu bearbeitet. Reprint der Ausgabe Leipzig 1913–1932. Fünf in vier Bänden. Hildesheim u. New York, Georg Olms Vlg., 1982. Ca. 23 × 16 cm. VIII S.,

556 Seiten, mit Titelbild; V S., 566 Seiten; VIII S., 624 Seiten; VI S., 487 Seiten; VI S., 305 Seiten. Orig.-Leinenbände. 320,-

Stempel und Datumsvermerk auf Innendeckel. Sehr gutes Exemplar.

**15 Duft, Johannes und Peter Meyer:** Die irischen Miniaturen der Stiftsbibliothek St. Gallen. Olten u.a., Urs Graf-Verlag, 1953. Ca. 37 × 27,5 cm. 154 S., (2) Seiten, mit 106 Textabbildungen; mit XLII Tafeln, teils farbig, teils doppelblattgroß. Originalledereinband mit reicher Blindprägung. 150,-

Exemplar 491/600. Rücken leicht fleckig. Gutes Exemplar.

**16 Fulda, Friedrich Carl:** Versuch einer allgemeinen teutschen Idiotikensammlung, Sammlern und Liebhabern zur Ersparung vergeblicher Mühe bey bereits schon aufgefundenen Wörtern, und zu leichter eigener Fortsetzung gegeben. Berlin und Settin, Friedrich Nicolai, 1788. Ca. 20,5 × 12 cm. (12) Seiten, 608 Spalten, 1 Seite Druckfehlerberichtigung. Späterer Halbleinenband mit Rückengoldprägung. 480,-

Wörterbuch für mundartliche Ausdrücke. „Provinzial zu seyn, hört als ein Vorwurf endlich auf, und erhält sein Recht wieder, nicht mit dem Pöbelhaften für einerlei zu gelten.“ (Vorwort). „Aus der Vielzahl einschlägiger Studien sei insbesondere auf den ... „Versuch einer allgemeinen teutschen Idiotikensammlung“ hingewiesen. Sprache wird hier als ein zusammenhängendes, sinnvolles System von Zeichen aufgefaßt, dessen bildungsgeschichtliche Entstehung nicht auf Akte willkürlicher Konstruktion zurückgeführt wird, sondern das als unmittelbarer Ausdruck einer dem Menschen natürlichen Mitteilungsfähigkeit gedeutet wird. (Wolfes in Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, XIX, 496 ff). Seiten teils braunfleckig (einige Seiten stärker).

**17 Naturae Novitates.** Bibliographie neuer Erscheinungen aller Länder auf dem Gebiete der Naturgeschichte und der exacten Wissenschaften. 8 Bände. Berlin, R. Friedländer & Sohn, 1880–1891. Ca. 21 × 15 cm. Halbleinenbände der Zeit mit geprägtem Rückentitel und weißem Nummernaufkleber. 120,-

8 Bände: 1880 Mai – Dezember und 1881 Jan.-Dez. in einem Band; 1882 Jan.-Dez.; 1885 Jan.-Dez.; 1886 Jan.-Dez.; 1887 Jan.-Dez. (ohne Heft 7); 1888 Jan.-Dez.; 1889 Jan.-Dez.; 1891 Jan.-Dezember. Bibliotheksaufkleber auf Vorderdeckel. Seiten teils gebräunt.

**18 Rodenberg, Julius:** Deutsche Pressen. Eine Bibliographie. Mit vielen Schriftproben. Zürich u.a., Amalthea Vlg., [1925]. Ca. 24 × 17,5 cm. 550 S., (2) S., 53 einseitig (teils gefaltete) bedruckte Blätter mit Schriftproben, (24) Seiten. Orig.-Leinenband mit Goldprägung. 120,-

Gutes Exemplar des Standardwerkes. Widmung auf Vorsatz.

**19 Ruppel A[loys] (Hrsg.):** Gutenberg Jahrbuch 1926–1933, 1951–1952. 10 Bände. Mainz, Verlag der Gutenberg-Gesellschaft. 1926–1952. Ca. 28,5 × 21,5 cm. Je Band 202 bis 359 Seiten. Mit zahlreichen Tafeln und einmontierten Abbildungen. Orig.-Halbleinenbände. Gutenberg-Jahrbuch. 220,-

Abhandlungen über Schrift und Type, Papier, Typographie, Wiegedrucke, moderne Druckkunst, Einbände, Papiergeschichte, etc. Einige Einbände teils minimal berieben und leicht fleckig, bzw. lichtrandig. Sonst gute Exemplare.

## Geschichte und Jura

**20 Austriaca – Sylvester-Spenden** eines Kreises von Freunden vaterländischer Geschichtsforschung 1858. [Wien], 1858. Ca. 21 × 13,5 cm. Pappband in Blau- und Goldprägung um 1900. 140,-

Erste Ausgabe. Seltenes, seit 1851 erscheinendes Periodikum der Wiener „Dienstags-Gesellschaft“, in der sich bedeutende österreichische Geschichtsforscher mit deutschen Kollegen zusammenfanden. Enthält 9 Beiträge u.a. von Th.G. v. Karajan: Kleinere Quellen zur Geschichte Oesterreichs; J. Feil: Sonnenfels und Maria Theresia; J. von Aschbach: Die Boier und Azalier unter Kaiser Traian in Pannonien; Fr. Pfeifer: Das Maere von den Gäuhühnern; H. Siegel: Zwei Rechtshandschriften des Wiener Stadtarchivs – hier wurden die letzten 4 Seiten als maschinenschriftliches Typoskript ergänzt. Einband etwas bestoßen. Seiten leicht gebräunt.

**21 Cenci, Ludovico:** De censibus tractatus. Editio novissima totam materiam constituentem, conservandi, & extinguendi annuos census

iuxta formam, & stylum eriam in Romana curia adhiberi solitum, theorice, & practice explicaram continens. ... Nec non Io. Baptistae Leonelij, & Ludouici Molinae commentaria ad Bullam Pij V. des censibus. Venetiis, apud Paulum Balleonium, 1651. Ca. 32 × 22 cm. (156) S., 826 S., (9) Seiten. Mit großer Titelvignette. Einfacher Halbpergamentband der Zeit mit handschriftlichem Rückentitel. 220,-

Einband fleckig und bestoßen. Seiten teils fleckig bzw. stockfleckig.

**22 Claro (Clarus) Guilio:** Iulii clari patritii Alexandrini, iuriconsulti longe clarissimi, et serenissimi Philippi Hispaniarum, regis catholici, supremi consilarii, ac regentis digniss. Opera Omnia: Quae quidem hactenus per auctorem in lucem edita sunt: Nunc denuo

recens et multo quam antehac unquam, colatis omnibus diversarum editionum exemplaribus, recusa. Frankfurt, Nicolai Bassai, 1582. Ca. 34 × 22 cm. (8) S., 89 [recte 201] S., (13) S., (2 w.) S.; (8) S., 371 S., (31) Seiten. Pergamentband der Zeit mit geprägtem Rückentitel. 520,-

Claro (1525–1575) studierte Recht in Pavia, wurde von Philipp II zum Mitglied des Mailänder Senats ernannt und war ab 1565 Regens am Consejo d'Italia in Madrid.

**23 Liste des droits appellés** des quatre-membres de Flandre. Faisant partie des Domaines du Roi, qui se levent en Flandre. Tirée des Ordonnances rendues sur ce sujet. Lille, C.M. Cramé, 1752. Ca. 17 × 11 cm. 384 Seiten, 1 mehrfach gefaltete Tabelle. Etwas späterer Halblederband mit Rückenprägung und Rückenschild. 340,-

U.a. Droits qui se levent sur les vins; Vins, eaux-devie et vinaigre; Instruction ... tant pour les fermiers que pour toutes autres personnes, à observer dorénavant dan la levée des Impositions & Charges imposées sur le Sel, Poisson & Harengs; Ordonnance et conditions touchant la Ferme & recette de la vieille imposition de Flandre; Ancien impot sur les vins; Conditions particulieres de l'imposition du patar sur chaque lot de vin à charge des taverniers etc. Enthält Beschlüsse, Rechte und Pflichten zu Weinbau, Fischrechten, Landwirtschaft, Bierbrauerei, Essigfabrikation, Brennrechte, Handelsrechte etc. in Flandern. Oberes Kapital mit kleiner Fehlstelle. Seiten teils etwas stockfleckig und am oberen Rand etwas knapp beschnitten. In französischer Sprache.

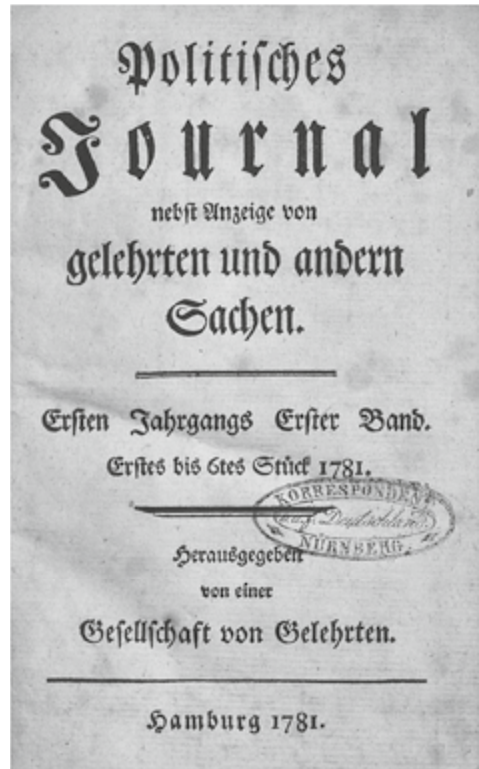
**24 Lyncker, Nicolaus Christoph v.:** Rerum in sseren. ducum Saxoniae dicasteriis Jenensibus decisarum centuriae (I-) XV. 3 Teile in einem Band, Teile 1- und 2 in 2., Teil 3 in erster Auflage. Jena, Joh. Felix Bielcki, 1715 und 1701. Ca. 21 × 17 cm. (24) S., 328 S., (96) S.; (32) S., 496 S., (96) S.; (32) S., 532 S., (86) Seiten. Pergamentband der Zeit. 450,-

In zahlreichen kurzen und meist deutschsprachigen Abhandlungen werden die Rechtsfälle geschildert. Am Schluß mit Angabe von Monat und Jahr sowie Ort, an welchem der Rechtsrat erteilt wurde. Der Jurist Lyncker (1643 Marburg/Lahn – 1726 Wien) wurde 1700 Präsident des Geheimen Rats in Weimar und ihm wurde die Oberaufsicht über die Universität Jena übertragen. 1707 erhielt er die Berufung zum Reichshofrat in Wien. Er veröffentlichte zahlreiche juristische Werke. Titelvignette von Teil 1 mit Kanzleisiegel überklebt. Titelblatt von Teil 1 und Teil 3 in rot und schwarz gedruckt. Einige Blätter im Inhaltsverzeichnis in falscher Reihenfolge eingebunden. Gutes Exemplar.

**25 Masson, Frédéric:** Napoléon et son fils. Paris, Goupil & Cie., 1904. Ca. 33,5 × 26 cm. (10) S., 294 S., (6) S. Mit farbigem Frontispiz und zahlreichen Lichtdrucktafeln sowie Faksimiles und einigen Textillustrationen.

Halblederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. Kopfgoldschnitt 300,-

Exemplar 575/800 auf Büttten. Schönes, breitrandiges Exemplar mit eingebundenem Originalumschlag. In französischer Sprache.



**26 [Schirach, Gottlob Benedict v.] (Hrsg.):** Politisches Journal nebst Anzeige von gelehrten und andern Sachen. Herausgegeben von einer Gesellschaft der Gelehrten. 1. Jahrgang, Bände 1–2, 1.-12. Stück. 2 Bände. Hamburg, 1781. Ca. 17,5 × 11 cm. 624 S.; 550 S., (24) Seiten Register. Pappbände der Zeit mit Rückenschild. 250,-

U.a.: Vorstellung des gegenwärtigen Zustandes von Europa; Manifest des Großbritannien Hofes gegen die Republik der vereinigten Niederlande; Französische Expedition auf die Insel Jersey; neuer Finanzzustand von Frankreich; Liste der Kriegsschiffe; Europa borgt und schickt sein Geld und Brod in andre Welttheile; vom Lande Vermont; Liste der Linienschiffe der neutralen Seemächte; Nachrichten ... von Borneo; Beschreibung der Insel Banda und des Gewürzhandels; ... der Insel Amboina und der zehn andern Nelken-Inseln; Von den spanischen Besitzungen am Flusse Plata, oder Paraguay in Südamerika; Landesverfassung und gegenwärtiger Zustand der Reiche Peru und Chili; Statistische Merkwürdigkeiten von Schweden. Blaue Originalheftumschläge miteingebunden. Einbände leicht berieben und leicht fleckig. Stempel auf Titelblättern.



## Handwerk – Technik – Medizin – Landwirtschaft

27 **Haug, Hans:** La ferronnerie Strasbourgeoise au dix-septième et au dix-huitième siècle. Paris et Strasbourg, A. & F. Kahn, 1933. Ca. 31,5 × 23,5 cm. 69 S., (3) S., mit Textillustrationen und 82 Tafeln. Orig.-Broschur. 145,-

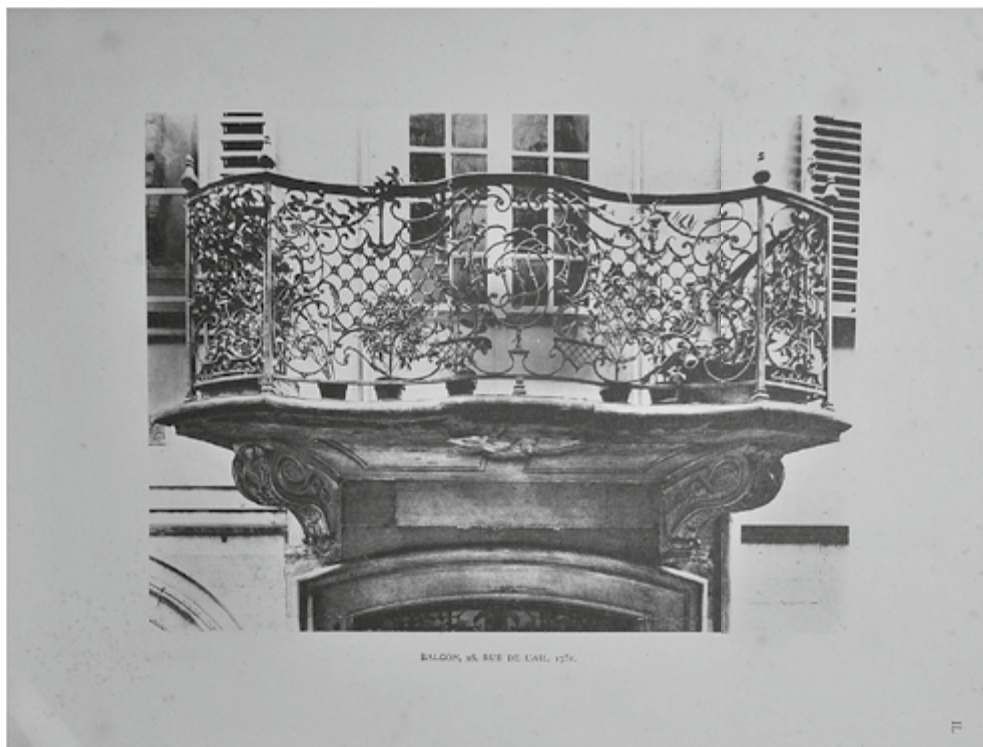
Kunstschmiedearbeiten des 17. und 18. Jahrhunderts. Rücken mit Fehlstellen. Seiten und Tafeln teils etwas stockfleckig.

28 **Prinzhorn, Hans:** Bildnerei der Geisteskranken. Ein Beitrag zur Psychologie und Psychopathologie der Gestaltung. Neudruck der zweiten Auflage. Berlin u.a. Springer-Verlag, 1968. Ca. 26 × 21 cm. XII S., 361 S. Mit 187 zum Teil farbigen Abbildungen im Text und auf 20 Tafeln vorwiegend aus der Bildersammlung der Psychiatrischen Klinik Heidelberg. Orig.-Leinenband. 120,-

H. Prinzhorn (1886–1933) befaßte sich besonders mit der Psychotherapie und Charakterologie. In der „Bildnerei der Geisteskranken“ veröffentlichte er eine Arbeit über die von ihm in Heidelberg angelegte Sammlung zeichnerischer, malerischer und bildhauerischer Werke von Geisteskranken (Prinzhorn-Sammlung). Einband minimal angestaubt, sonst gutes Exemplar.

29 **Schellen, [Thomas Joseph] H[einrich]:** Der elektromagnetische Telegraph in den Hauptstadien seiner Entwicklung und in seiner gegenwärtigen Ausbildung und Anwendung, nebst einem Anhang über den Betrieb der elektrischen Uhren. Ein Handbuch der theoretischen und praktischen Telegraphie für Telegraphenbeamte, Physiker, Mechaniker und das gebildete Publicum. 6. gänzlich umgearbeitete, bedeutend erweiterte und den neuesten Zuständen des Telegraphenwesens angepasste Auflage bearbeitet von Joseph Kareis. Braunschweig, Friedrich Vieweg und Sohn, 1888. Ca. 22 × 14 cm. XXIII S., 1.238 Seiten. Mit 813 eingedruckten Holzstichen. Halblederband der Zeit mit Rückengoldprägung. 180,-

Schellen (1818–1884) „hat sich ... in weiten Kreisen durch seine hervorragende Befähigung bekannt gemacht, die bedeutsamen Fortschritte der Naturwissenschaft und Technik in gemeinfaßlicher und doch wissenschaftlicher Weise darzustellen. Von solchen Werken sind hervorzuheben: „Der elektromagnetische Telegraph“ (6. Aufl.)“ (vgl. ADB 30, 761 ff). Kareis war Oberingenieur der Zentralleitung für Post und Telegraphie im k.k. österr. Handelsministerium. Einband etwas abgetragen, einige Seiten leicht stockfleckig.



**30 Schwann, F[rantz] J[oseph]:** Pathologie und Therapie der Whytt'schen Gehirnkrankheit der Kinder nach Carm. Smyth, Coindet, Matthey, Brachet, Shearman ... und mehreren andern der besten, neuesten französischen und englischen Schriftsteller zusammengestellt und bearbeitet. Bonn, Habicht, 1839. Ca. 20,5 × 13 cm. XIV S., 298 Seiten. Pappband der Zeit mit farbigem, goldgeprägtem Rückenschild. 150,-

Schwann (1809–1900) war Arzt in Godesberg. „Das Bild der tuberkulösen Meningitis hat Robert Whytt (1714–1766) ... in vorzüglicher, größtenteils noch heute gültiger Weise beschrieben.“ (vgl. Peiper, Chronik der Kinderheilkunde). Einband leicht berieben. Seiten teils gebräunt und stockfleckig (einge stärker).

**31 Thaer, A[lbrecht]:** Grundsätze der rationellen Landwirthschaft. Neue Auflage. 4 Bände. Berlin, G. Reimer, 1837. Ca. 21,5 × 13 cm. XVI S., 392 Seiten; X S., 304 Seiten; XII S., (2) S., 308 Seiten mit 13 teils mehrfach gefalteten Kupfertafeln; XVI S., 463 Seiten. Halblederbände der Zeit mit reicher Rücken-goldprägung. 680,-

Albrecht Daniel Thaer (1752–1828) gilt als einer der Begründer der Landwirtschaftswissenschaft, hier sein Hauptwerk. Aus dem Inhalt: Oekonomie; Feldersystem; Bestandtheile des Bodens; Bodenarten; Lehre von der Düngung; Produktion vegetabilischer Substanzen; Getreidearten; Senf; Gespinnstpflanzen; Seidenpflanze; Brennessel, Futtergewächsbau; Viehzucht; Käsebereitung; Bearbeitung und mechanische Verbesserung des Bodens. Bände 3 und 4 als durchschossene Exemplare gebunden mit zahlreichen handschriftlichen Eintragungen auf den dafür vorgesehenen Seiten. Einbände etwas berieben. Seiten teils stockfleckig.

**32 Wehrs, Georg Friedrich v.:** Ueber Eichenlohesurrogate und Schnellgerberei. Hannover, Gebr. Hahn, 1810. Ca. 20,5 × 12 cm. (8) S., 253 S., (17) Seiten. Etwas späterer Halblederband mit hübscher Rückengoldprägung. 350,-

Wehr (1750 Göttingen – 1818 Hannover), ökonomischer Schriftsteller, studierte Rechtswissenschaft, war dann Advocat und Notar und Aufseher des Intelligenz-Comtoirs in Hannover und zugleich Agent für Bremen und Mecklenburg-Strelitz, das ihm später auch den Titel eines geheimen Legationsraths verlieh, war u.a. auch Mitglied der russisch kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Das Werk ist das Ergebnis einer über viele Jahre währenden Beschäftigung mit der Lohgerberei, wobei langjährige Versuche mit verschiedenen Vegetabilien die Grundlage bildeten. Mit umfangreichem Personen- und Sachregister. Etwas stockfleckig.

## Kinderbücher – Schulbücher

**33 Baum, Richard:** Fibel und erstes Lesebuch. Zugleich Vorstufe des „Deutschen (Neuen Berliner) Lesebuches“ von Otto F. Schmidt und Hermann Schillmann. 2. verbesserte Auflage. Berlin, Julius Klinkhardt, 1895. Ca. 22 × 14 cm. 112 Seiten. Mit Illustrationen. Einfacher Halbleinenband der Zeit. 180,-

Teistler 2301.1. Die ersten ca. 30 Seiten zum Lesenlernen in Deutscher Kurrentschrift, die später folgenden kleinen Texte in Fraktur, Anhang „Die lateinische Schrift“. Ein Blatt mit kleinem Einriss. Einband stärker bestoßen und berieben.

**34 Bilder aus Wald und Flur, so wie Haus und Hof.** Ein Bilderbuch für das erste Jugendalter. [Wesel, Bagel, um 1850.] Ca. 21 × 13 cm. 32 Seiten, mit 12 Farblithographien. Farbig illustr. Orig.-Pappband. 120,-

Wegehaupt I, 152. Einband etwas bestoßen und gebräunt. Titelblatt und 2 Seiten etwas unschön mit Anmerkungen in Tinte, Titelblatt Verlagshinweis mit Nummernzettel und Schriftzug überklebt. Einige Seiten mit kleineren Tintenflecken. Durchgehend gebräunt. Die gezeichneten Illustrationen sehr schön und fein.

**35 Glatz, Jakob:** Eduard und Mathilde oder Kleine Geschichten für wißbegierige Knaben und Mädchen. Frankfurt a.M., Gebr. Wilmans, 1820. Ca. 14,5 × 10 cm. (12) S., 372 S.,

(4) Seiten. Mit gestochenem Frontispiz und gestochenem Titel mit Vignette sowie zusätzlichem gedruckten Titelblatt. Halblederband der Zeit. 150,-

Wegehaupt III, 1167. Glatz (1776–1831), LKJ I,447ff. Glatz' Jugendschriften „waren bewußt moralisierend gehalten, aber dem Verständnis der Altersstufen und Geschlechter angepaßt und erfüllten so eine zeitbedingte Aufgabe, auch in ihrer konfessionellen Neutralität.“ (Steinacker in NDB 6,436). Einband beschabt und Rücken bestoßen. Mit Exlibris. Seiten teils braunfleckig.

**36 Puschkin, A[lexander] S[ergejewitsch]:** Märchen. Berlin, Newa Verlag, [1923]. Ca. 31,5 × 26,5 cm. (34) Seiten. Mit teils ganzseitigen farbigen Illustrationen von Bernhard Borchert. Farbig illustr. Orig.-Halbleinenband. 180,-

Die vier Märchen (Das Märchen vom König Saltan; Das Märchen vom goldenen Fischlein; Das Märchen vom goldenen Gockel; Das Märchen vom Pfäfflein) Alexander Puschkins sind von Wolfgang E. Groeger ins Deutsche übertragen. Einband leicht gebräunt. Titelblatt am Falz etwas gelockert.

**37 Schreiber, Alois:** Teutschland und die Teutschen von den ältesten Zeiten bis zum Tode Karls des Grossen. Zur Bildung und Un-

terhaltung. Karlsruhe, Johann Velten, 1826. Ca. 20,5 × 18,5 cm. (8) S., VI S., 352 Seiten. Mit 24 Kupfertafeln von J[ohann] M[ichael] Mettenleiter (gestochen von Oberthür und Staub) und vier lithographierten Zwischentiteln. Etwas späterer Ganzleinenband mit goldgeprägtem Rückentitel. 150,-

Erste Ausgabe. „In München vollzog die Überleitung zum neuen Jahrhundert Johann Michael Mettenleiter, den man den bayerischen Chodowiecki nennt. Sein wichtigstes Werk ist Alois Schreibers „Deutschland und die Deutschen“ ... Die zeitgenössische Kritik, nicht eben verwöhnt, war des Lobes voll über seine ‚wahre, richtige Auffassung des historischen Momentes, über seine treffliche Zusammenstellung, seine sprechenden Charaktere und durchaus geistreiche Behandlung im Geschmacke Chodowieckis‘. Ein großer Teil von Mettenleiters Tätigkeit entfiel auf das Gebiet der neuerfundenden Lithographie.“ (Rümann: Das illustrierte Buch, S. 293). Teils (auch stärker) stockfleckig.

**38 Solereder, Ludwig:** Fibel für den Sprech-Schreib-Leseunterricht nebst einem Anhang für den Aufbau des ersten Zehners. 1. Abtheilung, Separat-Ausgabe für die Münchener Schulen. Stereotypdruck der genehmigten 12. Auflage, 40. Auflage; 2. Abtheilung: Stereotypdruck der genehmigten 96. Auflage, 138. Auflage. 2 Bände. München, R. Oldenbourg Vlg., [1903]. Ca. 19 × 12 cm. 64 Seiten, mit Illustrationen, 120 S., mit einigen Illustrationen. Orig.-Halbleinenbände. 150,-

Teistler 1860. Die ersten Seiten zum Lesenlernen in Deutscher Kurrentschrift und Fraktur, die später folgenden kleinen Texte in Fraktur. Mit einem Blatt „Vorübungen für den Schreibunterricht“. Seiten etwas gebräunt. Besitzvermerk auf Vorsatz.



**39 Wiechmann, Peter:** Der Frosch der in die Ferne will. Die Froschbilder zauberte Klaus Eberlein und den Froschtext träumte Peter Wiechmann dazu. Ottobrunn, Keller Presse, [1978]. Ca. 30,5 × 43,5 cm. (32) unpaginierte Seiten. Mit farbigem Linolschnitt-Titel, 14 ganzseitigen, signierten, farbigen Linolschnitten von Klaus Eberlein sowie Linolschnittvignetten sowie zwei weitere separat beigefügte Linolfarbschnitte. Farbig illustrierter Original-Halbleinenband mit Kordelheftung. 450,-

Spindler 114,7. Vorzugsausgabe 6/10 (Gesamtauflage 100 Ex.) mit den zwei zusätzlich beigefügten signierten Linolfarbschnitten. Jeder Linolschnitt von Eberlein signiert, zusätzliche Signatur im Druckvermerk. Reizvoll illustrierter Pressendruck. Schönes Exemplar.

## Kulturgeschichte – Zeitschriften – Lexika

**40 Allgemeine deutsche Real-Encyklopädie** für die gebildeten Stände. (Conversations-Lexikon). Neue, wörtlich nach dem zweiten durchgesehenen Abdruck der Leipziger siebenten Original-Ausgabe abgedruckte Auflage. 12 Bände. Reutlingen, Fleischhauer und Spohn, 1830–1831. Ca. 22,5 × 13,5 cm. Halblederbände der Zeit mit Rückenschild und Rückengoldprägung. 350,-

Rücken etwas berieben, bei zwei Bänden Rücken bzw. Deckel leicht bestoßen.

**41 Altendorf, Wolfgang:** Kannibalismus. Anthropophagische Studie. Maschinenschriftliches Manuskript mit handschriftlichen Korrekturen. Freudenstadt-Wittenweiler, ohne Jahr. 160 einseitig beschriebene DIN

A4-Blätter, gelocht im Schnellhefter abgeheftet. 350,-

Manuskript Wolfgang Altendorfs (Lyriker, Erzähler, Dramatiker, Verleger, 1921–2007) zum Thema Kannibalismus. Als Schriftsteller gründet Altendorf 1962 mit seiner Ehefrau einen Selbstverlag (Bibliophile Sonderausgaben „Direkt vom Autor“) zur Produktion und Vertrieb ausschließlich der eigenen Werke. Sein Ziel war es, seine Werke in der allein von ihm bestimmten Reihenfolge dem Leser zugänglich zu machen. Erste Blatt (Vortitel) mit Einrissen. Einige Seiten etwas fleckig.

**42 Guillard, Achille:** *Éléments de statistique humaine ou démographie comparée ou sons exposés les principes de la science nouvelle, et confrontés, d'après les documents les plus authentiques, l'état, les mouvements généraux et les progrès de la population dans les pays civilisés.* Paris, Guillaumin et Cie.,

1855. Ca. 21,5 × 14 cm. XXXII S., 376 Seiten. Halbleinenband der Zeit mit Rückengoldprägung. 220,-

Erste Ausgabe. Die Bezeichnung „Demographie“ wurde erstmals 1855 in Frankreich von Achille Guillard (französischer Botaniker und Demograph, 1799–1876) im Titel dieses Buches verwendet. Einband und Rücken mit kleineren Fehlstellen im Überzug.

**43 [Lange, Samuel Gotthold und Georg Friedr. Meier] (Hrsg.): Der Mensch, eine moralische Wochenschrift. Vierter Band mit den Teilen 10–12. Neue Auflage. Halle, Johann Justinus Gebauer, 1767. Ca. 20,5 × 12 cm. (12) S., 884 Seiten. Mit gestochener Titelvignette. Halblederband der Zeit. 140,-**

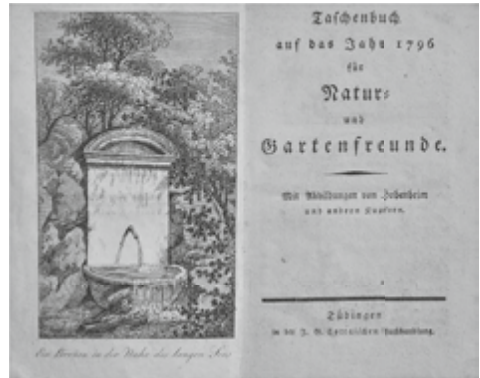
Insgesamt erschienen 12 Teile. Hayn-Gotendorf IV,507: „Stellenweise interessante u. kulturgeschichtlich bemerkenswerthe Zeitschrift.“ Enthält Beiträge u.a.: Vom Seidenbau; Von dem Character der Lustigkeit; Von dem Nutzen der Todesbetrachtungen; Vom Nichts; Betrachtungen über das Hagelwetter; Von der Musik; Vom Papier; Von den Mitteln gegen den Tod; Von der Freiheit zu denken; Vom Tanzen; Von der Erziehung der Töchter; Der Mensch verglichen mit dem Insekt; Die Republik der Bienen; Gedanken über die Eifersucht; Klageschreiben über das Verhalten der Stadtleute; Gott ist gerecht, darum ist die Seele unsterblich. Einband stark bestoßen (Überzugspapier mit Fehlstellen), Vorsatzblätter fleckig. Titelblatt leicht stockfleckig. Textseiten durchweg sauber.

**44 Simplicissimus.** Illustrierte Wochenschrift. Mit 52 Heften. 1. Jahrgang. München u.a., Vlg. Albert Langen, 1896–1897. Ca. 38,5 × 28,5 cm. Überaus reich, teils farbig illustriert. Je Heft 8 Seiten. Einfacher Halbleinenband der Zeit. 620,-

Erster Jahrgang! „Der Simplicissimus ist die bis heute prominenteste deutsche politisch-satirische Wochenschrift. Ihr Name steht für die antiklerikale, antifeudale und fundamentaldemokratische Auseinandersetzung mit der Innen- und Außenpolitik des Kaiserreichs und der Weimarer Republik ebenso wie für pointierte Mentalitätskritik am deutschen Normalbürger.“ (Hans Zimmermann). „... Schon zuvor hatte den „Simplicissimus“ ein Verbot in Österreich getroffen. Auch Th.Th. Heines Plakat mit dem Teufel mußte entfernt werden – und die Antwort darauf gab er selber. Auf dem Titelblatt von Heft 8 wird sein Palakat mit Säbeln zerkratzt, und währenddessen hebt gegen ein Wiener „Wachorgang“ eine rote Bulldogge das Bein. Dies war ihr erster Auftritt. Von Heine hochstilisiert, sollte sie zum alarmierenden Kennzeichen des „Simplicissimus“ werden.“ (Anton Sailer in Simplicissimus, eine satirische Zeitschrift). Mit Beiträgen u.a. von Frank Wedekind, Arthur Holitscher, Georg Herwegh, W.v. Polenz, J. Wassermann, R. Dehmelt, Peter Nansen, A. Paul, Paul Cahrs, Mia Holm, W. v. Scholz, Fr. Mauthner, H.v. Hofmannsthal, Fr. Evers, D. v. Liliencron und Illustrationen u.a. von H. Schlittgen, Th.Th. Heine, F. Reznicek, Steinlen, Max Slevogt, Lovis Corinth, Schmidt-Halmbrechts, J.B. Engl. Einband bestoßen, Rücken mit kleinen Fehlstellen. Seiten gebräunt. Blätter anfangs am Rand teils etwas brüchig und mit kleinen Randeinrisen und hinterlegten Einrisen. Ein Blatt lose, einige Blätter am Falz gelockert.

**45 Simplicissimus.** Illustrierte Wochenschrift. 49 (von 52) Hefte. 2. Jahrgang. München u.a., Vlg. Albert Langen, 1897–1898. Ca. 38,5 × 28,5 cm. 416 Seiten. Überaus reich, teils farbig illustriert. Farbig illustrierter und geprägter Orig.-Halbleinenband (hellbraune Bulldogge mit abgerissener silberner Kette) von Th. Th. Heine. 550,-

„Der Simplicissimus ist die bis heute prominenteste deutsche politisch-satirische Wochenschrift. Ihr Name steht für die antiklerikale, antifeudale und fundamentaldemokratische Auseinandersetzung mit der Innen- und Außenpolitik des Kaiserreichs und der Weimarer Republik ebenso wie für pointierte Mentalitätskritik am deutschen Normalbürger.“ (Hans Zimmermann). Mit Beiträgen u.a. von Gustav Falke, Th. Th. Heine, Ernst v. Wolzogen, Fritz Mauthner, Hugo Salus, R.M. Rilke, Anton Tschechoff, Korfiz Holm, Frank Wedekind, Dr. Owlglas, Gustav Falke, Wilhelm Schulz, Jakob Wassermann, Richard Schaukal, und Illustrationen u.a. von Bruno Paul, E. Thöny, C. Reznicek, Th.Th. Heine, J.B. Engl. Es fehlen die Hefte 42–44. Seiten papierbedingt gebräunt.



**46 Taschenbuch auf das Jahr 1796** für Natur- und Gartenfreunde. Mit Abbildungen von Hohenheim und anderen Kupfern. Tübingen, J. G. Cotta'sche Buchhandlung, [1795]. Ca. 11 × 7,5 cm. (6) S., 196 S., (16) Seiten. Mit gestochenem Frontispiz und 14 teils gefalteten Kupfer- bzw. Aquatinta-Tafeln. Illustrierter Orig.-Pappband. 420,-

Die Tafeln zeigen die berühmte Gartenanlagen von Stuttgart-Hohenheim (u.a. römisches Bad, Rathaus, Wirtshaus, Boudoir, Schweizerhaus, eiserne Haus), Gebäude und Brunnen. Mit einer Fülle von Anleitungen für den Blumen- und Gartenfreund. Rücken gebrochen, Fadenheftung zum Schluss hin lose. Seiten vereinzelt leicht stockfleckig. Reizvoller, seltener Kalender.

**47 Taschenbuch auf das Jahr 1797** für Natur- und Gartenfreunde. Mit Abbildungen von Hohenheim und anderen Kupfern. Tübingen, J. G. Cotta'sche Buchhandlung, [1796]. Ca. 11 × 7,5 cm. (6) S., 204 S., (4) Seiten.

Mit gestochenem Frontispiz und 9 teils gefalteten Kupfer- bzw. Aquatinta-Tafeln und einer farbigen Tafel. Illustrierter Orig.-Pappband. 420,-

Die Tafeln zeigen die berühmte Gartenanlagen von Stuttgart-Hohenheim (u.a. die Piramide, Cirkelbau, Mühle, römisches Gefängniß, Gärtnerhaus, Pfarrhaus, Wasserfall, Einsiedelei, Spielhaus mit Spielplatz) sowie eine Abbildung des „Charlestown Ananas Pfirsichs“ (Farbtafel). Mit einer Fülle von Anleitungen für den Blumen- und Gartenfreund. Rücken gebrochen, Fadenheftung anfangs lose. Einband fleckig. Seiten vereinzelt leicht stockfleckig. Reizvoller, seltener Kalender.

48 **[Thomas, Hans]:** Immerwährender Bilderkalender. (Einbandtitel: Chronos gewidmet dem Unerbittlichen in stiller Scheu und in Dankbarkeit für gewährten Zeitaufschub vom Kalendermann – 1911). Karlsruhe, Künstlerbund, [1911]. Ca. 36 × 27 cm. (4) Seiten Handschrift-Reproduktion von Hans Thoma, 30 teils einseitig bedruckte Blätter, illustriert von Hans Thoma mit 24 zweifarbigen Algraphien auf Tafeln und 12 lithographierten Tierkreiszeichen nebst Text. Orig.-Lederband mit reicher Deckelgoldprägung. 135,-

Minimal stockfleckig, gutes Exemplar.

## Kunst – Textilkunde

49 **Dombrowski, Ernst von:** 24 signierte Original-Holzschnitte von Ernst v. Dombrowski. 450,-

Die Einzel-Blätter im Format ca. 48 × 34 cm. Verschiedene Motive, u.a. ein Liebespaar, Eidechse, Puppe, Mädchen, Bäuerin mit Rind, Fee mit Zauberstab, alter Mann, Götz von Berlichingen, Kinder. Sehr gut erhalten.

50 **Ernst, Max:** 24 Frottagen. Mit einem Text von Jean Tardieu Déserts plissés. Zürich, Edition Hans Bolliger, [1973]. Ca. 26 × 18 cm. (72) unpagin. Seiten. Mit 24 Frottagen und zwei Original-Lithographien von Max Ernst. Originalkartonierter Einband mit unbedrucktem Pergaminumschlag. 250,-

Exemplar 155/500 (Gesamtauflage 607 Ex.) mit zwei unsignierten Original-Lithographien in Blau und der Reproduktion des Skizzenheftes von 1969–70 mit 24 Frottagen. Einband und Vorsätze etwas gebräunt.

51 **Himmelheber, Hans:** Negerkunst und Negerkünstler. Berlin, Klinkhart & Biermann [1960]. Ca. 24 × 16 cm. 436 S. Mit 370 Abbildungen und 16 Farbtafeln. Orig.-Leinenband. Aus der Reihe: Bibliothek für Kunst und Antiquitätenfreunde, XL. 220,-

Die Aufgaben der bildenden Künstler; Der Künstler; Bindung und Freiheit; Zukunft der Negerplastik; Die schnitzenden Negervölker Afrikas: Sudenvölker, westatlantische Provinz, Staatsvölker von Oberguinea, vom Niger zum Ogo-we, Kongovölker, Ostafrika. Gutes Exemplar.

52 **Nevermann, Hans:** Die indo-ozeanische Weberei. Hamburg, Kommissionsvlg.

Friederichsen, de Gruyter & Co., 1938. Ca. 29 × 22 cm. VI S., 353 Seiten. Orig.-Broschur. Aus der Reihe: Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde in Hamburg, Band XX. 130,-

U.a.: Flechtweberei, Pflanzliches Webematerial, Tierisches Webematerial, Ikat, Namen des Webens und der Weberin, Die Trennstabweberei in Indonesien, Madagaskar, Ozeanien; Brettchenweberei, Gatterweberei, Das Verziern von gewebten Stoffen, Batik, Beziehungen des Spinnens und Webens zu Magie und Mythos. Einband mit Einrissen und Randfehlstellen. Zwei verschiedene Papierqualitäten.

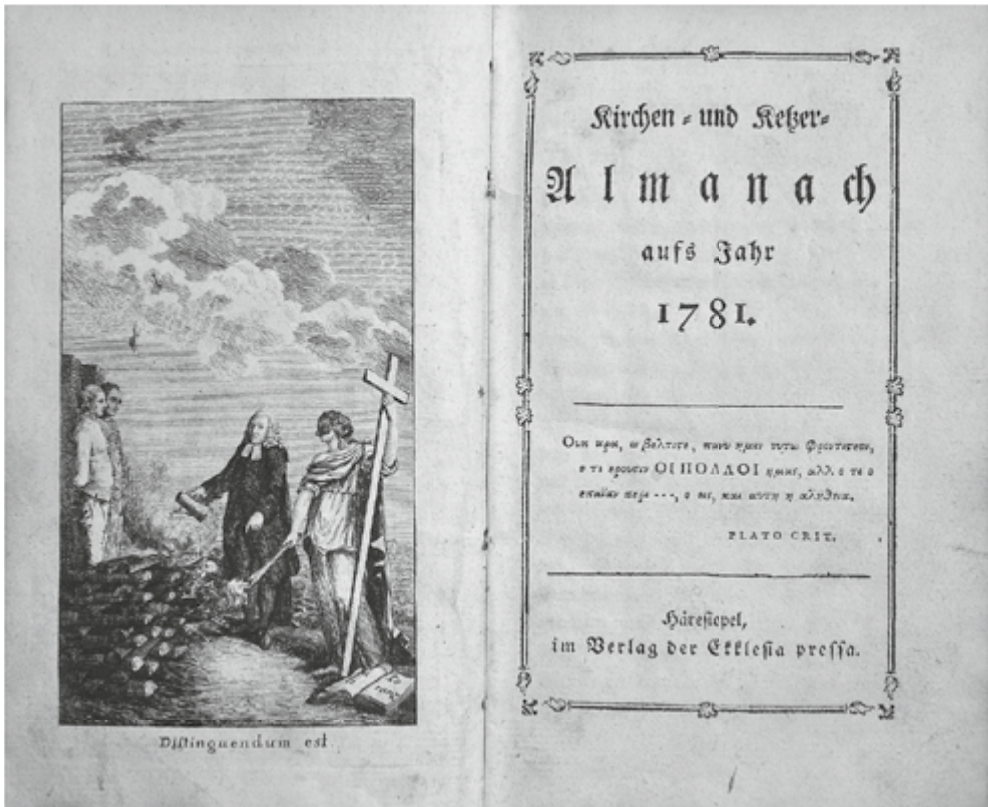
53 **Tapis de Finlande, Norvège, Suède.** Paris, Henri Ernst, ca. 1926. Ca. 39 × 28,5 cm. (6) Seiten, 33 Tafeln mit montierten Abbildungen. Orig.-Halbleinenmappe. 150,-

Alles lose, wie vorgesehen, in der Original-Mappe. Die farbenprächtigen Abbildungen zeigen Teppiche aus Finnland, Norwegen und Schweden. Text in französisch. Einbandkanten und Rücken stärker bestoßen (Rücken mit kleineren Fehlstellen), Bändchen zum Zusammenbinden der Mappe gerissen. Textseiten etwas stockfleckig.





## Literatur – Erstausgaben – bibliophile Ausgaben



Nr. 54

54 [Bahrtdt, Carl Friedrich]: Kirchen- und Ketzers-Almanach aufs Jahr 1781. Häresiopel (d.i. Züllichau) im Verlag der Ekklesia press (d.i. Frommann), [1780]. 1710 (32) S., 247 Seiten. Mit gestochenem Frontispiz. Pappband der Zeit. 250,-

Holzmann/Bohatta 12029; Weller 116; Goedeke IV/I, 2, 823, 61a. „Hab’ lange genung – liebes deutsches Publikum! ... hab’, sag’ ich, lange genung geharrt, ob keiner Deiner schreibseeligen Autoren, die wie ein Heuschreckenheer daherziehn, und keiner Deiner hinterdrein schwirrenden Verleger, auf den Einfall kommen möchte, die Almanache unsers Zeitalters mit einem Kirchen- und Ketzeralmanach zu kompletiren. ... Mein Verleger gedenkt etwas bey der Sache zu verdienen, das kann er nicht, wenn sie nicht Aufsehn macht, und Aufsehn macht sie nicht, wenn’s Ding nicht konficirt wird, und konficirt wird’s nicht, wenn keiner schreit, und schreien wird keiner, wenn er klug ist ...“ (Vorrede). In kurzen, satirischen, bissig-geistreichen Charakterbildern werden über 200 zeitgenössische Schriftsteller und Theologen (darunter Basedow, Büsching, Goethe, Herder, Lessing und Nikolai) und deren Werke behandelt.

55 Bohlen, Petrus (Peter) v.: Bhartriharis sententiae et carmen quod chauri nomine circumfertur eroticum. Im Anhang: A[n]ton]. Schiefner und A[l]bert]. Weber: Variae lectiones ad Bohlenii editionem Bhartriharis sententiarum pertinentes, e codicibus extractae. Berolini (Berlin), Ferdinand Duemmler, 1833. Anhang 1850. Ca. 26 × 21 cm. XXIX S., (3) S., 246 S., (4) Seiten; 26 Seiten. 120,-

Bhartrihari gilt als bedeutender Vertreter der Sanskrit-Dichtung. „Ueber die Anordnung der Sprüche, ihr Zeitalter, welches mit Sicherheit über unsere Zeitrechnung hinausgeht, über den als Verfasser genannten Bhartriharis und ähnliche Fragen giebt die Bearbeitung des Originals (Berlin, bei Dümmmler, 1833) die nöthigen Aufschlüsse.“ (Vorrede von Bohlen zur 1835 erschienen Ausgabe „Die Sprüche des Bhartriharis“). Ohne den broschirten Einband. Seiten theils gebräunt, etwas stockfleckig und angerändert. Unbeschnittenes und unaufgeschnittenes Exemplar. Text in Latein und Sanskrit.



**56 Cela, Camilo José:** Geschichten ohne Liebe. Aus dem Spanischen von Rainer Specht. Berlin, Propyläen Vlg., [1962]. Ca. 35,5 × 25,5 cm. 153 S., (5) Seiten. Mit 32 Farbillustrationen von Pablo Picasso. Violetter Original-Ziegenledereinband mit Blindprägung. 240,-

Exemplar 68/100 der Vorzugsausgabe, von Helmuth Halbach, Niederhöchstadt in Echt Ziegenleder gebunden. Sehr gutes Exemplar.

**57 Flaubert, Gustave:** Jules und Henry oder Die Schule des Herzens. Berlin, Propyläen Vlg., [1971]. Ca. 35,5 × 24,5 cm. 211 S., (4) Seiten. Mit 25 monogrammierten Original-Radierungen von Peter Ackermann und einer lose beiliegenden signierten Original-Radierung von Peter Ackermann. Orig.-Leinenband im Original-Leinenschuber. 180,-

Als Blockbuch gebunden. Exemplar 9/250 der Ausgabe AIII (Gesamtauflage 1000 Ex.) mit der beigegebenen nummerierten und vom Künstler signierten Radierung auf Zerkalbütten im Format 34 × 24 cm. Sämtliche Radierungen im Buch vom Künstler monogrammiert. Sehr gutes Exemplar.

**58 Funeralgedicht** – Den Manen ihres verehrungswürdigen Lehrers Herrn Sam. Gottl. Wald der Theologie und Philosophie Doctor, der theologischen und philosophischen Facultät Senior, Königl. Consistorialrath und Präsident der deutschen Gesellschaft und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglieder in tiefer Ehrfurcht geweiht von Albertinas trauernden Söhnen. Am 3ten März 1828. Königsberg, Degensche Buchdruckerei, [1828]. Ca. 39 × 26 cm. 4 Seiten. Schwarzer unbedruckter Papierumschlag. 220,-

40-zeiliges gedrucktes Gedicht zum Tode von Gottlieb Samuel Wald (17.10.1762 Breslau – 1828 Königsberg). „Kurz ist die Erdenbahn uns zugemessen – Die Wiege liegt vom Grabe wenig Schritte, – das Leben ist wie Morgentraum vergessen, – Und bald verweh'n des flücht'gen Pilgers Tritte. – Nur selten wird die hohe Kunst besessen, – Stets fortzuwirken in des Lebens Mitte. – Du hast die Bahn nicht spurlos gewandelt – Du hast gestrebt, gelehrt, Du hast gehandelt.“ Eine Seite Namensverzeichnis der Unterzeichner. Schwarzer Trauerumschlag sowie Seitenränder mit Ein- und Abrissen

**59 Goethe, Johann Wolfgang v.:** Iphigenie auf Tauris. Leipzig, Insel Vlg., 1938. Ca. 23,5 × 16,5 cm. (122) S., 14 S., (4) Seiten. Brauner Ganzledereinband mit goldgeprägtem Lederrückenschild. Kopfgoldschnitt 100,-

Faksimile der im Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar ruhenden Handschrift Goethes. Mit einem Nachwort „Zur Entstehung und Geschichte der Handschrift“ von Hans Wahl. Sehr schön gebundenes Exemplar.



Nr. 75

**61 Heyse, Paul und Hermann Kurz (Hrsg.):** Novellenschatz des Auslandes. 14 Bände. München, Rudolph Oldenbourg, [1877–1884]. Ca. 17 × 11,5 cm. Orig.-Leinenbände. 180,-

Komplette Ausgabe. „Die beiden ersten Bände ... bringen Novellen aus dem Französischen, Russischen, Italienischen, Spanischen und Englischen. Die folgenden werden auch die ungarischen, dänischen, schwedischen, norwegischen und holländischen Novellen in ihren Kreis ziehen.“ (Vorwort zu Band 1). Seiten teils etwas stockfleckig. Bei drei Bänden der Rücken stark gebräunt. Letzter Band Einband stark braunfleckig.

**62 [Hoechstetter, Sophie]:** Verbene Junkers Liebe. Ein Roman, dem Toten Oskar Wilde von einem ungenannten Autor gewidmet. München u. Leipzig, Georg Müller, 1907. Ca. 18 × 13 cm. 295 Seiten. Orig.-Leinenband. 220,-

Erste Ausgabe. Hayn-Gotendorf VIII, 87 (datiert 1908 mit dem Untertitel „Roman einer Lesbierin“). Einband leicht bestoßen. Gutes Exemplar.



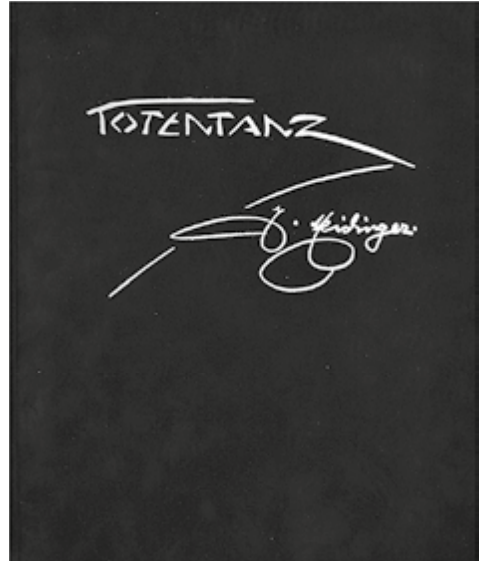
**63 Hofmannsthal, Hugo v.:** Reitergeschichte. Memmingen, Edition Curt Visel, 1977. Ca. 38,5 × 32,5 cm. (4) weiße S., 49 S., (3) Seiten. Mit 15 (13 ganzseitigen und signierten) Original-Lithographien und lithographiertem handschriftlichem Text von Robert Kirchner. Farblich illustrierter Original-Halbpergamamentband. 350,-

Exemplar 7/100. Drittes Buch von Robert Kirchner. 4. Presendruck der Edition Curt Visel. Robert Kirchner schrieb den Text von Hand und druckte Text und Lithographien vom Stein auf Bütten der Firma Zerkall. Sehr schönes Exemplar.

**64 Das Hohelied Salomos.** Übersetzung D. Martin Luther. Memmingen, Verlag Curt Visel-Illustration 63, 1968. Ca. 33,5 × 25 cm. (32) Seiten. Mit 21 signierten Lithographien (davon 1 doppelblattgroße und 1 farbige) von Robert Kirchner. Orig.-Halbpergamamentband mit Schutzumschlag und Original-Schuber. 170,-

Zweites Buch von Robert Kirchner, Bad Kissingen. Exemplar 10/63 auf Zerkall-Bütten. Jede Lithographie sowie Impressum von Kirchner signiert bzw. 2 Lithographien monogrammiert. Sehr gutes Exemplar.

**65 Meidinger, Josy – Totentanz.** Zum 25. Todestag. Nürnberg, 1996. Ca. 30 × 24 cm. (48) Seiten. Mit Abbildungen in Originalgröße nach 19 Scherenschnitten, 1 Holzschnitt und 2 etwas vergrößerten Bleiskizzen. Schwarzer Originalsamteinband mit Silberprägung



im schwarzen Original-Wellpappenschuber. 120,-

Erschien zum 25. Todestag der Künstlerin. Sehr gut erhaltenes Exemplar.

**66 Polgar, Alfred:** Auf dem Balkon. Kleine Erzählungen und Studien. Neu-Isenburg, Edition Tiessen, 1989. Ca. 32,5 × 23 cm. 33 S., (2) Seiten. Mit 10 Lithographien von Rolf Escher. Orig.-Pappband. Mit Originalschuber. 150,-

58. Druck der Edition Tiessen. Exemplar 78/125. Im Druckvermerk vom Künstler signiert. Private Notizen auf Innendeckel. Sonst sehr gutes Exemplar.

**67 Prüssen – 14 Holzschnitte** von Eduard Prüssen zu Versen von Christian Morgenstern als Handdrucke in kleiner Auflage. Köln, Donkey-Press, 1968. Ca. 21 × 15 cm. (32) unpagin. Seiten mit 14 Holzschnitten von Eduard Prüssen, als Blockbuch gebunden. Illustrierter orig.-kartonierter Einband. 220,-

Spindler 160,3. Exemplar 15/50, im Druckvermerk vom Künstler signiert. „Dieses kleine Buch ist handgesetzt, Seite für Seite vom Original-Druckstock handabgezogen ...“. Einband minimal gebräunt.

**68 [Riebe, Johann Christian]:** Ueber die Leiden des jungen Werthers. Gespräche. Berlin, George Jacob Decker, 1775. Ca. 18 × 11 cm. 76 Seiten. Broschur der Zeit. 150,-

Erste Ausgabe. Goedeke IV/3,182,11. Dialog über Werther und die Freiheit, sein Schicksal selbst zu bestimmen. Unbeschnittenes und unaufgeschnittenes Exemplar. Erste Blätter angestaubt.

**69 Schiller, Friedrich:** Die Gesetzgebung des Lykurgus und Solon. Neu-Isenburg, Tiessen, 1980. 3020 41 S., (3) Seiten. Mit einer eingebundenen signierten Originalradierung von Reiner Zimnik sowie einem zusätzlichen losen Abzug dieser Radierung, handschriftlich nummeriert und signiert. Orig.-Pappband mit Blindprägung. 200,-

Sechzehnter Druck der Edition Tiessen. Exemplar 40/225 der Vorzugsausgabe (75 Ex.) mit dem zusätzlichen signierten Abzug der Radierung von Reiner Zimnik. Rücken minimalst gebräunt. Gutes Exemplar.

**70 Schlegel, Friedrich:** Gedichte. Berlin, Julius Eduard Hitzig, 1809. Ca. 20 × 12,5 cm. (8) S., 388 S., (2) S. Inhaltsverzeichnis, (2) S. Verlagsanzeigen. Mit zusätzlichem (veränderten) Blatt Inhaltsverzeichnis. Einfacher Papierumschlag. 280,-

Erste Ausgabe. Goedeke VI, 24,30; Borst 1097. Mit dem Nebentitel „Friedrich Schlegels sämtliche Werke. Erster Band. Gedichte“ sowie dem von der Zensur entfernten Gedicht „Gelübde“ auf Seiten 387/388. Das eingebundene Inhaltsverzeichnis enthält den Hinweis auf das Gedicht „Gelübde“, ein zusätzlich beigelegtes Inhaltsverzeichnis (1 Blatt) führt das Gedicht nicht mehr auf. Unbeschnittenes und unaufgeschnittenes Exemplar.

**71 Stifter, Adalbert:** Waldwanderung. Eine liebliche grüne Fabel. Neu-Isenburg, Edition Tiessen, 1983. Ca. 30 × 20 cm. 21 S., (3) Seiten. Mit vier Original-Holzstichen Von Denis Stéén. Originalkartonierter Einband. 120,-

Spindler 41,28. Exemplar 86/175, im Druckvermerk von Denis Stéén signiert. Achtundzwanzigster Druck der Edition Tiessen. In den Werkstätten der Trajanus-Presse auf Büttenpapier gedruckt. Sehr gutes Exemplar.

**72 Süskind, Patrick:** Das Parfum. Die Geschichte eines Mörders. Zürich, Diogenes, [1985]. Ca. 18,5 × 12 cm. 319 S., (1) Seite. Orig.-Leinenband mit Schutzumschlag. 280,-

Erste Ausgabe. Vorsatz mit eigenhändiger Widmung des Autors Patrick Süskind. Kopfschnitt leicht angestaubt. Gutes Exemplar.

**73 Turgenjew, Iwan:** Phantome. Berlin, Quetsche-Verlag für Buchkunst, 1988. Querformat, ca. 38 × 54 cm. 50 S., (2) Seiten. Mit 11 signierten (davon 2 colorierten) Lithographien von Gisela Mott-Dreizler. Originalleinenband mit Silberprägung im Originalpappscher. 600,-

Jede Lithographie von Gisela Mott-Dreizler handsigniert. Buchdecke von der Künstlerin mit Tinte bemalt. Das Buch erschien in einer einmaligen Auflage von 65 Exemplaren, hier Exemplar Nr. 37, im Druckvermerk von Mott-Dreizler signiert. Ein Exemplar der Vorzugsausgabe mit zwei colorierten Lithographien. Handschriftlicher Besitzvermerk und Datum auf Innendeckel, sonst tadelloses Exemplar dieses bibliophilen Druckes.

**74 Wildermuth, Ottilie:** Bilder und Geschichten aus dem schwäbischen Leben. Stuttgart, Adolph Krabbe, 1852. Ca. 18 × 12 cm. VI S., 410 Seiten. Halblederband der Zeit mit Rückenblind- und -goldprägung. 120,-

Erste Ausgabe. WG2. U.a.: Genrebilder aus einer kleinen Stadt; Bilder aus einer bürgerlichen Familiengalerie; Die alten Häuser von B.; Schwäbische Pfarrhäuser; Heirathsgeschichten. Einband berieben. Vorsätze gelockert. Seiten leicht stockfleckig.

**75 Xenophon von Ephesos:** Die Waffen des Eros oder Anthia und Habrokomas. Roman aus dem Griechischen übersetzt und eingeleitet von Bernhard Kytzler. Frankfurt u. Berlin, Ullstein GmbH und Propyläen Vlg., 1968. Ca. 33,5 × 24 cm. 121 S., (1) Seite. Mit 13 Illustrationen von Giacomo Manzù. Original-Kapziegenledereinband mit goldgeprägtem Rückentitel und goldgeprägter Deckellustration. 220,-

Exemplar 55/100 der Vorzugsausgabe in Echt Kapziegenleder, von Helmuth Halbach gebunden. Im Druckvermerk vom Künstler signiert. Rücken berieben, sehr schönes Exemplar mit den erotischen Illustrationen von Manzù.

## Philosophie – Religion

**76 Biblia – Die Wiener Biblia Pauperum.** Codex Vindobonensis 1198. Herausgegeben, transkribiert und übersetzt von Franz Unterkircher. Eingeleitet von Gerhard Schmidt. Mit einem Vorwort von Josef Stumvoll. Teil I: Kunstgeschichtliche Einführung; Teil II: Faksimile der Handschrift; Teil III: Geschichte und kodikologische Beschreibung, Transkription und Übersetzung. 3 Bände. Graz u.a., Verlag

Styra, [1962]. Ca. 38,5 × 27 cm. 71 Seiten. Mit 34 Abbildungen auf 12 Bildtafeln; 18 farbige Bildtafeln; 37 S., (1) Seite. Orig.-Halbpergamentbände im Originalschuber. Aus der Reihe: Österreichische Nationalbibliothek in Wien, illuminierte Handschriften in Faksimile. 250,-

Exemplar 245/550. Sehr schöne Faksimileausgabe der aus der Zeit um 1330 stammenden Wiener Armenbibel mit Kommentarband.

**77 Claus, Joseph Ignaz:** Der an vilen Orthen eingeladene Gast-Prediger, das ist: Unterschiedliche Predigen an denen Fest-Tägen Christi des Herrn, der Allerseeligsten Jungfrauen und Mutter Gottes Mariae, der lieben Aposteln und anderer Heiligen Gottes: Wie auch an Primizen, Ordens-Professionen, Kirchweyhen, und Leich-Begängnissen in zerschiedenen Pfarreyen auf der Cantzel mündlich vorgetragen, anjetzt aber auf viler Verlangen in den Druck beförderet von Josepho Ignatio Claus, vormaliger Pfarrer und Land-Dechant zu Marck-Biberbach anjetzt aber Hoch-Fürstl. Augspurgis. Geistl. Rath, Visitatore und Canonico bey St. Gertraud. Augsburg und Innsbruck, Joseph Wolff, 1752. Ca. 33 × 20 cm. (26) S., 561 S., (9) Seiten. Mit einigen Holzschnitt-Vignetten. Blindgeprägter Schweinsledereinband der Zeit. 180,-

„Claus, geistlicher Rath, Pönitenzer und Siegler, dann Kanonikus zu Gertraud in Augsburg lieferte für geistliche Redner vortreffliche Quellen und die nützlichsten Materialien“ (vgl. Braun, Geschichte der Bischöfe von Augsburg, S. 644). Einband etwas berieben. Eine Schließe defekt, eine Schließe teils erneuert. Vorderes fliegendes Vorsatzblatt fehlt. Seiten teils stockfleckig.

**78 Drexel, Hieremias:** Ioseph Aegypti Prorex descriptus et morali doctrina illustratus. Ex postumis libellis secundus Monachii. Antverpiae, Cnobbart, 1641. Ca. 11,5 × 6 cm. (12) S., 321 Seiten, gestochener Kupfertitel. Ledereinband der Zeit mit Rückenschild und Rückengoldprägung. 120,-

Rücken unten mit ca. 2 cm hoher Fehlstelle. Oberes Kapital bestoßen. Fliegendes Vorsatzblatt erneuert. Reste von Besitzvermerken auf Innendeckel und Titelblatt.

**79 Füesslin, Casimir:** Theatrum gloriae sanctorum erectum à venerando P. Fratre Casimiro Füesslin. Anno Domini M.DCC.XI. Hoc est conciones in festa occurrentia per annum, ex sacris paginis, SS. Patribus, aliisque probatis authoribus summo studio & labore concionatae in usum verbi del praeconum. Sulzbach, Johann Christoph Lochner, [1711]. Ca. 21 × 16 cm. 22 S., 500 [recte 498] S., 22 Seiten. Mit gestochenem Frontispiz, Porträtkupfer und 50 emblematischen Textkupfern. Blindgeprägter Schweinsledereinband der Zeit mit zwei Schließen. 580,-

Bekanntes Emblembuch, erstmals 1696 erschienen. Die schönen Emblemkupfer illustrieren die Festpredigten des Kirchenjahres. Das Frontispiz entstammt der Erstausgabe von 1696. Frontispiz, Titelblatt und Porträtkupfer mit Einrissen und kleineren Randabrissen. Die fehlenden Text-

seiten 27–30 sind in Fotokopie beigelegt. Seiten minimal stockfleckig.

**80 Gebetbuch Karls des Kühnen** vel potius Stundenbuch der Maria von Burgund. Codex vindobonensis 1857 der Österreichischen Nationalbibliothek Faksimile und Kommentarband. Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 1968 (Kommentarband 1969). Ca. 24 × 17 cm. (378) Seiten Faksimile; Kommentarband: XII, 171 S., 22 Tafeln. Grüner Original-Samteinband mit einer Metallschließe; Kommentarband: Originalleinwand. 980,-

Eins von 1000 Exemplaren dieser überaus prächtigen Wiedergabe. Vollständige farbige Faksimile-Ausgabe im Originalformat. Mit 24 Kalenderrundbildern, 20 ganzseitigen Miniaturen, 14 Figuren-Initialen und 16 kleinen Heiligenbildern. Die Textseiten mit Zierleisten, reichen kalligraphischen Verzierungen und Drolieren. Kalendertext auf schwarzem Grund. Alle Blätter sind dem Original entsprechend beschnitten. Die Entstehungszeit des Stundenbuches, das Maria von Burgund von ihrer Stiefmutter Margarete von York als Geschenk erhielt, liegt zwischen 1470 und 1480. Faksimile und Kommentarband in sehr guter Erhaltung.

**81 [Gossner, Johann und Phil. Friedrich Pöschel]:** Das Herz des Menschen ein Tempel Gottes, oder eine Werkstatt des Satans, in zehn Figuren sinnbildlich dargestellt. Zur Erweckung und Beförderung des christlichen Sinnes. Neueste Ausgabe. Augsburg, 1824. Ca. 16,5 × 10,5 cm. 48 Seiten. Mit 10 Kupferstichtafeln. Einfacher Papierumschlag der Zeit. 120,-

Andachtsbuch mit religiöser Herzemblematis. Holzmann/Bohatta II, 9387. Aus dem Französischen übersetzt und 1732 erstmals zu Würzburg unter dem Titel „Geistlicher Sittenspiegel“ veröffentlicht. „Auf jeder Figur erscheint ein Herz mit einem Angesicht. Aus dem Zustande des Herzens, welches der Sitz und die Werkstatt des Guten und des Bösen ist, muß der ganze Mensch beurtheilt werden.“ (Vorrede). Titelblatt mit Einriß. Die ersten Seiten fleckig. Seiten etwas stock- und fingerfleckig.

**82 Kant, Immanuel:** Logik ein Handbuch zu Vorlesungen. Königsberg, Friedrich Nicolovius, 1800. XXIV S., 232 Seiten. Moderner Halblederband mit Stil der Zeit mit Rückengoldprägung und Rückenschild. 180,-

Warda 207. Nach Warda 2. Druck im Jahr der Erstausgabe. „Vielmehr geht Kant Anfang des Jahres 1799 daran, die „Konzepte“ und „Papiere“, nach denen er seine Vorlesungen gehalten hatte, zwei jüngeren Kollegen, die früher einmal zu seinen Hörern gezählt hatten, zu übergeben und ihnen die Bearbeitung und Drucklegung derselben zu übertragen. So erscheint 1800, herausgegeben von Gottlieb Benjamin Jäsche, „Immanuel Kants Logik, Ein Handbuch zu Vorlesungen“. (Hinske in NDB 11 S. 110–125). Titelblatt mit radiertem handschriftlichen Kommentar. Mit Marginalien von alter Hand und Buntstiftanstrichungen. Vorsätze erneuert.



83 **Kant** – Sämtliche Werke. Hrsgg. von Karl Vorländer. Mischaufgabe. 9 in 15 Bänden. Leipzig, Felix Meiner, Um 1905–1913. Ca. 19,5 × 12,5 cm. Halbleinenbände mit zwei farbigen goldgeprägten Rückenschildern. 210,–

Ohne den Supplementband (Kants Leben und Handkommentar zur Kritik der reinen Vernunft). Gutes Exemplar.

84 **Ortmann, Benno**: Benno Ortmanns, Präses der lateinischen Congregation in München, Christliche Reden über die wichtigsten Wahrheiten der Religion. Augsburg, Christoph Krantzfelder, 1811. Ca. 18 × 11 cm. XIV, 624 Seiten. Mit gestochener Titelvignette. Etwas späterer Pappband mit geprägtem Rückenschild. 120,–

Seiten minimal stockfleckig.

85 **[Russell, Charles T.:]** Der Krieg von Harmagedon. Eine Handleitung für Bibelforscher. Barmen u.a., Internationale Vereinigung Ernster Bibelforscher, 1919. Ca. 22,5 × 15,5 cm. 294 S., (5) Seiten. Orig.-Leinenband. Aus der Reihe: Schriftstudien, Band 4. 180,–

Der „Krieg von Harmagedon“ thematisiert den Kampf zwischen Kapital und Arbeit aus der Sicht der „Ernsten Bibelforscher“. Einband etwas berieben. Seiten gebräunt.

86 **Schopenhauer – Frauenstädt, Julius (Hrsg.)**: Arthur Schopenhauer's sämtliche Werke. 2. Auflage, neue Ausgabe. 6 Bände. Leipzig, F.A. Brockhaus, 1919. Ca. 22 × 14,5 cm. Halbleinenbände der Zeit mit zwei farbigen goldgeprägten Rückenschildern. 190,–

Seiten durchgehend etwas gebräunt. Gutes Exemplar.

87 **Strauss, David Friedrich**: Das Leben Jesu kritisch bearbeitet. 2 Bände. Tübingen, C.F. Osiander, 1835–1836. Ca. 21 × 12,5 cm. XVI S., 731 S., (1) Seite; XII S., 750 S., (2) Seiten. Etwas spätere Halbleinenbände mit Rückengoldprägung. 650,–

Erste Ausgabe des Hauptwerkes des evangelischen Theologen Strauss (1808–1874). „Sein Hauptwerk „Das Leben Jesu, kritisch bearbeitet“ ... machte S. berühmt und führte zu heftigen Auseinandersetzungen; damit war seine akademische Laufbahn zugleich beendet. In dieser Zeit erwies sich S. als radikaler Vertreter der spekulativen Theologie.“ (Klaus Kienzler). „Die Veröffentlichung des Werkes ... erregte einen Sturm des Widerspruchs. Seine revolutionäre These und sein Inhalt wurden heftig angegriffen, ohne in den gedanklichen Zusammenhängen behandelt zu werden. ... Strauß' Hauptziel bestand darin, daß er in bezug auf das Leben Jesu nicht nur dem überlieferten, orthodoxen

Standpunkt der Bibelauslegung, sondern auch den rationalistischen Auffassungen ... ein Ende machen wollte. Unablässig hartnäckig verfocht er die Theorie ..., daß es sich bei der Christusfigur des Evangeliums, abgesehen von den dürftigen Bruchstücken, die wir über ihr persönliches Leben besitzen, nur um eine unbeabsichtigte Schöpfung handelt, die frühchristlichen Messiaserwartungen entstammte.“ (Cartuer/Muir, 300); Slg. Borst 1772. Die korrigierten Seiten 81/82, 191/192 (Band 1) und 649–654 (Band 2) sind entsprechend den Hinweisen für den Buchbinder bereits eingebunden. Stempel auf Innendeckel, Namenszug auf Vorsatz und Titelblatt. Seiten teils stockfleckig.

88 **Textor, Sebastian**: Concionator ordinarius, Das ist: Moral- oder Sittliche Lehr-Predigen auf alle Sonntäg des gantzen Jahrs; Mit vielen Stellen, und sinnreichen Gedancken aus der Heil. Schrifft, Zeugnissen der Heil. Blätter, gelehrten Beweißthumen, und wohlgegründeten Historien ausgeführter vorgestellt / und in zwey Theil abgesondert; Das Erste enthaltet Die Predigen von dem ersten Sonntag des Advents biß auf den Sonntag der Allerheil. Dreyfaltigkeit; Der Zweyte begreiffet Die übrige vier und zwanzig Sonntäg nach Pfingsten. 2 Teile in einem Band. Augsburg, Martin Veith und Jodoc. Heinrich Müller, 1738. Ca. 33 × 21 cm. (14) S., 372 S.; (6) S., 304 S., (19) Seiten. Mit einigen Titelvignetten. Ledereinband der Zeit mit Rückengoldprägung (ohne Rückenschild). 180,–

Einband beschabt, Rücken bestoßen. Namenszug auf Vortitel. Letztes Blatt unterer weißer Teil abgeschnitten. Seiten teils stockfleckig.

89 **Wigandt, Martin**: Tribunal confessariorum et ordinandorum, declinato probabilismo; complectens stylo brevi, clara ac firma sententia usitatiores materias Theologico-morales juxta probabiliora ac inconcussa dogmata Angelici ac quinti ecclesiae Doctoris D. Thomae Aquinatis ... serviens omnibus theologis moralibus ... Opera ac studio P.F. Martini Wigandt, exiditio sexta cui R.P. Franciscus Vidal. Köln u. Münster, Otto Joseph Steinhauss, 1726. Ca. 21 × 17,5 cm. (16) S., 1.376 S., 52 S., 176 Seiten. Mit gestochenem Frontispiz. Pergamentband der Zeit. 180,–

„Sein bekanntestes Werk ist das umfangreiche moraltheologische Buch, ebenfalls von streng thomistischer und antiprobabilistischer Haltung: „Tribunal confessarium ... 1703). Das Werk erfreute sich einst, namentlich im Dominicanerorden, eines großen Ansehens, obwohl W. wegen einzelner laxer Sätze von seinen Ordensgenossen (nach Echard) auch Tadel erfuhr“ (Lauchert, ADB 42, S. 458). Vorsätze erneuert. Besitzvermerk auf Vorsatz. Stempel auf Titelblatt. Etwas stockfleckig.



# Antiquariat Matthias Loidl

Birkenweg 1 · D-83567 Unterreit-Stadl

Telefon: 08073-2555 · Fax: 08073-2626

E-Mail: mail@antiquariat-loidl.de · www.antiquariat-loidl.de

Literatur – Bibliophilie – Graphik – Buchwesen – Varia

## Ältere Literatur

1 **Dickens, Charles**, [Works]. With Illustrations. 29 Bände. London, Chapman and Hall 1879–1880. 8648 S. + 464 Holzschnitt-Tafeln, dunkelgrüne OLwdbde. mit Dekor in schwarzer Blind- u. Goldprägung. Einbände etw. bestoßen, Kapitale mit Druckstellen. Bindung teils gelockert, in einigen Bänden sind Tafeln, einige Lagen oder der gesamte Buchblock lose. Vereinzelt leicht stockfleckig. 350,–

\* The Life and Adventures of Martin Chuzzlewit (2 Bde.); The Posthumous Papers of the Pckwick Club (2 Bde.); Christmas Books; The Uncommercial Traveller; Dombey and Son (2 Bde.); Christmas Stories from „Household Words“ & „All the Year Round“; The Mystery of Edwin Drood and Other Stories; Barnaby Rudge. A Tale of the Riots of „Eighty“. – Hard Times (2 Bde.); The Old Curiosity Shop – Reprinted Pieces (2 Bde.); Sketches by „Boz“; The Personal History of David Copperfield (2 Bde.); Great Expectations; Pictures from Italy. – American Notes.

2 **Eulenburg – Weinert, A.**, Bilder zu den Rosenliedern des Grafen Philipp zu Eulenburg. Berlin, Hanfstaengl 1898. 1 Titelbl., 5 Pappebl. mit jeweils einem montierten Schwarzweiß-Bild, rückseitig das dazugehörige Gedicht. Lose in farbig illustrierter OLeinenmappe. Gutes Exemplar, sehr selten. 65,–

3 **Haggadah – Die Darmstädter Pessach-Haggadah**. Codex orientalis 8 der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt. Faksimiledruck. Erläutert und mit Anmerkungen versehen von Joseph Gutmann, Hermann Knaus, Paul Pieper und Erich Zimmermann. Englisch-Deutsch. 2 Bände (Faksimile; Kommentarband). Berlin, Propyläen 1971/72. 26,5 × 36 cm. Faksimileband: 3 Bl., (116 S.) Faksimile, 3 Bl. Kommentarband: 129, (3) S. + 2 Tafeln. OHalblederbde. (Kalbsleder) mit Leinenüberzug u. blindgepr. Rückentiteln. Tadelloses Ex. im Leinenschuber. 950,–

\* Eins von 600 handschr. numer. Exemplaren. Druck des Faksimiles in acht Farben mit Goldfolienprägung. Die um 1420/30 entstandene Haggadah enthält 44 (davon 29 ganzseit., 15 halbseit.) Miniaturen sowie 9 Bildinitialen. Buchkünstlerische Leitung von Gotthard de Beaclair.

## 4 Handschriften – Leuchtendes Mittelalter.

**Bände I – VI.** Beschrieben von Eberhard König und Heribert Tenschert. Rothalmünster u. Ramsen, Antiquariat Tenschert / Biber Mühle 1989–1994. 4°. Zus. 3590 S. mit zahlr. Farbtafeln, farb. illustr. OPpbde. (Bd. I), OLwdbde. mit goldgepr. Titeln u. farb. illustr. O Umschlägen u. Schubern (Bde. II – VI), die Bde. V u. VI mit Kopfgoldschnitt. 900,–

\* Die hier vorliegende komplette I. Folge von Tenscherts legendären Katalogen stellen weit mehr dar, als schlichte Antiquariatskataloge: Einerseits gehen sie, was Gestaltung und die wertvolle Herstellung betrifft, weit über das übliche Maß von Verkaufskatalogen hinaus. Andererseits vermitteln sie einen umfassenden, reich bebilderten und von Prof. Eberhard König minuziös beschriebenen Überblick über die Buchkunst des Mittelalters in Europa. – Der Inhalt der einzelnen Bände: I. 89 libri manu scripti / 89 illuminati vom 10. bis zum 16. Jahrhundert. II. Sechzig illuminierte und illustrierte Manuskripte des Mittelalters und der Renaissance. III. Das goldene Zeitalter der burgundischen Buchmalerei 1430–1560. IV. Große Buchmalerei zwischen Rouen und Paris: Der Froissart des Kardinals Georges d'Amboise aus der Sammlung des Fürsten Pückler-Muskau mit 200 Miniaturen. V. Psalter und Stundenbuch in Frankreich vom 13. bis zum 6. Jahrhundert. VI. 44 Manuskripte vom 14. bis zum frühen 17. Jahrhundert aus Frankreich, Flandern, England, Spanien, den Niederlanden, Italien und Deutschland.

5 **Hegenbarth – Musäus, Johann Karl August**, Volksmärchen der Deutschen. Nachwort von G.H. Neuendorff. Mit 284 Federzeichnungen von Josef Hegenbarth. Vier Bände: I. Legenden vom Rübezahl. II. Die Nymphe des Brunnens. Die Bücher der Chronika der drei Schwestern. III. Der geraubte Schleier. Libussa. IV. Melechsala. Berlin, Schmidt 1947–1949. Gr.-8°. Zus. 380 S., ill. OPpbde. (I – II) bzw. ill. OHLwdbde. (III – IV). Die Pappbände stw. nachgedunkelt u. etw. bestoßen, Rücken von Bd. I mit Flecken, Rücken von Bd. II mit Läsuren. Das Papier der Bde. I u. II materialbedingt etw. nachgedunkelt, Vorsätze mit jeweils einem kleinen Exlibris. Die Bde. III u. IV wurden auf besseres Papier gedruckt und besser gebunden, sind deshalb gut erhalten. 1. Auflage. Zesch 91.1. Tiessen 19. 120,–

6 **Luther, Martin**, Die Werke. Ausgewählt u. angeordnet von Gustav Pfizer. Fünf Bände. Frankfurt, Hermann 1840. 4°. (2), XVII, (3), 1580 S. mit Titelportrait, Leinenbde. der Zeit mit Rückenverg. (Rücken verblaßt, einige kleine Läsuren, Buchdeckel teils mit hellen Feuchtigkeitsflecken). Papier teils stockfl., die Vorsätze jeweils mit Besitzvermerk. Insges. gut erhalten. 125,-

\* Werkauswahl in 8 Abteilungen: I. Unmittelbar auf die Reformation bezogene Schriften. II. Schriften gegen die Schwärmer u. Sakramentirer. III. Streitschriften gegen Verschiedene. IV. Schriften, Krieg und Frieden, Aufruhr und Gegenwehr betreffend. V. Schriften, Bürgerliche u. kirchliche Ordnungen u. Einrichtungen, Ketzer u. Juden, Handel u. Wandel betreffend. VI. Geistliche Lieder, Psalmen u. Predigten. VII. Exegetische Schriften. VIII. Briefe, Fabeln, Tischreden.

7 **Schiller**, Sämtliche Werke. Hrsg. von Conrad Höfer. Horen-Ausgabe. 22 Bände (komplett). München, Georg Müller (Bde. I – 15) bzw. Berlin, Propyläen (16–22) 1910–1926. Gr.-8°. Zus. 9714 S., OHalbmaroquinbände mit Lederecken, Rückenverg., goldgepr. Liniendekor u. Ganzfarbschnitten. Die Einbände teils nur minimal berieben, die Rücken wie immer ausgebleicht. Papier nur sehr vereinzelt etwas stockfl. bzw. mit Feuchtigkeitsrändern, ein Teil der Bände mit Exlibris auf dem ersten weißen Blatt. Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar. 260,-

## Literatur 20. Jahrhundert

8 **Becher, Johannes R.**, Deutschland. Ein Lied vom Köpferrollen und von den „Nützlichen Gliedern“. Zürich, Ring-Verlag 1934. 191 S., OBrosch. mit Deckelzeichnung von Alex Keil (stw. nachgedunkelt, ein leichter Feuchtigkeitsrand, Kapitale u. Umschlagoberkante mit insgesamt 3 kleinen Läsuren, nur die am Fußkapital etwas stärker). Umschlag u. die ersten u. letzten Bl. mit buchbinderisch bedingten Knickspuren. Insgesamt gutes Exemplar, zumal der Band äußerst fragil ist. Sehr seltene Exil-Erstaussgabe. WG<sup>2</sup> 48 (dort mit falscher Verlagsangabe). Raabe 19.35. Sternfeld-Tiedemann 38. 175,-

9 **Becher, Johannes R.**, Ein Mensch unserer Zeit. Verse und Prosa. Berlin, Malik 1930. Gr.-8°. 185, (3) S., OWildleinenbd. Vorsatz mit Namenszug, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar. Hermann 11. 140,-

\* Die Erstaussgabe ist 1929 im Greifenverlag Rudolstadt erschienen (vgl. WG<sup>2</sup> 40 u. Raabe 19.30), wurde von Malik übernommen u. mit einem neuen Einband u. Titelblatt (auf rotem Papier) versehen. Der Untertitel beim Greifenverlag lautete „Gesammelte Gedichte“.

10 **Becher, Johannes R.**, Es wird Zeit. Moskau-Leningrad, Verlagsgenossenschaft Ausländischer Arbeiter in der UdSSR 1933. 77, (3) S., farb. illustr. OBrosch. Kopfkapital minimal bestoßen, Einband kaum sichtbar nachgedunkelt. Insgesamt hervorragend erhaltenes Exemplar der sehr empfindlichen Exil-Erstaussgabe. WG<sup>2</sup> 47. Nicht bei Raabe. Sternfeld-Tiedemann 38. 180,-

11 **Benn, Gottfried**, Diesterweg. Eine Novelle. (= Der rote Hahn Bd. 8, hrsg. von Franz Pfemfert). Berlin, Verlag Die Aktion 1918. 28, (4) S., OBrosch. (stellenweise minimal verblaßt, Textpapier wie immer materialbedingt minimal nachgedunkelt). Insgesamt herausragend gut erhaltenes, frisches Exemplar. EA WG<sup>2</sup> 5. Raabe 24.6. 650,-

\* Nach Seite 28 der Holzschnitt „Der Rote Hahn“ von Conrad Felixmüller, vgl. Söhn, 169. Kurios, da Söhn den Holzschnitt auf 1919 datiert und als ersten Abdruck die Zeitschrift „Die Aktion“, Heft 19 vom 17.5.1919 nennt, den Holzschnitt zudem um 90° gedreht abbildet. Vermutlich



handelt es sich hier um die Erstveröffentlichung, ob vom Stock gedruckt, wie später in der Zeitschrift, läßt sich nicht eruieren.

**12 Carossa, Hans, Die Flucht.** Ein Gedicht aus Doktor Bürgers Nachlaß. Leipzig, Insel 1916. Gr.-8°. 37, (3) S., OBrosch. Nur minimale Gbrsp., insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar des seltenen Titels. EA WG<sup>2</sup> 4. Sarkowski 282. 280,-

\* In kleiner Auflage auf Old Stratford-Bütten gedruckt. – Beilagen: I. Korrekturfahnen zu diesem Band mit zahlreichen eigenhändigen Korrekturen (vorwiegend Satzfehler) des Autors. 8°. 38, (2) S. II. Programmzettel „Mombert-Abend“: Hans Carossa liest aus den Werken von Alfred Mombert. 4°. 4 S. mit Gedichten von Mombert. III. Hans Carossa, Zwei Tage im Weltkrieg. Korrekturabzug für einen Zeitungsaufsatz (Szenlekeg, 22. Okt. 1916) mit einigen handschr. Anmerkungen von Carossa. Einige Randfehlstellen. 3 unterschiedlich große Bl. mit einer Gesamtlänge von 78 cm.

**13 Carossa, Hans, Sammlung** von ca. 95 eigenhändigen Karten, Briefen sowie Kuverts, die teils mehrere Karten enthalten. 1919ff. Verschiedene Formate. Insgesamt gut erhalten. 3.800,-

\* Die Korrespondenz ist an „Fräulein“ Anna Beilein gerichtet und erstreckt sich über fast 40 Jahre. Die frühen Briefe (1919ff) sind – laut Frau Kampmann-Carossa, der ich das Konvolut leihweise für ihre archivarisches Arbeit sowie mit der Bitte um eine inhaltliche Einschätzung zur Verfügung gestellt habe – biographisch interessant, allerdings ohne Werksbezug. Es befinden sich viele lapidare (wohl aus Höflichkeit oder einem Gefühl des Verpflichtet-Seins) geschriebene Karten und Briefe darunter, die inhaltlich weniger interessant sind. Auch kann man kaum von einem sehr engen Freundschaftsverhältnis zu der Dame ausgehen, obwohl es zu gegenseitigen Einladungen und Besuchen kam. Vermutlich ist die Verbindung durch eine Bekanntschaft der Eltern entstanden. Insgesamt hat die Verbindung aber offensichtlich doch in freundschaftliche Richtung tendiert, zu viele Details, nette Anmerkungen etc. sprechen dafür. Außerdem hat Carossa anfangs mehrfach Rezepte an Fräulein Beilein ausgestellt. Nett finde ich beiliegende geprefte Blätter, sehr schön einige Original-Portraitphotographien von Carossa und eigenhändige Gedichtabschriften. Carossa lebte ja auch einige Zeit in Wasserburg, in unmittelbarer Nähe meines Antiquariats. So habe ich mich über eine Wasserburg-Karte mit der Bezeichnung der Fenster, hinter denen Carossa gewohnt hat, besonders gefreut.

**14 Contemporains I – XII. Poesie und Prosa.** Dazu das Editionsprogramm. Zus. 13 Bände (komplett). München, Kösel 1968–1970. Zus. 1232 S. + 20 Tafeln, OKlappenbroschuren (teils illustriert). Heft VI am Rücken mit einem leichten Hauch Stockfleckchen, 8 Hefte jeweils mit kleinem Namensstempel, ansonsten hervorragend erhaltene Reihe. Die komplette Folge wird selten angeboten, zumal in diesem nahezu tadellosen Zustand. Die Hefte liegen



jeweils in 1. Auflage vor, zumeist handelt es sich um deutsche Erstaussgaben. 450,-

\* I. Louis-René de Forêts, Der Schwätzer. II. Philippe Jaccottet, Elemente eines Traumes. III. Guillevic, Carnac und die Chansons des Antonin Blond. IV. Roger Caillois, Ars Poetica. V. Yves Bonnefoy, Herrschaft des Gestern: Wüste – Hier régnant désert. VI. Jacques Dupin, Le Corps Clairvoyant – Sehender Leib. Mit 8 Orig.-Lithographien von Rolf Szymanski. VII. Jean Paulhan, Schlüssel der Poesie und Kleines Vorwort zu jeder Kritik. Mit einem gefalt. Blatt von Hans Baschang (38 × 41 cm). VIII. Max Jacob, Ratschläge für einen jungen Dichter. Mit 27 (ganz- bzw. doppelseit., zweifarb.) Offsets von Horst Antes nach dem Zeichenalphabet der Stummen. IX. André Breton, L'amour fou. Mit Photos von Brassai, Henri Cartier Bresson, Dora Maar, Man Ray u.a. Beiheft von Herbert Schwöbel u. Rolf Szymanski. X. Léon-Paul Fargue, Unter der Lampe. Poesie und Prosa. XI. Charles-Albert Cingria, Kleines harmonisches Labyrinth. XII. Pierre Reverdy, Quellen des Windes. Editionsprogramm mit zahlr. Abbildungen, Faksimiles u. Beilagen. – Übertragungen von Anneliese Botond, Claire u. Rainer Brambach, Friedhelm Kemp, Elmar Tophoven u.a., manche Bände französisch-deutsch. – Umschlaggestaltungen von Horst Antes (2), Hans Baschang, Josua Reichert (2) u.a. Typographie und Gestaltung von Josua Reichert u. Friedrich Pfäfflin.

**15 Corinth, Curt, Trieb.** Ein Roman. (= Bücher der Zeit). München, Georg Müller 1919. 125, (3) S., OKT. (stellenw. etw. nachgedunkelt, kleine Randläsuren). Papier gegen Ende an einer Ecke mit geringen Knickspuren. Unbeschnittenes Exemplar, dadurch 2 Bl. etwas angerändert. Insgesamt gutes Exemplar des empfindlichen Bandes. EA WG<sup>2</sup> 7. Raabe 53.7. 30,-

16 **Ehrenstein, Albert**, Der Selbstmord eines Katers. München u. Leipzig, Georg Müller (1912). (4), 219, (5) S., OBrosch. (Rücken geringfügig nachgedunkelt, Kapitale u. eine Umschlagecke mit winzigen Läsuren, Gelenke an den Kapitalen teils etw. eingerissen). Vorsatz mit priv. Widmung von 1916. Insgesamt sehr gutes, unbeschnittenes Exemplar. EA WG<sup>2</sup> 2. Raabe 62.3. 160,–

\* Gilt als eines der Hauptwerke des literarischen Expressionismus.

17 **Ehrenstein, Albert**, Die weiße Zeit. München, Georg Müller 1914. 4°. 87 S., OHldr. mit goldgepr. Deckel- u. Rückentitel u. KGoldschnitt. Einband etw. berieben u. bestoßen, insgesamt schönes Exemplar. EA WG<sup>2</sup> 3. Raabe 62.4. 240,–

\* Eins von 300 handschr. numer. Exemplaren, im Druckvermerk vom Dichter signiert. Schöner Druck des expressionistischen Gedichtzyklus auf kräftigem Papier.

18 **Eich, Günter**, Maschinenschriftl. Brief mit Unterschrift. Lenggries, 7. November 1960. 8°. 280,–

\* Antwortet auf einen Brief von Horst Heiderhoff, der als Kopie beiliegt. – Eich entschuldigt sich, daß er sich noch nicht gemeldet hat. „Infolge einer Operation bin ich mit allen Arbeiten um Monate zurück...“ Heiderhoff hatte um Hilfe gebeten, Eichs Gedichte für eine Semesterarbeit zu interpretieren. „Was die Interpretation meiner Gedichte betrifft, so bin ich etwas ratlos, wie ich Ihnen helfen könnte. Ich selber kann über meine Gedichte über ihren Wortlaut hinaus nichts sagen...“ Als Hilfestellung hat der einen Aufsatzband von Höllerer sowie weiteres Material beigelegt.

19 **Garnier, Pierre**, Eigenhändiger Brief, eigenhändige Briefkarte, maschinenschriftl. Brief mit Unterschrift. Die Briefe in deutscher Sprache, Briefkarte auf Französisch. Amiens, 1967–1974. 3 Seiten + zweiseit. Briefkarte. Ein Brief gelocht. 120,–

\* Französischer Dichter. – An den Verleger Horst Heiderhoff. Dankt für das bei Heiderhoff erschienene Gedichtbändchen, das keine Druckfehler mehr enthalte, und die Illustration sei sehr schön. Sagt 1968 für eine weitere Publikation in der Reihe „ars poetica“ zu.

20 **Haringer, Jakob**, Die Dichtungen. Potsdam, Kiepenheuer 1925. 240, (4) S. mit Titelportrait (nach einer Büste von Franz Xaver Zerle), OLwd. mit Deckelvignette (Rückenprägung nur minimal berieben). Vorsatz mit Besitzvermerk, sonst sehr gutes Exemplar. Ohne den Text von Döblin, der einem Teil der Auflage lose beigelegt wurde. EA WG<sup>2</sup> 6. Raabe 104.27. 90,–

21 **Hauptmann, Gerhart** (MVerf.), Für ein ungeteiltes deutsches Oberschlesien! Öffentliche Protest-Versammlung unter dem Vorsitz von Wirkl. Geh. Rat Professor (...) von Harnack am 15. Juli 1921 im großen Saal der Philharmonie zu Berlin. Ansprache von Gerhart Hauptmann. Berlin, Zentralverlag 1921. 32 S. einschl. O Umschl. (stw. nachgedunkelt, einige Einrisse, etw. knittig u. stockfl., Heftklammern durchgerostet). Sehr selten. EA WG<sup>2</sup> 51. 140,–

22 **Jaccottet, Philippe**, Maschinenschr. Brief mit Unterschrift. Grignan, 10. Mai 1965. Quer-8°. 7 Zeilen. 100,–

\* Französischer Dichter. – An den Verleger Horst Heiderhoff. – Dankt für die Übersendung von Belegexemplaren von „Fin d'hiver“, erschienen in der Reihe „Das neueste Gedicht“. Er schätzt die Aufmachung und bestellt 10 Exemplare, die er per internationaler Bankanweisung zu bezahlen gedenke. – Anbei ein Briefdurchschlag des Verlegers an Jaccottet, er bittet um eine Widmung und um ein Portraitphoto zur Präsentation auf der Buchmesse.

23 **Marcuse, Ludwig**, Die Welt der Tragödie. Mit 12 Orig.-Radierungen (Portraits von Büchner, G. Hauptmann, G. Kaiser, Schnitzler, Wedekind u.a.) von Georg Ehrlich (2), Olaf Gulbransson (2), L. Michelson (2), Arno Nadel (2), Hans Steiner (1), Jakob Steinhardt (2) u. Jul.C. Turner (1). Berlin u.a., Schneider 1923. 4°. 179 S. + 12 Tafeln, OLdr. (nur minimal berieben, Rückdeckel mit wenigen schwachen Fleckchen). Nur die ersten u. letzten Bl. etwas stockfleckig. Insgesamt sehr schönes Exemplar. EA. 850,–

\* Eins von 100 numer. Exemplaren der Vorzugsausgabe auf handgeschöpftem Bütten. Nur dieser Vorzugsausgabe wurden die Portraits in Originalabzügen beigegeben, alle zwölf Graphiken von den Künstlern signiert. Colophon mit voller Signatur von Marcuse. – In einem Ganzfranzband (H. Sperling, Leipzig), mit blindgeprägtem ornamentalem Dekor, Fileten- u. Rückenvergoldung u. goldgepr. Kanten. Kopfgoldschnitt, handgestochene Kapitale.

24 **Miller, Henry**, Gliding into the Everglades and other essays. Lake Oswego, Lost Peliade Press 1977. 76, (4) S. mit einer Zeichnung, illustr. OHlwd. Exlibris auf Vorsatz (Orig.-Radierung mit Miller-Portrait). EA. Shifreen & Jackson A207a. 180,–

\* Eins von 250 handschr. numer. Exemplaren, im Druckvermerk von Miller signiert.

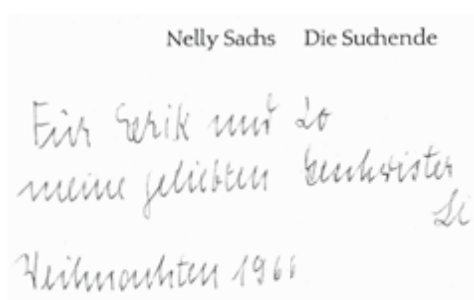
25 **Musil, Robert**, Grigia. Novelle. Mit 6 reproduz. Radierungen von Alfred Zangerl. Potsdam, Müller 1923. (2), 47 S. + 6





Tafeln, OHLwd. mit Buntpapierüberzug (stw. kaum sichtbar verblaßt, Ecken teils minimal bestoßen). Insges. sehr gutes Exemplar. EA WG<sup>2</sup> 5. Lang, Expressionist. Buchillustration 370. 280,-

\* Ohne den Reihentitel „Sanssouci-Bücher 8“ – laut Roth I.125 handelt es – im Gegensatz zu den Angaben bei WG<sup>2</sup> und Raabe – nur ohne Reihentitel um die EA, der Reihentitel wurde erst bei der (nicht genannten) 2. Auflage eingefügt.



26 **Sachs, Nelly**, Die Suchende. Frankfurt, Suhrkamp 1966. 4°. (16 S.), weinroter OSeidenbd. mit goldgepr. Lederrückenschild. Kopfkapital minimal bestoßen, sonst tadelloses Exemplar mit transparentem Schutzumschlag. EA WG<sup>2</sup> 21. 320,-

\* Vortitelbl. mit dreizeil. eigenhänd. Widmung der frisch gekürten Literatur-Nobelpreisträgerin an den schwedischen Lyriker und Literaturkritiker Erik Lindegren (und

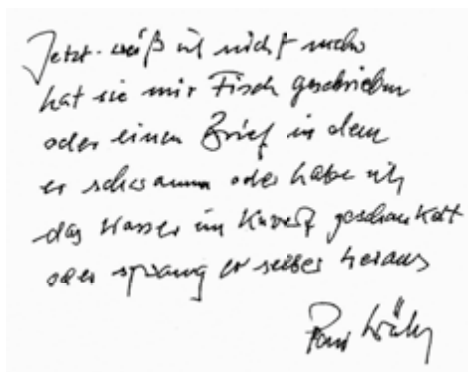
seine Frau), mit dem Nelly Sachs befreundet war und der ihre Schriften ins Schwedische übersetzt hat: „Für Erik und Lo / meine liebsten Geschwister / Li / Weihnachten 1966“. – Schöner Druck, anlässlich des 75. Geburtstags der Dichterin in 2000 Exemplaren gedruckt. Typographie von Hermann Zapf, zweifarbiger Druck auf Büttlen. Beim Einband muß es sich um eine Sonderbindung halten, denn die Auflage ist ansonsten nur als Pappband erschienen.

27 **Saiko, George**, Giraffe unter Palmen. Geschichten vom Mittelmeer. Wien u.a., Deutsch 1962. 128 S., OLwd. mit ill. OUMschl. (eine kleine Läsur verso geklebt). Gutes Exemplar. EA WG<sup>2</sup> 4. 120,-

\* Vorsatz mit fünfzeil. eigenhänd. Widmung: „Professor Rudolf Felmayer mit herzlichen, wenn auch verspäteten Ostergrüßen – George Saiko. Wien, 9. Mai 1962.“

28 **Schreyer, Lothar**, Eigenhändiger Brief. Hamburg, 21. Februar 1958. 4°. 2 Seiten. 120,-

\* Schriftsteller. – An den Verleger Horst Heiderhoff. Dankt für Heiderhoffs „lieben Brief“ und erinnert sich an seinen Vortrag in Kassel. Auf die Frage, welches seiner Werke er für sein größtes halte: „Gewiß ist keines ein ‚größtes Werk‘. Aber ich hoffe, daß jedes einen Schritt bedeutet in den Mühen um die Aussage geistiger Wirklichkeit.“ Nennt dann einige Werke, die aufgrund von Briefen bekannter und unbekannter Leser einige Wirkung erzielt haben, darunter „Erinnerungen an Sturm und Bauhaus“ u. „Agnes und die Söhne der Wölfin“. Es folgt ein längeres Zitat aus einem Leserbrief zu Schreyers Werk „Lyonel Feininger. Dokumente und Visionen“.



29 **Wühr, Paul**, Eigenhändiges Gedicht mit Signatur. 21 × 11,5 cm (quer). 6 Zeilen. Auf kräftigem Büttlen. 120,-

\* „Jetzt weiß ich nicht mehr / hat sie mir Fisch geschrieben / oder einen Brief in dem / er schwamm oder habe ich / das Wasser im Kuvert geschaukelt / oder sprang er selber heraus / Paul Wühr“

## Illustrierte Bücher, Bibliophilie

**30 Bajorat – Schiller, Friedrich**, Das Lied von der Glocke. Anhang: Epilog zu Schillers Glocke von Johann Wolfgang Goethe. Mit 4 Orig.-Farbholzschnitten von Archibald Bajorat. Meersburg 1987. Gr.-4°. 21, (3) S., OHLwd. Tadelloses Exemplar im Schub. Lenhardt 25. 120,-

\* 25. Druck der Ernst-Engel-Presse Walter Stähle. Eins von 330 in der Presse numer. Exemplaren, im Druckvermerk von Bajorat u. Stähle signiert. Der Dichter ist leider vor Erscheinen dieses Druckes verstorben und konnte deshalb die Auflage nicht mehr signieren. Der Albtraum von Generationen von Schülerinnen und Schülern wurde aus der Orpheus u. der Euphorion von Walter Tiemann gesetzt u. auf getöntes Gekko Hodomura-Japanpapier gedruckt.

**31 Bayros, Franz von**, Ex-Libris. Wien, Ludwig 1911. Gr.-8°. (4 S.) Text, 12 Orig.-Exlibris, jeweils unter Passepartout montiert, Orig.-Halbpergamentmappe mit farbig gemustertem Überzugspapier u. goldgeprägter Deckelvignette. Das Pergament gering fleckig, sonst tadellos erhalten, die Exlibris absolut frisch. Brettschneider 27. 450,-

\* Eins von 250 numer. Exemplaren. Unseres stammt laut Bleistift-Vermerk „Aus der Bayros-Bibliothek – im Nov. 1964 übernommen“. Die – teils erotischen – Exlibris wurden in verschiedenen Farben als Heliogravuren auf Bütteln gedruckt.

**32 Bayros, Franz von**, Konvolut von neun Exlibris, davon acht Heliogravuren. Exlibris-Eigner: A. Bergmann, Anton Bürck, Peter Gloeck, HCJ, Eduard Klampfl, Hugo Löwy, Jorge Monsalvatje, Hugo u. Trude Roth, Gerhard Wunderlich, Verschiedene Formate u. Papiere, teils unter Passepartout montiert. Gut erhaltene Folge. Brettschneider 23, 24, 75, 94, 124, 155, 167, 301. 95,-

**33 Becker, Uli**, Fallende Groschen. Asphalt-haiku. Illustriert von Henning Wagenbreth. Augsburg, Maro 1993. Kl.-8°. 61, (9) S. mit zahlr. zweifarb. Ill., OKT. mit farb. ill. OUm-schl. u. Pergamentpapierhülle. Sehr schön gestalteter Band. EA. 95,-

\* Die Tollen Bücher, Bd. 2. – Eins von 100 (ges. 2300) numer. Exemplaren der Vorzugsausgabe, die von Becker und Wagenbreth signiert wurde. – Beiliegt eine Folge von 9 farbigen Orig.-Flachdruckgraphiken (jeweils 9,9 × 7 cm). Auf dem dazugehörigen Colophonblatt ebenfalls von Wagenbreth signiert.

**34 Bienek, Horst**, Auf der Suche nach Pro-ust. Französisch-Deutsch. Mit fünf farbigen Orig.-Lithographien von Bienek. Dencklingen

1987. 28 × 38 cm. (32 S.) + 5 Graphikbl. Rohbogenexemplar ohne Einband. Das erste Leerbl. mit kleinem Fleckchen, sonst tadellos. 380,-

\* 19. Druck der Fuchstaler Presse. Eins von 60 numer. Exemplaren, die für den Verkauf bestimmt waren; weitere 14 Exemplare + 6 Graphiksuiten sind nicht in den Handel gelangt. Der Text wurde aus der mageren Times von Hand gesetzt u. in Schwarz u. Dunkelgrün auf kräftiges van Gelder-Büthen gedruckt. Alle fünf Lithographien numeriert u. von Bienek signiert.

**35 Duo Bücher – Andersen, Hans Christian**, Die Schneekönigin. Ein Märchen in sieben Geschichten. Mit fünf farbigen Handlithographien von Irene Zurkinden. Bern, Scherz (um 1954). 7,5 × 9,5 cm. 69, (3) S., Pappbd. 1. Auflage. 85,-

\* Dieses Exemplar im Handeinband (sign. R. Meuter): bibliophiles Pappbändchen unter Verwendung eines handoleographierten Überzugs-Büthenpapiers in Blautönen, mit Lederkapitalen und dekor. Kopfschnitt. Einzelstück.

**36 Duo Bücher – Eichendorff**, Aus dem Leben eines Taugenichts. Mit fünf farbigen Handlithographien von Gertrud Guyer. (= Duo Bücher). Bern, Scherz (1953). 7,6 × 9,5 cm. 162, (2) S., Pappbd. Tadelloses Exemplar. 1. Auflage. 95,-

\* Hübscher handgefertigter Pappbd. mit oleographiertem Überzugspapier und Kopffarbschnitt (sign. Roland Meuter).

**37 Duo Bücher – Keller, Gottfried**, Spiegel das Kätzchen. Mit fünf farbigen Handlithographien von Victor Surbek. (= Duo Bücher). Bern, Scherz (ca. 1953). 7,2 × 9,5 cm. (6), 76, (8) S., Pappbd. Tadellos. 1. Auflage. 85,-

\* Dieses Exemplar im Handeinband von R. Meuter: bibliophiles Pappbändchen mit handgefertigtem Oleographie-Überzugspapier, Lederkapitalen und Kopffarbschnitt.

**38 Ernst, Max**, 24 Frottagen. Mit einem Text von Jean Tardieu: Déserts plissés. Zürich, Bolliger 1973. 4°. (28 S.) Text mit 2 Orig.-Lithographien u. 24 reproduz. Bl. Frottagen. OKlappenbroschur (ohne den Pergamentpapierüberzug, der aber ohnehin unbedruckt war). Kanten nur minimal angerändert, Innendeckel mit Exlibris, sonst tadellos. EA. 280,-

\* Eins von 500 (ges. 607) numerierten Exemplaren, gedruckt auf Vélín de Rives. Die Ausgabe enthält außer den Frottagen 2 Orig.-Lithographien in Blau: „Rosier millénai-re“ u. „Nain en courte chemise“.



Nr. 31

39 **Geiger, Willi**, [Stierkampf]. Folge von 12 Original-Radierungen. Um 1920. Verschiedene Blattgrößen, sämtlich breitrandige Exemplare. Gut erhalten. 520,-

\* Sammlung von Stierkampfszenen aus verschiedenen Folgen. Zustandsdrucke auf Japanbüten. Die meisten Radierungen in der Platte monogrammiert. Zwei Blätter signiert, weitere zwei Radierungen signiert u. als Zustandsdrucke bezeichnet. Verschiedene Formate: 8 kleinere (6,5 × 5,5 cm u. größer), 2 mittlere (11,5 × 9,5 u. 14 × 8,8 cm), 2 größere (16 × 12,5 u. 21 × 13 cm). Im Gegensatz zu einer früher angebotenen Folge von Stierkampf-Andrucken (die mittlerweile von einem Stierkampf-Museum in Mexiko erworben wurde) liegen hier keine Motivdoppelungen vor.



40 **Genet, Jean**, Ein Liebesgesang. Un Chant d'amour. Ein Gedicht. Übertr. von Gerhard Edler. Mit 10 Zeichnungen von Arno Waldschmidt. Gifkendorf, Merlin 1983. Gr.-8°. 27 S., OPP. mit Goldpr. 1. Auflage. 80,-



Nr. 32

\* Eins von 70 (ges. 1100) numer. Exemplaren der Vorzugsausgabe mit einer beilieg. Orig.-Radierung, auf Büten abgezogen, nummeriert u. von Waldschmidt signiert / datiert.

41 **Götze, Moritz**, Rokoko. Mit Texten von Dorothee Baer-Bogenschütz, Eckhart Gillen u. Paul Kaiser. Nürnberg, Verlag für moderne Kunst 2006. Gr.-4°. 96 S. mit zahlr. farb. Abbildungen, farb. illustr. Vorsätze, illustr. OPP. EA. 140,-

\* Eins von 25 Exemplaren der Vorzugsausgabe: Auf dem Vortitelbl. vom Künstler bezeichnet als „Ottoman 25/25“, signiert u. datiert. Vorzugsbeilage: Orig.-Emaill-Arbeit (19 × 29,5 cm), im Buch auf S. 82 abgebildet, verso signiert, datiert u. nummeriert. Das Motiv wurde in einer Spezialtechnik auf die kräftige Kupferplatte gedruckt und dann eingebraunt.

42 **Hirsch – Kästner, Herbert** (Hg.), Briefe. Mit zahlr. Orig.-Holzstichen- u. Vignetten von Karl-Georg Hirsch. Leipzig, Institut für Buchgestaltung 1989. Ca. 31 × 56 cm. Der Köcher etwas braunfleckig, offenbar durch den durchklatschenden Buchbinderleim, Köcherende mit kleinen Läsuren. 280,-

\* Eins von 150 nummerierten Exemplaren. Originelles Buchobjekt in Form einer Briefrolle mit gedrechselten Holzgriffen. Verso mit Damast überzogen. In besticktem und ebenfalls bezogenem Köcher. Die Holzstiche wurden in mehreren Farben gedruckt. Idee und buchbinderische Ausführung sowie die originelle Typographie stammen von Bettina Stein. Von Hirsch und Stein signiert. – Kästner stellte für dieses Objekt witzige und freche Texte von Beethoven, Goethe, Kleist, Thoma u.a. zusammen. „...Die Kritiken über „Lokalbahn“ sind mir, wie immer, wurscht.



Nr. 44

Jeder Kritiker hat ein durchgefallenes Stück geschrieben oder will noch eins schreiben (...) Und auf den Beifall scheiße ich. Den kriegt jede Drahtseilkünstlerin und Arschverrenkerin genau so und noch mehr..." (L. Thoma an den Verleger Albert Langen). – Monika und Karl-Georg Hirsch haben mir einmal von der aufwändigen Herstellung dieses Buchobjektes erzählt, von der schwierigen Materialbeschaffung...

**43 Hoennicke – Ossian – Goethe**, Die Gesänge an Selma. Charlottenburg, Hoennicke 1917. 25 × 17 cm (quer). 1 Bl., (24 S.), O Ganzleiderbd. mit schöner, ornamentaler Goldprägung u. Kopfgoldschnitt. Tadelloses Exemplar mit (minim. verblaßtem, unbedrucktem) O Umschl. u. in illustrierter Papp-Schatulle (diese etw. bestoßen u. berieben). Rodenberg 322.4. Backe 9. 750,-

\* Vierter Daphnis-Druck. Eins von 80 handschr. numer. Exemplaren. Die Goethe'schen Übertragungen wurden aus einer französischen Renaissance-Type (N.P. Gando's) von Hand gesetzt u. in Grün u. schwarz auf kräftiges Kaiserliches Japanpergament[papier] gedruckt. Der schöne Einband wurde in der Daphnis-Binderei O. Herfurth von Hand gefertigt.

**44 Honegger – Aus den Briefen des Horaz.** Übersetzt von Bernhard Kytzler. Mit vier Original-Radierungen (einschl. Einband) von Gottfried Honegger. Neu-Isenburg 1994. Gr.-



Nr. 49

4°. 1 Bl., (24 S.), 1 Bl., OBüttenkart. mit Schutzumschlag. Gutes Exemplar. 240,-

\* 78. Druck der Edition Tiessen. Eins von 90 (ges. 145) numer. Exemplaren der Normalausgabe, im Druckvermerk signiert. Die Texte wurden aus der Janson-Antiqua von Hand gesetzt, gedruckt auf Vélín d'Arches. Bei den Graphiken handelt es sich um Aquatinta-Radierungen in Grau u. Schwarz.

**45 Hundertwasser – Schmied, Wieland u. Andrea Christa Fürst**, Hundertwasser. 1928–2000. Zwei Bände: I. Persönlichkeit, Leben, Werk. II. Werkverzeichnis – Catalogue Raisonné. Köln u.a., Taschen 2000 u. 2002. 21 × 25,5 cm. 1391 S. mit sehr zahlr. farb. Abbildungen, OLwdbde. mit vier Illustrationen auf den Buchdeckeln, jede in einer anderen Farbe in Velour auf das Leinen geflockt. Im Leinenschuber mit Klettverschluß. Schuber mit zwei weiteren Illustrationen u. zweifarbigem Velour-Rückentitel. Tadelloses Exemplar im illustrierten Pappkarton. EA. 450,-

\* Eins von 10000 numer. Exemplaren. Mit einem beiliegenden Orig.-Farbsiebdruck auf Büttlen (keine Radierung, wie manche Kollegen fälschlich schreiben, da das Papier mit einer Metallplatte blindgeprägt und damit geglättet wurde), handschr. numeriert (Nr. 1746/2000), datiert „August 2001“ u. mit einer weiteren, etwas undurchschaubaren Numerierung versehen.



46 **Klemm, Wilhelm**, Original-Aquarell über Kugelschreiber u. Bleistift. 1958. 19,5 × 13,4 cm. Auf einen Papierbogen montiert. Nicht signiert, jedoch rechts unten und verso von Klemm datiert. 420,-

47 **Klemm, Wilhelm**, Original-Tuschfederzeichnung. Um 1964. Bildgr. 14,5 × 9,8 cm., Blattgr. 19,5 × 15 cm. Auf einen Papierbogen montiert. Rechts unten der Zeichnung, zusätzlich auf dem Unterlegebogen mit Bleistift monogrammiert „WK“. 320,-

48 **Klemm, Wilhelm**, Original-Tuschfederzeichnung. Um 1964. Bildgr. 13 × 9 cm., Blattgr. 19,5 × 15 cm. Auf einen Papierbogen montiert. Auf dem Unterlegebogen mit Bleistift monogrammiert „WK“. 280,-

49 **Kokoschka, Oskar**, Bild, Sprache und Schrift. Ein Vortrag, herausgegeben als Sonderdruck zur Feier des 1. März 1971. Mit einer Original-Radiierung „Selbstbildnis mit Radiernadel“. (Frankfurt) 1971. 35 × 49,5 cm. 1 Bl., 12, (2) S., 2 Bl., 1 Graphikbatt, in losen Bögen in OBüttenmappe mit einer Deckelillustration von Kokoschka. Ein sehr schwacher Stockfleck auf dem Vorderdeckel, minimalste Knick- u. Kratzspuren. Insges. sehr gutes Exemplar. Spindler 40.50. 480,-

\* Eins von 100 (ges. 175) Exemplaren der Normalausgabe. Die Kaltnadel-Radiierung wurde numeriert und vom Künstler signiert. Mit Blindstempel der Edition. – Kokoschkas Text wurde aus der Van Dyck-Antiqua gesetzt, gedruckt auf kräftiges Vélin d'Arches-Bütten.

50 **Ritter, Bruno**, 11 Radierungen zu Charles Bukowski: The Fuckmaschine. Schaffhausen, Edition Vogelfrei 1980. 4°. 2 Bl. Text, 11 Bl. Radierungen, OLeinenmappe. Sehr gutes Exemplar. 320,-

\* Eins von 20 numer. Exemplaren; 5 weitere Exemplare waren nicht für den Verkauf bestimmt. Alle Blätter mit einem Blindstempel versehen, numeriert u. signiert. Auf Rélin-Rives-Coquille-Bütten.

51 **Rohse – Goethe, Johann Wolfgang**, Die Metamorphose der Pflanzen. Nachwort von Berthold Hack. Mit einem farbigen Orig.-Kupferstich von Otto Rohse. Hamburg 1986. Gr. 4°. (16 S.), OPP. (Handeinband von Chr. Zwang). Tadelloses Exemplar im Schubert. Spindler 44.26. 160,-

\* 21. Druck der Otto Rohse Presse. Eins von 350 handschr. numer. Exemplaren, im Druckvermerk von Rohse signiert. Der Text wurde aus der Amsterdamer Garamont



Nr. 50

von Hand gesetzt u. auf Zerkall-Bütten gedruckt. – Beiliegt ein kurzer eigenhänd. Brief an einen Sammler, aufgeklebt eine von Rohse gestaltete Briefmarke nebst dem Vermerk „und mein letztes Werk – o.r.“, sowie der Verlagsprospekt zu diesem Buch.

52 **Rohse, Otto**, Pet der Fisch. Ungefalteter Umschlag-Bogen für das Buch mit fünf Orig.-Holzstichen in Grün, Schwarz u. Blau, Titelschrift in Rot gedruckt. 1960. Blattgr. 39,5 × 15 cm. Auf Bütten. Vgl. Vogel 88ff. Sechzig Pressendrucke in Handeinbänden von Christian Zwang 8 + Abb. auf Seite 8. 180,-

\* Mit kleiner eigenhänd. Widmung und Monogramm von Rohse. – Vermutlich handelt es sich bei diesem Bogen um eines von wenigen (oder gar dem einzigen) ungefalteten Probe- oder Überschußexemplaren.

53 **Schenk, Johannes**, Geschenke. 14 Gedichte und eine Geschichte. Mit (7 ganzseit.) Zeichnungen (u. Vignetten) des Autors u. zwei Orig.-Lithographien von Natascha Ungeheuer. Berlin 2007. Gr. 4°. (40 S.) u. 2 Graphikbl., illustr. Vorsätze, OHLwd. 220,-

\* 128. Druck der Mariannenpresse. Eins von 10 (ges. 80) numer. Exemplaren der Vorzugsausgabe, in der die Lithographien von Ungeheuer von Hand koloriert wurden. Beide Blätter verso signiert. Gedruckt auf Hahnemühle-Bütten. Wiedergabe teils als Faksimile der Handschrift von Schenk. – EA der Gedichte, die Schenk seiner Freundin Natascha Ungeheuer Jahr für Jahr zu ihren Geburtstagen geschrieben hat. Die Künstlerin dankt ihm posthum durch ihre zwei Lithographien.



**54 Schneider, Alexander (Sascha)**, Kriegergestalten und Todesgewalten. Vorwort von L. Volkmann. Leipzig u. Berlin, Breitkopf & Härtel 1915. 4°. (8 S.) Text, 24 Tafeln (zum größeren Teil männliche Aktzeichnungen), illust. OPp. mit Goldpr. (nur wenige minimale Kratzspuren auf dem empfindlichen Material). Sonst sehr gutes Exemplar. EA. 90,-

**55 Weidenhaus – Nur Du.** Erotische Gedichte. Zeichnungen und Radierungen von Elfriede Weidenhaus. Gedichtauswahl von Wolfgang Stockmeier. Erkenbrechtsweiler 1992. 20,5 × 23 cm. 96 S., OLwd. mit schöner farb. Deckelillustration. 1. Auflage. 250,-

\* Vierter Druck der Zikadenpresse. – Eins von 150 (ges. 300) numer. Exemparen der Vorzugsausgabe, mit vier eingebundenen, einzeln nummerierten u. signierten Orig.-Radierungen. Im Druckvermerk zusätzlich signiert. – Unser Exemplar außerdem mit einer handkolorierten Orig.-Federzeichnung (Eine nackte Frau lehnt sich auf Säulenkapitell, im Hintergrund ein Baum und ein Segelschiff) auf dem Vorsatz, eigenhänd. Zusatz „Exlibris [Name des Sammlers]“ u. Signatur. – Gedichte von Celan, Ehrenstein, Lasker-Schüler, Rühm, Stadler, Stramm u. v. a.

**56 ZET.** Das Zeichenheft für Literatur und Graphik. Hrsg. von Wolfgang Rothe. Hefte 1–12 (alles Erschienene). Heidelberg 1973–75. Gr.-4°. Zus. 472 S. mit Abb., OKtbde. (diese wie üblich stellenw. etwas verblaßt). Sonst tadellos erhaltene Reihe. Spindler 164.1–12. 300,-

\* Enthält Orig.-Graphiken (9 Radierungen, 1 Farbholzschnitt, 1 Lithographie, 1 Prägedruck) von P. Ackermann,



Nr. 55

Grieshaber, H.E. Kalinowski, H. Knoke, Chr. Meckel, Ed. Paolozzi, J. Schmettau, M. Schoenholtz, B. Schultze, G. Uecker, Ursula, St. Wewerka. Texte von Ausländer, W. Bauer, Brinkmann, Hannsmann, Krolow, Kunert, Mayröcker, Meckel, Mynona u. v. m.; Beitr. über Beuys, Eliasberg, Hrdlicka u. a.

## Künstler-Bücher

**57 Broodthaers, Marcel**, Tinaia 9 Box. „Le poids d’une oeuvre d’art“. Edited by Wilfried Dickhoff. 1 Band + 5 Beilagen. Köln, Tinaia 9 Verlag 1994. 25 × 29,5 cm. 284, (6) S. mit zahlr. (teils farb.) Abbildungen, teils auf aufklappbaren Tafeln, OHLwd. mit illustr. OUm-schl. Leinenbox im Leinenschuber. Die weiße Box geringfügig angestaubt bzw. nachgedunkelt, sonst tadelloses Exemplar. EA. 550,-

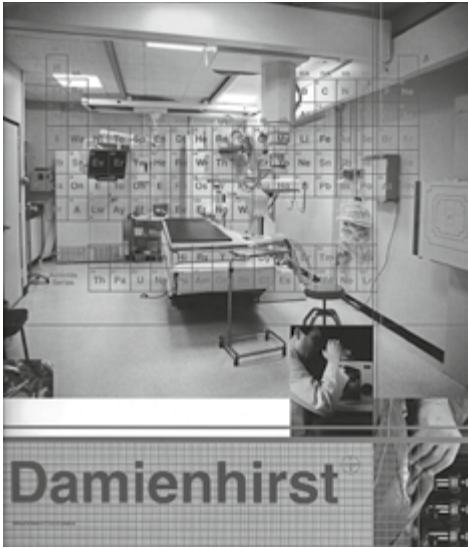
\* Eins von 1500 Exemplaren. – Die Box enthält neben der Monographie mit Oeuvre-Verzeichnis folgende Objekte: 1) Gefalt. Farbposter: „Carte du monde poetique“. Ca. 110 × 88 cm. 2) „...Modèle: Ceci n’est pas un pipe...“ Faksimile eines Gasthaus-Notizblockes von König-Pilsener. 12 Bl., davon 7 mit Skizzen und Notizen von Broodthaers. In illustr. OHLwd.-Mappe. 3) Buch: Projets including Twenty Drawings & „Projet pour un Film“ (...) 4°. (52 S.) mit (überwieg. farb.) Abbildungen. OKlappenbroschur. 4) Buch: Magie. Art et Politique. Faksimile-Nachdruck

der Erstausgabe von 1973. 4°. 22, (2) S. mit (teils farb.) Abbildungen. OKt. 5) Audio-CD: Interviews with Freddy de Vree. In illustr. CD-Hülle.

**58 Hirst, Damien**, I Want to Spend the Rest of My Life Everywhere, with Everyone, One to One, Always, Forever, Now. Edited by Robert Violette. London, Booth-Clibborn 1997. 29,5 × 33,5 cm. 334 S. mit über 700 Farbab-bildungen, 1 beilieg. gefaltetes Farbposter, blindgeprägter OLwd. mit farb. illustr. OUm-schl. Bindung aufgrund des Buchgewichtes minimal schief, sonst von perfektem Erhaltungszustand, auch sämtliche Popups. Künstlerbücher II (Sand in der Vaseline), 2.2 u. S. 54–59. 800,-

\* „It will probably be the most talked about art book of the 20th century.“ (The Face). – Ein Künstlerbuch im besten

Wortsinn, eine Werkschau mit Interviews und Texten von Hirst, zugleich ein vollständiges Verzeichnis von Hirsts künstlerischem Schaffen bis zum Erscheinungsjahr. In der aufwändigen Herstellung wurden offenbar keine Kosten und Mühen gescheut, um all die Verrücktheiten und die vielschichtige Künstlernatur Hirsts umzusetzen. Dies zeigt sich in der kompromißlosen Gestaltung ebenso wie im hervorragenden Druck sowie in den vielen „Spielzeugen“, die das Buch enthält: Ausstanzungen, Klapptafeln, ein Bogen Sticker (um die Zensurbalken über den Geschlechtsorganen der „Nackerten“ Damien Hirst, seiner Frau Maia und ihrem Sohn Connor zu überkleben und damit zu „dezensieren“), 4 beiliegende Transparentfolien mit montierten Abbildungen, 2 Drehelemente, 2 Aufstell-Bilder, 7 Klapp- u. 5 Jalousienbilder. – „A dazzling combination of the sublime and the unthinkable“ (Times)



**59 Kippenberger – Song of Joy.** Martin Kippenberger – Gemalte Bilder. Wilhelm Schürmann – Fotografierte Bilder. Eine Ausstellung. Aachen, Neue Galerie Sammlung Ludwig 1983. 4°. (20 S.) mit 24 Abbildungen, darunter 2 Farbtafeln, illustr. OBrosch. (1 kaum sichtbares Fleckchen). Sonst tadellos. Koch (Werkverz.) 17. EA.

150,-

\* Eins von 800 Exemplaren.

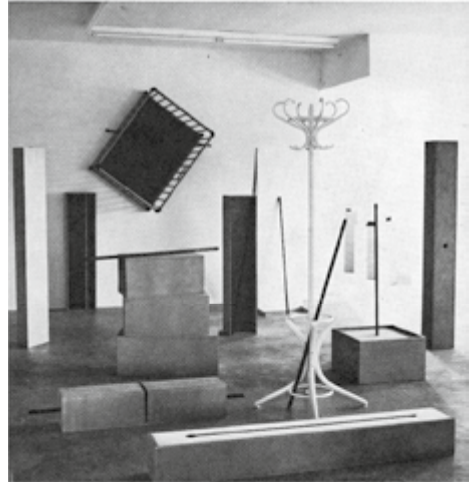
**60 Kippenberger, Martin, Anlehnbungsbedürfnis 86.** Hrsg. von Matthias Buck & Christian Nagel. München, Dürr 1987. Kl.-8°. 81, (3) S. mit 15 SW-Abbildungen auf Tafeln, illustr. OKt. (Rückdeckel minimal angestaubt). Sonst sehr gutes Exemplar. Koch (Werkverz.) 48. EA.

220,-

\* Eins von 500 Exemplaren. – „Das von Martin Kippenberger konzipierte und gestaltete Künstlerbuch bildet 15 Skulpturen ab, die alle das Thema eines angelehnten Besenstiels aus Bronze variieren. (...) im Anhang eine Ad-

## MARTIN KIPPENBERGER

### ANLEHNUNGSBEDÜRFNIS 86



ressenliste der Ex-Freundinnen von Kippenberger, (die als Anspielung auf den Buchtitel zu verstehen ist.“ (Koch, S. 136). Druck der Texte von Michael Krebber, Günther Förg u. Joachim Lottmann im Bleisatz.

**61 Kippenberger, Martin, Bermuda Triangle.** Syros, Paris Bar, and Dawson City. Zwei Bände: I. Syros -> Dawson City. the first connection. II. 40 Drawings from the Collection of Michael Würthle 1991-1996. New York, Foundation 20 21 2005. Gr.-8°. 40 + 72 S. mit zahlr. farb. Abbildungen, 2 gefaltete Plakate (68 × 94 cm), 1 dreifarb. Aufkleber „I [love] Kippenberger“ (21 × 8 cm), illustr. OKlappenbroschuren. Tadelloses Exemplar in einer illustrierten OPappebox (24 × 34,5 cm). Box mit Resten eines ehem. Preisschildes, sonst tadellos. EA.

140,-

**62 Kippenberger, Martin, Die Fahrt ins Freiluftmuseum.** Eurobummel Teil II. Köln, Galerie Isabella Kacprzak 1989. (28 S.) mit 41 Abbildungen, illustr. OKt. Gutes Exemplar. Koch (Werkverz.) 68. Sehr selten.

280,-

\* Eins von 300 Exemplaren (laut Aussage des Vorbesitzers; laut Koch Auflagenhöhe nicht bekannt). – „Martin Kippenberger kuratierte 1989 die Ausstellungen „Eurobummel I – III“. Das Künstlerbuch dokumentiert eine Busreise ins Freilichtmuseum Kommern mit Reproduktionen während der Fahrt entstandener Schnappschüsse.“ (Koch S. 179)



Abb. 1



Nr. 62

**63 Kippenberger, Martin**, Die I.N.P.-Bilder. Für Dahn & Dokoupil. Hrsg. von Wilfried W. Dickhoff. Köln, Galerie Max Hetzler 1984. 4°. (40 S.) mit mont. Titelporrait, 14 SW-Tafeln u. 29 Farabbildungen auf ausklappbaren Tafeln, illustr. OBübbenbrosch. Gutes Exemplar. Koch (Werkverz.) 23. EA. 240,-

\* Eins von ca. 500–800 Exemplaren. – „I.N.P.“ steht für „Ist Nicht Peinlich“. Mit einem Text von Dickhoff u. Gedichten von Kippenberger. Druck der Texte auf hellgrünem Papier.

**64 Kippenberger, Martin**, Hotel-Hotel. Köln, König 1992. 4°. 2 Bl., (246) einseit. bedruckte Bl. mit jeweils einer ganzseit. Abbildung, OKt. Fußkapital minimal angestoßen, sonst tadellos. (Werkverz.) 109. EA. 1.200,-

\* Eins von 950 numer. Exemplaren. – Ab 1987 fertigte Kippenberger, der ständig auf Reisen und viel in Hotels zu Hause war, hunderte von Zeichnungen auf Hotelbriefpapieren an, die, um dem Briefpapiercharakter gerecht zu werden, auf unterschiedliche Papiersorten reproduziert wurden. „So entstand eine Art Autobiographie, die rasch festgehaltene Ideen, Pläne und Konzepte zu Arbeiten, Werkzeichnungen zu Installationen, Portraits, Skizzen nach eigenen Photographien und Bildern sowie autonome durchgearbeitete Zeichnungen enthält.“ (Werkverz. S. 252)

**65 Kippenberger, Martin**, Kippenbergerweg 25–2-53. Plakate 1. Köln, König 1989. 20 × 24 cm. (220 S.) mit 90 (davon 75 farb.) Abbildun-

gen, OKt. (etw. angestaubt). Sonst tadellos. Koch (Werkverz.) 71. EA. 200,-

\* Eins von 700 Exemplaren. Werkverzeichnis der Plakate bis 1983. – 1998 erschien eine ergänzte Neuauflage, die sämtliche Plakate bis 1997 beinhaltet.

**66 Kippenberger, Martin**, Miete Strom Gas. Darmstadt, Hessisches Landesmuseum 1986. Gr.-8°. 184, (4) S. mit zahlr. (teils farb.) Abb., OKt. mit illustr. O Umschl. (dieser an den Ecken minimal berieben). Sonst tadellos. Koch (Werkverz.) 37. 950,-

\* Eins von 1500 Exemplaren. – Beiliegt ein Original-Ausstellungsplakat (59,5 × 83,5 cm); Edition des Museums, Farberigraphie auf Vélín. Unser Exemplar rechts unten von Kippenberger signiert u. datiert. Wenige allerfeinste Knickspuren, sonst tadellos. – Katalog u. Plakat zur ersten großen Museums-Ausstellung Kippenbergers.

**67 Kippenberger, Martin – Albert Oehlen**, Gedichte. Zweiter Teil. Berlin, Rainer 1987. Kl.-8°. 69, (3) S., farb. bedruckter OKt. (das empfindl. Umschlagpapier an den Kanten berieben u. mit einigen kleinen Läsuren). Sonst gutes Exemplar. Koch (Werkverz.) 54. EA. 200,-

\* Eins von 600 Exemplaren. – 65 gemeinsam verfaßte Gedichte. „Roy Lichtenstein / der Penner / brachte alles / auf einen Nenner / Punkt Punkt Punkt.“

**68 LeWitt, Sol**, Sunrise & Sunset at Praiaano. New York, Rizzoli & Multibles 1980. 19,7 × 20 cm. (32 S.), OKt. (nur minimal angestaubt u. bestoßen, Vorderdeckel mit einer sehr schwachen Spur eines entf. Preisschildes). Sonst perfekt erhalten. EA. Künstler:Bücher I, 93/34. 150,-

\* Konzeptionelles Künstlerbuch von LeWitt, der den Begriff „Konzeptkunst“ entwickelt hat. Der Band enthält 120 Photographien von Sonnenauf- und Sonnenuntergängen sowie von Meer und Wolken im Morgen- oder Abendlicht, entstanden beim italienischen Städtchen Praiaano: Jeweils 8 quadratische Farbaufnahmen auf einer Doppelseite.

**69 Oehlen – Griffo u. Wendy Gondeln** (d.i. Albert Oehlen), Albert Oehlen vs History. Köln, König 1997. Gr.-4°. (8 Seiten) mit farbigen Illustrationen, farb. ill. OPp. Tadellos. EA. 480,-

\* Eins von 20 (ges. 500) römisch numer. Exemplaren der Vorzugsausgabe, auf dem Titelblatt numeriert u. signiert. Beide Vorsätze dieser Vorzugsausgabe wurden von Oehlen mit Originalzeichnungen versehen, eine in Schwarz-Grau, die andere in Schwarz-Blau.

**70 Prince, Richard**, Paintings – Photographs. Englisch-Deutsch. Museum für Gegenwartskunst Basel, Kunsthalle Zürich, Kunstmuseum Wolfsburg. 2 Bände + Begleitheft.



Nr. 69

\* Titelblatt von Ruscha signiert.  
– Das erste Werkverzeichnis umfaßt 48 Drucke u. 15 Publikationen.

**73 Ruscha, Edward,** 4 × 6. Zeichnungen. Einführung (englisch u. deutsch) von Marianne Stockebrand. Münster, Westfälischer Kunstverein 1986. Gr.-8°. (76 S.) mit 24 Farabbildungen, OLwd. EA. 320,-

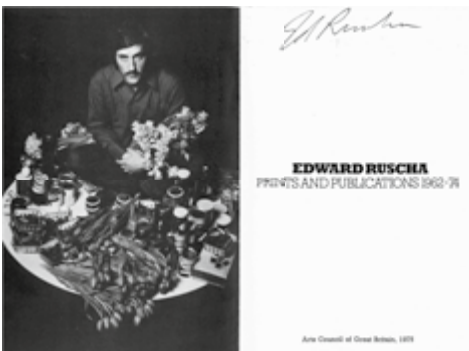
\* Eins von 100 (ges. 1100) nummer. Exemplaren der Vorzugsausgabe, die von Ruscha signiert wurde.

Stuttgart, Cantz 2002. Gr.-4°. 178, (2) u. 189, (3) S. mit 378 Farabbildungen, Begleitheft 29 S., OKtbde. Tadellos. EA. Künstler:Bücher II (Sand in der Vaseline) 2.65. 220,-

**71 Rauch – Neo Rauch.** Hrsg. von der Stiftung Frieder Burda u. Werner Spies. Baden-Baden, Museum Frieder Burda 2011. 4°. 184 S. mit zahlr. farbigen Abb., OPp. mit farb. ill. OUmshl. Tadellos. 240,-

\* Titelblatt mit großformatiger Signatur des Künstlers, gegenüber dem Frontispiz, einem Werkstattphoto von Rauch. Signaturen von Rauch sind bekanntlich selten. – Texte von Ed. Beaucamp, Durs Grünbein, W. Spies u.a.

**72 Ruscha – Edward Ruscha. Prints and Publications 1962–74.** (O.O.), Arts Council of Great Britain 1975. Kl.-8°. Leporello mit 19 Segmenten, einseitig bedruckt, mit 10 Abbildungen, illustr. OKt. (etw. berieben u. bestoßen). Sonst gutes Exemplar. EA. 240,-



**74 Ruscha, Edward,** Crackers. Hollywood, Heavy Industry Publications 1969. (240 S.) mit 115 Schwarzweiß-Photographien von Edward Ruscha, Ken Price u. Joe Goode, OKt. mit OUmshlag. Umschlag und Blattränder minimal vergilbt, das erste u. letzte Bl. durch den Einbandkarton etw. nachgedunkelt. Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar. Künstler:Bücher I 136/9. EA. 350,-

\* Eins von 500 Exemplaren. – „Die photographische Bildergeschichte ohne Text geht auf eine Story von Mason Williams zurück, die eine Reihe abstruser Vorbereitungen beschreibt, wie man zu einem optimalen Genuß beim Verzehr von Crackern kommen kann. In seinem umfangreichen Buch setzt Ruscha diese Geschichte mit ‚filmischen‘ Mitteln um...“ (Künstler:Bücher I, S. 135)

**75 Ruscha, Edward,** Real Estate Opportunities. (Los Angeles, Privatdruck Ruscha) 1970. Kl.-8°. (48 S.) mit 25 Schwarzweiß-Abbildungen, OKt. mit Pergamentpapierumschlag. Das erste Blatt mit einem umgedreht eingeklebten kleinen Aufkleber „Pasadena Art Museum“. Der Umschlag geringfügig angerändert u. vergilbt, sonst perfekt erhalten. Trotz der recht hohen Auflage hierzulande sehr selten. Künstler:Bücher I, 137/12. EA. 750,-

\* Eins von 4000 Exemplaren. – Photographien zum Verkauf stehender Immobilien nebst Adreßangaben. „Die Unwirtlichkeit der zum Verkauf stehenden Grundstücke unterstreicht die Tristesse der zersiedelten kalifornischen Landschaft. Mit seinen nur scheinbar lapidaren photographischen Notizen reflektiert Edward Ruscha nur vordergründig die Immobilien, die zum Verkauf stehen. Im übertragenen Sinne bietet er dem Leser ‚Gelegenheiten‘, neue Denk-Räume zu erschließen.“ (Künstler:Bücher I, S. 137)





76 **Ruscha, Edward**, Thirtyfour Parking Lots in Los Angeles. (Los Angeles, Privatdruck Ruscha) 1967. 20,5 × 25,5 cm. (48 S.) mit 31

SW-Photos (davon eine partiell ausklappbar), OKt. mit Pergamentpapierumschlag (nur dieser minimal vergilbt). Sonst perfekt erhalten. Künstler:Bücher I, 137/12. EA. 1.250,-

\* Eins von 2500 Exemplaren der Erstausgabe; der Band wurde 1974 nochmals nachgedruckt, allerdings, im Gegensatz zur in Fadenbindung vorliegenden Erstausgabe, nur in Klebebindung hergestellt. – Luftaufnahmen nahezu leerstehender Großparkplätze in Los Angeles, wodurch die weißen Markierungen auf den Asphaltflächen zu abstrakten Strukturen werden. Die letzte Darstellung zeigt einen extrem langen und schmalen Parkstreifen. Hier erschien es dem Künstler angemessen, das Photo 45 cm breit drucken zu lassen und dafür eigens einen 3,5 cm breiten Bildabschnitt anzukleben.

77 **Weiner, Lawrence**, & OR & ODER & O. München, Städtische Galerie im Lenbachhaus 1994. 36 × 29,5 cm (quer). (20 S.) mit 8 mehrfarbigen Typo-Graphiken, OHLwd. Gutes Exemplar. EA. 350,-

\* Eins von 150 Exemplaren, von Weiner numeriert u. signiert.

## Photographie

78 **Day – Jussim, Estelle**, Slave to Beauty. The Eccentric Life and Controversial Career of F. Holland Day. Photographer, Publisher, Aesthete. Boston, Godine 1981. 4°. 309 S. mit zahlr. SW-Abbildungen, OLwd. mit ill. OUm-schl. (dieser etw. berieben u. mit einem verso geklebten Randeinriß). Gutes Ex. EA. 58,-

\* Die erste u. vermutlich wichtigste Werkmonographie über einen der führenden Photographen des Fin de Siècle, der als bedeutender Vordenker der künstl. Photographie gilt.

79 **Hoyningen-Huené, (George)**, Meister-bildnisse. Frauen – Mode – Sport – Künstler. Einführung von HK. Frenzel. Berlin, Reimer 1932. 4°. 16 S. Text mit einer mont. Portrait-photographie Hoyningen-Huenés von Cecil Beaton, 48 Schwarzweiß-Tafeln, OLwd. (dieser u. der Schnitt etwas stockfleckig). Bindung teils leicht gelockert. Insgesamt gutes Exemplar. EA. Heidtmann 10515. 65,-

\* Die erste Publikation eines der bedeutendsten Modephotographen der 20er/30er Jahre des 20. Jahrhunderts, ab 1925 Chephotograph der „Vogue“. Unter den Portraitierten finden sich u.a. Josephine Baker, René Clair, Jean Cocteau, Conchita Montenegro.

80 **Hujar, Peter**, Portraits in Life and Death. Introduction by Susan Sontag. New York, Da Capo Press 1976. 25,5 × 27,5 cm. (12 S.), 40 Duotone-Tafeln, 2 Bl., ill.. OKt. (minim. unfrisch, Rückdeckel mit Aufkl.). Insg. sehr gutes Ex. EA. 240,-

\* Sehr seltene Publikation (derzeit einmal im Internet angeboten für 750 US\$) des bedeutenden amerikanischen Photographen ukrainischer Abstammung. Seine Bedeutung wurde zunächst in Europa erkannt, wo seinem Werk Ausstellungen in Amsterdam, Basel, London, Paris etc. gewidmet wurden.

81 **Kohle an der Ruhr**. Eine Bilderfolge mit erzählendem Text. Hrsg. von Max Burchartz u. Walter Witzel. Sammlung: Das Bildgut, Band B 201. Essen, Fredebeul & Koenen 1932. 64 S. mit zahlr. Photographien überwiegt. der Herausgeber sowie Wiedergabe einiger Kunstwerke, ill. OHLwd. (minim. angestaubt). Vorsatz mit Widmung, sonst gutes Exemplar. EA. Sehr selten. Heidtmann 11495. 80,-

\* Beilagen: Krupp. Ein Überblick über das Gesamtunternehmen. 12 S. mit Abb., OUm-schl. – Krupp-Waffenhaus. 12 S. mit Abb.

82 **Mapplethorpe**. Prepared in collaboration with The Robert Mapplethorpe Foundation. Essay by Arthur C. Danto. New York, Random House 1992. 29,5 × 31,5 cm. 382 S. mit 27 Abb. 260 Duotone-Tafeln, OLwd. (Rücken kaum sichtbar verblaßt). Sonst tadelloses Exemplar im illustr. Leinenschuber. EA. 95,-

\* In dieser opulenten Werkmonographie werden erstmals alle Aspekte von Mapplethorpes Oeuvre gezeigt: Portraits, Selbstbildnisse, Aktphotographien, Aufnahmen aus der homosexuellen S&M-Szene, Skulpturenphotographien, Blumenbilder.



**83 Monroe – Stern, Bert**, Marilyn Monroe. The Complete Last Sitting. Text in Zusammenarbeit mit Annie Gottlieb. München, Schirmer/Mosel 1982. 28,5 × 33 cm. 463 S. mit 2586 (davon 372 farb., die übrigen in Duotone) Photographien, OLwd. mit farb. ill. OÜmschl. Gutes Exemplar im farb. illustr. Schuber. Deutsche Erstausgabe – der Band wurde 2006 noch einmal nachgedruckt. 980,–

\* Eins von nur 2000 Exemplaren. – Erweiterte Ausgabe von „Bert Stern – The Last Sitting“. – „Bert Stern – der berühmte amerikanische Mode- und Werbephoto-graph, dem Marilyn Monroe – sechs Wochen vor ihrem Tod – einen Phototermin gewährte.“ (Klappentext). Ein Großteil der Bilder, die im Rahmen einer dreitägigen Photo-Session entstanden sind, liegen nur noch als Kontaktabzüge vor. Monroe hat alle Aufnahmen begutachtet und die ihr unlieben mit Filzstift durchgestrichen bzw. die Farbdias mit einer Haarnadel beschädigt. Mit seinem sehr persönlichen und einfühlsamen Text beschreibt der Photograph „das Entstehen der Idee zu dieser Sitzung sowie die Umstände seiner Arbeit mit Marilyn Monroe (...), ein ebenso spannendes wie einmaliges Dokument der erotischen Photographie und der Erotik des Photographierens.“

**84 Nachtwey, James**, Deeds of War. Photographs. Introduction by Robert Stone. New York, Thames and Hudson 1989. Gr.-4°. 166, (2) S. mit 75 farbigen (ganz- oder doppelseit.) Photographien, OLwd. mit farb. ill. OÜmschl. Gutes Exemplar. EA. 140,–

**85 Riefenstahl, Leni**, Schönheit im olympischen Kampf. Mit zahlreichen Aufnahmen von den Olympischen Spielen 1936. Berlin, Deutscher Verlag 1937. Gr.-4°. 280, (4) S. mit über 180 Photographien in Kupfertiefdruck, mit

Bildunterschriften in fünf Sprachen, OLwd. (Entwurf: F.H. Ehmcke) mit Goldpr. (nur sehr kleine Stellen der Rückengoldpr. abgeblättert). Insgesamt hervorragend erhaltenes, nahezu tadelloses Exemplar. EA. 240,–

\* Beiliegen mehrere Zeitungsausschnitte zu Riefenstahl sowie 2 Photos (neue Orig.-Abzüge): Portrait Leni Riefenstahl (2 x vorhanden), Adolf Hitler neben der Skulptur des Diskuswerfers (aus Peter Cohen: Architektur des Untergangs).

**86 Sellerio, Enzo**, Inventario siciliano. Palermo, Sellerio 1977. Gr.-4°. 179 S. mit 133 ganz- bzw. doppelseit. Schwarzweiß-Photographien, OLwd. mit mont. Photo (Tite-laufrdruck gering berieben). Gutes Exemplar mit (nur minim. angeränd.) illustr. OÜmschl. Gutes Exemplar. EA. 140,–

\* Im Zentrum dieses eindrucksvollen Bildbandes steht der Alltag der Sizilianer in den Jahren 1954–1975. Städte und Landschaften dienen nie als Selbstzweck von Sellerios Fotokunst, sondern tauchen nur als Lebensumfeld der Menschen auf.

**87 Weber, Bruce**, Bear Pond. Vorangestellt die Elegie „Gold Day“ von Reynolds Price. (New York), Bulfinch Press 1990. 4°. (206 S.), OLwd. mit ill. OÜmschl. Tadellos. Beiliegt eine Briefkarte mit einem Photomotiv von Bruce Weber. EA. 350,–

\* Dieser sehr schöne, von John Cheim gestaltete Photoband enthält (einschl. Vorsätzen u. Umschlag) 104 SW-Photographien (Landschaftsaufnahmen, Hunde, vor allem jedoch Jünglings- und Männer-Akte). Der bereits jetzt zu den Klassikern der modernen Photographie zählende Band wurde zur Unterstützung des „Aids Resource Centers“ herausgegeben.

## Kultur- u. Sittengeschichte

**88 Der Eigene**. Ein Buch für Kunst und männliche Kultur. Band VI. Charlottenburg, Brand u. Linke 1906. 4°. VIII, 190, (10) S. mit zahlr. Abb., 12 (meist farb. mont.) Kunstbeilagen. illustr. Jugendstil-OLwd. mit Goldpr. (Rücken etw. berieben u. minimal fleckig). Die den Tafeln vorgeschalteten Seidenpapiere wie üblich etw. vergilbt u. angerändert. Insges. sehr gutes Exemplar. Selten. EA. 425,–

\* Eins von 3000 (hier nicht numer.) Exemplaren mit von Verlagsseite eingetragenen Namen des Subskribenten nebst dessen Anschrift. Die Käufer mußten unterschreiben, „um Jeden vor der Gefahr zu schützen, das Schamgefühl solcher Personen zu verletzen, die schamlos genug sind, an der keuschesten Nacktheit Ärgernis zu nehmen und sogar die vollendetsten Werke unserer größten Meister mit dem Schmutze ihrer geilen Einbildung zu besudeln“. – Texte von Bethge, H. Bang, Sagitta (d.i. J.H. Mackay) u.v.a. Über das Liebesleben von Kleist u.a.

**89 Der Eigene**. Ein Blatt für männliche Kultur. Jahrgang X. 6 Hefte in einem Band. Charlottenburg, Brand / Der Eigene 1924. Gr.-8°. (8), 296 S. mit Abbildungen von Kunstwerken sowie Aktphotographien, teils auf Tafeln, teils montiert, OLwd. mit Goldpr. (Rücken verblaßt). Sonst sehr gutes Exemplar und äußerst selten, zumindest seit 1975 auf keiner Auktion. 780,–

\* Texte von Kuno Fiedler, Gattermann, Gleichen-Russwurm, Hiller, Keller, Chr.v. Kleist, Elisar von Kupffer, Lavater, C.F. Meyer, Siemsen, Thiess u.a., darunter zahlreiche in Vergessenheit geratene Autoren, an deren Texte man anderweitig nicht mehr herankommt. – Neben Poesie u. Prosa auch Aufsätze: „Der Eros in der deutschen Jugendbewegung“, „Das Theater als Produkt des mann-männlichen Eros“, „Die Freundesliebe in den heroischen Epen des Altertums“ u.a.

90 **Hirschfeld, Magnus**, Geschlechtskunde, auf Grund dreißigjähriger Forschung und Erfahrung bearbeitet. Fünf Bände. Stuttgart, Püttmann 1926–1930. 4°. Zus. 3258 S. + 65 Farbtafeln, OLwdbde. mit Goldpr. (einige Rücken mit geringen Druckstellen u. minimal nachgedunkelt). Insgesamt sehr gut erhaltene, komplette Ausgabe des Hauptwerkes von Hirschfeld. EA. Hayn-Gotendorf IX.280. 250,–

\* I. Die körperseelischen Grundlagen. II. Folgen und Folgerungen. III. Einblicke und Ausblicke. IV. Bilderteil (1395 SW-Abbildungen + 65 Farbtafeln). V. Register. – Aus dem Inhalt: Sexueller Aberglaube; Freuds sexuelle Theorien; Körperliche Geschlechtsreife; Konstitutionelle Bedingtheit der Homosexualität; Sexueller Fetischismus und Antifetischismus; Bevölkerungsproblem; Höherzüchtung des Menschengeschlechts; Ehen, die keine sind; Ursachen u. Überwindung der Prostitution; Selbstbekenntnisse sexueller Sonderlinge; Lustmord u. Exhibitionismus; Das Verjüngungsproblem.

91 **Hirschfeld, Magnus**, Sittengeschichte des Weltkrieges. Leipzig u. Wien, Vlg. für Sexualwissenschaft Schneider 1930. Gr.-8°. XX, 415 u. (4), 445 S. mit zahlr. Abbildungen + 48 Farbtafeln, ill. OLwdbde. mit Goldpr. u. O Umschlagen (diese nur minimal angerändert u. nachgedunkelt). Sonst tadelloses Exemplar in Schubern. Ohne das später erschienene Ergänzungsheft. EA. 120,–

## Varia

93 **Callas – Herzfeld, Friedrich**, Maria Callas oder Die Primadonna. Zweite, veränderte Auflage. Berlin, Rembrandt 1962. 61, (3) S. mit 26 Abbildungen auf Tafeln, illustr. OPp. Ecken etwas bestoßen, sonst gutes Exemplar. 580,–

\* Vorsatz mit eigenhändiger Widmung: „To Hellena Pianta – Sincerely – Maria Callas 1976“.

94 **Märchen – Beit, Hedwig von**, Symbolik des Märchens. Versuch einer Deutung. – Gegensatz und Erneuerung im Märchen. – Registerband. Zus. 3 Bände. Bern u. München, Francke 1986, 1983 u. 1977. 7., 5. u. 4. Aufl. Gr.-8°. 792, 645, (3) u. 265 S., OLwdbde. mit O Umschlagen (diese etw. unfrisch). Die

*To Hellena  
Pianta  
Sincerely  
Maria Callas  
1976*

\* Erstmals wurden in diesem Werk die moralischen und sexuellen Veränderungen im Gesellschaftsleben in Kriegzeiten untersucht. Aus dem Inhalt: Erotik u. Triebleben beim Kriegsausbruch; Die Kriegerfrau auf dem Leidenswege; Erotik in der Krankenpflege; Schützengrabenerotik; Weibl. Soldaten des Weltkrieges; Homosexualität im Kriege; Kriegsbordelle; Erotik u. Spionage; Propaganda; Grausamkeit u. Sadismus; Verbotene erot. Literatur im Kriege; Die Kriegerotik in der Literatur. – Illustrationen von Arnold, Bayros, Dix, Grosz, Gulbransson, Heartfield, Th.Th. Heine, Kollwitz, Masereel, Schlichter, Trier, Zille u.a.

92 **Licht, Hans**, Sittengeschichte Griechenlands. Drei Bände. Dresden u. Zürich, Aretz 1925–1928. 4°. 318, (2), 265, (3) u. 278, (2) S. mit über 650 (teils ganzseit.) Abb., davon 48 Lichtdrucktafeln, OLwdbde. mit Goldpr. u. Lederrückenschildern (minimal angestaubt, Kapitale mit wenigen winz. Läsuren). Insges. sehr schönes Exemplar mit dem meist fehlenden Ergänzungsband. EA. Hayn-Gotendorf IX.349. 160,–

\* I. Die griechische Gesellschaft (Ehe u. Frauenleben, Kleidung, Nacktheit, Gymnastik, Badewesen, Volksfeste, Gebräuche, Phalloskult, Theater, Tanz u. Ballspiel, Gastmähler, Religion u. Erotik, Erotik in der griech. Literatur u.a.). II. Das Liebesleben der Griechen (Liebe des Mannes zum Weibe, Masturbation, Tribadische Liebe, Prostitution, Männliche Homoerotik, Abwege des griech. Geschlechtslebens). III. Ergänzungsband: Die Erotik in der griechischen Kunst. Ergänzungen zu Band I und II. – Der Ergänzungsband ist selten, wurde seinerzeit nur an Bibliotheken, Gelehrte u. wissenschaftliche Sammler abgegeben.

Schnitte etw. angestaubt, sonst gut erhaltene, vollständige Reihe. Standardwerk. 260,–

95 **Psychologie – Jung-Institut** – Naturerklärung und Psyche. (= Studien aus dem C.G. Jung-Institut IV). Hrsg. von C.A. Meier. Zürich, Rascher 1952. Gr.-8°. 194, (2) S. mit 3 Abb. im Text + 3 Tafeln, OLwd. mit Goldpr. u. O Umschl. (stw. nachgedunkelt, ein Feuchtigkeitfleck). Gutes Exemplar. EA. 140,–

\* Enthält als Erstausgabe von C.G. Jung: Synchronizität als ein Prinzip akausaler Zusammenhänge. Außerdem von W. Pauli: Der Einfluß archetypischer Vorstellungen auf die Bildung naturwissenschaftlicher Theorien bei Kepler.

96 **Ruppel, Aloys**, Vier eigenhändige Briefe an Horst Heiderhoff. Freiburg bzw. Mainz 1967. 4°. 5 Seiten. Ein Brief mit Knickspuren, einige Anstr. von Heiderhoff. 120,–

\* Bibliothekar, Gutenbergforscher, Gründer der Gutenberg-Jahrbücher. – Zu Ruppels Publikation „Gutenbergs Tod und Begräbnisstätte“ anlässlich der 500-Jahr-Feier. Begleittexte zu Abbildungen, Korrekturen, ein noch nachträglich einzufügender Absatz...

# Antiquariat Daniel Osthoff

Martinstraße 19 · D-97070 Würzburg

Telefon: 0931-572545 · Fax: 0931-3537945

E-Mail: antiquariat.osthoff@t-online.de · www.antiquariat-osthoff.de

Literatur 18.-20. Jahrhundert, Stefan George und sein Kreis, Altphilologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Franconica

**1 Alte Deutsche Legenden.** Gesammelt v. Richard Benz. Mit 20 handkolorierten Holzschnitten. Jena, Diederichs 1922. 4°. 4 Bll., 104(4) S. OPergament m. Schwarzdruck (minimal aufgebogen). 70,-

Eines von 300 Exemplaren der 3. Auflage, die von Hand koloriert wurden und in Pergament gebunden sind. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

**2 Architektur – Eiselen, Fritz (Hrsg.).** Deutsche Bauzeitung. Mitteilungen über Zement, Beton- und Eisenbeton. Mit zahlh. Textabb. u. Abb. auf Tafeln. Jgge. 7.-10. 4 Bde. (in 1). Berlin, Deutsche Bauzeitung 1910-1913. 4°. Ca. 680 S. OLn. m. R. – u. Dverg. (leicht berieben u. bestoßen). 90,-

Papierbedingt minimal gebräunt u. Vorsätze leicht stockfleckig.

**3 Aristoteles.** Kategorien. Übs. u. erläutert v. Klaus Oehler. Und: Peri Hermeneias. Übs. u. erläutert v. Hermann Weidmann. 2 Bde. Darmstadt u. Berlin WBG u. Akademie (Lizenz) 1984 u. 1994. Gr.-8°. 296 u. VIII, 483(1) S. OLn. m. R. – u. Dverg. u. OU (dieser leicht lichtrandig u. am Rücken leicht gebräunt v. Bd.1,I). 60,-

Aristoteles Werke in deutscher Übersetzung Bd. 1, Teil I u. II.

**4 Armstrong, Lilian.** Renaissance Miniature Painters & Classical Imagery. The Master of the Putti and his Venetian Workshop. With 152 Illustrations, 5 plates in colour. London, Miller 1981. 4°. VIII, 223(1) S. OLn. m. OU (dieser minimal berieben u. leicht angestaubt). 60,-

**5 Asenijeff, Elsa.** Die neue Scheherazade. Ein Roman in Gefühlen. Mchn., Georg Müller 1913. Gr.-8°. 139(1) S. OBrosch. (minimal berieben. stockfleckig, leicht angestaubt, mit minimalen Randläsuren, Kapitale mit kl. sauber geklebten Einrissen). 60,-

Erste Ausgabe. – Asenijeff war Modell und Lebensgefährtin von Max Klingner. – Titelei minimal stockfleckig.

**6 Ashore, Both and Afloat.** The sea book. A nautical repository of perils and pleasures, adventures, joys and sufferings on the briny deep: being a summary of the life and doings of the sailor. Illustrated with 20 splendid steel engravings. London, Proprietor ca. 1844. VIII, 312 S. OLn. m. R.-, Dverg. u. Ganzgoldschnitt (leicht berieben, bestoßen, Rücken etw. ausgebleichen, unteres Kapital fehlt, Rücken mit kl. Fehlstelle u. Einrissen, hintere Außenkante gerissen (= Rücken fast lose). 100,-

Frontispiz u. Titel-Tafel minimal stock- u. fingerfleckig sonst sauber, geplatzter vorderer Vorsatz sauber geklebt, papierbedingt minimal gebräunt, NaV.

**8 – Great Britain.** Handbook for Travellers. With 96 maps and plans, and a panorama. 9th. revised Edition. Leipzig u.a., Baedeker 1937. Kl.-8°. LXXII, 696 S. OLn. (Kapitale minimal berieben). 60,-

Hinrichsen E 223. – NaV, NaSchmutztitel, StaSchmutztitel, Vorsätze minimal stockfleckig.

**9 Bayreuth – Heinritz, J.G.** Versuch einer Geschichte der k.B. Kreis-Haupt-Stadt Bai-reuth, aus Urkunden, eigenem Forschen und langjähriger Erfahrung. Baireuth, 1823. Kl.-8°. 98 S. Neuere Ln. m. eingebundener OBrosch. 90,-

Pfeiffer 5676. – Verso OBrosch befindet sich ein Hinweis, daß dem Vorbesitzer von J.G. Heinritz persönlich dieses Büchlein überreicht wurde (14. Dezember 1823).

**10 Bernini, Gian Lorenzo – Borsi, Franco.** Gian Lorenzo Bernini. Architekt. Das Gesamtwerk. Mit 407 teils farb. Abb. teils auf Tafeln. Stuttgart u. Zürich, Belser 1983. 4°. 376(4) S. OPpbd. m. OU 90,-

**11 Bismarck – Diest-Daber.** Berichtigung von Unwahrheiten etc. in den Erinnerungen des Fürsten Bismarck und Deutsches Rechtsbewußtsein. Zürich, Schmidt, 1899. Gr.-8°. 248 S. OBrosch. (leicht berieben, bestoßen angestaubt u. mit kl. Randläsuren u. Knickspuren. Einriß am unteren Kapital sauber geklebt, Rücken leicht gebräunt). 60,-

Papierbedingt minimal gebräunt, unbeschnitten.

12 – **(Robolsky, Hermann).** Bismarck. 4 Bde. + 1 Beilage. Leipzig, Renger u. Hirzel 1883–85 u. 1899. Gr.-8°. Ca. 1090 S. u. 48 S. OBrosch. (etw. berieben, bestoßen fleckig, angestaubt u. Rücken leicht gebräunt). 75,–

1. Bismarck. Zwölf Jahre deutsche Politik (1817–1883). 2. Bismarck in Frankfurt. Mit 1 Portrait. 3. Bismarck nach dem Kriege. Ein Charakter- und Zeitbild. 4. Bismarck in Petersburg-Paris-Berlin. Beilage: Dem Andenken Bismarcks. Zum 1. April 1899 v. Ernst Schweninger. – Papierbedingt leicht gebräunt u. unbeschnitten.

13 **Boccaccio, Giovanni.** Decameron. Überarbeitet, ergänzt u. mit 1 Vorwort v. Klabund. Mit farb. Taf. v. Lucian Zabel. 2 Bde. Bln., Neufeld & Henius 1924. 4°. 6 Bll., 407(3) S. u. 3 Bll., 336(2) S. OHLdr. m. Rverg. mit beiliegenden gefalteten OU (die falschen Bünde gering beschabt, Kanten etwas beschabt). 80,–

Gut erhaltenes Exemplar der Halblederausgabe mit den schönen feinen erotischen Tafeln. – StaV.

14 **Brand, Jakob.** Joseph Uihlein's erster Unterricht in der lateinischen Sprache in Verbindung mit der deutschen. 6. verbesserte Aufl. Und: Joseph Uihlein's zweiter Unterricht in der lateinischen Sprache in Verbindung mit der deutschen Syntax. 5. verbesserte und mit Anhang über die deutsche und lateinische Prosodie vermehrte Ausgabe. 2 Bde. (in 1). Frankfurt, Andreä 1819. VIII, 228(4) S. u. XVI, 292 S. HLdr. d. Zt. (leicht berieben, bestoßen u. fleckig, unteres Kapital mit Fehlstellen, Einrissen u. brüchig, Rücken mit Wurmfraß). 60,–

Papierbedingt minimal gebräunt u. leicht stockfleckig, die letzten 3 Bll. mit Wurmfraß ohne Textverlust. Titel mit sauber geklebtem Einriß.

15 **Braungart, Richard.** Neue deutsche Gelegenheits-Graphik. 2. Folge. Mit 86 teils farb. u. montierten Abb. auf Tafeln. München, Hanfstaengl 1921. 4°. 3 Bll., XXVIII, 86 Tafeln mit je einem Zwischenblatt, 3 Bll. HLdr. d. Zt. m. vergold. Rückenfileten im Schubert (Rücken leicht gebräunt). 60,–

Schöner Halblederband. Eines von 1000 Exemplaren.

16 **Brod, Max u. Felix Weltsch.** Anschauung und Begriff. Grundzüge einer Systems der Begriffsbildung. Leipzig, Wolff 1913. Gr.-8°. XV(1), 247(1) S. OBrosch. (minimal berieben, leicht lichtrandig u. fleckig, mit kl. Randsäuren u. Rücken mit Einrissen). 60,–

Erste Ausgabe Wilp./G. 13. – Brod und Weltsch bilden zusammen mit Kafka den engen „Prager Kreis“. – Titelei leicht, sonst minimal stockfleckig u. mit ganz vereinzelt, zarten Bleistift-Anstreichungen.

17 **Buchwesen – Hieronymus, Frank.** 1488 Petri – Schwabe 1988. Eine traditionsreiche Basler Offizin im Spiegel ihrer frühen Drucke. Mit zahlr. teils farb. Abb. teils auf gefalt. Tafeln. 2 Bde. Basel, Schwabe 1997. 4°. 3 Bll., XXII, V(1), 1869(3) S. durchpaginiert. OLn. m. OU. 100,–

1. Halbbd.: Kat. Nr. 1–275. 2. Halbbd.: Kat. Nr. 276–647.

18 **Burkamp, Wilhelm.** Wirklichkeit und Sinn. 2 Bde. Berlin, Junker u. Dünhaupt 1938. Gr.-8°. 327(1) S. u. 538 S. OLn. (minimal berieben u. am Rücken minimal stockfleckig). 80,–

Erste Ausgabe. Ziegenfuss I, 160. Bd.1: Die objektive Gewordenheit des Sinns in der sinnfreien Wirklichkeit. Bd.2: Das subjektive Recht des Sinns über die Wirklichkeit. – Burkamp (1879–1939) war Professor in Rostock. In vorliegendem Werk (2010 im Reprint erneut erschienen) kritisiert er die Philosophie Husserls und des Neukantianismus.

19 **Caesar, C. Iulii.** Commentarii de bello gallico et civili cum vtriusque supplementis ab A. Hirtio vel oppio adiunctis. Chr. Cellarius rec. Ed. nova revisa. Lpz., Weidmann 1767. Kl.-8°. 3 Bll., 738 S., 35 Bll. (Index). Ppbd. d. Zt. m. RSch. (Stärker berieben, Bezug in Gelenken angeplatzt). 90,–

Mit 6 gef. Karten u. 1 gest. Vignette. – Exlibris, leicht stockfleckig, tlw. leicht wasserfleckig, Titel mit kl. Ausschnitt (kein Textverlust). Wenige Anmerkungen im Text. NaV. Bleistiftzeichnungen von Kinderhand auf Schnitt.

20 **Cambitoglou, Alexandre u.a.** Le peintre de Darius et son Milieu. Vases grecs d'Italie méridionale. Mit zahlr. teils farb. Abb. teils auf Tafeln. Genf, Hellas et Roma 1986. 4°. 285(1) S. OBrosch. (minimal berieben). 80,–  
Hellas et Roma IV.

21 **Castell – Sperl, August.** Castell. Bilder aus der Vergangenheit eines deutschen Dynastiengeschlechts. Mit 6 Stammtafeln u. 1 Karte. Stgt. u. Lpz., DVA 1908. Gr.-8°. 569(9) S. Neuere Ln. 90,–  
Standardwerk zum Haus Castell (Castell-Rüdenhausen, Castell-Castell).

22 **Celan – Bouchet, André du.** Vakante Glut. Gedichte. Übs. v. Paul Celan. Frankf., Fischer 1968. 103(5) S. OLn. m. OU (dieser etwas lichtrandig). 60,–  
Erste Ausgabe. Wilp./G. 51 (Celan).

**23 Cicero M(arcus). T(ullius).** Epistolae. Quotquot supersunt ad exemplar Londinense. 2 Bde. Berlin, Haude 1747. 4 Bll., 548 S., 56 unpaginierte S. (= Index). Ldr. d. Zt. mit Rverg. [leicht berieben u. bestoßen, ob. Kapital (= Bd.2) u. halber Rücken (= Bd.1) mit Leder erneuert (Buchbinder), aber ohne Vergoldung. Untere Kapitale minimal eingearissen]. 90,-

Schweiger II, 150. – Sauberer Textabdruck von J.P. Miller besorgt. – Durchgehend leicht stockfleckig.

**24 ders.** Epistolarum ad diversos (familiares vulgo vocant). Libri XVI. Christophorus Cellarius recensuit et adnotationibus illustravit indicesque plures adiecit, quae omnia. Tertia editione aucta sunt multum et emendata studio Gottlieb Cortii editio nova a vitiis purgata. Leipzig, Gleditsch 1749. 10 Bll., 855 S. u. 53 S. (= Index). HLdr. d. Zt. m. RSch. u. Rverg. (minimal berieben u. bestoßen). 100,-

Schweiger II, 162. – Erstmals 1698 erschienen, folgte er „im Texte Victor u. Graevius. Die [sehr ausführlichen] Noten sind theils krit., theils Wort- und Sach-erklärend.“ (Schweiger). – Exlibris-Reste verso Deckel, ohne fliegenden Vorsatz.

**25 Croce, Benedetto.** Kleine Schriften zur Ästhetik. Ausgew. u. übertragen v. Julius Schlosser. 2 Bde. Tübingen, Mohr 1929. Gr.-8°. VI, 260 S. u. 2 Bll., 283(1) S. OLn. m. 2 RSch. u. Dverg. m. OU (dieser am Rücken leicht gebräunt) im OSchuber. 60,-

Gesammelte philosophische Schriften in deutscher Übertragung, II. Reihe 2 u.3. – Mit ganz vereinzelt, zarten Bleistift-Anstreichungen.

**26 Cunningham, Allan.** The cabinet gallery of pictures by the first masters of the english and foreign schools in 72 line engravings with biographical and critical dissertations in two volums. Here only Vol. I with 36 engr. London, Major 1834. Gr.-8°. 4 Bll., 192 S. + Tafeln. Ppbd. d. Zt. (etw. berieben u. bestoßen). 80,-

Zeigt Gemälde von Veronese, Rubens, Rembrandt, Crome, Mortimer u.v.a. – Vorderer Vorsatz fleckig u. angeplatzt, sonst leicht bis minimal stockf. u. fingerfleckig, Papierbedingt minimal gebräunt. – Vollständig mit 36 Tafeln.

**27 Darwin – Woltmann, Ludwig.** Die Darwinsche Theorie und der Sozialismus. Ein Beitrag der menschlichen Gesellschaft. Düsseldorf, Michels 1899. VIII, 397(3) S. HLn. d. Zt. (leicht berieben u. bestoßen). 100,-

Erstausgabe. Ziegenfuß II, 910. Woltmann, Ludwig (1871–1907), Arzt, später Privatgelehrter in Leipzig. Der Sozialist

W. schließt sich in seiner Sozialphilosophie eng an die kantische Lehre an. Vor allem will er ein „unverfälschter Altkantianer in Sachen Ethik“ sein. Als Anthropologe ist er Evolutionist. W. unternahm ausgedehnte Reisen, er vertrat schließlich die Theorien Gobineaus. – Titelei leicht stockfleckig u. mit vereinzelt, zarten Bleistift-Anmerkungen u. -Anmerkungen.

**28 Dietrich, Albert (Hrsg.).** Dioscurides triumphans. Ein anonym arabischer Kommentar (Ende 12. Jahrh. n. Chr.) zur Materia medica. Arabischer Text nebst kommentierter deutscher Übersetzung. 2 Bde. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 1988. 4°. Ca. 220 S. u. 752 S. OBrosch. 90,-

Bd.1: Arabischer Text. Bd.2: Übersetzung und Kommentar. – Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. Philologisch-Historische Klasse, 3. Folge, Nr. 172 u 173.

**29 Ebert, Johann Jacob.** Kurze Unterweisung in den Anfangsgründen der Naturlehre zum Gebrauch der Schulen. Mit 4 Kupfer- tafeln. Leipzig, Hertel 1775. XX, 264 (2) S. + Tafeln. HLdr. d. Zt. (minimal berieben u. bestoßen). 100,-

Erste Ausgabe. Vgl. Ziegenfuß I, 273. – Ebert (1737–1805) beendete sein Studium 1760 als Magister der Philosophie, nach verschiedenen Reisen folgte er 1770 dem Ruf als Prof. d. Mathematik nach Wittenberg. In den Anfangsgründen der Naturlehre... versucht Ebert das Wissen verständlich zu vermitteln und so für eine soziale Reformbewegung zu nutzen. Ebert gab das Wochenblatt „Der Philosoph für Jedermann“ heraus u. war Verfasser des satirischen Wochenblattes „Fidibus“ u. „Tapeten“ (DBE). – Handschriftl. Notiz mit Tinte verso Deckel.



**30 Eisenbahn – Reitsma, S.A.** Gedenkboek der Staatsspoor- en Tramwegen in Nederlandsch-Indie. 1875–1925. Mit zahlr. Abb. auf Tafeln. Weltevreden, Topografische Inrichting 1925. 4°. 216 S. OBrosch. (leicht berieben, bestoßen u. mit kl. Randläsuren). 60,-

Metzeltin 3003. – Titelei minimal stockfleckig.

**31 Fichte, Immanuel Hermann.** Zur Seelenfrage. Eine philosophische Confession. Leipzig, Brockhaus 1859. Kl.-8°. XXVIII, 286(2) S. OPpbd. m. aufgeklbtem Bibl. – RSch. (leicht



berieben, minimal bestoßen u. oberes Kapitel mit kl. Läsuren). 70,-

Erste Ausgabe. Ziegenfuß/J. I, 328. – Vorsatz mit Bibl.-Nr. u. St.

**32 ders.** Leben und literarischer Briefwechsel. Bd.1: Das Leben. 2. sehr vermehrte u. verbesserte Aufl. Mit 1 Portrait. Leipzig, Brockhaus 1862. 1 Bl., XIV, 463(1) S. HLn. d. Zt. (minimal berieben, bestoßen u. lichtrandig). 80,-

Ohne Bd. 2: „Actenstücke und literarischer Briefwechsel“. Hier aber die vollständige Biographie. – Das Portrait etw. stockfleckig, sonst nur minimal. Titelei leicht fingerfleckig, Bibl.-St. u. -Notizen auf Vorsatz u. Schmutztitel.

**33 Flavius Josephus.** De bello judaico. Der jüdische Krieg. Zweisprachige Ausgabe der sieben Bücher. Hrsg., Einl. u. Anmerkungen v. Otto Michel u. Otto Bauernfeind. 3 in 4 Bde. Darmst., WBG 1959–69. Gr.-8°. OLn. 75,-

**34 Flora von Preußen – Patze, C., E. Meyer u. L. Elkan.** Flora der Provinz Preussen. Königsberg, Bornträger 1850. XL, 599(1) S. HLdr. d. Zt. (leicht bereiben u. bestoßen, Ldr. mit leichten Abschabungen, Vordergelenk gebrochen, Hintergelenk mit Einriß). 90,-

Übersicht der Gattungen: I. Monandria II. Diandria III. Triandria – Polygamia. Verzeichnis d. Familien. – Papierbedingt leicht gebräunt u. stockfleckig.

**35 Fontane, Theodor.** Sämtliche Romane, Erzählungen, Gedichte, Nachgelassenes. 6 Bde. 2. Aufl. Darmstadt, WBG 1970–78. Ca. 5690 S. OLn. m. RSch. (teils minimal schiefgelesen). 90,-

Werke, Schriften und Briefe. – Bd. 7 erschien erst 1984.

**36 Frank, Leonhard.** Gesammelte Werke. 6 Bde. Mit 1 Porträt. Bln., Aufbau 1957. Ca. 3030 S. OLn. (minimal angestaubt). 100,-

Erste Ausgabe. Wilp./G. 31.

**37 Französische Wirtschaft – Thirion, H.** La vie privée des Financiers au XVIII. siècle. Paris, Plon 1895. XV(1), 531(5) S. HLdr. im Stil des 18. Jahrhunderts m. 2 RSch. u. Rverg. mit eingebunderer OBrosch. 60,-

Gering stockfleckig.

**38 Frauenlob – Riebe, Thomas u. Christoph Fasbender u.a.** Sangsprüche in Tönen Frauenlobs. Supplement zur Göttinger Frauenlob-Ausgabe. 1. Teil: Einleitungen, Texte. 2. Teil: Apparate, Erläuterungen, Anhänge, Register. Hrsg. v. Jens Haustein u. Karl Stack-

mann. 2 Bde. Göttingen, Vanderhoeck & Ruprecht 2000. Gr.-8°. 742 S. (durchpaginiert). OLn. 100,-

Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. Philologisch-historische Klasse, Dritte Folge, Nr. 232.

**39 Friedenthal, Albert.** Das Weib im Leben der Völker. Geleitwort v. Ferd. Frhr. v. Reitzenstein. Mit 1140 Textabb., 48 farb. Tafeln u. ethnologischer Karte. 2. vermehrte u. verbesserte Aufl. 2 Bde. Berlin, Verlagsanstalt f. Litteratur u. Kunst 1910. 4°. XXXII, 664 durchpaginierte S. + Tafeln. OLn. m. R. – u. Dverg. u. farb. D-Vignette (minimal berieben, bestoßen u. fleckig). 60,-

Papierbedingt minimal gebräunt u. Heftklammern etwas verrostet.

**40 Friederich, Johann Konrad.** Denkwürdigkeiten. Hrsg. u. eingel. v. A. Semerau. 4 Bde. Mchn., G. Müller 1923. Ca. 2120 S. OHLdr. m. Rverg. (mit geringen Schabstellen). 80,-

25 Jahre G. Müller, S. 152. – Die erste vollständige Ausgabe dieser berühmten Memoiren des deutschen Abenteurers aus der Zeit der napoleonischen Kriege. – Papierbedingt teils leicht gebräunt.

**41 Friseurhandwerk – Müller, Valentin Curt u. Dirschka, O. (Hrsg.) u.a.** Handbuch der Fachkunde und Berufsausbildung für den Friseur. Ein Nachschlagewerk in 10 Bdn. für Lehrlinge, Gehilfen und Meister. Mit zahlr. Abb. – Hier: Bde. 1–6 u. 8. (Misch-Aufl.). Berlin, Klett 1930–39. Gr.-8°. Ca. 760 S. OBrosch. (minimal berieben u. bestoßen). 100,-

Bd.1: Kulturgeschichte des Friseurhandwerks. Einfluss der Moden und Stile auf die Frisur. Historische Entwicklung bis zur Jetztzeit. Bd.2: Wie werde ich Wasserweller? Vollständige Anleitung zur Herstellung der Wasserwelle sowie Leitfaden zur Vervollkommnung in der Wasserwellentechnik, nach praktisch erprobter, leicht fasslicher Methode. Bd.3: Der Herrenfriseur. Leitfaden durch alle Zweige des Herrenfriseurberufs. Bd.4: Das Damenfrisieren. Führer durch das Fach des modernen Damenfrisierens, einschließlich der Langhaarfrisur. Bd.5: Grundlagen für die Haarschneidetechnik. Mit einem Anhang: Gutes Rasieren. Bd.6: Haararbeiten und Haarpräparation. Anleitung zur Herstellung von Perücken und Ersatzteilen. Bd.8: Der Weg vom Lehrling zum Meister des Friseurhandwerks. Eine umfassende Sammlung und Erläuterung aller Verordnungen und Bestimmungen, deren Kenntnis für die Angehörigen des Friseurhandwerks unbedingt notwendig ist.

**42 Gehlen, Arnold.** Theorie der Willensfreiheit. Berlin, Junker u. Dünhaupt 1933. Gr.-8°. VII(3) S. OBrosch. (minimal berieben, lichtrandig u. fleckig, Rücken leicht gebräunt). 60,-

Erste Ausgabe. – Gehlen (1904–1976), Philosoph und

Soziologe, machte seine Karriere während der Zeit des Nationalsozialismus. Nach dem Krieg lehrte er in Speyer, zuletzt in Aachen. Eine Berufung nach Heidelberg verhinderte Horkheimer und Adorno. – Minimal stockfleckig u. mit vereinzelt Bleistift-anstreichungen u. – Anmerkungen.

**43 Gentili, Bruno – Pretagostini, Roberto (a cura di).** Tradizione e Innovazione nella Cultura Greca da Omero all'età Ellenistica. Scritti in onore di Bruno Gentili. Mit 1 montierten Portrai-Aufnahme u. vereinzelt Tafeln. 3 Bde. – Festschrift. Rom, Gruppo Editoriale Internazionale 1993. Gr.-8°. XLVII(1), 1255(5) durchpaginierte S. OBrosch. 120,–

Mit ca. 100 Beiträgen.

**44 Georg Müller Verlag – Lozinski, Wladyslaw.** Polnisches Leben in vergangenen Zeiten. Mit 67 Tafeln (2 mehrfach gefaltet). Mchn., G. Müller (1918). Gr.-8°. XI(1), 334(2) S. OHLdr. m. reicher Rverg. 60,–

Polnische Bibliothek 1. Abt., 1. Bd. – Meist nur gering stockfleckig.

**45 Goethe – Zastrau, Alfrd (Hrsg.).** Goethe Handbuch. Goethe, seine Welt und Zeit in Werk und Wirkung. 2. vollkommen neugestalt. Aufl. Bd. 1 u. 4 (mehr nicht erschienen). Stuttgart, Metzler 1961 u. 1956 (= Bd.4) Gr.-8°. XIX(5), 2280 Spalten u. Karten. OLn. m. RSch. u. OLn.-Kassette (Rücken etw. ausgebliebenen). 90,–

Bd.1: Aachen-Farbenlehre. Bd.4: Karten der Reisen, Fahrten, Ritte und Wanderungen Goethes. Enthält neben einem chronologisch geordneten Routenverzeichnis 21 geographisch geordnete Karten in einer Kassette.

**46 Goethe, (J.W.v.).** Sämtliche Werke. Vollständige Ausgabe in fünfzehn Bänden. Mit Einleitung von Karl Goedeke. Mit 1 Portrait. 15 Bde. Stuttgart, Cotta 1881. Ca. 9740 S. OHLdr. m. reicher Rverg. u. marmoriertem Schnitt (minimal berieben u. bestoßen, Kapitale mit zarten Abreibungen). 80,–

Portrait leicht stockfleckig, mit ganz vereinzelt, zarten Bleistift-Anstreichungen u. teils minimal schiefgelesen.

**47 – Fischer-Lamberg, Hanna (Hrsg.).** Der junge Goethe. Neu bearbeitete Ausgabe in fünf Bänden. August 1749 – Oktober 1775. 5 Bde. Berlin, de Gruyter 1963–73. Gr.-8°. 2320 S. OLn. m RSch. (minimal berieben, teils Rücken minimal ausgeblieben, 2 RSch. leicht berieben u. teils mit kl. Läsuren). 80,–

Hier ohne den Registerband. – Bringt die Werke und Briefe des jungen Goethe in seiner vorweimarischen Zeit bis 1775. Diese Ausgabe basiert auf Hitzels „Jungem Goethe“ und ist deutlich überarbeitet.

**48 Goethe, Johann Wolfgang.** Faust. Texte u. Kommentare in 2 Bdn. Hrsg. v. Albrecht Schöne. Mit 8 u. 18 Abb. auf Tafeln. 4. Aufl. Frankf., Deutscher Klassiker Verlag 1999. 849(7) u. 1138(10) Dünndruck-S. OLn. 60,–

Bibliothek Deutscher Klassiker 114. – 1. Abt: Sämtliche Werke Bd. 7/1 u. Bd. 7/2. – Mit wenigen Bleistiftanstreichungen.

**49 ders.** Gedichte 1756–1799 u. 1800–1832. Hrsg. v. Karl Eibl. Mit 16 u. 20 Abb. auf Tafeln. 2 Bde. Frankfurt, Deutscher Klassiker Verlag 1987 u. 1988. 1336(8) u. 1432(8) S. (Dünndruck). OLn. 100,–

Sämtliche Werke. Briefe, Tagebücher und Gespräche. 40 Bde. 1. Abt: Bd. 1 u. 2. Bibliothek deutscher Klassiker 18 u. 34.

**50 Gogol, Nikolaus.** Sämtliche Werke in fünf Bänden. Hrsg. v. Otto Buek. 5 Bde. Berlin, Propyläen ca. 1925. Ca. 2900 S. OPpbde. m. RSch. u. Rverg. (minimal berieben, Kapitale leicht bestoßen u. Rücken minimal gebräunt). 60,–

**51 Grabbe, Christian Dietrich.** Werke. 4 Bde. Emsdetten, Lechte 1960–66. Ca. 2850 S. OLn. m. RSch. u. OU (dieser etw. fleckig, lichtrandig u. am Rücken gebräunt). 80,–

Hagen 2. – Werke und Briefe. Historisch-kritische Gesamtausgabe in 6 Bdn. Hier ohne die beiden Briefbände, die in den Jahren 1970–73 erschienen. – Bd. 1: Herzog Theodor von Gothland – Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung – Nannette und Maria – Marius und Sulla – Don Juan und Faust. Bd. 2: Kaiser Friedrich Barbarossa – Kaiser Heinrich der Sechste – Aschenbrödel I – Napoleon oder die Hundert Tage – Kosciuszko – Aschenbrödel II – Der Cid. Bd. 3: Hannibal – Die Hermannsschlacht. Bd. IV: Prosa Schriften – Kleinere dramatische Fragmente – Gedichte – Albumblätter – Ein Tagebuch-Eintrag. – Mit leichtem Kellergeruch.

**52 Grimm, Brüder.** Kinder- und Hausmärchen. Mit den Bildern v. Ludwig Emil Grimm, Otto Speckter, Franz Pocci, Moritz v. Schwind, Ludwig Richter, Johann Peter Lyser, Georg Cruikshank, Bertall u.a. Hrsg. v. Karl Martin Schiller. Meersburg u. Lpz., Hendel 1930. Gr.-8°. 431(1) S. OLn. m. Rverg. (kaum merklich fleckig). – NaV. 80,–

**53 Grimm, Brüder.** Private und amtliche Beziehungen der Brüder Grimm zu Hessen. Gesammelt v. E. Stengel. 3 Bde. Marburg, Elwert 1886 u. 1910. VIII, 419(1) S.; 2 Bll., 441(11) S. u. VI(2), 434(2) S. Ln. d. Zt. m. Rverg. u. Deckel-Blindprägung (minimal berieben u. bestoßen, Bd. 1 mit kl. Einriß am ob. Kapital) u. OLn. (Bd.3). 90,–

Eine Sammlung von Briefen und Actenstücken. Bd.1: Briefe der Brüder Grimm an hessische Freunde. Bd.2: Actenstücke über die Tätigkeit der Brüder Grimm im hessischen Staatsdienst. Bd.3: Briefe der Brüder an Paul Wigand. – Vorsätze minimal stockfleckig.

**54 Grimm, Wilhelm.** Der Rosengarte. Göttingen, Dieterich 1836. (VIII), LXXXIV, 94(2) S. Blindgeprägtes Ln. d. Zt. (minimal berieben, bestoßen u. fleckig). 100,–

Erste Ausgabe. Goed. I, 246. Wilp./G. 11. – Grimms Bearbeitung einer Frankfurter Handschrift des 14. Jahrhunderts. – Leicht stockfleckig.

**55 Hartmann, Eduard v.** Das religiöse Bewußtsein der Menschheit im Stufengang seiner Entwicklung. Erster historisch-kritischer Teil der Religionsphilosophie. Und: Die Religion der Geistes. Zweiter systematischer Teil der Religionsphilosophie. 2 Bde. 3. Aufl. Bad Sachsa, Haacke 1906–07. 4°. XX, 623(1) S. u. VIII, 333(3) S. OBrosch. (minimal berieben bestoßen u. lichtrandig, am Rücken etw. gebräunt u. Kapitale mit kl. Einrissen u. minimaler Fehlstelle). 60,–

Ausgewählte Werke. Religionsphilosophie, Bd. V u. VI.

**56 Hartmann, Jens-Uwe (Hrsg.).** Das Var-narhavarnastotra des Matrçeta. Sanskrittexte aus den Turfanfunden XII. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 1987. 4°. 372(4) S. OBrosch. 60,–

Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. Philologisch-Historische Klasse, 3. Folge, Nr. 160

**57 Hartmann, Nicolai.** Ethik. Berlin u. Leipzig, de Gruyter 1926. Gr.-8°. XX, 746 S. OLn. 60,–

Erste Ausgabe. Ziegenfuß I, 469. – Die ersten 31 Seiten mit zahlr. roten Anstreichungen, sonst ganz vereinzelt Bleistift-Anstreichungen. – Vorsätze minimal stockfleckig.

**58 Hartmann, Ph(ilipp). Carl.** Der Geist des Menschen in seinen Verhältnissen zum physischen Leben, oder Grundzüge zu einer Physiologie des Denkens. Für Ärzte, Philosophen und Menschen im höhern Sinn des Wortes. Wien, Carl Gerold 1820. XXVI(2), 395(3) [recte: 365(3)] S. Marmorierter Ppbd. d. Zt. (am unteren Kapital Spuren eines entfernten RSch.). 100,–

Erste Ausgabe. Hirsch-H. III, 74. ADB X, 701. – Hartmann (1773–1830) war seit 1811 Professor der allgemeinen Pathologie und Therapie in Wien, wo er bis 1829 lehrte. Er war der Begründer der Wiener neuropsychiatrischen Schule. – Bibl.-Stempel u. Signaturen auf Titel u. Vorsatz, sonst sauberes Exemplar.

**59 Heidenheim – Meck, K.K.** Die Industrie- und Oberamtsstadt Heidenheim nebst dem Schloß Hellenstein in der Vergangenheit und Gegenwart. 1. u. 2. Teil. Mit über 40 u. 50 Abb. teils auf Tafeln u. 1 gefalt. farb. Karte. 2 Bde. Heidenheim, Selbstverlag 1904 u. 1910. VIII, 243(1) S. u. 305(1) S. + Tafeln. Illustr. OHLn. m. R. – u. Dverg. (minimal berieben, bestoßen u. leicht lichtrandig). 120,–

Heyd IV, 11149. – Teil I: Chronik von dem halben Jahrtausend 1300–1800. Teil II: Chronik des Zeitraums 1800–1910. – Papierbedingt leicht gebräunt.

**60 Hupp, Otto.** Wider die Schwarmgeister! Mit zahlr. Abb. 3 Bde. Mchn., Kellerer 1918 u. 1919. Gr.-8°. Ca. 250 S. OBrosch. (minimal berieben u. leicht lichtrandig, Rücken etw. ausgebleichen). 60,–

1. Teil: Berichtigung irriger Meinungen über das Wap-penwesen. 2. Teil: Beiträge zur Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der Wappen. 3. Teil: Zu den neuen Staatswappen. Zum Wappengebrauch der Städte und der Bürgerlichen. Der Runenstar. Hantgemal und Wappen. – Papapierbedingt leicht gebräunt. – Autoren-Widmung auf Titel in allen 3 Bdn.

**61 Herodot – Wiedemann, Alfred.** Herodots zweites Buch (graece) mit sachlichen Erläuterungen. Leipzig, Teubner 1890. VI(2), 624 S. Ln. d. Zt. (Kanten fleckig). 60,–

**62 Hildebrandt, Johann Lucas v. – Grim-schitz, Bruno.** Johann Lucas von Hildebrandt. Mit 252 Abb. auf Tafeln. Wien/Mchn., Herold 1959. Gr.-8°. 252(2) S. + Tafeln. OLn. 80,–

Standardwerk zu dem berühmten Wiener Hofbaumeister Johann Lucas von Hildebrandt (1668–1745), der als der wichtigste Vertreter der spätbarocken Baukunst in Österreich gilt.

**63 Himalaya – Dyhrenfurth, Günter Oskar.** Baltoro. Ein Himalaya-Buch. Mit 202 Abb. auf Tafeln, 4 Panoramen, 3 Zeichnungen, 50 Pausen, 1 Kammverlauf-Karte u. 3 Kartenskizzen. Basel, Schabe 1939. 4°. 194(2) S. + Tafeln. OLn. (minimal berieben, bestoßen, lichtrandig u. angestaubt). 80,–

Es fehlt die Beilagen-Mappe mit den Pausen, Panoramen, der Kammverlaufs-Karte u. den Kartenskizzen. – Klassischer Bericht der von Dyhrenfurth geleiteten Internationalen Himalaya-Expedition 1934 in das Gebiet der Baltoro-Gletschers im Karakoram.

**64 – Kihara, H. (Hrsg.).** Land and crops of Nepal Himalaya. Scientific Results of the Japanese Expeditions to Nepal Himalaya 1952–1953. Vol. II. Mit zahlr. Textabb., Tafeln u. 1

mehrfach gefalt. Karte. Bd. 2 (v. 3). Kyoto University 1956. 4°. X, III(3), 529(1), Tafeln, VII(1), VII(1). OLn. (minimal berieben, bestoßen u. fleckig). 80,-

Bis 1951 war Nepal mit geschlossenen Grenzen das geheimnisvolle Land. Zahlreiche Expeditionen starteten in den frühen 50er Jahren. So auch diese, die ihre Ergebnisse für Fauna und Flora in den ersten beiden Bänden, im 3. Band Land und Leute unter ethnographischen Aspekten abhandelt.

**65 Hofer, Karl – Rathenau, Ernst (Hrsg.).** Karl Hofer. Das graphische Werk. Mit einer Einleitung v. Kurt Martin. Nachträge zum Verzeichnis der Lithographien v. Wilhelm Soldan. Mit 183 Abb. auf Tafeln. New York, Rathenau 1969 (photomechanischer Nachdruck 1991). 4°. 30(6) S. + Tafeln. Illustr. OLn. 100,-

**66 Homer.** Hymni Homerici cum reliquis carminibus minoribus Homero tribui solitis et batrachomyomachia. Addita est Demetrii Zeni versio batrachomyomachiae dialecta vulgari et Theodori Prodromi galeomyomachia. Textum rec. et animadversionibus criticis illustravit Carolus David Ilgen. Halle, Hemmerde 1796. XXXVI, 674(2) S. HLdr. d. Zt. m. Rverg. (leicht berieben, bestoßen, Außenkanten am ob. Kapital mit Einrissen., Rücken mit leichten Abschabungen). 120,-

Hoffmann II, 332. Pökel 132. – Mit dem umfangreichen lat. Kommentar von Ilgen ab Seite 187. Ilgen (1763–1834) war Rektor in Pforte. – Papierbedingt minimal gebräunt u. stockfleckig. Ausschnitt am Vorsatz u. NaV.

**67 Horatius, Q. Flaccus.** Carmina expurgata, Cum adnotationibus ac perpetua interpretatione Iosephi Juvencii. Nova editio accuratissima. 2 Bde. Paris, Barbou 1785. 1 Bl., 355(11) S. u. 1 Bl., 344(6) S. Ldr. d. Zt. m. 2 RSch., floraler Rverg. u. Stehkantenverg. 120,-

Vgl. Schweiger II, 410, der eine 3-bändige Ausgabe von 1754 anführt. – Enthält die Oden, Ars poetica, Satiren und Briefe. Modernes Exlibris auf Vorsatz.

**68 ders.** Opera. Illustravit C. G. Mitscherlich. 2 Bde. Mit 7 Textkupfern nach Fiorillo. Lpz., Crusius 1800. 4 Bll., CLXXXIV, 550 u. VI(2), 712 S. HLdr. d. Zt. m. Rverg. u. Rsch. (+ kl. Bibl.-RSch.). 120,-

Schweiger II, 415: „Dem Texte liegt die Vulgate zum Grunde und ist nur selten geändert. Hauptsache dieser Ausg. ist die Erläuterung... Es ist sehr zu bedauern, dass diese Ausgabe nicht beendet worden ist.“ Hier enthalten nur die Oden, Epoden und das carmen saeculare.

**69 Horster, Marietta.** Literarische Zeugnisse kaiserlicher Bautätigkeit. Eine Studie zu

Baumaßnahmen in Städten des Römischen Reiches während des Prinzipats. Stuttgart u. Leipzig, Teubner 1997. Gr.-8. 3 Bll., 157(1) S. OLn. 60,-

Beiträge zur Altertumskunde Bd. 91.

**70 Hölderlin, Friedrich.** Sämtliche Werke. 6 Bde. Hrsg. v. Fr. Beissner. Mit einigen Tafeln. Stgt., Cotta 1944–59 (Nachdruck 1965–66). Ca. 2900 S. OHLn. m. OU (diese teils mit Randläsuren). 80,-

Kleine Stuttgarter Ausgabe. – Band 2 und 3 mit einigen Bleistiftanstrichungen.

**71 Indien – Chopra, R.N. u.a.** Poisonous plants of India. With 257 Illustr. 2 Voll. New Delhi, Council of agricultural research 1965. 2 leaves., XX, 972 p. OLn./orig. cloth (minimal berieben, leicht fleckig, Rücken leicht ausgebleichen, Kopfschnitt etw. fleckig / slithly rubbed and stained). 90,-

**72 Irland – Henry, Françoise.** L'Art Irlandais. Mit zahlh., wenigen farb. Tafeln u. zahlr. Textabb. 3 Bde. Paris, Zodiaque 1963–64. Ca. 920 S. OLn. m. OU (dieser m. minimalen Randläsuren u. am Rücken leicht angestaubt). 80,-

la nuit des temps 18, 19 u. 20.

**73 Irmer, Michael – Baltrock, Thomas (Hrsg.).** Michael Irmer. Monographie und Werkübersicht. Mit 150 farb. u. 80 s/w Abbildungen auf Tafeln. Köln, Wienand 1997. 4°. 259(1) S. OLn. m. OU (dieser minimal berieben u. bestoßen). 75,-

Michael Irmer (1955–1996) war einer der eigenwilligsten Gestalter der deutschen Kunstlandschaft des ausgehenden 20. Jahrhunderts. Sein Werk entzieht sich ebenso souverän den gängigen Strömungen der Gegenwartskunst, wie der Künstler sich dem Kunstbetrieb entzog. So entstand die ungewöhnliche Situation, daß Werke von Michael Irmer sich in zahlreichen großen Privatsammlungen befinden, sein Werk aber öffentlich wenig bekannt ist.

**74 Jaeger, Werner.** Paideia. Die Formung des griechischen Menschen. 3 Bde. Bln. u. Lpz., de Gruyter 1936/44/47. Gr.-8°. OHLn. (Bd.1) u. OBrosch. (Bde. 2 u. 3) 75,-  
Bde.2 u. 3 unbeschnitten u. papierbedingt gebräunt, Bd. 1 in 2. Auflage.

**75 Jagd – Hartig, Georg Ludwig.** Lehrbuch für Jäger und die es werden wollen. 1. Bd. (v. 2 Bdn.). 4. revidierte Aufl. Mit 1 Kupfertafel. Tübingen, Cotta 1822. XIV, 518 S. Ppbd. d. Zt. m. RSch. (etwas berieben u. bestoßen). 90,-

Erster Band welche die Jagdkunstsprache und die Naturgeschichte der Jagdthiere enthält. – Die Kupfertafel vermutlich ohne den gefalteten Teil. – Durchgehend leicht stockfleckig, Ausschnitt am Titel ohne Textverlust, NaT.

**76 Jean Paul.** Geist; oder Chrestomathie der vorzüglichsten, kräftigsten und gelungensten Stellen aus seinen sämtlichen Schriften. (Hrsg. v. C.H.L. Pölitz). 1. u. 3. (von 4) Theilen. 3. u. 2. vermehrte Aufl. 2 Bde. Leipzig, Franz 1818. XVI, 416 u. 1 Bl., 460 S. Ppbde. d. Zt. m. RSch. (etwas berieben u. bestoßen). 80,–

Goed. V, 466,45. – Jean Pauls Ruhm in Frankreich beruht auf der Übersetzung vorliegender Auswahl-Ausgabe, über die sich Jean Paul allerdings sehr geärgert hat.

**77 Joyce, James.** Ulysses. Deutsche Ausgabe von Georg Goyert. 2 Bde. 3. Ausgabe. Zürich, Rhein-Verlag 1930. 4 Bll., 631(3) S. u. 4 Bll., 611(1) S. OLn. m. OU im Schub. 90,–

Dritte deutsche Ausgabe auf Grund vorhergegangener Subskription. – Einbandentwurf v. Emil Preetorius. – Tadelloses Exemplar.

**78 Justi, Carl.** Miscellaneen aus drei Jahrhunderten Spanischen Kunstlebens. Mit 85 u. 77 Abb. 2 Bde. Berlin, Grote 1908. 4°. VI(2), 343(1) S. u. 3 Bll., 364 S. OLn. m. Rverg. u. Deckelfileten. 60,–

Erste Ausgabe. Sammlung von 24 Aufsätzen Justis, die seit 1881 in verschiedenen Zeitschriften erschienen waren.

**79 Juvenalis, D. Junius et Aulus Persius Flaccus.** Satyrae. Cum Annotationibus Thomaë Farnabii. Amsterdam, Iohannes Ianßon 1648. 12°. 189(1) S. inc. gest. Titel. Späteres Ldr. m. leichter Rverg. u. verg. Deckelfileten sowie Stehkantenverg. (Ecken minimal bestoßen). 120,–

Schweiger II, 510. – Modernes Exlibris auf Vorsatz. Hübsche Ausgabe dieses Textes mit umfangreichem Kommentar.

**80 Kant – Fischer, Norbert (Hrsg.).** Kant und der Katholizismus. Stationen einer wechselhaften Geschichte. Mit 1 Portrait. Freiburg, Herder 2005. Gr.-8°. XVI, 638(2) S. OLn. m. OU. 80,–

Forschungen zur europäischen Geistesgeschichte, Bd. 8. – Hrsg. – Widmung auf Vorsatz u. kopierter Brief Ratzingers an Fischer, mit handschriftlichen Anmerkungen Fischers.

**81 Kleist, Heinrich v.** Sämtliche Werke. Brandenburger Ausgabe. Hrsg. v. Roland Reuß u. Peter Staengle. Bd. I/5: Penthesilea. Dabei: Brandenburger Kleist-Blätter 5. Basel u. Frankfurt, Stroemfeld 1992. 4°. 656 + 100(4) S. OLn. u. OBrosch. im Schub. 65,–

Kritische Edition sämtlicher Texte, nach Wortlaut, Orthographie, Zeichensetzung aller erhaltenen Handschriften und Drucke.

**82 Klingender, Francis.** Animals in art and thought to the end of the Middle Ages. Ed. by Evelyn Antal and John Harthan. Mit zahlh. Abb. London, Routledge & Kegan Paul 1971. 4°. XXVIII, 579(1) S. OLn. m. RSch. (minimal berieben u. Rücken minimal ausgebleichen). 60,–

**83 Krebs, Johann Philipp.** Antibarbarus der lateinischen Sprache. Nebst einem kurzen Abriss der lateinischen Sprache und Vorbermerkungen über reine Latinität. Nachdruck der 7. von J.H. Schmalz überarb. Aufl. v. 1905. Darmst., WBG 1962 (Lizenz Schwabe). Gr.-8°. VIII, 811(1) S. u. 2 Bll., 776 S. OLn. 75,–

**84 Kunkel, Wolfgang.** Kleine Schriften. Zum römischen Strafverfahren und zur römischen Verfassungsgeschichte. Weimar, Böhlau 1974. Gr.-8°. 636 S. OLn. m. R. – u. Dverg. u. OU 80,–

**85 Lacretelle, Jeune.** Précis historique de la révolution Francaise. Assemblée législative. Avec deux gravures. Paris, Onfroy 1801. Kl.-8°. XLVI(2), 456 S. HLdr. d. Zt. m. Rverg. (Ecken minimal bestoßen). 80,–

Lacretelle zählte zu den namhaften Journalisten der ersten Revolutionsetappe. Er stand auf Seiten der konstitutionellen Monarchisten und war 1791 Mitbegründer der Klubs der Pariser Sorbonne, 1811 wurde er in die Academie Francaise gewählt (s. Jedchonnek, 1989, 57). Sein „Precis historique...“ erschien zwischen 1801 u. 1806 in fünf Bänden. – Name u. Siegel auf Vorderdeckel.

**86 LeJay, P(ater). G(abriel). F(rancois).** Bibliothecam Rhetorum praecepta et exempla complectentem, quae ad oratoriam et poeticam facultatem pertinent. In multis emendavit et ad justiore normam revocavit J.A. Amar. 2 Bde. Paris, Delalain 1809. 2 Bll., 634 S. u. 2 Bll., 520 S. Ldr. d. Zt. m. Rverg. u. 2 RSch. (leicht berieben u. bestoßen, Bd. 1: Kapitale mit kl. Einrissen). 120,–

Pars prior: Ars Oratoria. Pars posterior: Ars Poetica. – Das ursprünglich von dem französischen Jesuiten Gabriel Francois LeJay (1657–1754) zusammengestellte Werk hier in der Ausgabe von J.A. Amar (dem Revolutionär?). – Bd. 1: minimal stockfleck u. etw. fleckig, vorderes Innengelenk geplatzt, Titelei lose. Bd. 2: minimal stockfleckig.

**87 Lehmen, Alfons.** Lehrbuch der Philosophie auf aristotelisch-scholastischer Grundla-



ge zum Gebrauch an höheren Lehranstalten und zum Selbstunterricht. 2. verbesserte Aufl. 4 Bde. Freiburg, Herder 1904–06. Gr.-8°. Ca. 1600 S. HLdr. d. Zt. (minimal berieben u. bestoßen). 100,–

Bd.1: Logik, Kritik und Antologie. Bd. 2: Kosmologie und Psychologie. Bd.3: Theodicee. Bd.4: Moralphilosophie. – Papierbedingt minimal gebräunt u. minimal stockfleckig, mit vereinzelten, zarten u. sauberen Bleistift-Anstreichungen, Exlibris verso Deckel, NaSchmutztitel.

**88 London Review – The European Magazine and London Review**, containing portraits, views, biography, anecdotes, literature, history politics, arts, manners & amusements of the age. Simul et jucunda et idonea dicere vitae by the philological society of London. Vol 41. From Jan to June. Mit 12 Stahlstichen, davon 6 Portraits. London, Sevell 1802. 1 Bl., 503(17) S. HLdr. d. Zt. m. RSch. (leicht berieben u. bestoßen, RSch. u. Außenkante m. kl. Fehlstelle). 90,–

Die Tafeln zeigen u.a.: Finsbury Square, Waltham Cross, Cannonbury House (Islington). Porträts u.a. von William Robertson, James Harris, Adam Smith, Samuel Madden, Thomas Jefferson. Papierbedingt teils minimal, teils leicht gebräunt, Titelei leicht, sonst minimal stockfleckig.

**89 Lucianus, Marcus Annaeus.** Pharsalia ejusdem ad Calpurnium Pisonem poemation. Praemittuntur notitia literaria studiis societatis bipontinae. Editio accurata. Mit Titelkupfer (Szene). Biponti (Zweibrücken), Typographia societatis 1783. XXXII, 300 S., 2 w. Bl. Perg. d. Zt. (etwas fleckig, leicht verzogen) 100,–  
Schweiger II, 565: „Burmans's Text“. – Sauberes Exemplar.

**90 Luftfahrt – Neumann, Paul.** Die internationalen Luftschiffe und Flugdrachen. Ihre Bauart und eigenschaften nach dem Stande vom Aprli 1912. Nach authentischen Quellen. Mit 173 Abb. im Text und auf Tafeln. Oldenburg, Stalling 1912. Gr.-8°. 2 Bll., XII, 209(1) S., 9 gefalt. Tabellen, 7 gefalt. Tafeln, 8 S. (Werbung). OLn. (leicht berieben u. bestoßen). 90,–

Tabellen u. Tafeln minimal stockfleckig u. teils mit kl. Läsuren, 1 Tabelle mit geklebtem Einriß.

**91 – Vorreiter, Ansbert.** Kritik der Drachenflieger. Mit 121 Text-Abb. u. -Zeichnungen, sowie einer vergleichenden Zusammenstellung der wichtigsten Drachenfliegertypen. 2. durchgesehene u. vermehrte Aufl. Berlin, Schmidt & Co. 1910. 131(5) S. Farb. illustr. OLn. (etwas berieben, bestoßen u. fleckig). 60,–

Bibliothek für Luftschiffahrt und Flugtechnik, Bd. 1. – Papierbedingt minimal gebräunt, Titelei etwas, sonst leicht finger- u. stockfleckig, mit vereinzelten Bleistift- u. ganz vereinzelten sauberen Rotstift-Anstreichungen. Auf Vorsätzen u. Werbeanzeigen montierte Zeitungsausschnitte v. Drachenfliegern, teils mit Restklebspuren. Angeplatzter Buchblock sauber geklebt, S. 49/50 mit Eckausriß, aber ohne Textverlust.

**92 Marine – Mantey, Eberhard v. (Hrsg.).** Unsere Marine im Weltkrieg. 1914–1918. Mit zahlh. teils farb. Abb. u. Karten. Bln., Weller 1927. Folio. VIII, 490(2) S. OLn. (leicht berieben, kleine Schadstelle auf Vorderdeckel). 90,–

Vereinzelte Abb., vor allem Tafeln etwas stockfleckig.

**93 Marquardt, Joachim.** Römische Staatsverwaltung. 3 Bde. 3. Aufl. Darmstadt, Gentner 1957. Ca. 1800 S. OLn. 120,–  
Papierbedingt minimal gebräunt.

**94 Matare, Joannes.** Influxus charitatis & veritatis in discursum polemicum a Modesto Verino. Schauberg, Gereonis Arnold 1756. 7 Bll., 648 S., 8 Bll. Index. Ldr. d. Zt. (minimal berieben u. bestoßen, Rücken mit kl. Abschaubungen, ob. u. unteres Kapital abgerieben, Außenkanten mit kl. Einrissen u. kl. Löchlein). 120,–

Erste Ausgabe. Laut KVK nur in der ULB Düsseldorf, in den Stadtbibliotheken Aachen und Trier sowie 3 kirchlichen Bibliotheken u.a. in Münster. – Exlibris verso Deckel, Bibl.-Stempel verso Titel, handschriftl. Bibl.-Notiz auf Titel.

**95 Maulbertsch, Franz Anton – Garas, Klara.** Franz Anton Maulbertsch 1724–1796. Mit 332 Abb. auf 240 Tafeln u. 16 montierte Farbtafeln. Graz, Akademische Verlagsanstalt 1960. 4°. 2 Bll., 333(3) S. + Tafeln. OLn. (minimal lichtrandig). 75,–

**96 Meier, M.H.E. u. G.F. Schömann.** Das Attische Recht und Rechtsverfahren mit Benutzung des Attischen Processes dargestellt v. Justus Hermann Lipsius. 3 Bde. (in 1). Leipzig, Reisland 1905–15. IV, 1041(1) S. durchpaginiert. Späters Ln. 120,–

**97 Meinhold, Wilhelm.** Sidonia von Bork, die Klosterhexe, angebliche Vertilgerin des gesamten herzoglich-pommerschen Regentenhauses. 2 Bde. Lpz., Insel (1911). 2 Bll., 391(5) u. 2 Bll., 418(4) S. HPergm. (minimal fleckig u. lichtrandig). 60,–

Sarkowski 1083. Hayn/Got. III, 229. – Neuausgabe des zuerst 1848 erschienenen und von Friedrich Hebel gelobten Romans, den Meinhold nach dem Erfolg einer „Bernste-

inhexe“ verfaßte. Mit Nachwort von Paul Ernst. Sidonna von Bork (Borcke) (1548–1620), eine pommersche Adelige, wurde wegen Hexerei hingerichtet.

**98 Mode – Journal des dames et des demoiselles.** Guide complet de tous les travaux de dames. Texte illustré. Mit zahlh. Textabb. u. 12 kolorierten Stahlstichen. Brüssel, Bruylant-Christophe **1861–62**. 4°. 384 S. u. Tafeln. Bibl.-Einband d. Zt. (leicht berieben u. minimal bestoßen, Rücken mit handschriftl. Bibl.-Zeichen). 60,–

Papierbedingt minimal gebräunt, Tafeln teils leicht wasser-  
randig u. stockfleckig.

**99 dass.** Mit zahlh. Textabb. u. 11 kolorierten Stahlstichen. Brüssel, Bruylant-Christophe **1859–60**. 4°. 2 Bll., 380 S. u. Tafeln. Bibl.-Einband d. Zt. (leicht berieben u. minimal bestoßen, Rücken mit handschriftl. Bibl.-Zeichen). 60,–

Papierbedingt minimal gebräunt, Tafeln teils leicht wasser-  
randig u. stockfleckig.

**100 dass.** Mit zahlh. Textabb. u. 11 kolorierten Stahlstichen. Brüssel, Bruylant-Christophe **1858–59**. 4°. 2 Bll., 379(1) S. u. Tafeln. Bibl.-Einband d. Zt. (leicht berieben u. minimal bestoßen, Rücken mit handschriftl. Bibl.-Zeichen). 60,–

Papierbedingt minimal gebräunt, Tafeln leicht wasser-  
randig u. stockfleckig, StaV.

**101 dass.** Mit zahlh. Textabb. u. 13 (davon 12 kolorierten) Stahlstichen u. 1 kolor. gef. Stickanleitung. Brüssel, Bruylant-Christophe **1857–58**. 4°. 2 Bll., 380 S. u. Tafeln. Bibl.-Einband d. Zt. (leicht berieben u. minimal bestoßen, Rücken mit handschriftl. Bibl.-Zeichen). 70,–

Papierbedingt minimal gebräunt, Tafeln leicht wasser-  
randig u. stockfleckig, montierter Bibl.-Zettel auf Vorsatz u. StaV.

**102 dass.** Mit zahlh. Textabb. u. 11 kolorierten Stahlstichen. Brüssel, Bruylant-Christophe **1862–63**. 4°. 384 S. u. Tafeln. Bibl.-Einband d. Zt. (leicht berieben u. minimal bestoßen, Rücken mit handschriftl. Bibl.-Zeichen). 60,–

Papierbedingt minimal gebräunt, Tafeln teils etwas stock-  
fleckig.

**103 Müller, Friedrich Max.** Das Pferdebürla. Tagesfragen. Berlin, Gebrüder Paetel 1899. 267(5) S. HLdr. d. Zt. (leicht berieben u. bestoßen). 80,–

Der berühmte Indologe und Religionswissenschaftler nimmt hier seinen eigenen Aufsatz über das Religionsparlament in Chicago 1894 („Die Wahre Geschichte des Celsus“) zum Anlaß, sich mit unterschiedlichen Leser-Reaktionen (Pferdebürla) humoristisch auseinanderzusetzen.

**104 Müller, Karl Otfried u. Wilhelm De-ecke.** Die Etrusker. Vorwort zum Nachdruck u. bibliographischer Überblick v. A.J. Pfeiffig. 2 Bde. Graz, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt 1965. XVI, 496 S. u. 1 Bl., VIII, 560(6) S. OLn. m. OU 60,–

Nachdruck der Ausgabe von 1877.

**105 Norden, Eduard.** Die antike Kunstprosa. Vom VI. Jahrhundert v. Chr. bis in die Zeit der Renaissance. 2 Bde. Darmst., WBG 1981. Gr.-8°. XX, 450, 22 S. u. 2 Bll., 451–968, 20(2) S. OLn. (gering angestaubt, Kopfschnitt etwas stockfleckig). 65,–

Mit wenigen sauberen Bleistiftanmerkungen.

**106 Numismatik – Head, Barclay V.** Historia numorum. A manual of greek numismatics. New and enlarged edition. Mit 1 Portrait u. 399 Abb. Chicago, Argonaut 1967. Gr.-8°. LXXXVII(1), 966 S. + 5 Tafeln. OLn. m. OU (dieser minimal berieben). 90,–

**107 Olympia – Die Olympischen Spiele in Amsterdam 1928.** Mit zahlh. Textabb. u. 3 Tafeln (Stadion zu Amsterdam, Laufwettbewerbe u. Reihenfolge d. Nationen). Hrsg. v. deutschen Reichsausschuss für Leibesübungen. Leipzig, Verlag f. Industrie-Kultur 1928. 4°. 1 Bl., 231(1) S. OLn. (leicht berieben, Ecken bestoßen, etwas fleckig u. Rücken minimal gebräunt). 90,–

Innendeckel mit Knickspuren.

**108 – Mildner, Friedrich (Hrsg.).** Olympia 1936 und die Leibesübungen im Nationalsozialistischen Staat. 2 Bde. Mit zahlh. Abb. teils auf Tafeln. Berlin, Buchvertrieb Olympia 1936. 4°. 16 Bll., 374(2) u. 4 Bll., 519(1) S. OHLdr. m. RSch. u. Rverg. (leicht berieben, bestoßen u. lichtrandig, Leder mit Abschabungen). – Vorsätze leicht stockfleckig sonst innen sehr sauber. 80,–

**109 Ortega y Gasset, José.** Gesammelte Werke. 4 Bde. Zürich, Manesse 1954. Ca. 2280 S. OLn. m. RSch. (minimal berieben). 80,–

Schnitt u. Vorsätze leicht (stock)fleckig.

110 **Ovidius, Naso P.** Metamorphoseon. Libri XV. Mit kritischen und erläuternden Anmerkungen v. E.C.Ch. Bach. 2 Bde. (I-VII u. VIII-XV). Hannover, Hahn 1831 u. 1836. XII, 362(2) S. u. VIII, 632 S. Ppbde. d. Zt. (berieben, bestoßen, mit Abschabungen u. Bd.1 mit defektem Rücken). 80,-

Schweiger II, 652. (führt den 2. Bd. noch nicht an). Wohl einer der ersten Kommentare (sehr ausführlich) in deutscher Sprache. „Neue Recognition des Textes, doch ohne neue handschriftliche Hilfsmittel. Die wichtigsten Varr. sind angegeben. Die Anmerkungen verbreiten sich über Sprache, Grammatik und Versbildung...“ (Schweiger). – Papierbedingt teils etw. gebräunt und leicht stockfleckig. Mit wenigen zarten Bleistift-Anstreichungen.

111 **POIKILE ISTORIA.** Sive novus Historiarum fabellarumque delectus cum notis & versione. In usum scholae etonensis (graece/lat.). London, Sam. Smith u.a. 1701. 6 Bll., 212 S. Ldr. d. Zt. m. led. RSch. (leicht berieben u. bestoßen, Gelenke etwas angeplatzt, aber Kompakt). 90,-

Autoren: Claud. Aelianus, Polyaeus, Aristoteles, Dionysius Halicarn, Maximus Tyrius, Herodotus. – Papierbedingt minimal gebräunt u. stockfleckig, teils wurmstichig, Buchblock nach dem Titel angebrochen, Exlibris verso Deckel.

112 **Peter, Hermann.** Die Geschichtliche Litteratur über die römische Kaiserzeit bis Theodosius I. und ihre Quellen. 2 Bde. Leipzig, Teubner 1897. XI(1), 478 S. u. VI, 410 S. HLn. d. Zt (leicht berieben u. minimal bestoßen). 60,-

Papierbedingt minimal gebräunt, Exlibris verso Deckel u. mit vereinzelt Tinten-Anmerkungen, Notizen auf Vorsatz, NaV.

113 **Petronius – Castagna, Luigi u. Eckard Lefèvre (Hrsg.).** Studien zu Petron und seiner Rezeption. Studi su Petronio e sulla sua fortuna. (dt./ital.). Berlin u. New York, de Gruyter 2007. Gr.-8°. XI(1), 386 (2) S. OLn. 70,-  
Beiträge zur Altertumskunde Bd. 241.

114 **Pferde – Fugger, Marcus.** Von der Gestütere/ Das ist ein gründtliche Beschreibung wie unnd wa man ein Gestüt von guten edlen Kriegssrossen auffrichten/ und erhalten/ und wie man die Jungen von einem Jar zu dem anderen erziehen soll. Mit zahlr. Holzschnitten. Frankfurt, 1584. – Facsimile. Nieuwkoop, Miland Publishers 1968. 4°. 12 Bll., 129(7) S. Orig.-Kunstleder m. Ldr.-RSch., illustr. OU (dieser am Rücken leicht ausgebleichen) im Schuber. 60,-

Vol. IV of the series Homo Ludens. – Eines von 500 Exemplaren.

115 **Philodemus – Gaiser, Konrad.** Philodems Academica. Die Berichte über Platon und die Alte Akademie in zwei herkulanensischen Papyri. Stuttgart, frommann-holzboog 1988. Gr.-8°. 573(3) S. OLn. 90,-

Supplementum Platonium. Die Texte der indirekten Platonüberlieferung, Bd. 1.

116 **Pierris, Apostolos L.** Value and Knowledge. The philosophy of economy in classical antiquity. Mit Abb. auf 16 Tafeln. Patras, Achaean Press 2000. Gr.-8°. XXXIX(1), 796 S. + Tafeln. OLn. m. OU (dieser minimal berieben). 60,-

Value, Money and Credit, Vol. 1. – Mit Autoren-Widmung an Prof. Carl J. Classen.

117 **Poincaré, H.** La Science et l'Hypothèse. Dernières Pensées. La Valeur de La Science. Science et Méthode. 4 Bde. (franz.). Paris, Flammarion 1918–1933. Ca. 1230 S. OBrosch. (minimal berieben u. bestoßen, Kapitale mit leichten Läsuren u. teils geklebten Einrissen an den Gelenken, Rücken etw. ausgebleichen). 90,-

Bibliothèque de Philosophie scientifique. – Poincaré (1859–1912) Mathematiker, Physiker, Astronom und Philosoph war seit 1885 Professor an der Sorbonne in Paris. – Papierbedingt leicht gebräunt u. mit ganz vereinzelt Bleistift-Anstreichungen.

118 **Proust, Marcel.** Auf der Suche nach der verlorenen Zeit. 3 Bde. Übs. v. Eva Rechel-Mertens. Frankf., Suhrkamp 1976. Ca. 4200 S. OLn. m. RSch. u. OU im Schuber. 60,-

1. Bd.: In Swanns Welt. Im Schatten junger Mädchenblüte. 2. Bd.: Die Welt der Guermantes. Sodom und Gomorra. 3. Bd.: Die Gefangene. Die Entflohenen. Die wiedergefundene Zeit. – WaV.

119 **Psellos, Michel.** Chronographie ou histoire d'un siècle de Byzance (976–1077) Tome I u.II. Texte établi et traduit par Émile Renauld (franz./graece). 2 Bde. Paris, Les belles lettres 1926 u. 1928. 4 Bll., LXXXVIII, 154(1) Doppel-S. u. 3 Bll., 185 Doppel-S. (199(5)) S. OBrosch. (minimal berieben u. bestoßen, Rücken leicht ausgebleichen, Kapitale mit kl. Einrissen u. kl. Ausriß). 60,-  
Buchblock leicht angebrochen.

120 **Rabbow, Paul.** Seelenführung. Methodik der Exerzitien in der Antike. München, Kösel 1954. 354(2) S. OLn. m. OU 60,-

„Was das Buch auszeichnet, ist die klare Sprache von zwingender Kraft, mit der die Erklärungsversuche von philosophischer, psychologischer und von der psychiatrischer Seite einer scharfsinnigen Untersuchung auf Sauberkeit und Treffsicherheit der Begriffe unterzogen werden.“ (Klappentext).

**121 RanitzDruck – Borkovec, Petr.** Privoz-Überfuhr. Übs. v. Christa Rothmeier. – RanitzDruck Nr. 2 – Hrsg. v. Ludwig Hartinger. Mit 9 Orig.-Holzschnitten v. Christian Thanhäuser. (tschechisch/dt.). Ottensheim, Buchwerkstatt Thanhäuser 1996. Gr.-8°. Mit 23 unpaginierten Doppel-Bl. Orig.-Blockbuchbindung. 60,–

Nr. 94 von 150 Exemplaren. – Im Impressum von Korkovec signiert, ebenso die Holzschnitte von Thanhäuser.

**122 – Haugová, Mila.** Das innere Gesicht. Übs. v. Zdenka Becker. – RanitzDruck Nr.8 – Hrsg. v. Ludwig Hartinger. Mit 4 Orig.-Farbholzschnitten v. Christian Thanhäuser. Ottensheim, Edition Thanhäuser 1999. Gr.-8°. Mit 23 unpaginierten Doppel-Bl. + 4 Tafeln. Orig.-Blockbuchbindung. 60,–

Nr. „EA“ von 150 Exemplaren. – Im Impressum von Haugová signiert, ebenso die Holzschnitte von Thanhäuser.

**123 Regimentsgeschichte – Guttenberg, Erich Frh. v. u. Georg Meyer-Erlach.** Das königlich Bayerische Reserve-Feldartillerie-Regiment Nr. 5. Nach den amtlichen Kriegstagebüchern und Aufzeichnungen von Kameraden. Mit 2 Skizzen, 5 Karten und 103 Abb. auf Tafeln. München, Schick 1938. Gr.-8°. X, 269(1) S. OLn. (minimal berieben). 90,–

Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Ehemalige königliche Bayerische Armee, Bd. 89. – Titelei minimal stockfleckig.

**124 – Schatz, Josef (Hrsg.).** Geschichte des badischen (rheinischen) Reserve-Infanterie-Regiments 239. Auf Grund der Kriegsakten und der Regiments- und Bataillonskriegstagebücher. Mit Geleitwort v. Oberst Kaether, 76 Textabb. u. 44 Gefechtsskizzen auf Tafeln im Anhang. Stuttgart, Belser (1919). 4°. 4 Bll., 176 S. Illustr. OHLn. (nur minimal berieben, bestoßen u. lichtrandig). 75,–

Bezieht sich nur auf den 1. Weltkrieg.

**125 Rickert, Heinrich.** Allgemeine Grundlegung der Philosophie. Tübingen, Mohr 1921. 4°. XVI, 419(1) S. HLn. m. Rverg. (leicht berieben u. minimal bestoßen). 60,–

System der Philosophie, 1. Teil. – Der Neukantianer Rickert (1863–1936) war der Doktorvater von Martin Heidegger. Mehr als dieser erste Teil ist nicht erschienen. – Vorsätze leicht stockfleckig, papierbedingt leicht gebräunt.

**126 Ritter, Moritz.** Deutsche Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation und des dreisigjährigen Krieges (1555–1648). 3 Bde. 2. unveränderte Aufl. Darmstadt, WBG 1962. Gr.-8°. Ca. 1800 S. OLn. m. RSch. 100,–

Unveränderter fotomechanischer Nachdruck der 1. Aufl., Stuttgart 1889. – Bd.1 : 1555–1586. Bd.2 : 1586–1618. Bd.3: Geschichte des dreissigjährigen Krieges. – NaV.

**127 Roethe, Gustav – Ruprecht, Dorothea u. Karl Stackmann.** Regesten zum Briefwechsel zwischen Gustav Roethe und Edward Schröder. 2 Bde. Göttingen, Vanderhoeck & Ruprecht 2000. Gr.-8°. 1899 S. u. 1065(7) S. OLn. 100,–

Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. Philologisch-historische Klasse, Dritte Folge, Nr. 237.

**128 Rom – Chledowski, Casimir v.** Rom. 2 Bde. Die Menschen der Renaissance. Mit 40 Tafeln. Und: Die Menschen des Barock. Mit 43 Tafeln. Übs. v. Rosa Schapire. Mchn., G. Müller 1919 u. 1921. Gr.-8°. 4 Bll., 524(4) S. u. 4 Bll., 549(3) S. OHLdr. m. reicher Rverg. (Ecken minimal bestoßen). 60,–  
25 Jahre G. Müller S.138.

**129 Rostovtzeff, M.** The social and economic history of the roman empire. 2. Ed. revised by. P.M. Fraser. 2 Vol. Mit Abb. auf 70 Tafeln. (engl.). Oxford, Clarendon 1979. Gr.-8°. XXXI(1), 541(3) u. X S., S. 543–847(3). OLn. m. Rverg. u. OU (nur deren Rücken leicht gebräunt). 80,–

**130 Scheglmann, Alfons Maria.** Geschichte der Säkularisation im rechtsrheinischen Bayern. 3. Bd, 1. u. 2. Teil. 2 Bde. Regensburg, Habbel 1906 u. 1908. Gr.-8°. VIII, 929(3) u. VIII, 820 unbeschnittene S. Interims-Brosch. (leicht lichtrandig, gebräunt u. mit minimalen Randläsuren). 80,–

1. Teil: Die Säkularisation der Fürstbistümer und Benediktinerabteien. 2. Teil: Die Säkularisation der Zisterzienserabteien, Prämonstratenabteien, Augustinerchorherrenpropsteien, der übrigen im Jahre 1803 gefallenen Männerklöster und des Doppelklosters Altomünster. – Bibl. – Stempel u. Nummern auf Schmutztitel.

**132 Schlegel, Friedrich.** Philosophie des Lebens. In fünfzehn Vorlesungen gehalten zu Wien im Jahre 1927. Und: Philosophische

Vorlesungen insbesondere über Philosophie als Sprache und des Wortes, geschrieben und vorgetragen zu Dresden im Dezember 1828 und in den ersten Tagen des Januars 1929. Hrsg. u. eingel. v. Ernst Behler. Mchn. u.a., Schöningh / Thomas 1969 (Sonderausgabe für die WBG). Gr.-8°. LXXII, 560 S. OLn. 60,-  
Kritische Friedrich-Schlegel-Ausgabe, hrsg. v. Ernst Behler u.a., Erste Abt. Bd.10.

133 **Schneider, Carl.** Geistesgeschichte des antiken Christentums. 2 Bde. München, Beck 1954. Gr.-8°. LI(1), 743(1) u. XI(1), 424 S. OLn. m. OU (dieser minimal berieben u. ausgeblieben). 80,-

134 **ders.** Kulturgeschichte des Hellenismus. 2 Bde. Mchn., Beck 1967/69. Gr.-8°. XXXI(1), 977(3) u. VIII, 1180 S. OLn. m. OU (diese mit minimalen Randläsuren). 60,-

135 **Schröder, Rudolf Alexander.** Gesamelte Werke. 5 Bde. Berlin u. Frankfurt, Suhrkamp 1952. Ca. 1800 S. (Dünndruck). OLn. m. OU (dieser minimal fingerfleckig u. mit minimalen Randläsuren, Bd. 2 im Schuber). 100,-  
Erste Ausgabe. Wilp./G. 152. – Bd.1: Die Gedichte. Bd.2 u.3: Die Aufsätze und Reden. Bd.4: Homer (Ilias u. Odyssee). Bd.5: Vergil (Bucolica, Georgica, Aeneis), Horaz (Oden, Satiren, Episteln, Ars poetica). – Diese Ausgabe erschien zum 75. Geburtstag Schröders und wurde bis 1965 um 3 Bände ergänzt. – Schnitt minimal angestaubt.

136 **Schultze & Müller in Holland.** Mit zahlh. Illustrationen v. W. Scholz. Leipzig, Schaefer ca. 1873. 95(1) S. Neueres HLn. mit handschriftl. Titel auf Rücken u. mit eingebundener OBrosch (diese minimal gebräunt u. NaD). 60,-  
Nicht bei Rümman. – Papierbedingt minimal gebräunt u. mit ganz vereinzelt stockfleckig.

137 **Schuppe, Wilhelm.** Grundrisse der Erkenntnistheorie und Logik. 2. durchgesehene Aufl. Berlin, Weidmann 1910. X, 189(1) S. HLdr. d. Zt. m. Rverg. (leicht berieben, minimal bestoßen, Rücken etw. ausgeblieben). 60,-  
Ziegenfuß II, 499 f. – Schuppe (1836–1913), Professor in Greifswald, war Vertreter der Immanenzphilosophie. – Mit vereinzelt kl. Bleistift-Anstreichungen.

138 **Schwaben – Fundberichte aus Schwaben** umfassend die vorgeschichtlichen, römischen und merowingischen Altertümer, Hrsg. v. H.v.Hölder, Peter Goessler, Eug. Gradmann



Nr. 136

u. G. Sixt. Jgge. 2, 6–18, 20 u. 21. Mit zahlr. Abb. teils auf Tafeln. (16 Hefte). Stuttgart, Schweizerbart 1895–1914. Gr.-8°. Ca. 800 S. OBrosch. (minimal berieben u. bestoßen, Rücken etw. gebräunt, teils mit minimalen Randläsuren). 120,-

Von Jg. II liegt lediglich das Ergänzungsheft vor. – Papierbedingt teils minimal gebräunt, teils unbeschnitten).

139 **Schwäbische Lebensbilder.** Im Auftrag der Württembergischen Kommission für Landesgeschichte. Mit 145 Tafeln. 6 Bde. Stuttgart, Kohlhammer 1940–1957. Gr.-8°. Ca. 3100 S. OLn. u. OHLn. (minimal berieben u. fleckig, Bd.1: etw. stockfleckig). 60,-  
Enthält über 200 biographische Abrisse. – Teils papierbedingt leicht gebräunt.

140 **Seneca – Fischer, Susanna E.** Seneca als Theologe. Studien zum Verhältnis von Philosophie und Tragödiendichtung. Berlin u. New York, de Gruyter 2008. Gr.-8°. 6 Bll., 312 S. OLn. 65,-

Beiträge zur Altertumskunde Bd. 259.

141 **Shakespeare, (William).** Meisterdramen. Vorwort u. übs. v. Max J. Wolff. 6 Bde. Lpz., Insel 1921–27. Ca. 1100 S. OHLdr. m. 2 RSch.



u. Rverg. (minimal berieben u. bestoßen, Rücken minimal beschabt u. etw. ausgebleichen, ein Bd. minimal fleckig). 100,-

Sarkowski 1576 – Bd. 1: Tragödien I: Othello, Macbeth, Troilus und Cressida. Bd. 2: Tragödien II: Romeo und Julia, Hamlet, König Lear. Bd. 3: Historien I: König Heinrich IV. – König Richard III. Bd. 4: Historien II: Coriolanus – Julius Cäsar, Antonius und Cleopatra. Bd. 5: Komödien I: Der Kaufmann von Venedig, Das Wintermärchen, Viel Lärm um Nichts. Bd. 6: Komödien II: Ein Sommernachtstraum, Was ihr wollt, Sturm. – Teils minimal stockfleckig.

142 **Siebeck, Hermann.** Geschichte der Psychologie. 2 Theile in 1 Bd. Amsterdam, Schippers 1961. XVIII(2), 284 S. u. XI(1), 531(1) S. OLn. (minimal berieben). 90,-

Nachdruck der Ausgabe Gotha 1880/84. – 1. Theil, 1. Abt.: Die Psychologie vor Aristoteles. 1. Theil, 2. Abt.: Die Psychologie von Aristoteles bis zu Thomas von Aquin.

143 **Siebold – Körner, Hans.** Die Würzburger Siebold. Mit 139 Abb. meist auf Tafeln. Lpz., Barth 1967. Gr.-8°. 662(2) S. OLn. 60,-  
Hier als Bd. 13 der „Lebensdarstellungen deutscher Naturforscher“ der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina.

144 **Sport – Deutscher Sport.** 2 Bde. (in 1). Mit zahlh. Abb. auf Tafeln u. zahlr. Farbtafeln. Berlin, Deutscher Sport-Verlag ca. 1926. 4°. 1 B., 368(8) S. u. 80 S. + Tafeln OLn. m. Dverg. (minimal berieben, fleckig u. bestoßen). 80,-

Mit dem seltenen 2. Band! – Mit zahlr. Schul-Stempeln.

145 **Steinbeck, C(hristoph) G(ottlieb).** Aufrichtiger Kalendermann. Ein nützliches Buch für den Bürger, für den Bauersmann und die Jugend. Neu bearbeitet u. vermehrt v. Carl Friedrich Hempel. 3 Teile in 1 Bd. Mit Titelbild u. 6 gefalt. Tafeln. 8. sehr veränderte u. vermehrte Aufl. Lpz., Fleischer 1829. VIII(2), 132 S. + Tafeln. Ppbd. d. Zt. m. RSch. (Außenkanten u. Kapitale leicht, sonst nur minimal berieben u. bestoßen). 80,-

Vgl. Wegenhaupt 2081 ff. – Christoph Gottlieb Steinbeck (1766–1831) war als Theologe und Pädagoge Verfasser zahlreicher volkspädagogischer Schriften. – Wegehaupt verzeichnet nur die ersten 7 Auflagen, die hier vorliegende Ausgabe, von Hempel bearbeitet und vermehrt, findet sich dort nicht. – Die 3 Teile erschienen erstmals in den Jahren 1792–1804. – Teil 1: Belehrungen über das Kalenderwesen überhaupt und über Zeiteinteilung und Zeitrechnung der merckwürdigsten alten und neuen Völker, nebst eine chronologische Tafel. Teil 2: Die bisher gehörigen Belehrungen über unser Sonnensystem. Teil 3: Die Berechnungsarten und Bestimmungen, wonach man den Kalender einrichtet; den kirchlichen Kalender und Rücksicht auf Kalenderaberglaube in Ansehung der Krankheit und Gesundheit, des Wetters und der Witterungsregeln. – Exlibris verso Deckel.

146 **Steinthal, H(eymann).** Geschichte der Sprachwissenschaft bei den Griechen und Römern mit besonderer Rücksicht auf die Logik. 2 Bde. Hildesheim u. New York, Olms 1971. XVIII, 374 u. XIV, 368 S. OLn. 60,-

Eines der Hauptwerke des Sprachphilosophen Steinthal (1823–99). Nachdruck der Ausgabe Berlin 1890.

147 **Stulz, Heinke.** Die Farbe Purpur im frühen Griechentum. Beobachtet in der Literatur und in der bildenden Kunst. Stuttgart, Teubner 1990. Gr.-8°. 205(3) S. OLn. 60,-  
Beiträge zur Altertumskunde, Bd. 6.

148 **Stumpf, Carl.** Erkenntnislehre. 2 Bde. Leipzig, Barth 1939–40 Gr.-8°. XII, 873(3) S. durchpaginiert. OLn. m. R. – u. Dverg. (minimal berieben, bestoßen, lichtrandig, Rücken leicht ausgebleichen). 100,-

Ziegenfuß II, 657 ff. – Carl Stumpf (1848–1936), dessen größte Leistungen auf dem Gebiete der Psychologie und Erkenntnistheorie liegen, ist als Philosoph von Franz Brentano und Lotze stark beeinflusst. Bei Ziegenfuß ist das aus dem Nachlaß herausgehobene Werk nicht verzeichnet. – Vorsätze leicht, sonst minimal stockfleckig (= Bd.1). Mit ganz vereinzelt zarten Bleistift-Anstreichungen.

149 **Stuttgart – Bach, Max.** Stuttgarter Kunst 1794–1860. Stgt., Bonz 1900. VI(2), 348 S. Ln. d. Zt. (minimal berieben u. leicht lichtrandig). 60,-  
Exlibris verso Deckel – Papierbedingt minimal gebräunt.

150 **Suetonius Tranquillus, C.** (Opera) Quae extant & in eum Marci Zuerii Boxhorni notae, editio nova. Leyden, I. Maire 1645. Kl.-8°. Gest. Titel, 17 (statt 18 Bll.), 591(1) S., 8 Bll. Register. Ldr. d. Zt. m. Rverg. u. verg. Deckelfilet (etwas fleckig, unteres Kapital m. Einriss u. kl. Fehlstelle). 100,-

Schweiger II, 977. – Es fehlt der typographische Titel. – Neben den 12 Cäsarenleben befinden sich am Ende die Bücher „De illustribus grammaticis“ und „de claris rhetoribus“ sowie die Fragmente und die Noten von Boxhorn. – Modernes Exlibris. Sauberes Exemplar.

151 **Sévnigné, Madame de.** Correspondance. Texte établi, présenté et annoté par Roger Duchene. 3 Vol. Paris, Gallimard 1978–83 Ca. 4960 Dünndruck-S. OLdr. m. Rverg. u. OU u. Zellophan-OU 100,-  
Bibliothèque de la Pléiade.

152 **Syme, Ronald.** Tacitus. 2 Bde. Oxford, Oxford Univ. Press 1958. Gr.-8°. XII, 464 S. u. 4 Bll., 465–856 S. OLn. (minimal schiefgelesen). 100,-  
Mit wenigen Bleistiftanstreichungen.

153 **Tacitus, C. Cornelius.** (Opera). Cum optimis exemplaribus collatus. Adjecti sunt capitulorum numeri. Amsterdam, Sumptibus Societatis 1701. Kl.-8°. 624 S. (incl. oben beschnittenem gest. Titel), 12 Bll. Index. Neues HLdr. m. RSch. 60,-

Schweiger II, 1003. Vgl. Willems 1094. Nachdruck der Elzevir-Ausgabe, die erstmals 1649 erschien. Beruht auf der Ausgabe von Justus Lipsius. – Enthält: Annales, Historiae, Germania, Agricola, Fabij Quinctiliani, ut videtur Dialogus. An sui saeculi oratores antiquis, & quare concedant: C. Corn. Tacito vulgò inscriptus. – Modernes Exlibris, relativ streng gebunden, sodaß das Lesen schwerfällt, aber möglich ist.

154 **Thümmel, A(ugust). M(oritz). v.** Sämtliche Werke. 8 in 4 Bdn. Lpz., Göschen 1853–54. Kl.-8°. Ln. d. Zt. 60,-

Goed. IV 1, 583, 7. – Teils (etwas) stockfleckig.

155 **Thüngen, Rudolf Freiherr v.** Das reichsritterliche Geschlecht der Freiherrn von Thüngen. Forschungen zu einer Familiengeschichte. Lutzische Linie. Mit 9 u. 12 Tafeln, 8 Textabb., 15 Ahnentafeln, 1 Stammbaum mit Inhaltsverzeichnis, sowie 2 Übersichten, 1 Stammtafel im Text u. 19 Ahnentafeln im Anhang. 2 Bde. Neustadt, Degener 1997. Gr.-8°. XI(1), 515(1), 8 S. u. 2 Bll., 692 S. OLn. 90,-

Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichte, Reihe IX, Bd. 43, Teil 1 u. 2. – Nachdruck der Ausgabe Würzburg, Kabitzsch & Mönnich 1926. – Mit sehr vereinzelt, zarten Bleistift-Anstreichungen.

156 **Timpe, Dieter.** Römisch-germanische Begegnung in der späten Republik und frühen Kaiserzeit. Voraussetzungen – Konfrontationen – Wirkungen – Gesammelte Studien. München u. Leipzig, Saur 2006. Gr.-8°. 470(2) S. OLn. 90,-

Beiträge zur Altertumskunde Bd. 233.

157 **Twain, Mark.** The Innocents Abroad, or the new pilgrims' progress; being some account of the steamship Quaker city's pleasure excursion to Europe and the Holy Land; with descriptions of countries, nations. Incidents and adventures, as they appears to the author. With 234 illustrations. Hartford, American Publishing Company 1899. Gr.-8°. 1 Bl., X, 651(3) S. OLn. m. R. – u. Dverg. (minimal berieben u. bestoßen, Hinterdeckel mit 2 kl. Abreibungen). 80,-

WaV.

158 **ders.** Roughing it. Fully illustrated by eminent Artists. (300 Text-Holzstiche). Hartford, American Publishing Company 1899. Gr.-8°. 1 Bl., XVIII, 591(3) S. Schwarzes OLn. m. R. – u. Dverg. (leicht berieben u. bestoßen). 80,-

WaV.

159 **Vetus Testamentum Graecum** iuxta septuaginta interpretes. Iuxta exemplar originale Vaticanum Romae editum 1587 quod textum accuratissime et ad amussim recusum. Cura et studio Leander van Ess. (graece). Leipzig, Bredt ca. 1920. 34, 1027(5) S. OLn. m. verg. Rückenfileten (minimal berieben u. bestoßen). 60,-

Papierbedingt minimal gebräunt.

160 **Volkelt, Johannes.** System der Ästhetik. 3 Bde. 2. stark veränderte Aufl. Mchn., Beck 1927 u. 1925. 4°. Ca. 1750 S. OLn. 80,-

1. Bd.: Grundlegung der Ästhetik. 2. Bd.: Die ästhetischen Grundgestalten. 3. Bd.: Kunstphilosophie und Metaphysik der Ästhetik.

161 **Völkerkunde – Buschan, Georg.** Die Sitten der Völker. 3 Bde. Mit zahlh. Abb. im Text, zus. 34 farb. Kunstbeilagen u. 24 Kunstblättern im Doppeltondruck. Stgt. u.a., Union Dt. Verlagsges. ca. 1920. 4°. OHLn. m. OU (diese mit geringen Randläsuren u. leicht angestaubt, Einbände gering gebogen). 60,-

162 **Vössing, Konrad.** Mensa Regia. Das Bankett beim hellenistischen König und beim römischen Kaiser. Mit 18 Abb. auf Tafeln. München u. Leipzig, Saur 2004. Gr.-8°. 627(1) S. + Tafeln. OLn. 60,-

Beiträge zur Altertumskunde Bd. 193.

163 **Waetzoldt, Wilhelm.** Die Kunst des Porträts. Mit 80 Tafeln. Leipzig, Hirt 1908. Gr.-8°. 6 Bll., 451(1) S. OLn. m. Kopfgoldschnitt (minimal berieben u. bestoßen). 60,-

164 **Wagner, Franciso.** Universae phraseologiae latinae corpus, congestum a P. Francisco Wagner, SJ Sacerdote, secundis curis a quopiam ejusdem societatis Sallustiana, Caesareana, Liviana, Cornelianana, & Phraseologiis, ac denique indice verborum, quae in foro militari, civili, sacerdoque obtinent, locupletatum. Editio novissima. Regensburg u. Wien,

Bader 1760. 8 Bl., 808, 80, 111(1) S. Ldr. d. Zt. m. reicher Rverg. u. RSch. (etwas beschabt, wenige kleine Wurmgänge). 90,-  
Kaum stockfleckig oder gebräuntes Exemplar. – 2 Exlibris.

165 **Weinstock, Stefan.** Divus Julius. Mit Abb. auf 31 Tafeln. (engl.) Oxford, Clarendon 1971. Gr.-8°. XVI(4) S. OLn. m. OU (dieser leicht berieben, mit leichten Knickspuren u. sauber geklebten kl. Einrissen). 80,-

This book is about Roman religion in the age of Caesar, beginning with the ancestral cults of the Gens Julia at Bovillae and ending with the new cult of Divus Julius all over the Roman Empire.

166 **Westindien und Südamerika – Spillmann, Joseph.** In der Neuen Welt. Erste Hälfte: Westindien und Südamerika. Ein Buch mit vielen Bildern für die Jugend. 2. vermehrte Aufl. Mit großer kolorierter Karte u. zahlh. Abb. teils auf Tafeln. Bd. 1 (von 2). Freiburg, Herder 1904. 4°. XII, 408 S. Illustr. OHLn. m. Rverg. (minimal berieben, bestoßen u. fleckig). 60,-

Bd. 1 (der Neuen Welt) separat. – Schnitt u. vorderer Vorsatz minimal stockfleckig, papierbedingt minimal gebräunt.

167 **Wieland, Christoph Martin.** Geschichte des Agathon. Hrsg. v. Klaus Manger. Mit 19 Abb. auf Tafeln. Frankfurt, Deutscher Klassiker Verlag 1986. 1156(6) S. (Dünndruck). OLn. m. Plastik-OU im OSchuber. 60,-  
Werke in zwölf Bänden, Bd. 3. – Bibliothek deutscher Klassiker 11.

168 **ders.** Übersetzung des Horaz. Hrsg. v. Manfred Fuhrmann. Frankfurt, Deutscher Klassiker Verlag 1986. 1288(8) S. (Dünndruck). OLn. m. Halb-OU u. Plastik-OU im OSchuber. 60,-  
Werke in zwölf Bänden, Bd. 9. – Bibliothek deutscher Klassiker 10.

169 **Wiener, Christian.** Die Grundzüge der Weltordnung. Mit einigen Textfiguren. Leipzig u. Heidelberg, Winter 1863. XVI, 808 S. HLdr. d. Zt. m. Rverg. (leicht berieben u. Rücken mit minimalen Abschabungen). 60,-  
Erste Ausgabe. Ziegenfuß II, 892. – 1. Buch: Die nicht geistige Welt. Die Grundeigenschaften des Stoffes. Die Gleichgewichtslagen des Atome. Die Wärmeschwingungen der Atome. Die chemischen Erscheinungen. Die Erscheinungen in der belebten, nicht geistigen Welt. 2. Buch: Die geistige Welt. 3. Buch: Das Wesen und der Ursprung der Dinge. – Wiener (1826–96), Mathematiker, Physiker u. Philosoph „ist Atomist. Er erklärt das Weltgeschehen aus der Bewegung und das Geistige aus der

Materie.“ (Ziegenfuß). – Vorsatz u. Titlei leicht sonst nur minimal stockfleckig. Bibl.-Stempel u. -Notizen auf Titel u. Vorsatz.

170 **Wirsberg – Margerie, Eduard (Hrsg.).** Die Wirsberger Blätter. Nr. 1 mit Nr. 20. Erschienen vom 27.1.53–8.11.56. Mit zahlr. Beilagen u. Textabb., teils montiert. Wirsberg, Selbstverlag 1953–56. 4°. Ca. 300 S. Ln. d. Zt. 60,-

Als Typoskript gedruckt. – Papierbedingt etwas gebräunt u. mit wenigen Bleistift-Anmerkungen, im Bund gelocht. NaV.

171 **Württemberg – Haug, Ferdinand und Gustav Sixt (Hrsg.).** Die römischen Inschriften und Bildwerke Württembergs. Zweite, ergänzte und erweiterte Auflage unter Mitwirkung von Peter Gössler, im Auftrag des Württembergischen Geschichts- und Altertumsvereins. Mit zahlr. Abb. und einer archäologischen Karte. Stuttgart, Kohlhammer 1914. VIII, 727(1) S. Neuere HLn. m. marmoriertem Deckel (Rücken leicht aufgehellt). 60,-

Mit Exlibris von Lothar Buderus v. Carlshausen.

172 – **Pfister, Albert.** König Friedrich von Württemberg und seine Zeit. Mit 2 Tafeln. Stuttgart, Kohlhammer 1888. 1 Bl., XV(1), 381(5) S. + Tafeln. HLdr. d. Zt. m. Rverg. (minimal berieben u. bestoßen, Rücken leicht ausgebleicht). 80,-

Heyd I, 1257. – Papierbedingt leicht gebräunt, Exlibris verso Deckel.

173 **Würzburg – Heffner, Karl.** Leitfaden der fränkisch-wirzburgischen Geschichte. Bearb. u. hrsg. v. Gr. Fischer. Würzb., Stahel 1880. XVI, 117(3) S. Neuere HLn. m. 2 kl. Bibl.-RSch. (minimal berieben u. bestoßen). 60,-

Pfeiffer 47849. Erste Ausgabe. – Papierbedingt leicht gebräunt u. minimal stockfleckig. NaT. u. StaT.

174 **Zanker, Paul (Hrsg.).** Hellenismus in Mittelitalien. Kolloquium in Göttingen 1974. Mit zahlr. Abb. teils auf Tafeln. 2 Bde. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 1976. 4°. 2 Bl., 627(1) S. (durchpaginiert). OBrosch. 90,-

Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. Philologisch-Historische Klasse, 3. Folge, N.97/I u.II.

175 **Zumpt, A.W.** Der Criminalprocess der römischen Republik. Ein Hilfsbuch für die Erklärung der Classiker und Rechtsquellen. Leipzig, Teubner 1871. XV(1), 558(2) S. HLn. d. Zt. m. Bibl.-RSch. (leicht berieben u. bestoßen). 80,-

Vorsätze leicht stockfleckig u. gebräunt, sonst minimal papierbedingt gebräunt. Bibl.-St. u. -Nr. auf Vorsatz u. Titel, Vorsätze angeplatzt.

## Personenregister

- |                      |                      |                           |
|----------------------|----------------------|---------------------------|
| abercrombie, J. 31   | Börner, N. 36        | Cunningham, A. 101        |
| Abusch, A. 17        | Borsi, F. 99         |                           |
| Alastair 4           | Bothe, H. J. 60–61   | Dali, S. 14               |
| Altendorf, W. 74     | Bouchet, A. 100      | Darwin, C. 101            |
| Andree, K. 67        | Brahm, O. 31         | Däubler, Th. 6            |
| Ariost 3             | Brand, J. 100        | David, Chr. 52            |
| Armstrong, L. 99     | Braungart, R. 100    | De Long, G. W. 37         |
| Arntz, W. 69         | Breton, A. 5         | Decke, W. 108             |
| Arp, H. 5            | Brinkmann, R. D. 5   | Demellius, C. F. 62       |
| Asenijeff, E. 99     | Britting, G. 36      | Dickens, Ch. 83           |
| Ashore, B. 99        | Brod, M. 5, 100      | Dietrich, A. 101          |
|                      | Bukowski, Ch. 91     | Dis Biechlin 31           |
| Bach, M. 112         | Bulwer-Lytton, E. 46 | Dombrowski, E. v. 76      |
| Bachmann, I. 35      | Bürgel, G. 36        | Drexel, H. 81             |
| Bader, K. S. 67      | Burger, H. 37        | Droste-Hülshoff, A. v. 3  |
| Bahrtdt, C. Fr. 77   | Burkamp, W. 100      | Duft, J. 70               |
| Baltrock, T. 105     | Buschan, G. 113      | Dumas (fils), A. 38       |
| Barlach, E. 5        |                      | Dürrenmatt, F. 38         |
| Bauer, W. 35–36      | Caesar, C. 100       | Duvernoys, J. Chr. 54     |
| Baum, R. 73          | Caldecott, R. 19     | Dyhrenfurth, G. O. 104    |
| Baumgarten, S. J. 63 | Callas, M. 98        |                           |
| Bayros, F. v. 88     | Cambitoglou, A. 100  | Eberlein, K. 74           |
| Becher, J. R. 84     | Canetti, E. 37       | Egk, W. 38                |
| Beckett, S. 5        | Carossa, H. 12       | Ehrenburg, I. 6           |
| Begbie, H. 24        | Castellan, P. 37     | Ehrenstein, A. 10, 86     |
| Benn, G. 5, 84       | Cela, C. J. 78       | Eiselen, F. 99            |
| Benndorf, W. 20      | Celan, P. 6, 100     | Emmerich, F. 31           |
| Benz, R. 99          | Cenci, L. 70         | Erdmann, W. 25            |
| Berghofer, A. 17     | Char, R. 6           | Ernst, M. 76              |
| Bernauer, R. 24      | Chledowski, C. 110   | Escher, R. 79             |
| Bernini, G.L. 99     | Chopra, R. N. 105    |                           |
| Beseler, H. 20       | Christoffel, U. 37   | Federn-Kohlhaas, E. 38    |
| Bhartriharis 77      | Cicero, M. T. 101    | Feuerbach, P. J. A. v. 38 |
| Bienek, H. 88        | Claro, G. 70         | Fiberla, Th. 27           |
| Bierbaum, O. J. 36   | Claus, J. I. 81      | Fichte, H. 7              |
| Bismarck 99–100      | Colette, S.-G. 37    | Fichte, I. H. 101         |
| Björnström, F. 36    | Comenius, J. A. 51   | Fick, R. 38               |
| Bock, H.-M. 49       | Conrad, J. G. 65     | Fischer, N. 106           |
| Bohlen, P. v. 77     | Constant, B. 3       | Fischer, S. 111           |
| Boley, J. G. 65      | Cooper, J. F. 46     | Flaubert, G. 78           |
| Bolte, J. 69         | Cornelius, A. 25     | Flavius Josephus 102      |
| Borchert, B. 73      | Cranz, D. 51         | Florenz, K. 39            |
| Borkovec, P. 110     | Croce, B. 101        | Fontane, T. 102           |

- Frank, J. 16  
Frank, L. 102  
Frauenstädt, J. 82  
Fresenius, J. P. 60–62  
Freyre, G. 39  
Friedenthal, A. 102  
Friederich, J. K. 102  
Frisch, M. 39  
Füesslin, C. 81  
Fugger, M. 109  
Fulda, Fr. C. 70
- Gaiser, K. 109  
Garas, K. 107  
Gätjens, D. 49  
Gehlen, A. 102  
Geiger, W. 89  
Gentili, B. 103  
Gesenius, W. 22  
Ginsberg, A. 39  
Glassbrenner, A. 26  
Glatz, J. 73  
Goethe, J. W. v. 5, 39, 78,  
90–91, 103  
Gogol, N. 103  
Gossner, J. 81  
Gothein, P. 39  
Göz, J. A. 40  
Grabbe, C. D. 103  
Greene, G. 8  
Gregor, Chr. 64  
Grimm, Brüder 12, 69  
Grimm, W. 104  
Grimm, W. C. 3  
Grimmschitz, B. 104  
Groeger, W. E. 73  
Guillard, A. 74  
Gurlitt, C. 68  
Guttenberg, E. 110
- Hachfeld, E. 26  
Handtke, F. 31  
Hardt, E. 31  
Haringer, J. 86  
Harrison, A. H. 40
- Hartig, G.L. 105  
Hartmann, E. 104  
Hartmann, J.-U. 104  
Hartmann, Ph. C. 104  
Hässler, L. 45  
Haug, F. 114  
Haug, H. 72  
Haugová, M. 110  
Hauptmann, G. 7, 40  
Head, B. V. 108  
Heckel, E. 7  
Heffner, K. 114  
Hegenbarth, J. 83  
Heidegger, M. 40  
Heinritz, J. G. 99  
Henry, F. 105  
Herodot 104  
Hesse, H. 40  
Heuss, Th. 40  
Heyse, P. 78  
Hieronymus, F. 100  
Highsmith, P. 7  
Hildebrandt, J. L. v. 104  
Himmelheber, H. 76  
Hirsch, K.-G. 89  
Hirst, D. 92  
Hochstetter, S. 78  
Hocker, W. 4  
Hoë von Hoënegg, M. 40  
Hofer, K. 105  
Hoffmann, G. W. 65  
Hoffmann, H. 23  
Hofmannsthal, H. v. 41, 79  
Hölderlin, F. 105  
Homer 105  
Horaz 105  
Horster, M. 105  
Hundertwasser 90  
Hupp, O. 104
- Immermann, K. 4  
Ionesco, E. 41  
Irmer, M. 105  
Ives, E. 18
- Jaeger, W. 105  
Jean Paul 106  
Jentsch, A. 27  
Joyce, J. 106  
Joyce, S. 46  
Jünger, E. 8, 41  
Justi, C. 106  
Juvenal 106
- Kafka, F. 8  
Kandinsky, W. 31  
Kant, I. 81–82, 106  
Kantemir, D. 31  
Kantorowicz, E. 41  
Kareis, J. 72  
Kästner, E. 24  
Kenyatta, J. 41  
Ketham, J. 32  
Kiederich, P. W. 29  
Kihara, H. 104  
Kippenberg, A. 41  
Kippenberger, M. 93, 94  
Kirchner, E. L. 8  
Kirchner, R. 79  
Kirnberger, F. 19  
Klein, C. A. 39  
Klein, H. u. I. 27  
Kleist, H.v. 106  
Klemke, W. 8  
Kliesch, D. 10  
Klingender, F. 106  
Klinger, J. 24  
Klumpp, F. W. 41  
Kokoschka, O. 10, 91  
Körner, H. 112  
Kramer, Th. 27  
Krause, W. 25  
Krebs, J. P. 106  
Kredel, F. 23  
Kruspe, H. 27  
Kunkel, W. 106  
Kurt, R. 27  
Kurz, H. 78
- Lacretelle, J. 106



- Lacroix, P. 42  
 Lahr, G. 20–22  
 Landsberg, A. 10  
 Lang, H. 42  
 Lang, L. 24  
 Lange, L. 68  
 Lange, S. G. 75  
 Langgässer, E. 42  
 Larisch, R. v. 42  
 Lautreamont 10  
 Lavater, J. C. 4  
 Lechter, M. 10, 42  
 Lehmen, A. 106  
 LeJay, P. G. F. 106  
 Lemke, H. 27  
 Leskoschek, A. 8  
 Liess, A. 44  
 Lionni, L. 41  
 Liscov, C. L. 4  
 Lissitzky, E. 15  
 Livius, T. 43  
 London, J. 22  
 Loos, A. 16  
 Lorey, J. 27  
 Lotz, E. W. 10  
 Löwith, K. 43  
 Lozinski, W. 103  
 Lucanius, M. A. 107  
 Luther, M. 79  
 Lyncker, N. Chr. v. 71  
  
 Mann, H. 10  
 Mann, Th. 11, 43  
 Mantey, E. 107  
 Manzù, G. 80  
 Marcu, V. 43  
 Marcuse, L. 86  
 Marquardt, J. 107  
 Martens, F. H. 32  
 Masson, Fr. 71  
 Matare, J. 107  
 Maulbertsch, F. A. 107  
 Mayer, J. Ch. A. 44  
 M'Clintock, F. L. 44  
 Meck, K.K. 104  
  
 Mehring, W. 44  
 Meidinger, J. 79  
 Meidner, L. 11  
 Meier, G. Fr. 75  
 Meier, M. H. E. 107  
 Meinhold, W. 107  
 Mesens, E. L. T. 11  
 Mettenleiter, J. M. 73  
 Mettlinger, B. 32  
 Meyer, C. H. G. 68  
 Meyer, P. 70  
 Meyer-Rey, I. 30  
 Mildner, F. 108  
 Moreau, C. 11  
 Morgenstern, Chr. 79  
 Mott-Dreizler, G. 80  
 Mühlfeld, H. 27  
 Müller, A. v. 44  
 Müller, F. M. 108  
 Müller, K. Fr. 68  
 Müller, K. Chr. 20  
 Müller, K. O. 108  
 Müller, V. 102  
 Musil, R. 86  
  
 Napoleon, B. 18  
 Neumann, A. 44  
 Neumann, P. 107  
 Nevermann, H. 76  
 Nicolai, Fr. 63  
 Nicolas, W. 27  
 Nietzsche, F. 18  
 Norden, E. 108  
 Nostiz-Rieneck, G. v. 38  
  
 Oetinger, F. Chr. 52  
 Oistros, 28  
 Opiz, G. E. 3  
 Ortega y Gasset, J. 108  
 Ortelius, A. 32  
 Ortman, B. 82  
 Ovid 109  
  
 Paracelsus, Th. 34  
 Passarge, L. 4  
  
 Patze, C. 102  
 Peter, H. 109  
 Petersen, J. W. 39  
 Petronius 109  
 Pfingsten-Heuer, C. 29  
 Pfister, A. 114  
 Philodemus 109  
 Picasso, P. 78  
 Pierris, A. 109  
 Pietsch, L. 44  
 Plitt, J. 64  
 Poe, E. A. 46  
 Poincaré, H. 109  
 Polgar, A. 79  
 Polivka, G. 69  
 Pöschel, Ph. Fr. 81  
 Poulson, G. 34  
 Prévert, J. 12  
 Prevost, A. 4  
 Prinzhorn, H. 72  
 Proske, C. 45  
 Prüssen, E. 79  
 Psellos, M. 109  
 Puschkin, A. 73  
  
 Raabe, W. 4  
 Rabbow, P. 109  
 Rathenau, E. 105  
 Rauch, E. 68  
 Reidelbach, H. 45  
 Reinhardt, C. 26  
 Reitsma, S.A. 101  
 Renn, L. 45  
 Richter, Chr. F. 34  
 Rickert, H. 110  
 Riebe T. 102  
 Riebe, J. Chr. 79  
 Rieger, G. C. 54  
 Ringelnatz, J. 45  
 Ritter, M. 110  
 Robbe-Grillet, A. 12  
 Robolsky, H. 100  
 Rodenbach, G. 12  
 Rodenberg, J. 70  
 Roethe, G. 110

- Roethel, H. 31  
 Rohr, K. 22  
 Rohse, O. 51  
 Rolewinck, W. 65  
 Rostovtzeff, M. 110  
 Ruetz, M. 49  
 Ruppel, A. 70  
 Ruprecht, D. 110  
 Ruscha, E. 95, 96  
 Russell, Ch. T. 82  
  
 Sachs, N. 87  
 Salver, J. 45  
 Saphir, M. G. 45  
 Savory, A. L. Ch. 28  
 Schäfer, W. 25  
 Schatz, J. 110  
 Schedel, H. 65  
 Scheerbart, P. 12  
 Scheglmann, A. M. 110  
 Schellen, Th. J. H. 72  
 Schelling, F. W. J. 18  
 Schiller, F. 80, 84, 88  
 Schirach, G. B. v. 71  
 Schlegel, A. W. 3  
 Schlegel, Fr. 3, 80, 110  
 Schmidt, A. 45–49  
 Schmidt, Chr. G. 54  
 Schmidt, K. E. K. 4  
 Schneider, C. 111  
 Schneider, E. 29  
 Schömann, G. F. 107  
 Schopenhauer, A. 7, 82  
 Schreiber, Alois 73  
 Schröder, E. 110  
 Schröder, R. A. 111  
 Schumacher, Fritz 69  
 Schuppe, W. 111  
 Schwann, Fr. J. 73  
 Schwitters, K. 5  
 Scultetus, J. 34  
 Seidel, J. G. 63  
 Seneca 111  
 Sévigné, M. 112  
 Shakespeare, W. 111  
  
 Siebeck, H. 112  
 Sievers, M. 18  
 Sixt, G. 114  
 Soden, F. J. H. v. 35  
 Solereder, L. 74  
 Spak, F. H. 29  
 Spangenberg, A. G. 54  
 Sparschuh, J. 13  
 Sperl, A. 100  
 Spiess, Ph. E. 34  
 Spillmann, J. 114  
 Stéen, D. 80  
 Steinbeck, C. G. 112  
 Steinkamp, A. 29  
 Steinthal, H. 112  
 Stifter, A. 80  
 Strauß, D. Fr. 82  
 Stulz, H. 112  
 Stumpf, C. 112  
 Stündel, D. 49  
 Sueton 112  
 Süskind, P. 80  
 Syme, R. 112  
  
 Tacitus 113  
 Tardieu, J. 76  
 Tefri, d.i. Th. Frisch 69  
 Textor, S. 82  
 Thaer, A. 73  
 Thienemann, K. L. 30  
 Thirion, H. 102  
 Thoma, H. 76  
 Thümmel, A. M. 113  
 Thüngen, R. 113  
 Timpe, D. 113  
 Trakl, G. 13  
 Trier, W. 24  
 Turgenev, I. S. 80  
 Twain, M. 23, 113  
  
 Ulsperger, S. 69  
  
 Valery, P. 49  
 Vargas, A. 49  
 Vidal, Fr. 82  
  
 Vogel, C. 34  
 Volkelt, J. 113  
 Vorreiter, A. 107  
 Vössing, K. 113  
  
 Waetzoldt, W. 113  
 Wagner, B. 49  
 Wagner, F. 113  
 Wahl, H. 78  
 Walch, J. G. 62  
 Walser, R. 50  
 Walterspiel, A. 50  
 Wassermann, M. 50  
 Watteville, F. v. 59  
 Weber, A. P. 31  
 Wehrs, G. Fr. v. 73  
 Weinheber, J. 50  
 Weinstock, S. 114  
 Weiss, E. 11  
 Weissenbach, J. A. 34  
 Wekenthin, J. 29  
 Weltsch, F. 100  
 Werfel, F. 50  
 Wiechmann, P. 74  
 Wiedemann, A. 104  
 Wieland, C.M. 114  
 Wiener, C. 114  
 Wiener, O. 13  
 Wigandt, M. 82  
 Wildermuth, O. 80  
 Williams, E. 4  
 Wimmer, A. 31  
 Woltmann, L. 101  
  
 Xenophon 80  
  
 Zanker, P. 114  
 Zastrau, A. 103  
 Zille, H. 50  
 Zimnik, R. 80  
 Zinzendorf, N. L. v. 54–64  
 Zumpft, A.W. 114

# Sachregister

- Adressbücher 67
- Almanache/Kalender 4, 36, 67, 75–77, 112
- Ansichtenwerke 45, 68
- Antike 4, 98–101, 103–114
- Architektur 15–16, 99, 105
- Atlanten 32
- Autographen 69, 84, 86, 87
  
- Bavarica 35, 44–45, 67–69
- Bibeln 36, 80
- Bibliographien 70
- Bierbrauen 71
- Botanik 75, 102
- Brände 68
- Buchwesen 13, 35, 69–70
  
- Deutschland Orts- und Landeskunde 35, 44–45, 67–69, 80, 99–100, 104, 111, 114,
  
- Einbände 12, 44
- Eisenbahn 101
- Erotika 78, 80
- Erstausgaben 3–13, 35–50, 79–80, 82, 84–87
- Exlibris 88
  
- Faksimiledrucke 31–34, 78, 80–81, 83
- Fischerei 71
- Fotografie 14, 16, 68, 94–97
- Frösche 74
- Funeralgedicht 78
  
- Gartenarchitektur 75
- Gastronomie/  
Kochbücher 126
- Gebetbücher 81
- Genealogie/Heraldik 104
- Geographie/Reisen 18, 31–32, 38, 67–69, 71
  
- Afrika 41, ,51, 76
- Amerika 51, 57, 69, 71, 114
- Asien 18, 68, 76, 104–105,
- Europäische Länder 31, 32, 40, 70–71, 76, 103, 105–106,
- Ozeanien 76
- Polargebiete 38, 40, 44
- Geschichte 18, 38, 40, 43, 45, 70–71, 74, 99, 102, 106, 110, 113
- Militaria 110
  
- Handschriften 36, 78, 83
- Handwerk 72–73, 102
- Hippologie 109
- Homosexualität 78, 97–98
- Horoskope 76
- Humor/Karikatur/Satire 45, 75, 111
- Hypnose 36
  
- Illustrierte Bücher 4–13, 35, 37–38, 42–43, 48, 73, 76, 78–81, 83, 85–86, 88–96, 100
- Inkunabeln 65–66
  
- Jagd 105
- Jesuiten 81
- Judaica-Hebraica 13, 22, 50, 83
- Jugendbewegung 20
- Jura 35, 70–71, 106–107, 114
  
- Kannibalismus 74
- Kinder- und Jugendbuch 8, 19–30, 69, 73–74
- allgemein 19–30
- ABC-Bücher/Fibeln 19, 24, 73–74
- Bilderbücher 19–30
  
- Märchen/Sagen/  
Fabeln 3,12, 69, 73, 83
- Schulbücher 22, 73–74
- Struwwelpetriaden 23–30
- Kirchengesang 64–65
- Kirchengeschichte 51
- Pietismus
- Herrenhuter Brüder-  
gemeine 51–65
- Antizinzendorfiana 60–63
- Radikalpietismus 62–63, 66
- Kulturgeschichte 42, 74–76, 97–98
- Künstlerbücher 92–96
- Kunst
- allgemein 39, 106, 113
- bis 1900 37, 42, 99, 101, 104, 106, 112
- 20. Jhdt. 14–15, 31, 49, 50, 72, 76, 105
  
- Landwirtschaft 71,73
- Leporello 68
- Lexika 74
- Literatur
- bis 1900 3–4, 38–39, 41, 44–45, 50, 77–80, 102, 106–108, 113
- 20. Jhdt. 4–13, 35–50, 77–80, 99–100, 102–103, 105–109, 111, 114
- Luftfahrt 107
  
- Medizin 31–34, 36–37, 44, 72–73
- Elektrotherapie 32
- Medizin. Instrumente 32
- Neuropathologie 31
- Kinderheilkunde 32
- Zahnheilkunde 34
- Musik 38, 44–45,

- Numismatik 108
- Original-Aquarelle 20–22, 91
- Original-Graphik 74, 76, 78–80
- Original-Zeichnungen 91
- Pädagogik 41, 67
- Panoramabücher 32
- Pharmazie 34
- Philologie 43, 51, 70
- Philosophie 17–18, 36, 40, 43, 81–82, 100–102, 104, 106, 109–114
- Polizeiordnung 35
- Predigten 81–82
- Pressendrucke 5–13, 42, 70, 74, 79–80, 86–92, 110
- Psychologie/Psychiatrie 36, 72, 98, 112
- Religion 40, 49, 80–82  
– Theologie 40
- Sanskrit 77
- Scherenschnitte 79
- Schweden 76
- Seefahrt 99, 107
- Siegelkunde 34
- Sport/Spiel 108, 112
- Statistik 74
- Stundenbücher 81
- Telegraphen 72
- Textilien/Mode 76, 108
- Totentanz 79
- Uhren 72
- Verlage  
– Georg Müller 12, 50, 78, 103
- Insel-Verlag 7, 41, 78
- Völkerkunde 39
- Vorzugsausgaben 10, 27, 37–38, 40, 42–44, 48, 74, 78, 80, 86, 88–89, 91
- Weinbau 71
- Werkausgaben 7, 18, 41, 46, 48, 84
- Widmungsexemplare/sign.  
Ausgaben 5,7–18, 11–12, 27, 31, 35–45, 48–50, 69, 74, 76, 78–80, 85–92, 94–96, 98
- Wirtschaft 63, 102
- Wörterbücher 70
- Zeitschriften 12–14, 34, 67, 75, 107
- Zirkus 42



Nr. 4



Nr. 5



Nr. 12



Nr. 20



Nr. 26



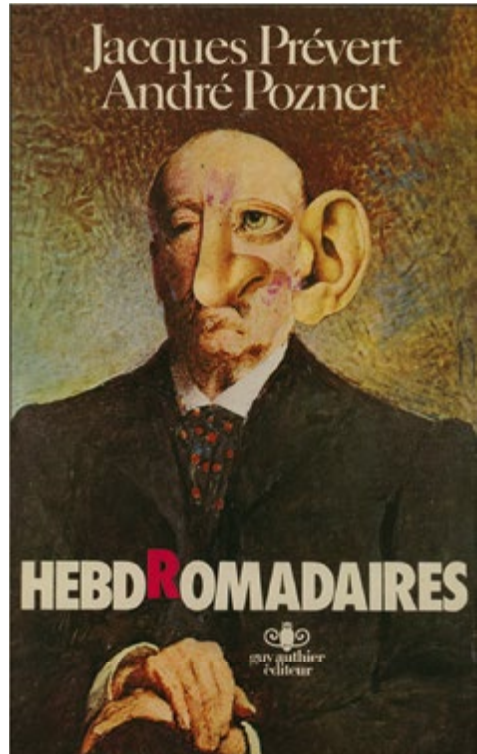
Nr. 34







Nr. 45 Leskoschek



Nr. 64 Prévert-Pozner



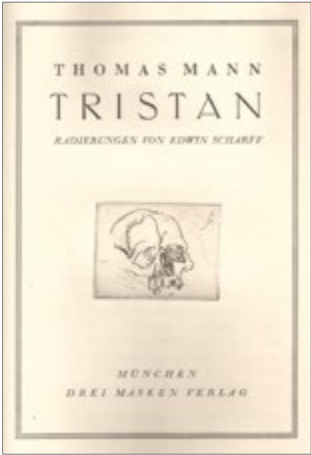
Nr. 66 Rodenbach, Bruges



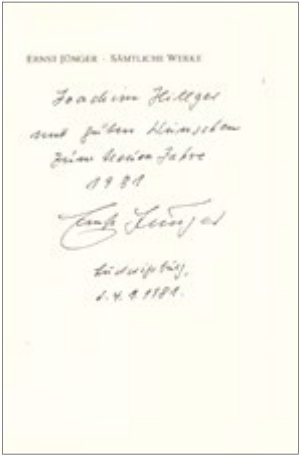
Nr. 88 Werkbundsiedlung Wien 1932



Nr. 17



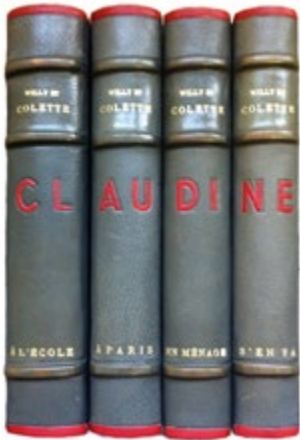
Nr. 62



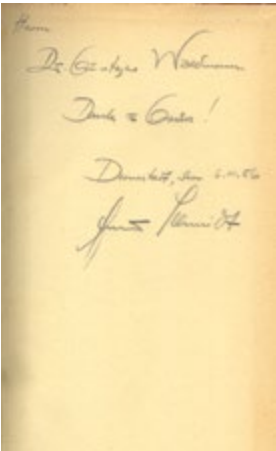
Nr. 49



Nr. 58



Nr. 20



Nr. 114



Nr. 68



Nr. 125



## Das ander alter

Die drey firssten ictan nemroth vñ su phena mit im volck besorgten die sint bruder pha fürst vñ leg vñ sem Cham  
 flus möcht wñ er umb errenckē. darumb so men sie in dem feld semaar zusamen vñ sprachen wir sollen paroen ein thum. des hohe bis an dē hand raiche zc. Aber als gott sahe das sie von irem thöceten rat nñ absteē wolten da zertaylet er ir zunge also das sie durch die gangen werlt zertrewet wurden.

**B**abilon was der anfang das reichs Nemroth. der nach zertrewung der zungen gen Persiam zohe vñ das reich sanem sun Belo ließ. Aber Augustinus spricht. das nemroth vñ damē veragt sey. vñ das die sūn assur das selb reich auff. m. m. v. ir in gehabt haben.

**O**der belus sol hämlich oder verporgenlich gegregit haben. daß er het ein klaine herschafft vñ etwas der erst den der usal der mēschē ein got achtet. Mancherlay lewt habē in mācherlay weyogenent. als bell. baal. baalim. belphegor. belzebub.

**H**ie entspiēge vil reich vñ eitsich dñ reich seit aaz vñ wiewol dasselb reich das elst ist so wirt es doch vñ dē vñmliche betribē. reiche nñ gezelt vñ grobhetwege des selb volks alahienos am nehestē blat geschubē stiet. vñ ist dñ erst tays europe. Das an mafsungetharū. Das drit sich omēti. dauon dñ gelet varro als von alter zeit geschribē hat vñ gen athen vñd darnach an die lateinschen komen ist. Das vierd was das reich der egyptier. von den allen an dñ nachfolgenden blat vñ mebung beschāft.

**U**nder andern reichen als Augustinus spricht sind zway fürnemlichere. als dñ assirer vñ der rōmer reich mit zeiten vñ stettē geordnet vñ vñderschiden. Das reich der assirer entspiēge zu erst im aufgang. vñd das rōmisch im ndergang dñ summen vñd als sich das assirisch reich nder do fieng sich das rōmisch an. Vñ dñ ander kōnig dñ assirer vñ erster eymiger herscher was nimus. dñ auß begirde dñ herschāg sanē nahēd wonēdē krieg vñd außere machet vñd sie vñ wege iter vñschickerlichkait zñ krieg bald vñdetruckē. vñ also ganz asiam. als dñ halbtail dñ weelt erobert. vñd die grossen stat nimue (die assir gepawt het) erweert. vñ nach sanē namē nimue nennet. Dñer nimus was der erst erfinder dñ abgötterey. daß er machet ein bild seines gestoi bē vater Belo zu erleichtertig sanes sinerzēs. vñd verlich allen iberlattan die dar zu stuhē sicherheit vñ freyung vñ also ward das selb bild angepeter. nach dem selben machē andere den toten auch bild. dāre dñ dann die teilsel giengen vñ darauff antwortē. vñ also damit got gputende eze erpietung erlangten. Dñ selben appot mit seines tempe zertört darnach daniel der prophet do er gfangen gan Babilonia gefürt worden was:



Beshren hūg &amp; kōnig assirer







Nr. 36



Nr. 5



Nr. 80



Nr. 25





Nr. 66 M. Kippenberger: signierte Farbserigraphie



Nr. 46 Wilhelm Klemm: Orig.-Aquarell



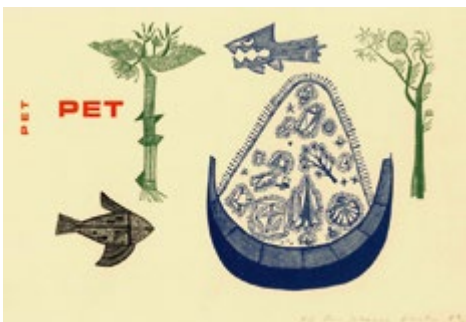
Nr. 43 Daphnis-Druck / Hoennicke: Goethe / Ossian



Nr. 57 Marcel Broodthaers: Tinaia 9 Box



Nr. 33 Ulli Becker / Vorzugsausgabe



Nr. 52 Otto Rohse: Orig.-Holzstiche zu PET der Fisch



Nr. 13 Hans Carossa: ca. 95 Autographen



Nr. 13 Boccacio



Nr. 100 Mode-Journal



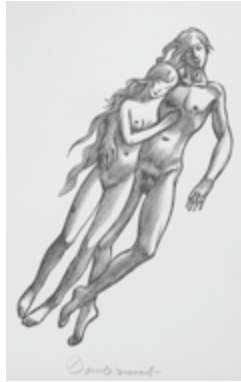
Nr. 90 Luftfahrt



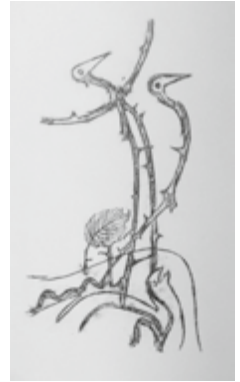
Nr. 122 RanitzDrucke



Nr. 64 Das Hohelied Salomos



Nr. 49 E. v. Dombrowski



Nr. 50 Max Ernst



Nr. 88 Sebastian Textor



Nr. 89 Martin Wigandt

Bitte fordern Sie unsere monatlichen Neueingangslisten  
(kostenloser Versand per Post oder per E-Mail)  
und unsere umfangreichen Kataloge an.

Über Ihren Besuch an unserem Stand Nr. 33  
auf der 27. Antiquaria – Antiquariatsmesse in Ludwigsburg –  
vom 24. bis 26. Januar 2013 freuen wir uns sehr.

Einen Gutschein für einen kostenfreien Eintritt  
zur Antiquaria in Ludwigsburg,  
gültig auch für die Antiquariatsmesse in Stuttgart,  
senden wir Ihnen gerne zu.

Antiquariat Rainer Kurz · Watschöd 9 · 83080 Oberaudorf  
E-Mail: [Antiquariat.Kurz@t-online.de](mailto:Antiquariat.Kurz@t-online.de)

